

01

2016

37. JAHRGANG
454

KOSTENLOS!

schnüßs

Das Bonner Stadtmagazin

1257

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE



Marc Benham

16.01. →



Bonn
Kammermusiksaal

Floatiz

15.01. →



Bonn
Bar Ludwig

The Maccabees

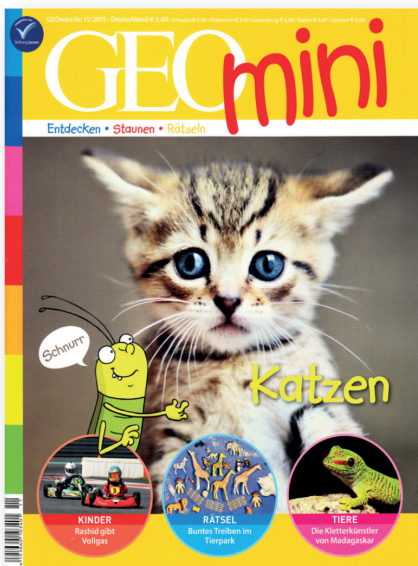
28.01. →



Köln
Kantine

Jetzt testen!

auch privat



Testen Sie jetzt unser Kennenlernangebot! lesezirkel-west.de/kennenlernangebot

5 Zeitschriften Ihrer Wahl, 4 Wochen lang insgesamt nur einmalig **9,90 €**

Die Vorteile des Lesezirkels

- 50% Ersparnis
- keine Vertragsbindung
- kostenfreie Lieferung
- Änderung der Auswahl jederzeit möglich
- kostenfreie Unterbrechung bei Urlaub o. Krankheit

☎ 0 22 41 / 2 12 98

🛒 günstiglesen.de

Lesezirkel
West

Inhalt 01

Januar 2016

TITEL: CH



THEMA

18 **P(R)review 2015/16 - Was war was kommt**

MAGAZIN

10 **Die Wacht am Rhein** · Verbandsporträt Mineralwasser

GASTRO

14 **Weinstube re-invented!** · K/84

MUSIK

25 **Floatiz** · Genrespakat aus Bonn

27 **Tonträger** · Neue Platten

31 **In Concert** · Gigs in Bonn und Köln

THEATER

32 **Robotermärchen** · »Robbi, Tobbi und das Fliewatütüt«

33 **Taumel der Teilchen** · »Jesus Christ Superfluid«

KINO

34 **Transgender** · »The Danish Girl«

35 **Blitzlichter** · Aktuelle Filme in der Kritik

37 **Kino in Kürze** · Filmstarts des Monats

KUNST

38 **Der Spirit von Raki** · Banu Cennetoglu im Kunstverein

40 **Ausstellungs-ABC** · Ausstellungen in Bonn, Köln, D-dorf

LITERATUR

41 **Glasgow in Crime** · William McIlvanney

42 **Comic des Monats** · »Q-R-T«

STANDARDS

44 **Branchenbuch**

50 **Kleinanzeigen**

52 **Veranstaltungskalender**

77 **Impressum**

BUNDESKUNSTHALLE



JAPANS LIEBE ZUM IMPRESSIONISMUS

Von Monet bis Renoir

bis 21. Februar 2016 in Bonn



ISA GENZKEN

Modelle für Außenprojekte

15. Januar – 17. April 2016



In Kooperation mit
DEUTSCHER MUSIKRAT

Konzert

BUNDESJUGENDORCHESTER

Neue Musik und Revolutionsklänge

Sonntag, 10. Januar, 17 Uhr

Tickets im Vorverkauf inklusive VRS-Fahrausweis über www.bonnticket.de, Ticket-Hotline +49 228 502010 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

bonnticket.de
Tickethotline: 0228-50 2010

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
www.bundeskunsthalle.de

Lieblingsleserinnen, Lieblingsleser!

Lieblingskinderbuchhandlung **Der kleine Laden**: Eine Kundin sucht für ihre Enkel Lindgren-Bücher, »aber nicht die mit der politisch korrekten Scheiße drin«. Nein, sagt die Verkäuferin, die alten Ausgaben gebe es nicht mehr, auch die Bücher von Preußler seien jetzt alle korrekt umgeschrieben. »Nehm ich nicht«, sagt die Frau.

Wie haben Sie 2015 erlebt – *Gute Zeiten, schlechte Zeiten*? *Lindenstraße*? Die feierte 2015 Jubiläum; sie läuft nun länger, als *Bonanza* lief, und überhaupt darf sie als die »erste deutsche Seifenoper« (Wikipedia) gelten. Das macht die Bestürzung über das mysteriöse Ableben von Mutter Beimers Erich umso größer – wobei der echte Trauerfall Harry Rowohls Tod ist. **Rowohlt** fehlt nicht nur der *Lindenstraße*, seine Präsenz (als Übersetzer, als Sprecher, als Vortragskünstler und sowieso mal als Eigensinniger) fehlt überhaupt.

Wo Eigensinn doch so wertvoll ist. Gemeinsinn allerdings ebenfalls – weshalb wir an dieser Stelle der **Ermekeilinitiative** ein großes Kompliment machen: Was die Ermekeiler in der ehemaligen Kaserne an freiwilligem Engagement leisten, ist enorm und bedeutet bezüglich der derzeitigen Interimsfunktion der Kaserne als Flüchtlingsunterkunft eine unverzichtbare Hilfe. Gleiches gilt für viele andere Organisationen, wie etwa **Refugees Welcome**, die sich in Bonn um das Wohlergehen derer sorgen, die hier nach zT jahrelanger Odyssee ankommen.

Die Fragen um (deren) Integration berühren viele sozial sensible Bereiche, insofern ist es nicht im Geringsten verständlich, dass Sozialdezernentin **Wahrheit** mit einem Blumenstrauß verabschiedet und das Dezernat, dem sie vorstand und das sie mit immensem Einsatz geleitet hat, nun woanders »eingemeindet« wird – keine kluge Entscheidung.

Genug gemeckert? Naja, es gäbe schon noch was, das sparen wir uns für die nächsten Ausgaben auf. Bis dahin: Haben Sie wieder einmal Dank für Ihre Treue, haben Sie frohe, fröhliche, entspannte Feiertage, Gesundheit und Fortüne im neuen Jahr – und bleiben Sie uns verbunden. Wir Ihnen auch!

Nur Gutes wünscht
Die Redaktion

Genial

Der Mann muss ein geborenes Genie sein – anders ist es kaum zu erklären: Mathematiker **Peter Scholze** hat, 27-jährig!, bereits eine Professur am **Hausdorff Center of Mathematics** inne, einem Exzellenzcluster der **Uni Bonn**. Nun, kurz vor seinem 28. Geburtstag, ist Scholze für seine Leistungen auf dem Gebiet der arithmetischen und algebraischen Geometrie mit dem **Leibniz-Preis** der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ausgezeichnet worden – der jüngste Forscher, dem dieser Preis in seiner 30-jährigen Geschichte zuteil wird. Sensationell. Gleichfalls gratulieren darf man **Frank Bradke**, ebenfalls Genie, ebenfalls Uni Bonn, dem der Leibniz-Preis für seine Forschungen auf dem Gebiet der regenerativen Neurobiologie verliehen wird.

Die Freude ist groß, das Preisgeld (2,5 Mio. Euro) großzügig bemessen – was den Preisträgern »große Freiheit in der Forschung« ermöglicht. Was genau die Leistungen der beiden Forscher für ihre jeweiligen Fachgebiete bedeuten, ist auf uni-bonn.de/Pressemitteilungen skizziert, gut so, wir wären damit nämlich überfordert.

Schade übrigens, dass Professor Scholze sich nicht auch auf dem Gebiet der kassatorischen Mathematik betätigt, unser tapferer Kämmerer **Professor Sander** (stets: Chapeau!) könnte ein Co-Genie sicher gut gebrauchen. Allerdings würde Herrn Scholze dabei vielleicht auf die Dauer etwas von seinem jungenhaft-fröhlichen Charme verloren gehen.

Fatal

Einen Schilda-Coup hat sich die **Deutsche Bahn** geleistet, Schauplatz: die **Halle des Bonner Hauptbahnhofs**. Da steht seit Kurzem ein schicker neuer **Infoschalter**, noch schnell vor Weihnachten mit viel Tamtam und unter größtmöglicher Behinderung des gerade um diese Zeit hochfrequenten Reisendenverkehrs umgebaut. Doch nicht allein für dieses Supertiming gebührt der Bahn der Goldene Schilda-Preis, auch die architektonische Ausführung verdient unbedingt Beachtung. Das Ding versperrt den Reisenden nämlich jede Sicht auf die große Infotafel mit den Zugverbindungen, Abfahrtszeiten und Gleisnummern. Außer Basketballern ab Körpergröße von zwei Metern kann die nun kein Mensch mehr erspähen. Der verantwortliche Architekt hat wohl entweder eine NBA-Vergangenheit oder sich nicht die Mühe gemacht, seinen Bauplan mit den örtlichen Gegebenheiten zu koordinieren. Oder ist er einfach nur ein Irgendwiewerwandter von



Mehdorn oder Grube – was bedeuten könnte, dass er hauptsächlich mit dem Flugzeug unterwegs ist? Wir wissen es nicht.

Nun soll die Infotafel »irgendwie« höher angebracht werden, leider ist dabei **die schöne blaue Glasscheibe** im Weg, unter der sie hängt...

Müssen wir mit einem weiteren Schilda-Coup rechnen? Welche Frage – schlimmer geht bei DB immer.

Fiesta Viktoria!

Den 23. Januar dürfen Sie sich vormerken: Dann steigt eine **Kulturnacht rund ums Viktoriakarree**, die mittels vielerlei Veranstaltungen die Qualitäten des Quartiers quasi zum Greifen nah veranschaulicht: ein spannendes Programm mit Musik, Theater, Literatur – und natürlich Gastronomie. **Café Blau**, **Blow up** und **Zebulon** zählen zum Bonner gastronomischen Traditionsinventar, **Bergfelds** Laden ist natürlich ebenfalls dabei. Das genaue Programm ist demnächst unter fiestaviktoria.de abzurufen, eine Facebookseite ist in Vorbereitung, bis dahin Infos auch im Viktoria-Container (siehe dazu auch unsere *P/Review-Strecke* im Heft ab S. 18).

[GITTA LIST]

Für Kenner: Saw reloaded

Aber ja, es gibt eine **öffentliche Toilette** im Bonner Bahnhof! Zu finden ist die auf Gleis 1 zwi-

Verlosungen

Wer gewinnen will, schickt eine E-Mail mit dem richtigen Stichwort im Betreff ans Schnüss-Büro:

verlosungen@schnuess.de

Achtung! Namen und Adresse nicht vergessen, damit wir Euch benachrichtigen können, wenn Ihr gewonnen habt!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Teilnahme ab 18 Jahre!

Schnüss verlost 2x2 Karten für »Jason Isbell« am 13. Januar im Luxor in Köln.
Einsendeschluss: 11. Januar,
Stichwort: »Jason«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Electronic ID« am 14. Januar im Stadtgarten in Köln.
Einsendeschluss: 11. Januar
Stichwort: »ID«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Floatiz« am 15. Januar in der Bar Ludwig.
Einsendeschluss: 12. Januar
Stichwort: »Floatiz«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Marc Benham« am 16. Januar im Kammermusiksaal.
Einsendeschluss: 13. Januar,
Stichwort: »Marc«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für das »Marcus Schinkel Trio« am 18. Januar im Pantheon Casino.
Einsendeschluss: 15. Januar,
Stichwort: »Trio«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Tobi Katze« am 20. Januar im Pantheon Casino.
Einsendeschluss: 18. Januar,
Stichwort: »Katze«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Kyll« am 22. Januar im Kult41.
Einsendeschluss: 19. Januar,
Stichwort: »Kyll«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Lambert« am 24. Januar im Stadtgarten in Köln.
Einsendeschluss: 21. Januar,
Stichwort: »Lambert«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »The Maccabees« am 28. Januar in der Kantine in Köln.
Einsendeschluss: 25. Januar,
Stichwort: »Maccabees«.

Schnüss verlost 2x2 Karten für »Frank Turner & The Sleeping Souls« am 29. Januar im Palladium in Köln.
Einsendeschluss: 26. Januar,
Stichwort: »Turner«.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen findet Ihr in den Tagestipps in unserem Veranstaltungskalender!



Von Heute.

Von Morgen.

Von Relevanz.

Informationen am Morgen

Montag bis Freitag 5:00–9:00

Samstag 6:00–9:00

Alles von Relevanz.

UKW, DAB+ und im Netz

Deutschlandfunk

schen Backshop und Fastfood-Filiale, doch das weiß nur der Kenner. Die Eingangstür ist – Warnung? – stets geschlossen, eine gläserne Brandschutztür mit dunklem Treppenhaus dahinter. Ein blau gekachelter Albtraum, der nicht gerade Sicherheit vermittelt. Ich habe mich hineingewagt in den Augiasstall, natürlich nur, weil ich wirklich

musste. Unten stelle ich fest – Überraschung!: Es kostet Geld. Na gut, sieht zwar aus hier wie die Kühlkammer im Schlachthaus, aber dafür ist es bestimmt sauber. Haha, wat’n Quatsch! Knasttoilette aus Metall mit beiliegender Spritze. Die hat ein Kenner hier liegen gelassen.

Das einzig Gute: Am Ausgang war die Num-

mer einer **Beschwerde-Hotline** angeschlagen. Ein Anruf, und ich bekam mein Geld zurück. Das nächste Mal gehe ich trotzdem lieber zum Restaurant mit dem goldenen M. Wer übrigens einmal wissen will, wie der Rest der Republik den Bonner Bahnhof sieht: www.yelp.com/biz/bonn-hauptbahnhof-bonn

[16]

Abschiedsnote

An die erweiterte und die Kernfraktion von Bündnis 90/Die Grünen
An die Mitglieder des KV Bonn

Nach langem Überlegen habe ich mich nun entschlossen, meine Gedanken zur Situation der Bonner Grünen – insbesondere der Ratsfraktion – zu äußern und darin meinen Austritt zu erklären.

1980 habe ich mit anderen engagierten Menschen in Bonn die Grünen gegründet, nach nur 4 Jahren ist es uns gelungen, in den Rat der Stadt Bonn einzuziehen. Mit den Grünen zogen Themen in einen männerdominierten Rat ein, die vor allem im konservativen Lager zu Schenkelklopfen und Gelächter führten: Gleichberechtigung von Frauen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, eine kinderfreundliche Stadt, gemeinsames Lernen für alle Kinder. Alles Themen, die ich immer gerne und intensiv vertreten habe und alles Themen, die im Bonner Rat heute selbstverständlich sind. Es sind heute viel mehr Frauen im Rat als früher, die Stadt ist kinder- und familienfreundlicher, und Gesamtschulen sind kein Kampftema mehr.

Allein unsere Kampagne »Mama ich muss mal«, mit der wir die Bonner Geschäfte, Museen etc. auf Kinderfreundlichkeit überprüft haben, stieß über Bonns Grenzen hinaus auf Beachtung. Die Kinderwagenralley 1994 wird unvergessen bleiben. Das Thema Schadstoffe in kindergenutzten Räumen hat für uns zu vielen arbeitsintensiven Akteneinsichten geführt, mit deren Ergebnis wir nachweisen konnten, dass zahlreiche Schulen und Kindergärten hoch belastet waren. Heute steht die Sanierung und der Neubau von kindergenutzten Räumen ganz oben auf dem Arbeitsplan des SGB.

Mit den Grünen ging es kontinuierlich bergauf, bis auf die Wahl 99 – nach 5 Jahren rot-grüner Koalition – haben wir stetig mehr Unterstützung der Bonner BürgerInnen bekommen.

Als erste grüne Bürgermeisterin konnte ich für die Grünen Themen vertreten, wie z.B. auf einer Gegendemonstration gegen die öffentliche Rekrutenvereidigung, aber auch die Initiierung von der Städtekooperationen, so z.B. mit La Paz im Rahmen des internationalen Konzepts der Stadt Bonn.

Ich habe im Laufe meiner Ratsarbeit in allen möglichen Konstellationen mitgearbeitet. Viele Jahre Opposition, aber auch rot-grün, rot-gelbgrün, schwarz-grün und schließlich Jamaika. Immer ging es darum, Grüne Positionen in und für Bonn zu vertreten, die Stadt ökologisch und sozial voran zu bringen. Dazu mussten ich viele Kompromisse aushandeln, aber es ist gelungen, die Grünen als eigene Kraft zu etablieren und nicht nur als Bindestrich-Partei zu definieren. Das haben die Bonner GRÜNEN bis heute der Bundespartei voraus.

Diese Arbeit hat mir Spaß gemacht, viele schöne Begegnungen ermöglicht und das, was ich gemeinsam mit vielen Mitstreiter*innen inhaltlich erreichen konnte, hat den Aufwand gelohnt.

Ich habe zahlreiche Wahlkämpfe als Spitzenkandidatin angeführt und auch das Ergebnis der letzten Kommunalwahl, mit 18,62 Prozent das beste seit dem Einzug in den Stadtrat, habe ich als vom Kreisverband mit deutlicher Mehrheit gewählte Spitzenkandidatin miterkämpft. Auf dieser Grundlage habe ich dann erneut für das Amt der Sprecherin der Ratsfraktion kandidiert.

In der Fraktion wurde zu diesem Zeitpunkt eine Statutenänderung durchgesetzt, die in meinen Augen zu einer Abkehr vom bisherigen und äußerst erfolgreichen Demokratieverständnis der Grünen Fraktion führte: Sachkundige Bürger*innen waren von da an nicht mehr gleichberechtigte Mitglieder der Fraktion, sondern werden seitdem von Personalwahlen und Statutenänderungen ausgeschlossen. Entschieden werden diese Fragen heute nur noch von der Kernfraktion, also den Mitgliedern im Rat und in den Bezirksvertretungen. Ich war gegen diese Änderung, die zu einer Zwei-Klassen-Fraktion und einem hohen Motivationsverlust führte, mit der Folge, dass sich heute weit weniger Menschen an den Fraktionssitzungen beteiligen also zuvor.

Dieser Vorgang ist in meinen Augen eine Entwicklung der Fraktion, die ich als Mitgründerin der Bonner Grünen als einen Akt der Abschottung und letztlich auch der Entdemokratisierung bezeichne. Unsere politische Kraft in den vergangenen Jahren resultierte auch daraus, dass wir offen waren für Anregungen und Kritik von außen und dass politisch interessierte Bürger*innen an den Fraktionssitzungen und auch an Entscheidungen der Fraktion teilnehmen konnten.

Diese »Kernfraktion« hat mich im letzten Jahr trotz des erfolgreichen Wahlausgangs abgewählt. Was mich dabei in besonderem Maße getroffen hat, waren die Umstände dieser Abwahl – es fand weder eine politische Auseinandersetzung mit mir statt, noch wurde Kritik an meiner politischen Arbeit als Spitzenkandidatin und Fraktionssprecherin geäußert.

Ich habe über diesen Vorgang intensiv nachgedacht, dafür habe ich mehr als ein Jahr gebraucht – für einige vielleicht unverständlich lange, aber mir haben sich Fragen gestellt, die ich nicht auf die Schnelle beantworten konnte.

Ich habe mit dem Entschluss auszutreten bis nach der Wahl des Oberbürgermeisters gewartet. Denn ich wollte die Debatte über den Zustand der Grünen Fraktion nicht mit dieser für die GRÜNEN ebenfalls sehr erfolgreichen Wahl verquicken. Darüber hinaus habe ich dieses eine Jahr auch versucht, für mich herauszufinden, ob es mir noch gelingt, als Mitglied der »Kernfraktion« konstruktiv die Arbeit mitzugestalten.

Es gibt vieles, was mir weiterhin auf den Nägeln brennt. Gerade in einer Zeit, wo viele Flüchtlinge, vor allem auch junge Menschen, aus Not nach Bonn kommen, gibt es zahlreiche Themen in den Bereichen Kinder/Jugend und Bildung, die angegangen werden müssen. Aber menschlich schaffe ich es nicht mehr, in einer Gruppe mitzuarbeiten, in der Konkurrenz und Missgunst die gemeinsame politische Arbeit aus meiner Sicht zu häufig dominiert.

Insofern möchte ich einen sauberen Schnitt machen: Ich trete als gewähltes Mitglied des Stadtrats für die Bonner Grünen zum 31.12.2015 zurück und trete ebenfalls aus der Bonner Partei Die Grünen aus.

Ich bedanke mich bei grünen KollegInnen, bei der Verwaltung und auch bei der Presse, mit denen ich in den ganzen Jahren fair und im gegenseitigen Respekt zum Wohl der Stadt Bonn zusammenarbeiten konnte.

Dorothea Paß-Weingartz

Bundeszentrale für politische Bildung

Syrische Karikaturen in Bonn

Humor und Geduld sind zwei Kamele, mit denen du durch jede Wüste kommst«, sagt ein arabisches Sprichwort. – Der syrische Künstler Hussam Sara vereint beide Eigenschaften in sich. Schließlich hat er die Zeichenfeder als Mittel seines politischen Engagements ausgewählt und nimmt so bereits seit 25 Jahren die politischen Zustände in seiner syrischen Heimat in Karikaturen aufs Korn. Doch auch ein großes Quantum Mut gehörte zum Leben des 1973 geborenen Zeichners dazu, der in Damaskus bildende Kunst studiert hatte und dann viele Jahre für arabische Tageszeitungen als freischaffender Karikaturist tätig war. Er selbst meint dazu: »Wer kein Risiko eingehen will, sollte kein Cartoonist werden. Cartoonisten stehen ganz vorne in der Front gegen Diktatoren.«

Dies musste er am eigenen Leib erfahren, verbrachte er doch wegen seiner Zeichnungen unter dem Assad-Regime in Syrien sechs Monate im Gefängnis. Danach ging er nach Bahrain, wo er weiterhin attackiert und bedroht wurde, weil er

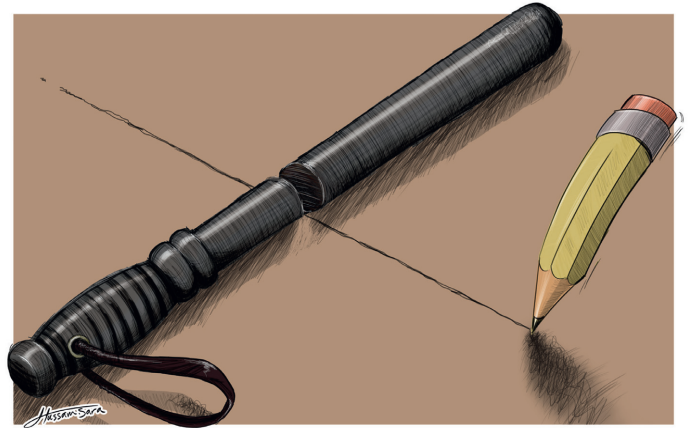
»Wer kein Risiko eingehen will, sollte kein Cartoonist werden. Cartoonisten stehen ganz vorne in der Front gegen Diktatoren.«

auch dort fortfuhr, Karikaturen vom syrischen Präsidenten zu zeichnen. So floh er dann letztendlich über die Türkei nach Deutschland, wo er seit Ende 2014 lebt und auf seine Anerkennung als Flüchtling wartet.

Nun ist erstmals eine Ausstellung mit Karikaturen von Hussam Sara in Deutschland zu sehen. Sie findet im Bonner Medienzentrum der Bundeszentrale für politische Bildung statt und zeigt bemerkenswerte Zeichnungen, bei denen dem Betrachter das Lachen im Hals stecken bleibt. Lebhaft, eindringlich und intensiv legen sie Zeugnis ab von den Zuständen in Syrien: Von einem Krieg, der stets die Falschen trifft, vom täglichen Leid der Zivilbevölkerung – zum Beispiel durch die gefürch-

teten Fassbomben – oder immer wieder von der unnachgiebigen Grausamkeit Bashir al-Assads, der mit allen Mitteln an der Macht bleiben will. Doch neben aller Wut und Verzweiflung ist hier auch Hoffnung zu sehen – Hoffnung darauf, dass am Ende Humor und Geduld doch stärker sind als die Gewalt und dass ein Zeichenstift tatsächlich einen Schlagstock zerstören kann. (MONA GROSCHKE)

Karikaturen aus Syrien - Zeichnungen von Hussam Sara, noch bis 11.02.2016: Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr, Sa von 10-14.00 Uhr. Zwischen den Feiertagen (28.12.-30.12.15) von 9.00-16.00 Uhr, Eintritt frei
bpb:medienzentrum, Bundeszentrale für politische Bildung, Adenauerallee 86
www.bpb.de/karikaturen-aus-syrien



Von Freiheit.
Von Grenzen.
Von Relevanz.



Politik im Deutschlandfunk

Alles von Relevanz.
UKW, DAB+ und im Netz

Deutschlandfunk

**Sie wollen nicht nur auf
Beistand von oben warten?**

**Dann bewerben Sie Ihre Veranstaltung
durch Anzeigen in unserem
Veranstaltungskalender!**

schnüss

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 • E-Mail: anzeigen@schnuess.de

Leserbrief

Sehr geehrte Schnüss-Redaktion,

schon lange frage ich mich, wer Sie wohl auf die Idee mit den »Bonner Verbandsporträts« gebracht hat und was Sie damit beabsichtigen, wie z. B. zuletzt mit den Porträts der Saatgut- und nun der Fleischverbände. Hatten Sie eigentlich schon den Deutschen Modellfliegerverband im Programm? Wen interessiert so was, und dann auch noch, wenn so verbandstreu berichtet wird, ohne die besondere Rolle und die Regierungsnähe von Wirtschaftsverbänden im Konzert der zahllosen Interessenverbände und zivilgesellschaftlichen Organisationen, die sich alle um Aufmerksamkeit in der Politik bemühen, auch kritisch zu betrachten. [...]

Und welcher Teufel hat Sie geritten, im Novemberheft nun auch noch die industrialisierte Fleischerzeugung und Milchkühhaltung zu verteidigen? [...] Damit aber unsere Kühe die Milchleistung erbringen können, wie es die wirtschaftlichen Verhältnisse erfordern, sind sie nicht nur züchterisch so gestylt, dass sie nur noch aus Haut, Knochen, Eingeweiden und einem Rieseneuter bestehen und im Schnitt nur noch 4-5 Laktationen überstehen, bis sie schlachtreif sind, wobei sie von Natur aus locker 20 Jahre alt werden könnten. Nein, sie müssen auch noch ordentlich mit hochenergiehaltigem Krafffutter gefüttert werden, dessen Bestandteile, Sojabohnen und Maiskörner, wir zu großen Mengen aus Nord-, vorallem aber inzwischen auch aus Südamerika beziehen, wo für deren Anbau in großem Umfang ursprüngliches Weideland umgebrochen und tropische Regenwälder gerodet und damit nicht nur biologische Vielfalt und gesunde Böden, sondern auch wertvolle CO₂-Speicher zerstört werden.

Bezüglich der Fleischerzeugung, wo bei den einzelnen Tierarten ähnliche Verhältnisse, d. h. ein hoher Einsatz wertvoller, energiehaltiger Futtermittel, vorliegen, in starkem Umfang aber auch noch Antibiotika eingesetzt werden und anders als bei den Milchkühen die Tierkörper fast nur noch aus Muskelpaketen bestehen, hätte man auch darauf hinweisen können, dass für die Gewinnung von 1 Einheit tierischer Nahrungenergie ein Vielfaches, je nach Tierart bis zu 10 Einheiten pflanzlicher Nahrungenergie erforderlich sind. [...] Schließlich hätte man schlußfolgernd auch zu der Erkenntnis kommen

können, dass das Geschäftsmodell der europäischen Land- und Ernährungswirtschaft, mit der Erzeugung und billigen Importen von hochwertigen Futtermitteln und einer einseitig leistungsbezogenen Züchtung und Intensivtierhaltung, kostengünstig tierische Veredelungsprodukte wie Fleisch, Fleisch- und Wurstwaren, Milch und Milchprodukte sowie Eier und Eiprodukte herzustellen und diese an kaufkräftige Nachfrager weltweit zu vermarkten sich nicht auf die ganze Welt übertragen läßt, wenn angesichts begrenzter Ressourcen dieses wunderbarsten aller bisher bekannten Planeten gleichzeitig Hunger und Mangelernährung – wie vielfach von den Staaten dieser Welt beschlossen – einmal überwunden werden sollen. [...]

Mit seiner Polemik in der letzten Schnüss über die neu entstehenden, alternativen Lebensmittelmärkte schüttet Bennet Krebs schließlich das Kind, nämlich das Leid vieler ernährungs(mit)bedingt Kranker und Allergiker, mit dem Bade, der Berufung auf ein Recht auf eine ungesunde Ernährung, aus. Da hört man doch den ideologischen Nachfahren des altehrwürdigen, ehemaligen Bundeslandwirtschafts- und Ernährungsministers aus Bayern, Josef Ertel [sic!] (FDP), heraus, der seinerzeit bei einer Veranstaltung der agrar- und ernährungswissenschaftlichen Fachschaft in Bonn auf die Frage, was er als zuständiger Minister angesichts der weit verbreiteten Fehlernährung in der Bevölkerung und daraus folgenden ernsthaften Krankheiten und hohen Gesundheitskosten zu tun gedanke, geantwortet hatte (auf Bayrisch): »Wir leben in einer Demokratie, da kann jeder essen was er will.« Da kann man doch nur noch ergänzen: Na, Prost, Mahlzeit und frohe Weihnachten! Dann müssen halt diejenigen, die sich etwas teurer aus nachhaltiger Produktion und gesund ernähren, die Behandlungskosten für diejenigen, die sich fehlernähren, und die Kosten der Umweltbelastungen zukünftige Generationen tragen. Zum Glück gibt es aber bereits seit Renate Künast Zeiten ein von der Wirtschaft, Politik und Fachwelt anerkanntes und mitgetragenes Programm »IN FORM« dieses Ministeriums, das aufbauend auf dem engen Zusammenhang von Ernährung und Bewegung eine Viel-

BIOMÖBEL
B O N N



TEAM7

An der Margarethenkirche 31 • 53117 Bonn-Graurheindorf
Telefon 02 28 / 33 62 966 • www.biomobelbonn.de

zahl und Vielfalt von Projekten fördert und bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung in Bonn dazu eine Geschäftsstelle unterhält (www.in-form.de).

(...) Ob die Schnüss wohl auch von diesen mal Porträts anfertigen läßt, um wieder zu dem zu werden, was sie einmal war, ein kritisches, verantwortungsbewußtes und meinungsbildendes Blättchen am Puls der Zeit, das man mit großem Interesse liest.

Ich bin mal gespannt, ob Sie sich überwinden können, mein kritisches Schreiben auch als Leserbrief zu veröffentlichen.

Mit freundlichem Gruß
Wilbert Himmighofen

Sehr geehrter Herr Himmighofen, vielen Dank für Ihre kritische und ausführliche Einlassung zu unserer Reihe »Verbandsporträts« – die bei Ihnen ja doch auf großes Interesse zu stoßen scheint, was wir selbstverständlich begrüßen.

Dass im Beitrag »Wellness für die Milchkuh« (*Schnüss* 11/2015) die industrialisierte Haltung »verteidigt« wird, trifft indes nicht zu. Im Gegenteil thematisiere ich darin durchaus (und übrigens nicht zum ersten Mal) auch den Antagonismus ökonomischer und ethischer Zielsetzungen im Bereich der industrialisierten Nutztierhaltung.

In der Tat lässt mein Bericht über das Versuchsgut Frankenforst moralische Urteile außen vor. Er ist als Bericht zu verstehen, der informiert und Anregungen gibt, nicht als Denk-, Urteils- oder gar Handlungsanweisung. Ich ziehe es vor, das Denken und Urteilen unserer Leserschaft zu überlassen, deren diesbezüglicher Kompetenz ich zu vertrauen wage.

In diesem Sinne und mit den besten Grüßen, Gitta List

Vielen Dank, Herr Dr. Himmighofen, für den Hinweis auf den Modellfliegerverband. Der hat derzeit mit staatlicher Drohnenregulierung zu kämpfen. Ich hingegen kämpfe mit dem Verständnis Ihrer Aussagen. Sie kritisieren einerseits die »Regierungsnähe« von Wirtschaftsverbänden, empfehlen dann aber, hier lieber ein Regierungsprogramm zu porträtieren. Sie bemängeln »leistungsbe-tonte Züchtung und Intensivtierhaltung«, wollen aber andererseits den Welthunger lösen. Etwa mit altmodischer, ineffizienter Landwirtschaft?

Zuletzt noch zu Ihrem Hinweis auf Soja und den Regenwald, den man wie eine Reihe anderer Ihrer Behauptungen durchaus kritisch hinterfragen kann: Sojaeiweiß, lediglich Nebenprodukt der Sojaölgewinnung, spielt als Futtermittel in Deutschland nur eine kleine Rolle. Diese Waldrodungen stehen letzten Endes in einem Zusammenhang mit der Produktion von Biokraftstoffen. Biosprit wurde in verschiedenen hier erschienenen Verbandsporträts bereits problematisiert.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Lövenich

»Wir leben in einer Demokratie, da kann jeder essen was er will« – wo kämen wir denn da hin? Ich teile Ihre Antipathie gegenüber der Massentierhaltung, sehr geehrter Herr Himmighofen. Und in der Tat, gesunde Ernährung ist im Grundsatz wünschenswert. Jeden Tag nur Fast Food wäre kulinarisch so trist wie die Antibiotikaschweine traurig. Und Fertiggerichte schmecken zumindest mir persönlich gar nicht gut. Doch bleibt sie volatil, die empirische Kenntnis davon, was für wen warum gesund ist. Schließlich das, worüber sich vielleicht ein Konsens finden ließe: Wer sind wir, dem Einzelnen vorzuschreiben, wie er zu leben, was er auf dem Teller zu haben hat? Wir leben in einer Demokratie, da kann jeder essen was er will – wo kämen wir denn da hin, wenn dem nicht so wäre? In eine Gesundheitsdiktatur.

Hochkalorische Grüße, Bennet Krebs

Von Werken.
Von Wirkung.
Von Relevanz.



Kultur im Deutschlandfunk

Alles von Relevanz.
UKW, DAB+ und im Netz

Deutschlandfunk



Schatzinsel.
Gebrauchtwarenkaufhaus

Möbel – Kleidung – Haushaltswaren
Elektroartikel – Bücher – Raritäten
Kunst – Teppiche – Fairtrade-Produkte

Villichgasse 19 | 53177 Bad Godesberg | 0228-18 03 24 58
Kölnstrasse 367 | 53117 Bonn | 0228-9 85 11 85

Sie können helfen:
Gerne nehmen wir Ihre Warenspenden entgegen.

Öffnungszeiten und Infos unter www.schatzinsel-bonn.de



GEOLUX

Schmuck · Edelsteine · Mineralien



Thomas-Mann-Str. 56 • 53111 Bonn • T. 0228 90 871 90 • Inh. Cornelia Gertz
Öffnungszeiten: Di-Fr: 11.00 – 19.00 Uhr • Sa: 11.00 – 16.00 Uhr • Montag geschlossen



**Telefonischer Notdienst für psychisch kranke
Menschen, Angehörige und Freunde**

Gebührenfreie Telefonnummer: ☎ 0 800 - 111 0 444

**BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRAKE E.V. Bonn-Rhein-Sieg**



WONNEBERGER

SAUNA-CENTRUM & PHYSIOTHERAPIE

Studieren lohnt sich doch noch!

Sauna-Tageskarte für Studenten:
Dienstag, Samstag und Sonntag

11 €

Dienstag bis Freitag und Sonntag: **THEMENAUFGÜSSE**
Im Winterhalbjahr: Sonntagsöffnung von 11 bis 19 Uhr

Sauna-Centrum & Physiotherapie

Adolfstraße 42-44 / Gegenüber Frankenbad • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 - 633 633 • sauna@wonneberger.com
www.wonneberger.com

Die Wacht am Rhein

Bonner Verbandsporträts

(12): MINERALWASSER

Trink Brohler, dann wird's dir wohler, warb lange ein Mineralwasserhersteller aus dem nahegelegenen Kreis Ahrweiler, *Fühl dich wohler*, heißt es heute. Merziger – zur Produktpalette gehören Mineralwasserschorlen – *macht herziger*. Und wieder zurück in die Region: Trinkt man Sinziger – wird dann was winziger? Nein, denn die *haben Geschmack*. Ebenfalls um die Ecke liegt Bad Neuenahr mit der Apollinarisquelle, auf die ein Winzer gestoßen war, nachdem er sich gewundert hatte, wieso sein Wein nicht richtig gedieh. Der Claim, mit dem das Unternehmen schon im 19. Jahrhundert warb – *The Queen of Table Waters* – führt allerdings in Deutschland zu Missverständnissen. Bei Apollinaris handelt es sich nämlich um natürliches Mineralwasser und nicht etwa um Tafelwasser, das aus Leitungswasser und bestimmten Zutaten bestehen darf. Die Firma, mittlerweile dem Coca-Cola-Konzern zugehörig, bietet sogar Heilwasser nach dem Arzneimittelgesetz an.

In Bonn selbst befindet sich der Wirtschaftsverband der Branche, der Verband Deutscher Mineralbrunnen (VDM) mit Sitz in der Kennedyallee 28 (Plittersdorf). Er geht auf eine bereits 1904 von vorwiegend rheinischen Betrieben gegründete Vereinigung zurück und trägt seine jetzige Bezeichnung schon seit 67 Jahren, was angesichts diverser Fusionen und Veränderungen in der Verbändelandschaft nicht so häufig der Fall ist. Rund 200 Mineralbrunnenunternehmen gehören dem VDM an, produzieren über 500 Mineralwässer und mineralwasserhaltige Getränke wie Schorlen. Auch Heilwässer mit medizinischen Wirkungen gehören zum Repertoire, im VDM-Vorstand sind zwei Plätze für Vertreter von Mitgliedsfirmen reserviert, die solche abfüllen.

Zu den VDM-Mitgliedern gehört auch ein Unternehmen, das noch näher vor den Toren Bonns liegt als die eingangs erwähnten, nämlich Roisdorfer Mineralquellen aus Bornheim. Die Firma, die im vergangenen Jahrzehnt eine mehrjährige Insolvenz überstand, heißt mittlerweile wieder so wie bis 1970.

Der modischen »Gesundheitsförderung« soll es dienen, wenn man während der Unterrichtszeit an der Flasche hängt, da man es in den Pausen allzu oft vergesse.

Die Produkte der Firma speisen sich aus einer ganzen Reihe einzelner Quellen, ursprünglich bereits von den alten Römern genutzt.

Mitgliedsunternehmen eines Wirtschaftsverbands tragen oftmals gemäß ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zur Finanzierung der Organisation bei. Beim VDM berechnen sich die individuellen Mitgliedsbeiträge nach Absatzzahlen, die stichprobenartig ausgewählten Mitgliedern von einem Steuerberater o.ä. zu bescheinigen sind.

Die amtliche anerkannte und geschützte Bezeichnung »Mineralbrunnen« basiert auf natürlicher Reinheit. In diesem Zusammenhang fordert der Verband ein Verbot des Gasfrackings im Bereich von Mineralwasservorkommen, denn Mineralwasser »darf nicht aufbereitet werden«, so VDM-Geschäftsführer Stefan Seip, »Verunreinigung durch Fracking kann folglich nicht mehr revidiert werden«. Entsprechende Bedenken trägt der Verband im Rahmen seiner lobbyistischen Tä-



tigkeit nach Berlin in die Bundesministerien und ins Parlament. Die Produktsicherheit erfordert sogar, so das Verbandsmagazin *Der Mineralbrunnen*, dass in der Gastronomie Mineralwasser nicht im Glas serviert und die Flasche nur vor den Augen des Endverbrauchers geöffnet werden sollte.

Dieses naturreine Image wird von der Stiftung Warentest übrigens etwas relativiert. 2014 fand man bei Proben einige Verunreinigungen durch Stoffe im Grundwasser und womöglich auch oberirdischer Herkunft. Bei der Prüfung im letzten Jahr hatte sich der Anteil an Funden von Pestiziden, Korrosionsschutzmitteln und Süßstoffen in der Stichprobe verringert. Manche Verbraucher schwören ohnehin auf Leitungswasser. Ein britischer Journalist hat die Konsumenten des in Flaschen abgefüllten Wassers vor einigen Jahren sogar mal als die »neuen Raucher« tituliert – ein heutzutage offenbar schlimmes Ver-

dikt –, bezogen auf den Energie- und Transportaufwand sowie den Plastikabfall. Mittlerweile ist also kein noch so harmlos erscheinendes Produkt vor derartiger Moralisierung sicher.

Der VDM hält mit Öffentlichkeitsarbeit dagegen: So kann man über die Informationszentrale Deutsches Mineralwasser (IDM) Ernährungswissenschaftler als Referenten zum Thema und die Wanderausstellung »Mineralwasser erleben« buchen. Die IDM wird von der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Deutschen Mineralbrunnenindustrie (GFF), am VDM-Sitz ansässig, betrieben. IDM und VDM haben außerdem die Initiative »Trinken im Unterricht« ins Leben gerufen. Kinder und Jugendliche sollen in der Schule mehr Flüssiges zu sich nehmen, um ihre Konzentrations- und Leistungsfähigkeit zu optimieren. Der modischen »Gesundheitsförderung« soll es dienen, wenn man während der Unterrichtszeit an der Flasche hängt, da man es in den Pausen allzu oft vergesse.

Im Alltag gewinnt man einen anderen Eindruck: Die Wasserflasche, ob nun aus Glas oder Plastik, ist bei vielen Menschen zum ständigen Begleiter avanciert, was zum Teil erklärt, warum sich der Mineralwasserkonsum in Deutschland seit 1970 verzehnfacht (!) hat. Gründe dafür waren, dass eine EG-Richtlinie aus den 1980er Jahren bestimmte Wasserarten mit niedrigerem Mineralgehalt zu Mineralwassern erhob, die dies nach angestammter nationaler Definition zuvor nicht gewesen waren. Außerdem trug zu Anfang des Jahrtausends die zunächst pfandfreie Einweg-Plastikflasche in Discounter-Supermärkten zu einem Konsumschub bei. Der Journalist und Buchautor Heiko Haupt wirft allerdings Medien vor, die Mineralwasser-Werbung des IDM zu oft unkritisch übernommen und damit zum Produkterfolg beigetragen zu haben.

Rund 1,2 Milliarden Mehrwegflaschen der Branche sind derzeit im Umlauf, darum kümmert sich die nahe dem VDM beheimatete Brunnenengenossenschaft. Beim Inhalt führt nicht mehr Sprudel den Markt an, sondern Medium. Wobei man auch Leitungswasser mit Kohlensäure versetzen kann. Oder man verlegt sich auf Getränke mit mehr Geschmack, mit Koffein oder ein paar »Umdrehungen«, getreu dem Motto: »Wasser brauche ich nur zum Zähneputzen«.

[CHRISTOPH LÖVENICH]

Neueröffnung:
Bergfeld's Hofgarten
direkt am Bonner Markt!

Bergfeld's

Biomarkt

Bergfeld's Hofgarten: Stockenstr. 15
Bad Godesberg: Alte Bahnhofstr. 20
Poppelsdorf: Clemens-August-Str. 40

Mehr als Bio – Bio von hier.

I want to ride my...
Ob Freizeit, Touren oder Offroad, mit uns macht radeln einfach nur Spaß.

Verkauf, Ersatzteile, Zubehör, Wartung & Reparatur

CYCLES
Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 • tel. 0228 - 696169 • mail@cycles-bonn.de • www.cycles-bonn.de

SCHREINEREI GMBH, GALILEISTR. 218
TEL. 0228/31 20 99, FAX 31 20 05
WWW.HOLZMANUFAKTUR-BONN.DE

KÜCHEN SCHRÄNKE REGALE

HOLZMANUFAKTUR

VFG Second-Hand-Kaufhaus bietet:

- Hochwertige Möbel
- Lampen
- Hausrat (Geschirr, Dekorationsartikel)
- Kücheneinrichtungen, Kühlschränke, Waschmaschinen u.v.m.
- Kleidung für Frauen, Männer und Kinder
- Bücher, Schallplatten, CDs, DVDs etc.



helfen statt wegsehen

VFG Second-Hand-Kaufhaus Siemensstr. 225-227 • 53121 Bonn, 02 28/22 79 254
Montag bis Freitag: 10.00–18.30 Uhr • Samstag: 10.00–15.00 Uhr
Buslinie: 610, 611 und 631 bis: An der Dransdorfer Burg/ Bahn: Linie 18 bis Bonn Dransdorf

NEU im Sortiment: Naturkalk Lehmputz

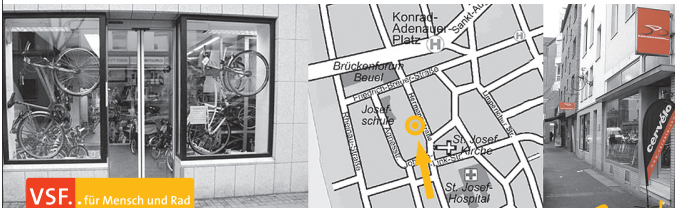
ECOB AU
M A R K T

Königswinterer Str. 308
53227 Bonn
0228 4447010
www.ecobau-markt.de



RADLADEN-HOENIG.DE

BERGAMONT | BMC | CANNONDALE | CERVÉLO | FLYER | FOCUS | INTEC | KUOTA



VSF. für Mensch und Rad
Mitglied

Hermannstr. 28-30 · 53225 Bonn | info@radladen-hoenig.de | 02 28 - 4 33 66 03

wir bewegen Beuel



**natur
LATEX
MATRATZEN**

100% NATURLATEX BEDEUTET:

- natürliches Schlafen
- garantiert schadstofffrei
- dauerhafte Qualität
- faire & lokale Verarbeitung
- aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt

Vorbeikommen und Probeliegen

WOLFES & WOLFES | ADENAUERALLEE 12-14
53113 BONN | WWW.WOLFES-WOLFES.DE



Pro & Contra

Es schneit kaum mehr. Ist der Himmel noch zu retten?

Natürliche Entschleunigung

Ist es nicht erstaunlich, welchen Unterschied so ein bisschen Wasser machen kann? Vor allem, wenn es »nur« in fluffiger Form daherkommt. Denn Hand aufs Herz: Die vielfach beklagte immer weiter zunehmende Hektik im Advent, zwischen den Jahren und Anfang Januar liegt doch nicht alleine am Tempo unserer Zeit. Oder anders: Dieses Tempo liegt doch nicht ausschließlich an uns. Mangels Schnee rauschen die eigentlich besinnlichen Tage heutzutage nur noch so durch. Seine alles bremsende Funktion fehlt an allen Ecken und Enden.

Denn kaum hatte der Winter noch vor ein paar Jahren seinen weißen Mantel über das Land ausgebreitet, lief das ganze Leben langsamer. Die Fußgänger achteten auf jeden Schritt, die Autofahrer wiederum auf jeden Fußgänger, auf dass er nicht vor den eigenen Reifen gleite. Nur gedämpft drangen anderer Leuts Gespräche ans Ohr, hatten unterwegs jeden harschen Ton verloren. Derweil man sich selbst beim Sprechen auf das Nötigste beschränkte, um die beißende Kälte nicht zu tief in den Mund vordringen zu lassen. Soweit das Auge reichte, leuchtete die Umgebung regelrecht weiß, ließ jede Wahrnehmung nur schleier- oder schemenhaft zu. Die nicht bis an die Belastungsgrenze eingespannten Sinne trugen ihren Teil zur Verlangsamung und letztlich zur Entspannung bei. Ach Winter, Du wundervolles Kopfkissen.

In der Gegenwart sind derlei Szenarien selten geworden. In Regenform hat Wasser einfach eine völlig andere Wirkung. Und so braucht es heute bewusste Entschleunigung, wo uns diese seinerzeit von den Flocken mit sanfter Brutalität aufgezogen wurde. Das mag nach »Früher war alles besser! Außer die Nostalgie.« klingen, ist in letzter Konsequenz auch genauso gemeint – vor allem aber schreibe ich diesen Text, um ihn eines schönen Tages wieder rauszukramen. Dann nämlich, wenn es wieder massig schneit und ich total genervt bin, weil alles so langsam, leise und blendend weiß daherkommt. Man weiß solche Dinge tatsächlich erst zu schätzen, wenn man mal ein paar Jährchen darauf verzichten musste.

[CHRISTOPH LOHR]

Schnee-heflöck-chen, weiß' Röck-chen

*Wa-hann kommst du geschneit
Du-hu wohnst in den Wolken
Dei-hein Weg ist so weit...*

Lieber, werter Kollege, ich störe deine romantischen Betrachtungen nur ungern – aber es kommt ja immer drauf an, gell. Darauf nämlich, wo es schneit. Schnee im Eifelwald mag eine feine Sache sein, Schnee in Bonn ist reine Nervensache.

Vor Jahren hat es tatsächlich mal welchen gegeben, zur Weihnacht sogar. Man wurde morgens wach, wunderte sich über eine ganz und gar ungewöhnliche Stille, eilte beunruhigt zum Fenster, nachzusehen, was da los sei. Und siehe da, die Welt war weiß, wie mit Puderzucker überzogen, und die Wolken am Himmel hatten jene besondere Färbung, die stets noch mehr Schnee verheißt. Doch, ja, das war eine entzückende Szenerie, und es wurde einem regelrecht warm ums Herz, auch weil es drinnen so mollig und draußen so bitterkalt war. Jetzt noch ein Eichhörnchen, und das Idyll wäre, schnief, perfekt gewesen.

Es ließ sich indes kein Eichhorn blicken, statt seiner betraten die ersten mit Schaufeln bewaffneten Nachbarn die Szene und begannen erbarmungslos zu schippen. Den Schippzwang nimmt man in Bonn sehr ernst. Sobald der erste Hausbesitzer bzw Erdgeschossanwohner mit dieser lärmenden, grob unromantischen Tätigkeit beginnt, tun es ihm alle anderen nach – und verwandeln Bürgersteige binnen einer Stunde in versicherungstechnisch einwandfreie Eisbahnen. Denn meist wird ja so geschippt, dass eine hauchfeine Schneeschicht auf dem Trottoir verbleibt, die wird dann mit dem Besen ordentlich poliert, fertig ist die Schneise, auf der man sich dann so ausgezeichnet auf die Nase legen kann. Die ganz Gewissenhaften streuen Sand über das Ganze, der macht den Schnee pipigelt; manche streuen Split, der setzt sich in Schuhsohlen und Hundepfoten fest; Ewiggestrige verteilen großzügig Streusalz, da jaulen die Hunde, die Bäume weinen still. So viel zum Idyll.

[GITTA LIST]



Neues Jahr, neues Barcamp

Seit vergangenem Herbst verbringen Karin Krubeck, Johannes Mirus und Sascha Foerster (Foto v.l.n.r.) wieder viel Zeit miteinander. Es gibt eine Menge zu tun. Schließlich schreitet das vom Trio im Februar 2015 erstmals veranstaltete Barcamp Bonn nach einer Fortsetzung.

Seinerzeit war die »Unkonferenz« von ihren Teilnehmern zum Abschluss mit stehenden Ovationen gefeiert worden. Ein bisschen jubelte man sich damals auch selbst zu – dafür, dass Bonn eben doch lebendig und so überhaupt nicht langweilig ist. Das erneut unter Beweis zu stellen, ist für Mirus, Foerster und Krubeck einer der Hauptbeweggründe, sich den ganzen Stress wieder anzutun, der mit der Event-Organisation einhergeht.

»Wir wollen einmal mehr zeigen, dass es viele Menschen in Bonn gibt, die Lust an gemeinsamer Gestaltung

ativen vorstellen, Mitstreiter suchen. Das tatsächliche Tagesprogramm wird erst zum Start des Camps per Abstimmung aus den eingereichten Sessionvorschlägen zusammengestellt. Kurz vor dem zweiten Frühstück steht dann der Fahrplan durch den Tag, dem guten alten Stundenplan nicht unähnlich. Wichtiger Unterschied zu damals in der Schule: Alles kann, nichts muss. Neben dem offiziellen Programm sind bei Barcamps auch schon äußerst interessante Gespräche und spontane Sessions an der Kaffeemaschine entstanden. Was zählt, ist das Teilen und Mehrten des eigenen Wissens.

Sascha Foerster, Karin Krubeck und Johannes Mirus geben mit ihrem Barcamp den Rahmen vor. Das Bild darin kann und soll sich jede und jeder selbst ermalen.

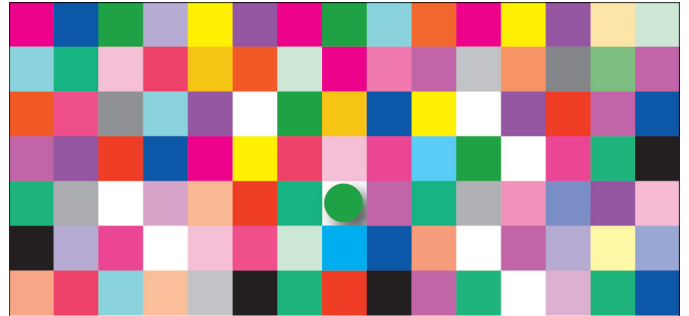
Dabei gilt die Einladung explizit allen Gestaltungswilligen. Obwohl die Organisatoren selbst sich vor allem im Digitalen als äußerst umtriebig erweisen, sind natürlich auch reine Offline-Menschen herzlich

willkommen. Karin Krubeck: »Im vergangenen Jahr hatten wir Teilnehmer zwischen 11 und 70 Jahren mit völlig unterschiedlichen Interessen und Erfahrungen. Am Ende stand ein fruchtbarer Austausch. Es würde uns freuen, wenn das bei der Wiederholung auch wieder so wäre.« Tickets für das Barcamp Bonn sind im Laufe des Monats Januar über die zugehörige Webseite erhältlich. [CHRISTOPH LOHR]

barcampbonn.de

Neben dem offiziellen Programm sind bei Barcamps auch schon äußerst interessante Gespräche und spontane Sessions an der Kaffeemaschine entstanden.

und Ideen für die Zukunft haben«, sagt Karin Krubeck. »Bonn neu denken«, lautet das diesjährige Motto, das am 27. Februar im Forum Internationale Wissenschaft zu Diskussionen, zum Austausch und zum Netzwerken einlädt. Anders als bei »gewöhnlichen« Konferenzen kann bei einem Barcamp jeder Teilnehmer inhaltliche Beiträge leisten – Vorträge halten, Diskussionen anfeuern, Fragen aufwerfen, Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen, Initi-



Einfach auffallen!

Individuelle Lösungen rund um den Druck.



www.bub-bonn.de

bub

Bonner Universitäts-Buchdruckerei

Von Musik geträumt?

www.musikschule-mut.de

mut
MUSIK UND TANZ

STAR WARS
DAS ERWACHEN DER MACHT

ZUM MENÜ NUR 3,95 €
4,95 €
SCHLÜSSELANHÄNGER

ZUM MENÜ NUR 13,95 €
14,95 €
4er MÜNZSET

ZUM 3D-TICKET NUR 8,95 €
9,95 €
3D STORMTROOPER BRILLE

ZUM MENÜ NUR 9,95 €
12,95 €
3er POSTERSET

EXKLUSIVE STAR WARS ARTIKEL
STORMTROOPER 3D-BRILLE
SCHLÜSSELANHÄNGER
4er MÜNZSET
3er POSTERSET

FILMSTART:
17.12.2015

Nur solange der Vorrat reicht ★

Sternlichtspiele | Markt 8 | 53111 Bonn

CineStar
So macht Kino Spaß.

KULINARIA

Schaumwein

Ja, Champagner ist natürlich was Feines zum Jahreswechsel, da gibt's kein Vertun. Aber wie wäre es stattdessen (zumal man eventuell vorhat, den Prickelwein samt einfacher Sektkläser um kurz vor Zwölf mit vor die Tür zu nehmen, um den städtischen Feuerwerkswahnsinn zu begutachten) mit einem Cava, einem Crémant oder gar einem heimischen Sekt, der sich nicht im gängigen Supermarkt-Regal findet? Der »Numero 1« bietet sich da förmlich an, mit der 225-jährigen Unternehmenstradition des Weinhandels Hauses P.J. Valckenberg aus Worms (gegründet vom gleichnamigen, aus den Niederlanden stammenden Kaufmann) kann man die ein oder andere Warteminute beim Sylvester-Countdown locker überbrücken, während das Geschmackserlebnis kundige Gaumen überrascht und Sektverschmäher beruhigt. Ein sehr spritziger, trockener und frisch wirkender Sekt, der vielleicht nicht die geschmackliche Tiefe eines guten Champagners erreicht, auf der anderen Seite aber eher in eine milde, prickelnd-fruchtige Richtung tendiert, zudem säurearm und sehr gut bekömmlich ist. Das Weingut nennt das »easy drinking« – so kann man geschmackvoll und entspannt ins neue Jahr kommen.

[K.T.]

Numero 1 Sekt Brut · Von P.J. Valckenberg
6,90 Euro (0,75l). Erhältlich im Weinhandelshaus Siegburg, Haufeld 2a, 53721 Siegburg. Tel. (02241) 965 10.
www.weinhandelshaus-siegburg.de



Riesling

Rein optisch betrachtet, würde man an diesem Riesling mit seinem beinahe blanken Etikett und altertümlichen Wappen im Weinladen glatt vorbeigehen. Zu sehr erinnert die Flasche an konservativ-liebliche Tropfen alteingesessener Weingüter, an denen der geschmackliche Wandel der Zeit (und eventuell auch der Anspruch des heutigen Bessersers oder Weinkenners) vorbeigezogen ist. Was sich als großer Trugschluss entpuppt, sobald man den Wein mal probiert hat. Denn dieser Riesling

aus Pommern, vom längsten Südhang der Mosel, ist kein süßlicher Zausel, sondern ein frischer und moderner Vertreter seiner Art, dem man sogar das typische mineralische Säurespiel größtenteils abgetrieben hat. Geblieben ist ein fruchtiger, leichter Wein, der vor allem mit Apfel- und Birnennoten einen individuellen Eindruck hinterlässt. Verantwortlich dafür zeigt sich Kilian Moritz, der als Dipl. Ing. für Weinbau und Oenologie mit seiner Mutter, der Winzermeisterin Hildegard Moritz, das Weingut führt. Sie war es, die gemeinsam mit ihrem mittlerweile verstorbenen Mann Paul Moritz dem Traditionsweingut eine moderne Prägung verpasste, was das Familienunternehmen heute zu einem der führenden Betriebe der Terrassen-Mosel macht. Und wer sich nach einer recht günstigen Flasche dieses Rieslings aus dem Depot zu Höherem berufen fühlt, findet im Online-shop des Weinguts ein paar exklusivere Rieslingweine, die teils sogar ausgezeichnet wurden.

[K.T.]

Riesling Mosel 2014 · Vom Weingut Schneiders-Moritz
6,75 Euro (0,75l). Erhältlich bei Jacques' Wein-Depot, Königswinterer Straße 55-57, 53227 Bonn. Tel. (0228) 477 948.
www.jacques.de



Gastro

K/84

Weinstube re-invented

Ende Juli 2015 war Schluss für »Rietbrocks Weinhaus«. Jürgen Rietbrock und seine Frau Silvia Dum sind nach 33 Jahren Weinhausgeschichte in Rente gegangen. Sie beendeten damit eine Ära, die einst in der Lennéstraße in der Südstadt begann und von 2005 an in Poppelsdorf auf der Königstraße ihre Fortsetzung fand. Mit Pascha Pourian, der Anfang November mit dem »K/84« – im übertragenen Sinne – die Nachfolge des Lokals angetreten hat, könnte die Weinhausgeschichte ein spannendes drittes Kapitel bekommen. Allerdings hat der gelernte Koch Pourian, der zuvor u.a. im Restaurant »Olive-to« im Hotel Königshof, im Restaurant »Rolandsbogen« (zu Zeiten von Frank Böhm) und als Executive Chef im »Vintage« in Köln tätig war, so ziemlich alles auf den Kopf gestellt. Das neu gestaltete Interieur gibt sich modern, mit einem Hauch Retro-Flair, ohne jedoch kühl zu wirken. Die Küche hat einen gehörigen Sprung in die Neuzeit gemacht, die Weinkarte zählt mit 92 offenen

und 140 verfügbaren Weinen nach Aussage des Chefs zu den umfangreichsten in Bonn.

Seit 2014 betreibt der kregle Pourian in Bonn die Eventlocation und Kochschule namens »Oumami« – das gesammelte Know-how fließt nun auch kulinarisch ins K/84. Und das Konzept erscheint schlüssig. Der neue Betreiber hat die essentiellen Komponenten des Vorgängers beibehalten: ungezwungene Atmosphäre (Papierservietten, freie Platzwahl, schlicht designte Speisekarten), Weingenuss mit oder ohne Essen – und ein selbstbewusstes Angebot, das eher in die gehobene, moderne Schublade denn in die traditionsbewusste Ecke gehört. Das Weinlokal hat sozusagen ein großes »Update« bekommen.

Dass Pourian sich zum Kernthema Gedanken gemacht hat, sieht man an der Wein-, aber auch an der Speisekarte. Zu jedem Gericht (aus den Kategorien »Kalt«, »Suppen« und »Warm«) wird ein korrespondierender Wein genannt. Wer sich lieber



FOTOS: KLAAS TIGHELAAR



Wir empfehlen den spontanen Besuch auf ein Glas Wein – oder mehr als nur eines...



nach anderer, der »persönlichen« Weinbegleitung umsehen möchte, erhält eine Karte, die nach Rebsorten sortiert ist und von guten Tischweinen (z.B. Bergdoldt-Reif & Nett Grauburgunder zu 4 Euro pro Glas bzw. 16 Euro für die Flasche) über solide Trendweine (z.B. der Malbec Puro von Dieter Meier, Argentinien, zu 8 bzw. 30 Euro) bis hin zu hochpreisigeren Tropfen (z.B. der Cabernet Sauvignon vom Chateau d'Armailhac aus dem Bordeaux zu 84 Euro pro Flasche) eine umfassende Auswahl bietet. Leicht kohlenensäurehaltiges Wasser wird kostenlos zu Wein und Speisen gereicht. Natürlich gibt es auch Bier (Krombacher Pils zu 3,50 Euro/0,33l).

Auch das Essen betreffend, verschafft bereits ein Blick in die Karte (wechselnde Gerichte sind auf zwei Aushangtafeln notiert) Vorfreude: »[ta'ta:ki]« (roh mariniertes Thunfisch mit Glasnudeln & Avocadodip zu 11 Euro) steht dort beispielsweise neben »Kölschen Tortillas« (Flönz und Foie Gras mit Apfel-Zwiebel-Dip und gegrilltem Mais zu 14 Euro), »Sizilien« (Jakobsmuscheln und Garnelen auf Caponata zu 18 Euro) und »Exotischem Mäh« (gegrilltes Lammfilet mit balinesischem Papayasalat zu 14 Euro) in einem kompakten Arrangement.

Kochkurse, Weinproben und andere Events im K/84 – statt weiter die Attraktivität eines so ambitionierten wie leidenschaftlichen Unternehmens zu skizzieren, empfehlen wir lieber (und das machen wir aus gutem Grund eher selten) einen spontanen Besuch, auf ein Glas Wein oder ein schönes Abendessen mit mehr als nur einem Glas. Via Suchmaschine im Internet findet man übrigens heraus, dass Herr Pourian sich 2013 bei ZDFinfo in einer (nicht ganz realistischen) Reportage um eine Anstellung als Koch im chinesischen Macau bemüht hat und ein amüsantes, wenn auch etwas vernachlässigtes Blog unter #foodredakteur.de unterhält. Was selbst diejenigen, die zur Internet-Prokrastination neigen, zu der Erkenntnis bringen sollte, dass Herr Pourian seinen Beruf mit großer Leidenschaft ausübt – das dritte Kapitel der Weinhausgeschichte wird es hoffentlich beweisen. [KLAAS TIGCHELAAR]

Restaurant und Weinbar K/84
Königstraße 84 · 53115 Bonn
Mo-Fr 12:00-23:30 Uhr, Sa
15:00-23:30 Uhr
Tel.: (0173) 884 32 82
www.oumami-kochschule.de
facebook.com/k84bonn



Pizza

Burger

Cocktails

CARTOON

Cafe Bistro Cartoon

Kasernenstraße 16
53111 Bonn-Innenstadt
(gegenüber Bistro Pendel)

Tel.: 0228 / 69 85 26

Email: info@bonn-gastronomie.de



WWW.BONN-GASTRONOMIE.DE



ANGEBOTSCOUPON!

Basic Burger (180 g)
mit Pommes Frites

oder

eine **Pizza Margherita**
mit zwei Toppings

(Schmorzwiebeln, Röstzwiebeln, Rucola,
Sardellen, Ananas, Peperoni/Jalapénos, Zwiebeln,
Kapern, Spinat, frische Tomaten, Oliven, Paprika)

für nur 6 Euro!

Bitte vor Bezahlung vorlegen. Nur ein Coupon pro Person!

DIE WACHE

DIE STUDI PARTY BAR BONNS - tgl. 19 BIS 5 UHR

MO: BINGO-PARTY
DI: KICKER TURNIER
MI: SCHOCKEN-NACHT (ALL SHOTS 1€)
DO: PUB-QUIZ
FR: WECHSELNDE PARTIES
SA:



www.das-nyx.de

VORGEBIRGSSTR. 19 53111 BONN-ALTSTADT (DIREKT AM FRANKENBAD)

NYX IST BESSER

Täglich ab 19:00 Uhr

Trashtunes, World Beat, Heimspiel, Red Tape Club, Rock 'n' Roll Record Hop, 80er, 90er, Mono Club, Pony Riot, Nyx zu verlieren, Rosenkrieg, Sunplugged Sofa Jam, Salsa, Fußball, Kicker, uvm.

DIE EVENTKNEIPE

Pauke

LIFE

KULTUR - BISTRO

Endenicher Str. 43, 53115 Bonn
0228 / 96 94 65-0 www.pauke-life.de

ALKOHOLFREI

- Mittagstisch ab 11:30 Uhr
- Sonntags Frühstücksbuffet 10:00 bis 14:00 Uhr
- Live Events
- Previews
- Kabarett
- Comedy
- Musik
- Tango Argentino
- Salsa
- Philosophisches Café
- Ausstellungen
- Lesungen

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8:30 bis 22:00 Uhr
Sonntag 10:00 bis 14:00 Uhr
bei Veranstaltungen länger...

Flynn's Inn

whiskey bar & pub

Over 200 Whiskies, Guinness, Kilkenny, Cider

Live Sports
Homemade Food
Quiz Night Tuesdays

Wolfstraße 45
53111 Bonn - Altstadt
Tel. 0228 38765343
www.flynnsinn.de



FOTO: KLAAS TIGCHELAAR

Delice

Das Feinkost-Café

Nach längerer Umbauphase wurde dem ehemaligen »Radio Uni«-Ladenlokal (in dem zuletzt der Klamottenladen »Chewing Gum« beheimatet war) Anfang November wieder neues Leben eingehaucht. Das Feinkost-Konzept von »Delice Delikatessen« kommt ursprünglich aus München, nach Bochum ist Bonn nun der dritte Standort, an dem in gemütlicher Landhaus-Atmosphäre über 600 Feinkostprodukte angeboten werden - nebenbei kann man hier aber auch ganz einfach und gemütlich Kaffee trinken. 16 Sitzplätze sind in die weitläufige Verkaufslandschaft integriert, die nicht nur optisch wie eine offenes Wohnküchen-Arrangement gestaltet ist, sondern bei Verkostungen, Seminaren und weiteren Küchenevents auch als Wirkungsstätte mit Kochfeld und Ofen genutzt werden kann.

Auch wenn das Betreiber-Ehepaar Sevda und Christian Schwarz äußerst vorsichtig mit dem Begriff »Franchise-Konzept« hantiert, profitieren sie natürlich von der Logistik, der Erfahrung und den Kontakten des Hauptgeschäfts in München, 20 Prozent des Warensortiments sind überdies in jedem Laden von den Betreibern individuell bestückbar.

Und neben gutem Kaffee (Cappuccino Medium zu 3,20 Euro, Espresso Solo zu 1,80 Euro, aus Bohnen von der Rösterei Dinzler aus München), frisch belegten Brötchen und Focaccia (ab 2,50 Euro) sowie diversen Muffins (Stück 2,65 Euro) und Tartelettes (Stück 3,40 Euro) lädt das Warenangebot ob der schieren Auswahl zum ausgiebigen Stöbern und mitunter auch Probieren ein.

Attraktionen wie das slowenische Meersalz von Piraneske Soline

(1000g zu 3,60 Euro) sind ebenso im Sortiment wie französischer Nougat vom Block (100g zu 6,40 Euro), ausgewählte Weine, diverse Pastasorten, Tartufl (Stück zu 1 Euro), rotes Rübenpesto von Grossauer aus Österreich (180g zu 8,90 Euro), alte, edle Aceto Balsamico-Sorten im ein- bis dreistelligen Preisbereich sowie die feinen Lakritz-Kreationen namens »Lakrids« von Johan Bülow, bei denen afghanische und iranische Lakritze mit feinsten belgischer Schokolade überzogen und zu edlen Kugeln geformt werden (ab 8,40 Euro für 170 Gramm). Die feinen Olivenöle und das breite Sortiment an Aceto Balsamico di Modena dürfen (mehrerheitlich) probiert werden, dazu gibt es rund 30 verschiedene Rezeptkarten, die Zubereitungsvorschläge mit verschiedenen Produkten aus dem Sortiment anbieten, teilweise sind diese Zutaten sogar auf speziellen Tablettts bereits zusammengestellt. Neben Speisen, Ölen und Weinen hat es auch eine kleine Auswahl an Geschirr ins Sortiment geschafft: Tassen von »Rice« (6er-Set zu 31,20 Euro) oder Teller und Platten von »Miss Étoile« und »Natives«.

Ab diesem Monat gibt es einen Quartalskalender, der alle Wein- und Aceto-Balsamico-Verkostungen, Seminare und Kochevents ankündigt (die auch auf der Facebook-Seite des Bonner Delice zu finden sind). Zudem kann das Ladenlokal ab 19.30 Uhr für private Veranstaltungen wie Geburtstage, Firmen- und Familienfeiern gebucht werden.

[K.T.]

Delice Delikatessen-Café
Remigiusplatz 1 · 53111 Bonn
Mo-Sa 9:00-19:00 Uhr
Tel.: (0228) 360 375 54
www.delice-delikatessen.com



Poppla

Klein, Kunst und Kaffee

Auf die alteingesessene Bäckerei Blesgen folgte 2013 in diesem Ladenlokal das »Café Rausch«, das wiederum Mitte August 2015 von Suzanne Spiegel übernommen wurde. Nach wie vor bietet das Mini-Lokal rund 15 Sitzplätze sowie eine kleine Karte mit gutem Kaffee, Kaltgetränken und kleinen Imbissen. Abgesehen davon hat das Café einen neuen Schwung Kreativität verpasst bekommen, denn dem »Poppla« liegt ein Mischkonzept aus Gastronomie und Mini-Laden zugrunde; die Besucher können nachhaltige, teilweise sogar von der Chefin gefertigte Waren kaufen. »Ich war vorher Kundin und wohne hier um die Ecke. Als die vorherigen Betreiber rauswollten, habe ich zugeschlagen«, so Frau Spiegel, die langjährige Erfahrung als Gastronomin an Tresen, Tablett und in der Küche vorweisen kann und überdies ein Eiscafé geführt hat.

Im Verkaufsangebot findet sich neben Getränken und kleinen Speisen z.B. der »KeepCup«, ein nachhaltiger Becher für den sonst in Pappbehältnissen ausgeschenkten To-Go-Kaffee. Lässt sich in der Spülmaschine reinigen, ist beinahe unkaputtbar und kommt für 12 Euro in verschiedenen Farben daher. Auch die »Squeasy«-Flasche ist ein interessanter Sonderling - eine Trinkflasche aus der Schweiz, die sich dem Inhaltsvolumen anpasst, von 0,3 bis 0,7l ist sie auszieh- und zusammenfaltbar und für 11 Euro ebenfalls in verschiedenen Farben erhältlich. Doppellagige Wendetaschen mit Lederriemen und grafischen Motiven (»Keine Tierchen, keine Blümchen«, so Spiegel) zu 55 Euro, handgefertigte Kinderhosen (teilweise aus Bio-Baumwolle, in den Größen 74 bis 116, zu 29 Euro)

sind die selbstgemachten Komponenten des originellen Sortiments. Die wiederverwendbaren »Boc'n Roll«-Sandwich-Verpackungen (12 Euro) sind ein Auslaufmodell, da eher für klassische Baguettes bzw. Bocadillos ausgelegt. Komplettiert wird das Non-Food-Angebot noch durch die »Pluü«-Wasserbälle und -Wölkchen für Kinder von Moluk (11 Euro) und PVC-freie Stehauffgürchen (11 Euro, als Eule, Waschbär oder Fuchs).

Das Gastronomieangebot soll aber natürlich nicht vernachlässigt werden, immerhin hat Frau Spiegel sogar einen Konditormeister und einen ausgebildeten Koch im Personalbestand. Espresso und Kaffee kommen für 2 Euro (Bohnenlieferant ist, wie beim gastronomischen Vorgänger, das Kaffeekontor in der Altstadt), zubereitet mit Barista-Kompetenz. Matcha Latte (3,90 Euro), verschiedene Teesorten (2 Euro), Fritz Limo (ab 2 Euro) und Wasser (laut und leise zu je 2,20 Euro) sind ebenfalls verfügbar. Beim Speisenangebot warten wechselnde Spezialitäten, wie Karotten-Kardamon-Suppe (4,90 Euro), Pilzstrudel (3,90 Euro), Börek mit Spinat-Feta- oder Kartoffel-Harissa-Füllung (klein zu 2,50 Euro, groß für 4,50 Euro) oder auch Samosas mit Chutney (2,90 Euro) auf die Gäste. Wie schon zuvor, darf im »Poppla« auch Kleinkunst und akustische Musik dargeboten werden, sofern die Bandbesetzung überschaubar ist und die Fans nicht in Scharen anrücken.

[K.T.]

Café Poppla

Kreuzbergweg 2 · 53115 Bonn
Mo-So 10:00-17:00 Uhr
Tel.: (0228) 929 891 31
www.poppla-bonn.de
facebook.com/poppla.bonn

SPIELE-CAFÉ FANTASY-PUB

ENGLISCHE, BELGISCHE,
FRÄNKISCHE BIERE, CIDER,
ÜBER 75 SORTEN SIRUP

FAST 500 BRETTSPIELE
FREIES WLAN FÜR GÄSTE
PLATZ FÜR SPIELERUNDEN
(MAGIC, DSA, USW.)

DI BIS FR 16 – 24 UHR
SA UND SO 14 – 24 UHR



**RHEINGASSE 7
53113 BONN**

TEL.: 0228 85097316
WWW.VOYAGER-BONN.DE

Wir stehen in den Startlöchern für **Karneval:**
Party vom 1. bis 8. Februar!

Sonja's

Inh.: Sonja Reul
Friedrichstr. 13
53111 Bonn
Tel. (0228) 63 58 25
Fax (0228) 965 43 35

Dabei sein

wenn wir unterwegs sind



Die perfekte Musik, der schöne Film,
der gerechte Zorn, das letzte Bier.
Wo steckt das gute Leben.
StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln

Illustration: Rina Lang

[stadtrevue.de](https://facebook.com/stadtrevue)

STADTREVUE
Das Monatsmagazin für Köln

Thema

Die Schnüss
zum Jahreswechsel

(P)REVIEW 2015/16

WAS WAR - WAS KOMMT

*Und wieder ist ein Jahr vollbracht,
und wieder ist nur Mist gemacht.
Gut' Nacht, schlaft wohl, ihr Sorgen,
leckt uns am A... bis morgen!
Und morgen mit demselben Fleiße
geht's wieder in dieselbe Sch...**
(Volksmund)

Owei, liebe Leserinnen und Leser, so grobe Wörter sagt und schreibt man ja eigentlich nicht, schon gar nicht zum Jahresende. Und warum überhaupt ist uns – statt hehrer Worte – dieser schnöde Schulhofspruch in den Sinn gekommen? Ob es daran liegt, dass dieses Jahr mal wieder unter seinen Möglichkeiten geblieben ist? Dass wir uns fragen, wie so überhaupt Jahreswechsel überall auf der Welt so hysterisch gefeiert werden? Wo doch überall auf der Welt bekannt sein dürfte, dass diese Zäsur ja in Wirklichkeit gar keine ist, sondern nur dazu dient, den großen gelben Fluss der Zeit illusionistisch ein bisschen zu zerteilen, ein bisschen so zu tun, als sei es möglich, einmal im Jahr auf Neustart zu gehen und von vorn zu beginnen – die Fehler der Vergangenheit ausgewischt wie auf einem Ritschratsch-Täfelchen.

Illusion hin oder her: Es ist so verkehrt nicht, zu Silvester einmal innezuhalten, Rückschau zu halten, die alte Pfadfinderfrage zu stellen, zu fragen, was denn wohl ein ganz klein wenig anders, vielleicht sogar besser werden könnte, und der Zukunft Versprechen zu geben. Es ist eine Geste des Optimismus – der auch wir uns, wie in jedem Jahr, anschließen.

Prosit 2016!

STADTGESELLSCHAFT

DIE MÜHEN DER EBENEN

Am 30. November kam der Bonner Rat zu einer Sondersitzung zusammen, deren Abstimmungsergebnis lautete: Der Rat schließt sich dem Viva Viktoria!-Bürgerbegehren an.

Im Viktoriakarree wird keine Shoppingmall gebaut.

Die Mehrheit dafür war haarscharf, Zünglein an der Waage war die SPD, deren Ratsfraktionschefin Bärbel Richter mit der ihr eigenen Verve begründete, was die Sozialdemokraten zum Umdenken bewogen hat. Auch die anderen Beiträge in der dieser Abstimmung vorausgegangen Debatte waren knackig: »Mehr Demokratie wagen!« forderte etwa Herr Gilles von der Mall-affinen CDU (die es gern auf einen Bürgerentscheid hätte ankommen lassen); »niemand hat die Absicht, eine Mall zu bauen«, spottete Michael Faber von der Linken. Sehr amüsant.

Nun aber heißt es, Zukunft wagen – und zwar inklusive Bürgerbeteiligung. Auch für die Aktivisten von Viva Viktoria! steht fest, dass das Viertel (wei-

ter)entwickelt werden muss, dass das Nein zur Mall zugleich ein Ja zu anderen Plänen bedeutet. Wie aber sollen die aussehen? Was wird zum Beispiel aus dem alten Viktoriaabad? Wie kann es gelingen, das Karree – das keineswegs so abgehängt ist, wie die Befürworter der Signa-Pläne es beschworen haben, das andererseits aber durchaus ›Frischluft‹ und Neuerungen gebrauchen kann –, stärker an die City anzuschließen? Wie kann es gelingen, die Entwicklung des Karrees im Einvernehmen mit Signa voranzutreiben, der dort mittlerweile ja einige Grundstücke gehören? Inwieweit ist die Uni Bonn noch bereit, dort zu investieren, nachdem die Pläne für eine philologische Bibliothek am Standort zerschlagen scheinen? Wie soll die derzeit in der Tat prekäre Verkehrssituation mit den endlosen Staus in die Tiefgarage gelöst werden? Fragen über Fragen, keine von ihnen leicht zu beantworten.

Nach den Vorstellungen der von Viva Viktoria!, mittlerweile als Verein konstituiert, sollen diese Fragen im Rahmen einer Bürgerbeteiligung und Bürgerwerkstatt ergebnisoffen – soll heißen, nicht um ein Investorenkonzept herum – diskutiert werden. Ziel ist es, 2016 zu einem Bebauungsplan zu kommen, in dem sich auch die Vorstellungen derer wiederfinden, die im Quartier wohnen, die darin Geschäfte betreiben und die es (ob als Besucher der Gastronomie oder als Besucher von Gedenkstätte und Stadtmuseum) frequentieren. Viva Viktoria! möchte in diesem Verfahren als Mediator fungieren, als Partner und auf Augenhöhe mit der Stadt.

Demnächst steht im Schatten des Alten Rathauses nun ein (wie auch immer gestalteter) ›Container‹, der seinem Namen alle Ehre machen soll: Er soll die Ideen, Vorstellungen und Vorschläge der Bonner Bürgerschaft für die künftige Gestaltung des Karrees aufnehmen – ein Thinktank ihrer Kreativität. Erfahrungsgemäß sind solche Prozesse komplexer, als es Abstimmungen sind: Mit Ja oder Nein zu votieren, ist logischerweise leichter, als Vorschläge zu machen – die aber sind nun gefragt. Darüber hinaus erfordert das Modell Bürgerbeteiligung nicht nur Engagement, es kostet auch ein bisschen Geld aus dem Stadtsäckel, das ja nicht prallvoll ist.

Bonn gilt als »Musterstadt Bürgerbeteiligung« – auf dem Papier jedenfalls. Mit der Umsetzung der entsprechenden »Leitlinien« (vom Mai 2014) ist es bei genauerer Betrachtung bislang nicht ganz weit her. So ging es denn auch in der letzten Ratsitzung zunächst einmal darum, in welchen Ausschuss das Procedere Viktoriakarree denn nun verwiesen werden soll: Bürgerbeteiligungs- oder Planungsausschuss? Allein diese Frage wurde wortreich disputiert. Der ganze Rest kann verwaltungstechnisch noch recht heiter werden...

In der Zwischenzeit dürfen sich alle Interessierten eingeladen fühlen, den Viktoria-Thinktank aufzusuchen und mit Ideen zu befüllen – schließlich gilt es den Beweis anzutreten, dass die Bonner Bürger nicht nur engagiert sind, wenn es ums Neinsagen, sondern auch, wenn es ums Mitgestalten ihrer Stadt geht. Das werden wir ja wohl schaffen.

[GITTA LIST]

apropos Sch... Toiletten sind Menschenrecht

Zwecks Überprüfung des korrekten Wortlauts des o.g. Volksmundreims haben wir die Website scheisse-museum.de konsultiert, die sich ernsthaft und respektvoll mit einem Sujet befasst, das zu verachten offenbar zur Kultur gehört – wiewohl Goethe und auch Enzensberger in Gedichten darauf hingewiesen haben, welch ein Fehler das ist (nachzulesen ebd.).

Der UN-Welttoilettehtag ist also beileibe kein Schulhofscherz, sondern macht vielmehr darauf aufmerksam, dass Sanitärhygiene in vielen Gegenden der Welt und für viele Menschen immer noch unerreichbarer Luxus ist. Ein skandalöser Mangel das, mit nicht selten verheerenden gesundheitlichen Folgen. Im November 2015 fand in Bonn die internationale Tagung »Water, Sanitation and Hygiene For All« statt, in deren Fokus auch dieser Aspekt stand. Sie möge etwas ausgerichtet haben.

[G. L.]

VERKEHRS(T)RAUM

UP AND AWAY

Den Venusberg hinableiten, wäre das »öffentlicher Personennahverkehr« oder elysisches Vergnügen? Bus- und Autoverkehr führen die dortige Infrastruktur an ihre Grenzen. Alt wie diese Einsicht ist auch die Idee einer Seilbahn, die den Straßenverkehr entlasten und Fahrgäste um eine arkadische Aussicht bereichern könnte. Bereits im verabschiedeten Verkehrsentwicklungsplan 2020 war sie Thema, vor über drei Jahren und noch davon. Nun kommt neue Bewegung in das Projekt.

Mit Beschluss des Hauptausschusses beauftragte der Stadtrat die Stadtverwaltung, noch in 2015 eine Machbarkeitsstudie für eine Seilbahn zu vergeben. Mindestens vom Universitätsklinikum bis zum Bundesviertel, mit etwaiger Verlängerung über den Rhein nach Beuel. Im Dezember wurde im Rat über den von der Stadtverwaltung vorgeschlagenen Gutachter entschieden. Jetzt wurde das Projekt für den ÖPNV-Bedarfsplan NRW 2017 bei der Bezirksregierung Köln angemeldet.

Eine Seilbahn: Das wäre doch mal was. Eng verbunden ist diese Idee mit dem umtriebigen Verkehrswissenschaftler Heiner Monheim. Der emeritierte Trierer Universitätsprofessor bringt entsprechende Überlegungen immer wieder in den Diskurs. Die Bonner Verkehrsentwicklung ist ihm seit Mitte der 1960er-Jahre, aus seiner Zeit im NRW-Verkehrs- sowie Bundesbauministerium, vertraut. Die für Deutschland neuen Konzepte urbaner Seilbahnen wurden maßgeblich von ihm erdacht.

So eine Seilbahn wäre flexibel. Sie ermöglicht auf ihrer Strecke Zwischenhalte, an Masten sind Richtungswechsel möglich, Kurven werden problemlos umhangel. Damit lässt sie sich relativ einfach in die urbane Geographie integrieren. Moderne Kabinen können bis zu 5.000 Fahrgäste pro Stunde transportieren. Etwa 22 km/h erreicht das himmlische Gefährt. Immerhin schneller als ein Auto im Stop-and-Go-Verkehr einer innerstädtischen Rushhour. Diese Unabhängigkeit vom sonstigen Verkehr ist ein großer Trumpf, zumal sie sich mit anderen ÖPNV-Linien beispielsweise von Stadtbahn, Straßenbahn und DB verknüpfen lässt.

In Bonn wäre sie ein sinnvolles Komplement, denn tatsächlich fehlen der Bundesstadt einige Querverbindungen auf der West-Ost-Achse. Die aktuelle Vision denkt eine Strecke an, die wichtige Brücken schlagen könnte: vom Venusberg zum Hindenburgplatz gehen, zur Museumsmeile, zum Haltepunkt UN-Campus, über WCCB und Post Tower eventuell noch nach Ramersdorf und sogar den Ennert hinauf. Mit einem eleganten Coup wären zahlreiche Straßenbahn-, Stadtbahn- und DB-Strecken miteinander verbunden. Viele Relationen würde dies erheblich beschleunigen. Vom Venusberg zur Museumsmeile: wenige Minuten (heute: über vierzig).

Seilbahnen scheinen nicht nur umweltfreundlich, sondern im Bau vergleichsweise kostengünstig zu sein. Ihre Errichtung soll um den Faktor 156 preiswerter als bei einer U-Bahn sein. Das Land könnte bis zu 90 Prozent der Kosten tragen. Die laufenden Ausgaben dürften jedoch nicht zu hoch ausfallen, damit die Seilbahn wie andere öffentliche Verkehrsmittel zum hiesigen VRS-Tarif angeboten werden kann, was für ihre Subvention Voraussetzung ist.

Neben der Stadtverwaltung gibt es viele Befürworter des Projekts, darunter Verkehrs- und Umweltverbände. Laut Heiner Monheim könnte die Seilbahn bereits 2017 stehen. Solchem Zeitplan kann sich die Stadtverwaltung nicht anschließen. Man könne nicht alle Schritte im Stadthaus beeinflussen, da bereits „das notwendige Planfeststellungsverfahren zur Erlangung des Baurechts [...] bei solchen Infrastrukturvorhaben mehrere Jahre dauern“ könnte.

Und dann ist da noch der (Wut)Bürger. Auch der BBB wäre nicht der »Bürger Bund Bonn«, hätte er nicht bereits nachgehakt. Jedenfalls plane man im Stadthaus bereits im Kontext der Machbarkeitsstudie eine Bürgerbeteiligung ein. In anderen Großstädten wie beispielsweise Hamburg sind Seilbahnvorhaben gescheitert, wiewohl dieses Verkehrsmittel im weltweiten Kontext gar nicht abenteuerlich ist. Vielleicht schafft es eine Seilbahn zumindest in den Bonner Himmel. Und nicht in jenen, in dem bereits so viele andere Visionen selig sind.

[BENNET KREBS]



So eine Seilbahn wäre flexibel. Sie ermöglicht auf ihrer Strecke Zwischenhalte, an Masten sind Richtungswechsel möglich, Kurven werden problemlos umhangel. Damit lässt sie sich relativ einfach in die urbane Geographie integrieren.

WILLKOMMENSKULTUR

FLÜCHTLINGE IN BONN - WAS STEHT AN?

In Bonn wohnen nach Angaben der Stadtverwaltung von vor ein paar Wochen rund 2.700 Flüchtlinge. Hinzu kommen die in Sammelunterkünften Erstuntergebrachten, die dann auf andere Kommunen verteilt werden. Und »Inoffizielle«, die sich vor oder während des bürokratischen Verfahrens abgesetzt und auf eigene Faust eine Bleibe bei Bekannten oder Verwandten gesucht haben.

Einerseits fallen die Flüchtlinge im Stadtbild meist gar nicht auf, da zur hiesigen Bevölkerung schon lange viele Personen mit entsprechendem Migrationshintergrund gehören und sich auch viele Medizintouristen aus dem arabischen Raum hier tummeln. Andererseits beschäftigten sich viele Bonner beruflich oder ehrenamtlich mit den Ankömmlingen. Welche Entwicklungen sind für 2016 zu erwarten?

Ob das freiwillige Engagement für Flüchtlinge so anhalten wird oder ob das »Spektakel«, wie der Kabarettist Serdar Somuncu in der *Wirtschaftswoche* kritisiert, so zurückgeht wie der Kampf gegen die Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) nach dem Hype um die Ice Bucket Challenge 2014, muss sich noch zeigen.

Nachdem jetzt auch in Bonn erstmals Turnhallen belegt werden, könnte bald Unmut seitens am Schulleben beteiligter Gruppen, OGS-Eltern und Sportvereine laut werden. Angesichts der Frontstellungen in unserer Stadt sollte es nicht verwundern, wenn sportpolitische Akteure demnächst nach alternativer Unterbringung von Flüchtlingen in den Räumen des Stadttheaters verlangen.

Die Stadtverwaltung könnte bei ihrer organisatorischen Arbeit ins Schwimmen geraten, wenn die zuständige Sozialdezernentin demnächst ausscheidet und Beigeordneter Wagner – wie von der Koalition gewünscht – zunächst drei Dezernate gleichzeitig leiten soll. Apropos Schwimmen: Nach den Badeunfällen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in der letzten Freibadsaison (und den folgenden Maßnahmen mitsamt umstrittener Verkürzung der Öffnungszeiten) sollte bei den Flüchtlingen der Wunsch nach Schwimmunterricht abgefragt werden.

Andere öffentliche Institutionen stellen sich ebenfalls den Herausforderungen. Die Bonner Uni bietet Flüchtlingen Deutschkurse an, die



aber bisher noch eher schwach besucht werden. Wie viele der bereits eingetroffenen und zu erwartenden Flüchtlinge studierfähig sind, lässt sich bisher ohnehin kaum abschätzen. Die Geographie hat ihre Tagesexkursionen für Flüchtlinge geöffnet, auch, um so für ihr Fach zu werben. Allerdings gelten gerade im arabischen Raum Medizin- und Ingenieursstudium als viel prestigeträchtiger – was im Hinblick auf den deutschen Arbeitsmarkt eine gar nicht so schlechte Fächerwahl wäre.

Die Stadtverwaltung könnte bei ihrer organisatorischen Arbeit ins Schwimmen geraten, wenn die zuständige Sozialdezernentin demnächst ausscheidet und Beigeordneter Wagner – wie von der Koalition gewünscht – zunächst drei Dezernate gleichzeitig leiten soll.

Die Bonner Polizei besucht die »internationalen Klassen« an den Berufskollegs, um den dort unterrichteten Flüchtlingen hiesige Wertemuster, etwa in Bezug auf häusliche Gewalt gegen Frauen, nahezubringen. Polizeipräsidentin Ursula Brohl-Sowa forderte im *General-Anzeiger* in diesem Zusammenhang »eine Diskussion um Werte und vernünftige Integration, sozusagen einen Masterplan«. In der eigenen Behörde durften Flüchtlingskinder jüngst den Weihnachtsbaum behängen. Eine schöne Aktion und allemal besser als die Entscheidung des DRK 2014, in der Notunterkunft Muffendorf aus falsch verstandenem »Respekt« vor religiöser Vielfalt gar keine Weihnachtsdekoration anzubringen.

Mehr hier wohnende Flüchtlinge bedeuten mehr Kaufkraft. Für den Einzelhandel eine erfreuliche Entwicklung. U.a. wird schon spekuliert, dass erstmals seit langem der Zigarettenabsatz steigen könnte.

Abzusehen ist zudem eine steigende Nachfrage nach normalem Wohnraum für Flüchtlinge. Vielleicht trägt der zusätzliche Druck auf dem ohnehin angespannten hiesigen Wohnungsmarkt dazu bei, Hemmnisse zu beseitigen, die schon länger beklagt werden. So müssten die vom Bund Deutscher Architekten monierten überalterten Bebauungspläne angepasst werden, um eine angemessene Verdichtung erzielen zu können. Andere Hürden, wie die Übertreibung durch energetische Sanierung, liegen außerhalb der Zuständigkeit der Bonner Kommunalpolitik. [CHRISTOPH LOVENICH]

BAUKULTUR IN BONN

RÜCKBLICKE, AUSBLICKE, EINBLICKE MIT DER WERKSTATT BAUKULTUR BONN

Es ging wieder hoch her in Sachen Baukultur in Bonn im Jahre 2015. Manches wurde auf offener Bühne diskutiert, manches im Hinterzimmer vorbereitet. Auf jeden Fall standen wieder viele Hotspots auf der Tagesordnung.

Dauerthema war klarerweise der – angebliche – Konflikt zwischen einer Instandsetzung der Beethovenhalle und dem Neubau eines Festspielhauses. Das magische Datum 2020 – also Beethovens 250. Geburtstag – rückt immer näher: Handlungsbedarf gibt es in jedem Fall, damit ordentlich gefeiert werden kann. Gemäßigte Stimmen betonten längst, dass die Stärke in der Kooperation liegen würde: Renovierung der Beethovenhalle plus Neubau eines Konzertsaaes daneben gleich Entwicklung eines Beethoven-Campus, der für die Musikpflege in Bonn ungeheure Möglichkeiten eröffnet hätte. Kult-Kulturerbe der 1950er Jahre verbunden mit zeitgenössischer Architektur: was für eine großartige baukulturelle Perspektive.

Bei den Gegnern auf der anderen Seite hingegen die reinste Intransigenz und Stimmungsmache, womit man solche konstruktiven Ansinnen regelrecht vergiftete. Es zeichnete sich also schon ab, dass sich die widerstreitenden Anliegen aus dem bürgerschaftlichen Engagement, politische und parteigebundene Raison sowie die wiederum ganz anderen Gesetzen gehorchenden Aktivitäten der Wirtschaft kaum würden zusammenbringen lassen. Der Paukenschlag kam von außen: Indem die Deutsche Post DHL, letztes der drei Bonner DAX-Unternehmen mit mäzenatischen Absichten, sich aus dem umstrittenen Projekt zurückzog, setzte der Konzern den nötigen Schlusspunkt unter eine viel zu lange im Kreis geführte Debatte: Man möchte es ein wenig als Erlösung betrachten.

Parallel hat ein von der Stadt Bonn berufenes Planungsteam die denkmalgerechte Renovierung und Ertüchtigung der Beethovenhalle vorbereitet. Die Mittel dafür sind nun am 10. Dezember vom Stadtrat freigegeben worden, mit dem Zusatz, dass aus Spenden der Bürgerschaft rund ein Fünftel des Gesamtbetrags zusammen-

kommen soll. Es ist ein fast unglaubliches Nachtreten, dass manche vorgeblichen Freunde Beethovens sich jetzt gar nicht schnell genug äußern konnten, für die Beethovenhalle eben keine Gelder spenden zu wollen. Denn: »Kein Festspielhaus? Dann lieber gar nichts!« Traurig – BauKultur als Kultur des Umgangs und Diskutierens miteinander sieht anders aus. Aber wir wollen nach vorne schauen und freuen uns, dass dem Denkmal Beethovenhalle endlich die verdiente Achtsamkeit zuteil werden wird. Bonnerinnen und Bonner, tut Euer Teil dazu, ideell und gerne auch materiell.

Ein ähnlicher Erfolg bürgerschaftlichen Engagements für Belange der Baukultur ist der Casus Viktoriaquartier. Brandaktuell ist die Entscheidung des Stadtrats, sich mit der knappsten Mehrheit von 1 Stimme dem mit Verve, Freude und Kreativität vortragenen Bürgerbegehren gegen einen Verkauf der städtischen Flächen an einen Investor anzuschließen. Auch hier schreien die Verfechter der gut visualisierten PC-Bilder von Architekturszenarien bereits Zeter und Mordio. Als sei die Jahrhundertchance für die Entwicklung der Bonner Innenstadt zugunsten von Stillstand und Verdrücktheit vertan. Was wie bei der Beethovenhalle völlig verkannt wird: Stillstand und Dreck will niemand – doch über die Wege hin zu Entwicklung und Prosperität, zu einem gepflegten Stadtbild und

Es ist ein fast unglaubliches Nachtreten, dass manche vorgeblichen Freunde Beethovens sich jetzt gar nicht schnell genug äußern konnten, für die Beethovenhalle eben keine Gelder spenden zu wollen.

v.a. einem funktionierenden Quartier hält man eben unterschiedliche Wege für richtig. Bürger, nicht Investoren haben sich durchgesetzt. Glückwunsch zum Erfolg, Glückwunsch zur Chance, die Entwicklungspläne nun nochmal neu, kreativ, partizipativ aufsetzen zu können – das sagt die Werkstatt Baukultur Bonn, die die Freundinnen und Freunde des gewachsenen Viktoriaquartiers gerne unterstützt hat.

Der Blick zurück auf 2015 muss unbedingt zwei Jubiläen benennen: 40 Jahre Bonner U-Bahn, 1975 eingeweiht: ein farbenfroher Kulturschatz unter der Erde, der vielleicht sogar in den Rang eines Denkmals gehoben wird. Und 200 Jahre Preußen am Rhein: Der Entwicklungsschub, der vom Anschluss an Preußen 1815 ausging, war enorm. Verwaltung, Infrastruktur, Konfessionalisierung und natürlich Kultur und Hochschule.

Und dann waren da noch die Einweihung des neuen Hauses der Bildung und der Baubeginn für die Erweiterung des Museums August-Macke-Haus. Der Bildungsbau in der Innenstadt ist nun für uns alle da und eine Aufgabe, die mit Leben zu füllen ist. Der Museumsbau in der Nordstadt möge baldige Vollendung erleben – städtebaulich wird er dem Umfeld zweifellos gut tun.

Für 2016 kündigen sich noch mehr spannende Baustellen an: Bekommt die Diskussion um eine Glaskuppel am Poppelsdorfer Schloss Auftrieb? Wer ist der geheimnisvolle Mieter im gründlichst durchsanierten Haus am Münsterplatz? Was wird aus der Bad Godesberger Innenstadt? Wird sich für das Pantheon ein auch baulich ansprechendes neues Domizil schaffen lassen? Und wie geht es mit der Ermeilkasernen, der Siedlung Didinkirca und der Amerikanischen Siedlung Plittersdorf weiter? Das alles ist baukulturell von Bedeutung, nicht nur wegen historischer Bausubstanz, interessanter Neubaupläne und städtebaulichen Auswirkungen. Sondern auch, weil sich gerade bei den drei letzten Beispielen engagierte Bürgerinnen und Bürger einmischen. Baukultur, das sind Fragen von Architektur, Denkmalpflege und Städtebau, von Material, Maßstab und Formensprache. Aber auch Fragen des Miteinander-Redens und Diskutierens und des Aushandelns, wie sich eine Stadt entwickeln soll. Eines dürfte sicher sein: Wenn 2016 das nun gründlich vorbereitete Bonner Forum Stadt.Bau.Kultur startet – ein Zusammenschluss vieler wichtiger Baukulturakteure in der Stadt –, dann stehen die Chancen für die notwendigen, anregenden, demokratischen Diskussionen sehr gut! [MB]

Alles (nicht nur) baukulturell Gute wünscht die Werkstatt Baukultur Bonn am Kunsthistorischen Institut der Universität Bonn!

HAUS DER BILDUNG

ENDLICH FERTIG

Warum über das »Haus der Bildung«, das seit September 2015 Stadtbibliothek, Volkshochschule, das Literaturhaus und das Cafe »Liebeslesen« am Mühlheimer Platz unter einem neuen Dach vereint, so wenig geredet wird? In Bonn traurigerweise recht einfach zu beantworten – weil es endlich fertiggestellt ist. Und dabei recht schmuck aussieht, mit dem renovierten Teil der Stadtbibliothek und dem neuen, deutlich moderneren Teil auf der linken Seite, für den leider das Siemenshaus weichen musste.

Ungern spricht man natürlich auch über die aus dem Ruder gelaufenen Kosten: 26,4 Millionen Euro kostete das Bauprojekt bis jetzt, eine tatsächliche Endabrechnung liegt der Stadt noch nicht vor. Veranschlagt waren im Jahr 2008 bloß 11,5 Millionen Euro, die bereits 2010 auf 19,4 Millionen Euro angestiegen waren und sich bis zum Ende immer weiter in die Höhe schraubten. Nicht ungewöhnlich, wenn die öffentliche Hand baut, als Ausreden werden immer gerne die unvorhergesehenen Mehrausgaben für dies und das, Probleme, Absagen und Insolvenzen bei den Subunternehmern oder die schlechte Koordination verschiedener Gewerke angeführt. Auch das Datum der Fertigstellung, zwischenzeitlich mal mit Mai 2014 angegeben, konnte natürlich nicht eingehalten werden – und letztendlich werden auch die Stadtteilbibliotheken den Sog des Prestige-Objekts noch zu spüren bekommen (oder spüren ihn bereits), denn Einsparungen sind dort als Fol-

geerscheinung bei der derzeitigen finanziellen Schieflage der Stadt unumgänglich.

Für die Stadtverwaltung ist die Geschichte ohnehin noch nicht abgeschlossen, »die Stadt Bonn prüft mögliche Schadenersatzansprüche gegenüber Firmen, die nach Ansicht der Verwaltung eine Mitschuld an der Bauverzögerung und Kostensteigerung hatten«, berichtet der #General-Anzeiger. Solche Prozeduren nehmen bekanntlich erneut viel Zeit in Anspruch, das Ende ist offen. Immerhin werden die Hälfte der 2010 errechneten Baukosten von 19,4 Millionen Euro vom Land NRW als Zuschuss übernommen, was das finanzielle Loch etwas schrumpfen lässt. Am Ende sieht der Rheinländer aber, wie immer, souverän darüber hinweg und freut sich über ein so prunkvolles wie historisch bedeutsames Gebäude, mitten in der

Veranschlagt waren im Jahr 2008 bloß 11,5 Millionen Euro, die bereits 2010 auf 19,4 Millionen Euro angestiegen waren und sich bis zum Ende immer weiter in die Höhe schraubten.

Innenstadt. »Das mit dem Geld sehen wir an dieser Stelle etwas gelassener«, sagte der ehemalige Bürgermeister Jürgen Nimptsch bei der Eröffnung. Angesichts der Probleme mit dem WCCB, dem Beethoven-Festspielhaus und der Beethovenhalle sind die Mehrkosten für das Haus der Bildung letztlich wohl »Peanuts« - und selbst die Büchersortiermaschine, die im November einen Bibliothekar leicht verletzte und deswegen zwecks Fehleranalyse mehrere Wochen außer Betrieb war, läuft momentan wieder einwandfrei. [K.T.]

www.bonn.de/stadtbibliothek

In der Bibliothek gibt es nun ein computergesteuertes Ausleihsystem, automatisierte Rückgabefächer im Innen- und Außenbereich, freies WLAN und eine Innenraumgestaltung, die mit lichtdurchflutetem Innenhof (der Bibliothek und VHS verbindet) und Kuschel-Lesecke einige optische Akzente setzt.



KOMMUNALPOLITIK

2015/2016: VIVA VIKTORIA!

VON MICHAEL FABER, VORSITZENDER
DER LINKSFRAKTION IM BONNER STADTRAT

Ein Beitrag für die *Schnüss* über markante Momente in 2015? Keine ganz so leichte Aufgabe für einen Kommunalpolitiker, bewegen sich die Aufreger im eigenen Tagesgeschäft doch meist auf dem Niveau veränderter Baumschutzsatzungen. Ok, das ist vielleicht ein wenig untertrieben, aber auch nur ein bisschen. Immerhin: Zum Ende des Jahres leitet ein anderer Oberbürgermeister die Geschichte der Stadt. Im Herbst wurde Ashok Alexander Sridharan als Kandidat der CDU zum neuen OB gewählt, der Jürgen Nimptsch nach sechsjähriger Amtszeit ablöste. Für mich durchaus eine Überraschung! Dass Bonn einen CDU-Kandidaten im ersten Wahlgang mit über 50 Prozent der Stimmen kürt, hätte ich eher in den Jahresberichten über die markanten bönnischen Ereignisse der 70er Jahre erwartet. Aber doch nicht in 2015? Und dann auch noch die PPP-Persönlichkeit des Jahres 2011? Ziemlich aus der Zeit gefallen! Aber ein Großteil derjenigen, die sich überhaupt für die Wahl interessierten, wollte offenbar Ratsmehrheit und Verwaltungsspitze aus einem Guss und war den Streit der vergangenen Jahre leid. Alt-OB Nimptsch scherte sich um politische Konventionen tatsächlich wenig, was einerseits sympathisch war, andererseits aber auch einiges an Querelen verursachte – man denke etwa nur an seine kulturpolitischen Alleingänge.

Die von CDU und Grünen geführte Ratsmehrheit trug aber auch einen ganz erheblichen Anteil zum unproduktiven Dauerstreit der letzten Jahre bei. Der Kitt dieser Koalition war von Anfang an das Misstrauen gegen die Verwaltungsspitze, die mittlerweile übrigens so CDU-dominiert ist wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Konkrete Pläne und Ideen für die Stadtentwicklung waren und sind bei CDU, Grünen und neuerdings auch der FDP hingegen meist Mangelware. Wer das für linke Propaganda hält, dem sei die Koalitionsvereinbarung der sog. Schwampel-Koalition zur Lektüre empfohlen. Mehr als 50 Seiten textlich zu füllen und dabei außer allgemeiner Phrasen praktisch nicht mal eine handvoll konkreter Vorhaben zu benennen: Die Produktion derart platzgreifender Inhaltsleere ist fast schon eine Kunst! Aber vielleicht sorgt 2016 hier ja für Änderungen? Es mehren sich die Absetz-

bewegungen der Grünen, und nicht immer rettet die Bonner Sozialdemokratie die Mehrheit von CDU und FDP.

Beim Viktoriakarree half der Rat gerade erst dem Bürgerbegehren gegen die Shoppingmallpläne von Signa mit Einstimmigkeit von SPD, Grünen, LINKE und Piraten ab. Für mich ist das kurz vor Jahresschluss die wohl markanteste und beste kommunalpolitische Entscheidung des Jahres! Die Beerdigung des Festspielhauses im Frühsommer verdiente zwar ähnliche Meriten. Dass dieses Luftschloss aber mangels auch nur halbwegs belastbarer Finanzierungsgrundlage irgendwann platzt, war am Ende nur eine Frage der Zeit. Anders beim Viktoriakarree: Hier hatte der Rat den Shoppingmallplänen im Sommer schon mit breiter Mehrheit seinen Segen gegeben. Ohne das Bürgerbegehren wäre die Mall jetzt also schon auf dem Weg. Stattdessen gab es eine breite politische und gesellschaftliche Debatte über Sinn oder Unsinn einer Mall, die zu errichten laut IHK-Chef Grießl angeblich niemand beabsichtigte.



Einsatz, Aufbegehren und Engagement können wirklich etwas ändern – nicht nur Baumschutzsatzungen.



Hierbei standen sich zwei fundamental gegensätzliche Ansätze gegenüber: Austauschbare Großketten in künstlicher Kommerzkulisse vs. inhabergeführte Läden und Gastronomie mit Charakter. Bürgerbeteiligung nur zum Absegnen und als Rettungsanker von Investorenplänen oder Beteiligung und demokratische Debatte als Grundlage und strenge Vorgabe für private Investoren.

Der Rat hat mit denkbar knapper Mehrheit richtig entschieden und sich dem Lobbydruck von IHK, Haus & Grund und auch der medialen Stimmungsmache von *GA* und *Express* nicht gebeugt. Nicht zuletzt vermittelte dieser Erfolg das Erlebnis, dass Einsatz, Aufbegehren und Engagement wirklich etwas ändern können – nicht nur Baumschutzsatzungen. Davon darf es 2016 sehr gerne mehr geben!

REALPOLITIK

AKTIONISMUS UND »HARD POWER«

Realpolitik. Das klingt seriös und erwachsen, nach protestantischer Strenge, Helmut Schmidt und diesem Satz mit den Visionen, derentwegen man lieber einen Arzt aufsuchen solle. Jawohl! Harte Fakten, harter Aktionismus und *hard power* lassen sich heute kaum infrage stellen. Es sei denn, man möchte zwangseingewiesen werden in die Arnulf Baring-Gedächtnispsychiatrie, deren Eröffnung wir entgegenfiebern. Heute wird ihr Namenspatron noch in Talkshows gelassen, ermahnt dort seine Gesprächsuntergebenen (»Kinder, Kinder!«), als ob dieser Großmeister des waffenbleckenden Utilitarismus altersmilde geworden wäre. Die Botschaft ist straight: Der Zweck heiligt die Mittel, immer. Wie sonst wolle man in der Welt vorankommen, jemand sein, Sicherheit gewährleisten? Und so verteidigen zahlreiche Professor Gruselgrams bei Maischberger/Illner wahlweise die deutschen Waffenexporte, Waffengänge, autoritäre Regime oder den Überwachungsstaat.

Nun ließe sich eine Reflexion anstellen, ob sich Werte überhaupt verteidigen lassen, wenn sie vermeintlich ihrer selber wegen relativiert werden; in einem makabren Rechenspiel: Töte drei Unschuldige, rette sechs dafür. Komme den Terroristen zuvor, schaffe die Freiheit ab, um sie zu verteidigen. Ob der kategorische Imperativ nicht stellenweise berechtigt ist? Ob manche Werte nicht unteilbar sein sollten, um sie überhaupt noch ernsthaft vertreten zu können? Diese Diskussion wäre heute wohl reichlich unkonventionell. Doch auch vom zeitgeisttechnisch legitimen Standpunkt des Pragmatismus bleibt zu hinterfragen: Wo steht sie, die Glaskugel der kalkulatorischen Allwissenheit? Geht die Rechnung auf?

Die deutschen Waffenexporte sind eine prima Sache, um politische Proteste niederzuschlagen. Das schafft Stabilität – legitimatorischer Nimbus aller Realisten. Wer würde da an blutige Unruhen, Aufstände und Fluchtursachen denken.

Der Überwachungsstaat schafft Sicherheit. Wer würde da an falschpositive Verdächtigungen glauben. Wer würde daran glauben, dass von den über



Töte drei Unschuldige, rette sechs dafür. Komme den Terroristen zuvor, schaffe die Freiheit ab, um sie zu verteidigen.

hundert unter Hausarrest gestellten und in Gewahrsam genommenen Franzosen ein Gros nichts mit Terror zu tun, dafür aber einen Chef mit wenig Verständnis für unfreiwilligen Sonderurlaub hat. Dass manche darunter dadurch erst recht eine Abneigung gegenüber der Mehrheitsgesellschaft entwickeln. Dass derlei Generalverdächtigungen den Terroristen vielleicht sogar gelegen kommen.

Zivile Opfer sind unschön, aber unvermeidlich, wenn die *smart bombs* doch mal dumm sind. Oder für die chirurgische Kommandoaktion im Blutransch gerade nur die Machete zur Hand ist. Was wohl aus den Angehörigen und ihren Ansichten wird, nachdem eine US-Drohne das halbe Dorf hinwegrasiert hat? Was indessen aus jenen anderen Staaten geworden ist, deren Diktatoren vom Westen als Stabilitätsgaranten hofiert oder nach der Methode Kissinger eigens eingesetzt worden sind?

Womöglich geht es gar nicht immer um den einen guten Zweck, der dann die Mittel heiligt, sondern einen anderen. Macht, Geltungsdrang, Teilhabe an etwas vermeintlich Großem. Gruppenarroganz, das ist eine urmenschliche Antriebskraft für Skrupellosigkeit und Kollektivismus. Diesem kommen die rustikalen Rezepte der Realpolitik sehr recht. Wenn man den generalisierten Anderen mal wieder zeigen will, wer in der Welt die Hosen anhat. Jugendliche islamistische Fanatiker auf Sinnsuche unterscheiden sich in diesem Punkt vielleicht gar nicht so sehr von manch neokonservativem Kraftmeier mit randloser Brille, der nur »tat, was getan werden musste«.

Realpolitik, ja, Du hast den Längsten, doch bitte, lass es endlich gut sein. [BENNET KREBS]

SPORT, SPIEL, SPANNUNG

STOPPT DIE LYNCH-JUSTIZ

Schland hat ja schon viele Apokalypsen erlebt, doch diesmal war es besonders schlimm – und es wird noch schlimmer. Wer glaubt, wir schaffen das, der übersieht, dass längst alles verloren ist: Unsere mühsam aufgebaute Wertegemeinschaft zerfällt zu Staub, und wir hinterlassen eine Zukunft ohne Anstand und Sitte. Hilflos schauen wir zu, wie immer mehr besorgte Bürger in Angststarre verfallen, ohne gewahr zu werden, dass nicht die Griechen, Syrer, Putinesen und Wolfsburger unser Vaterland zerstören, sondern einzig und allein Loretta Lynch aus Amerika. Ja, dieses Flintenweib ist abscheulicher als der IS und alle unsere Lügenpolitiker zusammen, denn Frau Lynch will nicht nur Abend- und Morgenland komplett abschaffen, sondern gleich die ganze Welt, unsere Welt – die Welt der Männer!

»Ihr werdet uns nicht entkommen«, dräut die Suffragette notfalls alle Männer aus dem Paradies zu vertreiben. Frau Lynch kennt kein Pardon, und die Liste der größten der großen Männer, denen das Luder eigenhändig die Eier abreißen will, wird immer länger.

Und was machen wir, wir Deutschmänner? Nix machen wir! Statt Uschis Bundeswehr den Marschbefehl gen USA zu erteilen, lümmeln wir Sitzsportler im Fernsehsessel, gucken Sportschau und tun so, als sei der Angriff auf unsere Männlichkeit nur eine leichte Erkrankung, die spätestens im Juni zur Fußball-Europameisterschaft verfliegen ist. Vergesst es, Freunde! 2016 wird das Jahr der Massenverhaftungen in Sachen FIFA, UEFA und DFB. Frau Lynchs Ansage, dass keiner entkommt und alle Alphamännchen kastriert werden, sollte ernst genommen werden. Wir wissen alle, dass die Yankees noch jeden Bösewicht »neutralisiert« bzw. lebenslanglich weggesperrt haben. Schon morgen kann das FBI beim »Kaiser« in Salzburg klingeln. Millionen Deutsche werden dämlich in die Röhre gucken, wenn US-Justizministerin Lynch Anklage wegen bandenmäßigen Betruges, fortgesetzter Bestechung und Geldwäsche im ganz großen Stil erhebt. Und da gute Freunde niemand trennen kann, werden wir live dabei sein, wenn die flüchtigen Sepp Blatter, Michel Platini und Günter Netzer von den Navy-Seals aus einem Erdloch in der französischen Schweiz gezerrt werden.

Schon morgen kann das FBI beim »Kaiser« in Salzburg klingeln. Millionen Deutsche werden dämlich in die Röhre gucken, wenn US-Justizministerin Lynch Anklage wegen bandenmäßigen Betruges, fortgesetzter Bestechung und Geldwäsche im ganz großen Stil erhebt.

Und dann? Was dann? Wird etwa eine Frau die letzte Bastion der Männer erobern? Müs-sen wir all unsere Titel zurückgeben? Weltmeister 1974 nun doch Holland? Wird Frankreich die EM weggenommen. Gibt's die neuen ultrasauberen Spiele auf neutralem Boden in den USA? Und was wird aus uns Testosteronjunkies, wenn die Ethikkommissionen der Verbände plötzlich unter der Ägide östrogen-gesteuerter Feministinnen stehen?

Bäh, nicht auszudenken das! Fußball ohne Betrug und Beschiss? Das hat's ja noch nie gegeben! Das ist wie Boxen ohne Hufeisen im Handschuh! Das macht keinen Spaß, wenn die Unparteiischen auf einmal unparteiisch sind und der Handel mit gekauften Spielen in den Hinterstübchen der Wettbüros ehrlich ist.

Mein Rat an alle Fußballfreunde: Runter vom Sofa, Deutschlandfahne aus dem Besenschrank geholt und ab auf die Straße! Reiht Euch hinter Fallobstsportler Axel Schulz ein und bildet einen menschlichen Schutzschild um unseren »Kaiser«! Dann wollen wir doch mal sehen, ob Frau Lynch die Cojones hat, 40 Millionen Germanen zu entmannen. [BERNHARD GROTH]



MANCHMAL KOMMEN SIE WIEDER

Die Älteren erinnern sich: Vor vielen, vielen Jahren, als die Erde noch kein Display war, kamen alle paar Wochen Marcel Reich-Ranicki, Sigrid Löffler, Helmut Karasek plus ein Gast zusammen, um im TV coram publico Bücher zu verraten, zu besprechen. *Das Literarische Quartett* war bis zu seiner Auflösung ein Publikums- und medialer Dauerbrenner. Man mag MRR und kleines dickes Karasek gemocht haben oder auch nicht – diese beiden und die großartige Frau Löffler (nach ihrem Weggang im Zorn dann die gräßliche Frau Radisch) zankten sich derart unterhaltsam herum, dass es eine schiere Freude war – nicht nur für Herrn und Frau Oberstudienrat, für alle. Diese Sendung hat viel für die Popularität von Literatur geleistet, und das war gut.

Niemand hätte ernstlich gedacht, dass es eine Neuauflage des Quartetts geben würde (oder sollte, schließlich gibt es mittlerweile im Ersten *Druckfrisch*) – ist aber so. Die Drei von der Zank-

stelle sind nun: Volker Weidermann (*Spiegel*) als ›Gastgeber‹, Maxim Biller (*FAZ*) und Christine Westermann (*WDR*). »Warum nur, warum?«, sang einst Udo Jürgens das Leben als solches an; warum nur, frugen auch wir uns, als wir kürzlich das Missvergnügen hatten, der zweiten Ausgabe des *Quartetts* beziehungsweise Frau Westermanns ›Verteidigung‹ ihres favorisierten Romans (»so lebhaft geschrieben«) beizuwohnen. Es handelte sich dabei um Zeruja Shalevs neues Buch – im Grunde ist aber völlig wurscht, worum es sich handelte: Frau Westermann, die so nette und sympathische Zimmer frei-Co-Moderatorin, ist als Literaturkritikerin eine völlige Fehlbesetzung. Das hat sie im Hörfunk bereits hinlänglich unter Beweis gestellt; ihre Moderationen der »Bücher«-Sendung auf *WDR5* gehören mit zum Ödesten, das zum Thema denkbar ist.

Immerhin, Biller, der alte Unsympath, ist literarisch beschlagen, eloquent und streitbar ist er außerdem; Weidermann ist langweilig, hat aber wenigstens Ahnung von Literaturkritik. Auch Ursula März als November-Gast der Runde war – selbstverständlich – schwer auf dem Quivive und sowohl der Aufgabe als auch den Mitdiskutanten gewachsen, insofern war es keine Zeitverschwendung, diese Sendung anzusehen.

Was aber, um des lieben Himmels willen, hat die Verantwortlichen im ZDF dazu bewogen, jemanden, der über Bücher kaum mehr zu sagen weiß als »so lebhaft geschrieben« oder »hab ich schrecklich gern gelesen«, als ständige Dritte im Bunde, als Kritikerin einzusetzen? Und was heißt das für die Zukunft – übernimmt Benjamin Blümchen irgendwann *frontal 21*? Das immerhin würde passen. Törö.

[GITTA LIST]

FILM, FUNK, FERNSEHEN

KILLER-TV! MYSTERIÖSE VIDEOTAPES! UNSICHTBARE HAUTKRANK- HEITEN!

Unzählige interessante Filme sind dieses Jahr auf DVD und Blu-Ray erschienen. Dazu kommt der anhaltende Boom im Video on Demand-Bereich. VOD-Plattformen wie Films for Action oder UbuWeb ermöglichen noch mehr ein Nischenpublikum zu befriedigen und ›kleinen‹ Filmen eine größere Reichweite zu verleihen.

Einen besonderen Film will ich aus der Fülle der DVD-Veröffentlichungen hervorheben, er wird immer noch im Rahmen von Festivals weltweit auf Leinwände projiziert: *Réalité* ist eine französisch-belgisch-US-amerikanische Koproduktion, die in ganz außerordentlicher Weise eine Hommage an das französische Kino mit einer Persiflage der US-amerikanischen Filmwirtschaft vereint. Protagonist Jason Tantra, verkörpert von Alain Chabat, ist ein TV-Kameramann, der einen Horrorfilm über mörderische TV-Geräte verwirklichen will. Sein Produzent sichert ihm die Finanzierung unter einer Bedingung zu: Finde den besten Schmerzensschrei der Filmgeschichte binnen 48 Stunden! Komplette überfordert, beginnt Tantra sich auf die Suche nach dem Schrei zu machen. Die Grenzen zwischen Realität, Traum und Vorstellungen beginnen zu verwischen. Denis, ein hypochondrischer TV-Moderator, verliert zusehends den Verstand. Das junge Mädchen Reality sieht ihrem Vater beim Schlachten eines Wildschweins zu. Als er die Innereien in den Müll wirft, erblickt sie eine Videokassette. Reality setzt alles daran, an diese Kassette zu kommen. Ein dichtes Geflecht aus Erzählebenen, die ineinander verschränkt sind, nimmt den Zuschauer mit auf eine psychedelische Reise.

Filmemacher Quentin Dupieux ist übrigens Liebhaber der elektronischen Musik unter dem Pseudonym Mr. Oizo bereits bekannt. 1999 feierte er mit dem Hit *flat beat international* seinen Durchbruch. Im Filmgeschäft machte er mit *Rubber*, einem Horror-Meta-Film über mordende Autoreifen, auf sich aufmerksam. [LEONTIN BEGER]

Réalité. Regie: Quentin Dupieux.

BEL FR US 2014 All'v. 95min.

3.99 12.99 20.99 (VOD/DVD/BR)



Musik



© BEN HOEN DE

Durchstarten im Genrespagat

Sie drehen für ihren Post-Hip-Hop etliche Musikrichtungen durch den Wolf, erzählen in einem Atemzug von den Simpsons und Hansa Rostock und sind live eine Entertainment-Wucht. Ein Besuch im Beuler Proberaum von Floatiz.

Genau 19 Stufen sind es vom Erdgeschoss bis in die Welt von Floatiz. Am Ende einer Treppe im Beuler Gewerbegebiet wird es mindestens einmal pro Woche wuselig – dann nämlich, wenn sich die Band trifft, um Organisatorisches zu besprechen oder um zu proben. Bis zu acht Leute tummeln sich dann in den gemütlich eingerichteten Räumen. Und zwischen der Diskussion über eine Songstruktur und der Planung künftiger Konzerte suchen und finden die Mitglieder immer wieder Gelegenheit zur Auflockerung. Kurz schwenken sie scherzend aus, flachsen und frotzeln, um im nächsten Moment wieder völlig seriös bei der Sache zu sein.

Wie bei seiner Musik zeigt sich das Kollektiv Floatiz auch beim Abschweifen maximal beweglich. Da führt eine Assoziationskette mal eben vom Eisplaneten Hoth über die Simpsons bis zu Hansa Rostock. Wer als Außenstehender in den Genuss kommt, einen solchen Abend auf den Sofas des Proberaums mitzuerleben, tut gut daran, vorher das Gehirn mit dem schnellen Arbeitsspeicher einzupacken.

Einmal quer durch die Popkultur

Geradezu spielerisch schaffen Floatiz den Spagat zwischen Spaß und Ernst, zwischen freundschaftlichem und professionellem Miteinander. Es ist erstaunlich, wie wenig die gemeinsame kreative Ar-

beit überhaupt nach Arbeit aussieht. Offenbar braucht es die Leichtigkeit auf der einen Seite, um die Herausforderungen auf der anderen zu meistern, die der Anspruch der Band an sich selbst mitbringt. Denn Floatiz ist mitnichten das Spaßprojekt einiger semi-talentierter Hobbymusiker. Vielmehr vereinen sich unter diesem Namen sieben Leute, die ihre Instrumente perfekt beherrschen und ein gemeinsames Ziel verfolgen: Sie wollen nach oben – nicht nur einmal pro Woche 19 Stufen in Beuel, sondern eines schönen Tages im Musik-Business.

Dass ungefähr jede andere Band mehr oder minder denselben Wunsch hegt, ist ihnen durchaus bewusst. Am Ende haben sie aber einem Großteil der »Konkurrenz« mindestens eines voraus: Erfahrung. Und das, obwohl Floatiz erst vor rund anderthalb Jahren gegründet wurde. Die meisten Mitglieder dieser vergleichsweise frischen Formation waren mit anderen Bands schon einmal oben, haben große Festivals und Konzerte vor ausverkauften Hallen gespielt, haben über viele Jahre von ihrer Musik tatsächlich leben können. Das Wissen, das dabei jeder für sich gesammelt hat, werfen sie in der Gegenwart in eine gemeinsame Waagschale.

»Irgendwann haben wir uns entschieden, noch einmal zu starten und zusammen etwas völlig Neues zu probieren«, erzählt Rapper Brian. »Wir stammen alle aus sehr unterschiedlichen Genres und haben uns daher erst gar keine Schublade

ausgesucht, in die wir passen könnten.« Und so pflügt sich die Musik von Floatiz durch alle erdenklichen Musikrichtungen. Wie bei ihren Assoziationsketten im Proberaum jagt die Band einmal quer durch die Popkultur. Da ist der Druck vom Metal und der »Beweg Deinen Hintern«-Bass vom Funk, da sind die Gitarren aus der Indie-Disco und die Beats vom Dub-Step, die alle gemeinsam die poppigen Melodien untermalen.

Mitreißende Live-Shows

»Post-Hip-Hop« nennen Floatiz ihre rasante Mixtur, die trotz all ihrer verschiedenen Einflüsse so ganz und gar nicht beliebig wirkt. Jeder Sound, jedes Riff, jedes Schlagzeug-Break hat hier seine ganz natürliche Umgebung gefunden. Und auch dabei findet sich eine Parallele zu den Abenden im Proberaum. Wie dort jeder den anderen ausprechen lässt und genau zuhört, erhalten alle auch in der Musik den Raum und die Freiheit, sich komplett einzubringen. Alle sind wichtig: Auf dieser Einstellung fußt das lebendige Miteinander ebenso wie die Genres übergreifende gemeinsame Musik.

Als I-Tüpfelchen auf die wilde musikalische Mischung legt sich Brian mit den zugehörigen Texten auf keine Sprache fest: »Manche Dinge kann man auf Deutsch einfach nicht erzählen. Dann schreibe ich den Text eben auf Englisch.« Mit Vorliebe verfasst er positive Botschaften zu Themen, die der gesamten Band wichtig sind. »Wir erzählen Brian ständig, was uns beschäftigt«, berichtet Bassistin Nury. »Er fungiert dann quasi als unser aller Sprachrohr.« Dass die Alltagsbeobachtungen des Sprachrohrs in beiden Sprachen ziehen, zeigen die beiden bisher veröffentlichten EPs. »Alpha« beinhaltet sechs englische Songs, »Omega« ebenso viele deutsche. Diese beiden Tonträger schon im Regal, arbeiten Floatiz aktuell an der Fertigstellung ihres Debüt-Albums. Einen genauen Veröffentlichungstermin gibt es für die Platte noch nicht. Die Band setzt sich nicht unter Druck. Schließlich gibt es neben der Proben- und Studioarbeit noch einige andere Dinge zu tun: ein zweites Musikvideo zu drehen, zum Beispiel. Oder Konzerte zu spielen.

Jedes einzelne Mitglied kann man getrost mit dem Prädikat »Rampensau« versehen, was Floatiz-Shows zu unheimlich mitreißenden Erlebnissen macht. Egal, ob Open Air oder im Club: Die Band bringt jedes Publikum zum Grooven und Brodeln. Das liegt an der knackigen Umsetzung der Songs, aber auch am Auftreten der Band in ihren einheitlichen Bühnen-Outfits. »Wir sind nicht dazu gemacht, auf der Bühne einfach nur unseren Stiefel runterzuspielen«, sagt Gitarrist Rainer. »Stattdessen wollen wir den Leuten soviel Entertainment wie möglich bieten.« Bei den bisherigen Auftritten ist dieses Vorhaben komplett aufgegangen. Für das Jahr 2016 füllt sich der Band-Kalender allmählich. Erste Shows sind gebucht. Im Sommer stehen Festival-Auftritte an. Und mit jedem Konzert wachsen Fanbasis und Bekanntheitsgrad, wird der nächste Schritt nach oben gemacht.

[CHRISTOPH LÖHR]

Floatiz live in der Bar Ludwig: 15.1.
www.floatiz.com

Was war...

Ein Jahr in Musik



Freda Ressel

(Schnüss/Mr. Music)

1. Steven Wilson • *Hand. Cannot. Erase.*
2. FFS • *FFS*
3. Tom Liwa & Flowerpornoes • *Umsonst & draußen*
4. Keimzeit • *Auf einem Esel ins All*
5. Stereophonics • *Keep The Village Alive*



Frank Schinkel

(Mr. Music)

1. Monobo Son • *Jambo*
2. Rodgau Monotones • *Genial*
3. Daniel Karlsson Trio • *Fusion For Fish*
4. Avishai Cohen Trio • *From Darkness*
5. Cæcilie Norby & Kars Danielsson • *Just The Two Of Us*



Christoph Pierschke

(Schnüss)

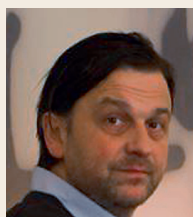
1. John Tejada • *Signs Under Test*
2. The Polyversal Souls • *Invisible Joy*
3. Kammerflimmer Kollektief • *Desarroi*
4. Bruce Brubaker • *Glass Piano*
5. Nils Frahm • *Music for the Motion Picture Victoria*



Christoph Löhr

(Schnüss)

1. Beach Slang • *The Things We Do To Find People Who Feel Like Us*
2. Kamasi Washington • *The Epic*
3. Hop Along • *Painted Shut*
4. Envy • *Atheist's Cornea*
5. Ms. John Soda • *Loom*



Karl Koch

(Schnüss/Freelancer)

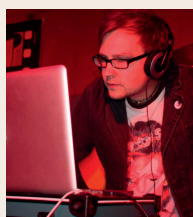
1. Kamasi Washington • *The Epic*
2. My Morning Jacket • *The Waterfall*
3. Kendrick Lamar • *To Pimp A Butterfly*
4. Tame Impala • *Currents*
5. Deichkind • *Niveau Weshalb Warum*



Bernie Gelhausen

(Mr. Music)

1. Thunder • *Wonder Days*
2. Sammy Hagar & The Circle • *Live At Your Service*
3. Jimmy Barnes • *Best Of Soul Years*
4. Iron Maiden • *The Book Of Souls*
5. Mike Zito • *Keep Coming Back*



Flö Ressel

(Mr. Music)

1. The Day • *Strangers With Familiar Faces*
2. Beirut • *No No No*
3. Shipwrecks • *Shipwrecks*
4. Chilly Gonzales • *Chambers*
5. Alcest • *Shelter*



Klaas Tigchelaar

(Schnüss)

1. Lianne La Havas • *Blood*
2. Foals • *What Went Down*
3. Playfellow • *Ephraim's House*
4. Blur • *The Magic Whip*
5. Maserati • *Rehumanizer*



★★★★★
(popup-records/
Cargo Records/
Believe Digital)

Björn Kleinhenz

Ursa Minor

So kennen wir Björn Kleinhenz ja noch gar nicht. Ausladend und aufwändig hat der ansonsten zurückhaltende deutsch-schwedische Singer/Songwriter dieses Album arrangiert – mit Streichersätzen, Overdubs und allem, was dazugehört. Das Beste daran: Dem Ergebnis dieser Arbeit hört man den Aufwand nicht im Geringsten an. Denn alles sitzt genau am richtigen Ort, keine Spur von unnötig dicker Hose oder überkandidelt epischen Songs. Sicher würden die insgesamt zehn Stücke auch eine Nummer kleiner funktionieren. Gerade live werden sie das wohl künftig auch tun. So wie sie hier sind, glänzen sie aber eben noch den einen Tick heller, ohne den Hörer zu blenden. Und so ist »Ursa Minor« ein kleines Meisterwerk mit ausgefeilter Melancholie und etlichen Momenten musikalischer Schönheit. Wenn es irgendwann Winter werden sollte, stünde hiermit ein Album bereit, das jedem gemütlichen Zuhause-Nachmittag das Tüpfelchen aufs I setzt. [CL]



★★★★★
(Infectious/
PIAS/Coop)

Bloc Party

Hymns

Um den Fortbestand der britischen Band um Sänger/Gitarrist Kele Okereke rankten sich immer wieder wilde Gerüchte. Gründe dafür waren eine längere Auszeit im Jahr 2010, die Abschiede von Schlagzeuger Matt Tong und Bassist Gordon Moxam wie auch die zwei Soloalben, die Okereke seit der Pause veröffentlicht hat. Nun darf aufgetatmet werden, mit Louise Bartle (Schlagzeug) und Justin Harris (Bass) sind Bloc Party seit August 2015 wieder eine vollständige Band und legen ein

...was kommt

Tonträger im Januar

fünftes Album vor, das durchaus mit dem gefeierten Debüt von 2005 mithalten kann. Statt wilder Synkopen und expressiver Rhythmen dominieren erstmals die wohldosierten Zwischentöne, die Okereke und sein alter Wegbegleiter Russell Lissack vor der Reformierung der Band aufgenommen haben. Neben dem nach wie vor prägnanten Gesang holen komplexe, aber schlüssige Melodiestränge, gekonnt gesetzte Akzente und melancholische Electropop-Balladen die Band zurück ins Scheinwerferlicht. Getreu der Devise, sich auf keinem Album zu wiederholen, folgt auf tanzbaren Indiepop und wütenden Noiserock nun elektronisch angedickte Souveränität, die mit Gitarrenmusik nur noch gelegentlich etwas zu tun hat. Ein Reichtum an Stilen tut sich auf, düster und treibend, fröhlich und harmlos, tiefgründig und ernsthaft wechseln die Songs in schneller Abfolge die Atmosphäre. [KT]



Bernd Begemann & Die Befreiung

Eine kurze Liste mit Forderungen

★★★★★
(pop-up-records/
Cargo Records/
Believe Digital)

Bernd Begemann hat seinen Frieden gemacht – mit den Dinkelkeks-Mamas zum Beispiel. Zumindest behauptet er das zu Beginn seines neuen Albums. Weite Teile der anderen Songs sprechen eine andere Sprache. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, ist und bleibt Begemann der ewig lakonische Alltagsbeobachter und chronische Die-Welt-größtenteils-scheiße-Finder. Und auf dieses Gefühl des Ablehnens will er partout nicht verzichten. Auch das singt er auf »Eine kurze Liste mit Forderungen«, die mit 28 Liedern dann doch recht lang geworden ist. Da hat sich in vier Jahren einiges angestaut, und zusammen mit den Herren der Befreiung arbeitet er die Themen Stück für Stück ab. Leichtfüßig tänzeln die Melodien wie eh und je unter seiner markanten Stimme und den Texten hindurch. Denen fehlt aber genau diese Leichtigkeit. Irgendwie wirkt Begemanns zur Schau gestellter, zu allem Distanz wahrer Zynismus zunehmend bitter, sein Augenzwinkern aufgesetzt. Fast, als habe das Leben den Fremden in Deiner Wohnung besiegt. Wenn das dieser Frieden sein soll, dann erklär den Dinkelkeks-Mamas bitte wieder den Krieg, Bernd. [CL]

Fjört

Kontakt

Alle Achtung, das ist mal ein Broken. Brachial und schonungslos dampfstrahlen sich Fjört durch die elf Tracks ihres neuen Albums. Was sich dem Aachener Trio in den Weg stellt, wird niedergerissen. Bei aller kolossalen Härte, die »Kontakt« ausmacht, blitzt aber auch immer wieder der Wille zu Melodie durch. Hier wird nicht einfach stumpf draufgehauen, hier wird das Beste aus Post-Hardcore und Post-Rock in seine Einzelteile zerlegt und zu einem knackigen Stück Katharsis neu zusammengeschaubt. Über das Donnern, Fetzen und Zerren legt Sänger Chris seine biographischen Schilderungen oder Ansichten zu gesellschaftlichen Themen – alle soweit abstrahiert, dass sie sich nicht unmittelbar erschließen; alle soweit ins Lyri-



U P D A T E

So. 17.01.2016 | Live Music Hall, Köln

THREE DAYS GRACE

Do. 28.01.2016 | Live Music Hall, Köln

FRAKTUS

Mi. 17.02.2016 | E-Werk, Köln (Zusatztermin)

Do. 18.02.2016 | E-Werk, Köln

Sa. 16.04.2016 | Brückenforum, Bonn

DAS VPT

INTERPRETIERT:

DIE DREI ??? UND DER PHANTOMSEE

Fr. 19.02.2016 | Live Music Hall, Köln

TURBONEGRO

So. 21.02.2016 | Live Music Hall, Köln

GRIMES

special guest: Hana

Mo. 29.02.2016 | E-Werk, Köln

LENA

Fr. 29.01.2016 | Palladium, Köln

FRANK TURNER & THE SLEEPING SOULS

Do. 04.02.2016 | König-Pilsener-Arena, Oberhausen

Mi. 10.02.2016 | Lanxess Arena, Köln

BOURANI

Mi. 10.02.2016 | Palladium, Köln

THE LIBERTINES

Do. 11.02.2016 | Palladium, Köln

DISCLOSURE

Mo. 15.02.2016 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

JESSIE J

Fr. 19.02.2016 | Palladium, Köln

HURTS

So. 21.02.2016 | Palladium, Köln

MOZIE

Fr. 26.02.2016 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

SCOOTER

Fr. 26.02.2016 | Palladium, Köln (Verlegt vom E-Werk)

WANDA

Sa. 27.02.2016 | Palladium, Köln

FOALS

Mo. 07.03.2016 | Palladium, Köln (Nachholtermin vom 18.10.)

boyce avenue

Fr. 18.03.2016 | König-Pilsener-Arena, Oberhausen + Sa. 19.03.2016 | Lanxess Arena, Köln

Sa. 12.11.2016 | König-Pilsener-Arena, Oberhausen (Zusatztermin)

REVOLVERHELD

MTV Unplugged in drei Akten

Sa. 19.03.2016 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

PAROV STELAR BAND

kölnTicket.de Tickethotline: 0221-2801



prime entertainment
www.prime-entertainment.de





(Tapete Records/Indigo)

Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen

Rüttel mal am Käfig, die Affen sollen was machen!

Freunde des gepflegten Schwofens, aufgepasst! Nach dem Jahreswechsel 2015/2016 empfiehlt es sich, die Tanzschuhe nicht allzu weit wegzupacken. Kaum zwei Wochen ins neue Jahr hinein serviert die Liga der gewöhnlichen Gentlemen einen Zehnerpack Songs, der mindestens mitwippend genossen werden will. Northern Soul, Sunshine Pop und ein Hauch Punk: Die Zutaten haben sich im Vergleich zu den ersten beiden Alben der Liga nicht verändert. Dennoch ist alles noch etwas konsequenter und schlichtweg schöner. Die Gentlemen haben ihren Sound seit dem Debüt verfeinert. Ach, einigen wir uns doch auf »perfektioniert«. Da unterfüttern die tichte Gitarre und das treibende Schlagzeug herrliche Bläsersätze Marke Stax, einen groovenden Motown-Bass oder Chöre wie damals auf Shrine – aber das hier ist Tapete, das ist Hamburg, und Sänger Carsten erzählt seine Geschichten auf Deutsch. Vom besten Zechpreller der Stadt ist da die Rede, von einem Eselsasyl in England, der Schönheit des Amateurfußballs oder einem verachtenswerten Fetisch namens Arbeitsmoral. Das hält den Kopf in Bewegung, derweil die Füße eh nicht stillstehen. Ja, die Liga hat alles.

[CL]



★★★★★
(Tapete Records/
Indigo)

Kristoffer Bolander

I Forgive Nothing

So unaufdringlich Kristoffer Bolanders Songs daherkommen, umso mächtiger und betörender fangen sie den Hörer ein. Das liegt natürlich zum einen am warmen und melancholisch-verträumten Gesang des Schweden. Sein beinahe zum Verwechseln ähnliches Neil Young-Timbre hat er bereits als Sänger der Folkrock-Band Holmes unter Beweis gestellt. Doch es ist gleichermaßen die behutsam hypnotische Instrumentierung, die einen tiefer und tiefer in die elf packenden Songs und Balladen hineinzieht. Allein das sechseinhalbminütige »Rooted« wandelt sich vom spärlichen Folksong zu einer impressionistischen Feedbackorgie. Dieses mäandernde

Finale sticht allerdings auf »I Forgive Nothing« hervor und fällt fast schon aus dem Rahmen. Denn es dominieren die Dreiminüter: Kleinode voller himmlischer Melancholie, wie das herausragende »Starlight«, denen einfach nicht zu widerstehen ist, je öfter man sie hört.

[CP]



★★★★★
(PIAS/
Rough Trade)

Editors

In Dream

Sie haben es schon wieder getan. Die Editors haben sich auf dem fünften Album zum ungefähr fünften Mal neu erfunden. Jetzt ist es aber so, dass selbst Leonardo da Vinci nicht immer nur grandiose Erfindungen rausgehauen hat. Und wie Leonardos Hubschrauber, ist auch »In Dream« ein Flugapparat, der zu keiner Zeit richtig abhebt. Das komplette

Album mit seinen zehn Songs verharret bestenfalls im Schwebestand knapp über der Grasnarbe. Dabei führt der Schwenk der Editors hin zum Synthie-zentrierten Elektropop grundsätzlich in keine schlechte Richtung – auch wenn das Ganze auf Kosten der einstmaligen treibenden Gitarren geht. Der Opener etwa lässt Sänger Tom Smith alle Möglichkeiten seiner Stimme auspacken, während die Musik an Joy Division erinnert. Im Anschluss fehlen aber zu meist Ecken und Kanten, irgendwelche Reizpunkte. Stattdessen wabert ein Großteil des Albums gefällig vor sich hin, unter Umständen zeitgemäß, aber bestimmt nicht zeitlos. Immerhin: Spätestens beim nächsten Album folgt die nächste Neuerung der Editors-Sounds.

[CL]



★★★★★
(Domino/
GoodToGo)

Villagers

Where Have You Been All My Life?

Eine andere Art von Best of, die neue Villagers-Platte. An einem Tag im Studio quasi unter Live-Bedingungen eingespielt, werden die einst so unterschiedlich instrumentierten Songs der gesamten Karriere natürlich homogener. Und das ist ziemlich geglückt. Der Zusammenklang von Flügelhorn, Mellotron, Harfe und Kontrabass sorgt für einen entrückten 70ies-Folk-Soul, wie ihn einst auch mal Van Morrison zuwege brachte, und klingt auf angenehme Art und Weise weniger depri als ein Jose Gonzalez und nicht so überdreht wie ein Devendra Banhart. Dass dabei nicht lauwarmer »Diese Musik könnte auch in Ihrer Werbung laufen«-Indie-Folk herauskommt, liegt zum einen natürlich an Conor O'Briens durchdringender Stimme, zum anderen an der durchaus ins Dramatische schlagenden Dynamik dieser herrlich arrangierten Songs. Um nur zwei zu nennen: Wie ein Mantra schraubt sich das ständig wiederholte »Courage« in die hypnotische Gedankenlosigkeit eines verdaddelten Spätsommertags. Und der Opener »Set The Tigers Free« klingt tatsächlich nach einer fiktiven Kollabo des oben erwähnten Morrision mit Yo La Tengo.

[KK]



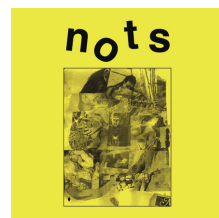
★★★★★
(Highline Records/
Rough Trade)

Correatown

Embrace The Fuzzy Unknown

Angela Correa macht auf ihrem neuen Album dort weiter, wo sie vor drei Jahren mit »Pleiades« aufgehört hat: mit becirrendem Dream Pop, mit glasklarer Stimme über verhangenen Gitarren, mit Synthies und Handclaps, mit eingängigen Melodien und Arrangements, die an die großen Namen des Genres erinnern – an Mazzy Star oder die Cocteau Twins. Völlig nahtlos gelingt der Anschluss an die eigene Vergangenheit dennoch nicht. Muss er auch nicht. Zu viel ist in der Zwischenzeit passiert – Correa hat geheiratet, ein Kind zur Welt gebracht. Diese einschneidenden Erlebnisse haben die Kalifornierin verändert. Und die Veränderungen sind wiederum in der Musik, vor allem aber in den Texten ihres Projekts Correatown spürbar. Die zehn Stücke auf »Embrace The Fuzzy Unknown« entstanden im Lauf dieser drei Jahre und packen die großen Themen des Lebens an. Woher, wohin und warum überhaupt? Und jeder Zuhörer ist eingeladen, seine persönlichen Antworten zu finden.

[CL]



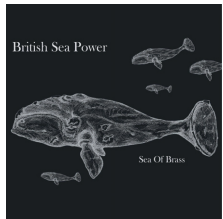
★★★★★
(Heavenly
Records/
PIAS
Cooperative)

Notes

We Are Notes

Wenn das der King wüsste! Da kommen vier Damen aus seiner Heimat Memphis und lassen den guten alten Rock'n'Roll einfach links liegen. Stattdessen haben sie nichts Besseres zu tun, als der Welt einen mächtig knüppelnden Post-Punk über den Schädel zu ziehen. Treibender Bass, hektisch schnippendes Schlagzeug, sirrende Synthesizer und abgehakt schrillende Gitarren, die zwischen Mega-Hall und Feedback unterwegs

sind. Darüber skandiert Sängerin Natalie Hoffman ihre Texte wie die Slogans eines Demozugs. Empörung, Erregung, Eskalation: Natürlich erinnert das an die frühen Fall, aber auch an Bikini Kill oder die Cramps. So konsequent Lo-Fi und Garage wird diese Musik heutzutage jedoch nur noch sehr selten serviert. Jeder Takt ein mitreißendes Stück Agitation, jedes Break nur das Anlaufnehmen zum nächsten akustischen Tritt vors Schienbein. Tolles Debüt. I'm all shook up. [CL]



British Sea Power Sea of Brass

»Blech ist Gold«, lautet das Motto eines Experiments der englischen Indierockband British Sea Power. Leider würde die Entstehungsgeschichte des Projekts »Sea of Brass« den Rahmen dieser Kritik sprengen. Aber das Ergebnis der Idee, Songs aus 15 Jahren Bandgeschichte mit einer Blaskapelle einzuspielen, ist schlicht und einfach umwerfend. Denn die 28-köpfige Foden's Band beschränkt sich keinesfalls nur auf Begleitmusik. Im Gegenteil: Das Indie-Quintett taucht passagenweise in Blech-Arrangements unter, die nicht einmal vor musikalischem Expressionismus à la Stravinsky zurückschrecken. »Heavenly Waters« oder »A Light Above Descending« werden von solcher Bläserwucht derart auf und davon getragen, dass die Indiesongs weit hinaus in noch unerforschte Klanglandschaften halten. Beim Kauf von »Sea of Brass« sollte man aber unbedingt auf eine

Ausgabe mit Live-CD achten, denn so faszinierend die Studio-Einspielungen sind - beim Konzert schwebt diese Musik über einem seltenen Meer aus Gold. [CP]



Celestial Wolves Illusive Landscape Of Expression

Neuer Gitarrist, neuer Dampf. Zwischen dem Debüt-Album und seinem Nachfolger haben Belgiens Vorzeige-Progressive-Instrumentalisten einen personellen Wechsel vollzogen. Als Ergebnis der Umsetzung formuliert das Quintett seine Stücke auf Album Nummer Zwei zum Höhepunkt hin mit mehr Härte. Der Weg zu diesen Höhepunkten bleibt von der Veränderung hingegen weitestgehend unberührt. Wie vor gut zwei Jahren auf »Wood For Wood« legen Celestial Wolves Sound-Schicht auf Sound-Schicht, entwickeln jeden der sechs Songs auf »Illusive Landscape Of Expression« mit Geduld, geben ihm atmosphärische Tiefe, breiten die Melodien in aller Ruhe aus, atmen tief durch und lassen es knallen. Da sind sie dann, die Momente, in denen sich der Einfluss des neuen Gitarristen bemerkbar macht - irgendwo zwischen Post-Metal und Stoner, auf jeden Fall aber mit mächtig Druck. Das fügt den Instrumental-Erzählungen der Belgier eine weitere Dimension hinzu, verleiht dem Sound mehr Dynamik und jedem Crescendo eine angemessene finale Explosion. Schön. [CL]



★★★★★
(Zealrecords/
Cargo)

Isbells Billy

Hui, wie ein warmes Flauschbad flutet der Sound der Isbells die erkalten Zellen, wohligh kuschelnd kann der Winter kommen. Aus Belgien und aus der Feder von Gaëtan Vandewoude kommt dieser allumarmende Folk-Pop, auf ein weiches Kissen zwischen Bon Iver, Leonhard Cohen und den Flaming Lips ohne Drogenprobleme gepflanzt. Und darin liegt vielleicht ein Problem. Das lässt sich alles fluffig konsumieren, bietet wenig Widerhaken. Kein Wunder, dass Vandewoude's Musik mehrfach für Werbung genutzt wurde. Aber egal, denn es ist schon sehr tolle Musik, mit Mut zur Stille und viel Luft zwischen den Instrumenten. Die Country-Anklänge wehen wie ein Tumbleweed in Zeitlupe durch die Membranen, ideale Weihnachtsmusik für Atheisten. Kann man nicht früh genug mit anfangen, dafür schon mal Musik zu suchen... [KK]



★★★★★
(4AD/
Beggars Group/
Indigo)

El Vy Return To The Moon

Vor knapp zehn Jahren lernten sich

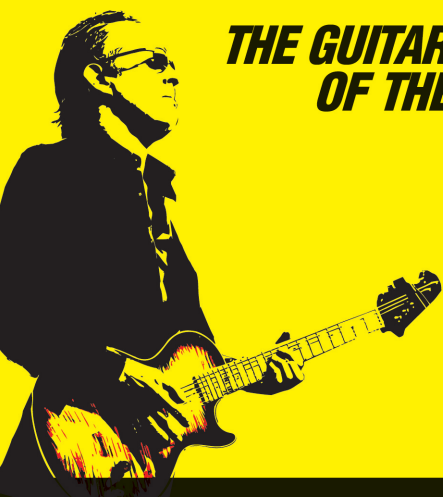
Matt Berninger und Brent Knopf während einer gemeinsamen Tour ihrer Bands The National und Menomena kennen und schätzen. In Songfragmenten legten die Freunde gewordenen Musiker seinerzeit den Grundstein für eine Zusammenarbeit. Berninger speicherte die Bruchstücke in einem versteckten Ordner namens »The Moon« auf seinem Rechner. Besagtes knappes Jahrzehnt später fanden er und Knopf die Gelegenheit, die seit damals schwelende Idee eines gemeinsamen Projekts Wirklichkeit werden zu lassen. »Return To The Moon« heißt ihre Rückkehr zum versteckten Ordner passenderweise. Und diese Rückkehr hat es in sich. Zu jeder Sekunde merkt man, dass die beiden Freunde dieses Album machen wollten, nicht mussten. Alles wirkt ungezwungen, ausgereift, weil sich Berninger und Knopf für alles genau die Zeit nahmen, die es eben brauchte. Und das bei allgegenwärtiger Spielfreude. Das Ergebnis: ein feines Stück Indie-Pop mit ausladenden Songstrukturen und düster-augenzwinkernden Texten. [CL]



★★★★★
(Big Scary
Monsters/
Alive)

Beach Slang The Things We Do To Find People Who Feel Like Us

Okay, im Grunde hätte man es nach den ersten beiden EPs schon ahnen können. Aber meine Güte, dass die Herren von Beach Slang mit so einem Brocken von Debüt um die Ecke kommen, toppt dann doch



THE GUITAR EVENT OF THE YEAR **JOE BONAMASSA** LIVE IN CONCERT

28.02. BONN
& 29.02. BEETHOVENHALLE

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

TICKETS UNTER WWW.ADTICKET.DE/JOE-BONAMASSA
ODER AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN



Bowers & Wilkins

guitar

piranha

ROCKLAND

ROCKS

musix

Gibson
BRANDS

ajpc

kultunews
präsentiert

DMC
BOOKING
CONCERTS
WENIG

Adticket
www.adticket.de

MusikBaum
Bonn

Wir haben die Instrumente !
www.musikbaum.de
Portofreier Notenversand

Tel: 0228-352512
Plittersdorfer Str. 9a-11, 53173 Bonn



CITY MUSIC
Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop
Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Reparaturen – schnell & günstig
- ✓ Top-Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölustraße) 53111 Bonn
Info: 0228/981 34 55 www.citymusicbonn.de

Mr. Music
since 1992
ZUM ANFASSEN

CDs, LPs & TICKETS

UNSERE PERSÖNLICHEN CDs DES JAHRES 2015

ANGEBOTE GÜLTIG VOM 1.1.-31.1.2016	ANGEBOTE JANUAR	BZW. SOLANGE DER VORRAT REICHT! ÄNDERUNGEN & IRRTÜMER VORBEHALTEN.
BERND	THUNDER – WONDER DAYS	
CARSTEN	KEINE ZÄHNE IM MAUL ABER LA PALOMA PFEIFEN – DIE BIELLMANN-PIROUETTE	
CHLARA	GALACTIC – INTO THE DEEP	
DUCK	JD McPHERSON – LET THE GOOD TIMES ROLL	
FLÖ	RYAN ADAMS – 1989	
FRANK	MONOBO SON – JAMBO	
FREDA	STEVEN WILSON – HAND.CANNOT.ERASE	
PITI	KADAVAR – BERLIN	
THOMAS	ALBERT HAMMOND JR. – MOMENTARY MASTERS	

je CD 14,99 €

MAXIMILIANSTR. 24 · 0228.690901 · MRMUSIC.COM

müheles jede Vorahnung. Vollmundig die Gitarren, saftig der Bass, tight das Schlagzeug und heiser der Gesang: Das ist zu jeder Sekunde absolut mitreißender (Punk)Rock, wie ihn dereinst die Replacements oder Jawbreaker spielten. Oder die Japandroids. Alles mit ordentlich Wucht und Druck und voll auf die Zwölf. Und dabei so herrlich unangestrengt. Da ist so viel Energie drin, dass es nicht einmal durchgehend rotziges Uptempo braucht. Zwischendurch gönnt sich die Band Momente der Melodie, nur um gleich darauf wieder einen Schwinnger rauszuholen. Sieh her, Welt, wir haben jetzt ein Album, wir sind jung, unser Tank ist voll und wir treten drauf. So könnten The Gaslight Anthem heute klingen, hätten sie nicht irgendwann die Ausfahrt Richtung Stadion genommen. Gerne mehr davon. Ach was, gerne: unbedingt!



★★★★★
(City Slang/
Universal)

Anna von Hausswolff The Miraculous

Also, das hat wohl noch keiner in dieser Konsequenz probiert. Nämlich den Sound einer Kirchenorgel als genuines Pop-Element zu begreifen. Macht Anna von Hausswolff mit Macht. Allein der Opener »Discovery« beginnt mit der Supertoten eines Gebirgsmassivs, plötzlich Bewegung, tektonische Verschiebungen, Lava bricht hervor: Katastrophenfilm-Pop! Und so geht's weiter. Flächige Orgel-Drones, M83-artiger Bombast, György Ligeti-Psychoeffekte, Doom-Metal, hui. Fantastisch: »Come Wander With Me/Deliverance«, mit seinem herrlichen Black Sabbath-Riff jetzt schon Favorit als Marsch-Thema der White Walkers in der nächsten Staffel »Game Of Thrones«. Und dazu Annas keineswegs zarte Stimme, eher das Rufen der windzerzausten Schäferin in den Wuthering Heights, die gerade versucht, mit dunklen Mächten einen ihrer Schützlinge ins Leben zurückzuholen. Music »to ritz your arms by« oder für die nächste satanische Beschwörung Ihres Vertrauens.

SA. 9.1.

Floodhead

Die Bonner Band in der ungewöhnlichen Besetzung mit Cello, Gitarre, Bass, Schlagzeug, mehreren Stimmen und vielen Effektgeräten spielt eigene Rock/Pop-Songs. Dabei bewegen sich die Lokalmatadoren zwischen progressiven, funkyen Balladen, epischen Gitarrenriffs und atmosphärischen Reggaebeats, audiovisuell unterstützt und ein kleines bisschen psychedelisch. (Bonn, Kult41, 20:00h)

Ulaş Özdemir & Mustafa Kılıçık

Heute sind in der Reihe Klangkosmos: Türkei zwei Musiker aus der Maraş Region (Ost-Türkei) zu Gast. Ulaş Özdemir & Mustafa Kılıçık präsentieren einerseits ein Repertoire traditioneller und zeitgenössischer Musik der alevitischen Kultur, andererseits singen sie jedoch auch ihre eigenen Stücke in der Tradition der Âşık, der Troubadoure oder Barden aus Anatolien. Diese mystisch-spirituellen Lieder haben sie bearbeitet und für die heutige Zeit neu arrangiert. (Bonn, Brotfabrik, 20:00h)

SO. 10.1.

Counterfeit

Es dürfte einiges los sein im Luxor, wenn das Newcomer-Trio aus London um Sänger Jamie Campbell Bower seinen geraden Punkrock mit Screamo-Elementen zum Besten gibt. Denn Frontmann Bower hat sich bereits eine treue Fanbase erspielt, bisher allerdings vor allem als Schauspieler, u.a. in Harry-Potter- und Twilight-Verfilmungen. Ob das Publikum ihm auch als Musiker treu bleibt oder das nächste Mal lieber wieder ins Kino geht, dafür kann der heutige Abend ein erstes Indiz liefern. (Köln, Luxor, 20:00h)

DI. 12.1.

Vesna

Das Duo, bestehend aus der aus der Ukraine stammenden Mariana Sadovska und dem deutschen Percussionisten Christian Thomé, ist auf Entdeckungsreise zwischen Ost und West, zwischen Alt und Neu. Mit Stimme und diversen Schlaginstrumenten, Trommeln, Maultrommeln, Harmonium, Zither, mit Laptop und elektronischen Geräten, spielen sie sich durch ein akustisches Roadmovie, überführen Hardcore-Folk-songs in Sample-Loop-Ästhetik, graben nach vergessenen schamanischen Gesängen und entwickeln dabei verblüffende Soundscapes. (Köln, Stadtgarten, 20:30h)

MI. 13.1.

Christiane Veltman und Marlies Stellmacher

Duo-Programm für Viola und Klavier: Christiane Veltman (Viola) und Marlies Stellmacher (Klavier) arbeiten seit 2013 zusammen und verfolgen seither das Anliegen, Konzert-Programme mit Gegenüberstellungen von klassisch-romantischem Repertoire und zeitgenössischer Musik zu erstellen. So auch für den heutigen Abend, mit Kammermusikwerken für Viola und Klavier von Robert Schumann, Joseph Joachim und Johannes Brahms einerseits und Solowerken von György Ligeti, Friedrich Jaeger und Michael Veltman andererseits. (Bonn, Klavierhaus Klavins, 19:00h)

SEA + AIR

Das griechisch-deutsche Musikerehepaar Eleni Zafiriadou und Daniel Benjamin von SEA + AIR stellt die Songs seines neuen Albums »Evropi« vor. Beide Musiker spielen bis zu fünf Instrumente, wodurch der orchestrale Klang ihres Albums live auf erstaunliche Weise reproduziert werden kann. Support: Mister and Mississippi. (Köln, Artheater, 20:00h)

In Concert

DO. 14.1.

Hamburg Blues Band & Friends

33 Jahre St. Pauli Blues: Die Hamburg Blues Band steht für intensiven, clever arrangierten Roots Blues. Im Rahmen ihrer »Friends For A Livetime«-Tour präsentiert die Hamburg Blues Band mit dem erst 23-jährigen Ausnahmegitaristen Krissy Matthews und der »Queen Of Rock From Scotland«, Maggie Bell (Stone the Crows), Songs ihrer aktuellen CD »Friends For A Livetime Vol. 1« und Klassiker aus der langen Karriere Maggie Bells. (Bonn, Harmonie, 20:00h)

The Jacques

Die beiden Brüderpaare Fin und Elliott O'Brien und Oliver und Jake Edwards kommen aus Bristol, zusammen sind sie The Jacques. Einerseits sind sie ein Cockney-Gitarren-Pop-Quartett, andererseits beweisen sie, dass Rock'n'Roll mit cleveren und poetischen Texten immer funktioniert. Special Guest: Flat (Köln, YUCA, 20:00h)

FR. 15.1.



Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys

20 Jahre Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys Jubiläums-Show. Das neue Programm »Let's misbehave« der eleganten Tanzkapelle um den bekannten Schauspieler Ulrich Tukur interpretiert Jazz und Swing in verblüffenden Arrangements neu. In der Reihe »Quatsch keine Oper«. (Bonn, Opernhaus, 20:00h)

Lilly among clouds

Breitwandpop oder Klavier-Folk? Lilly Brüchner alias Lilly among clouds setzt sich einfach ans Klavier und schreibt große Songs. Majestätisch, aber ohne Kitsch. Wie eine Collage, dramatisch, vielschichtig, weit, mit wabernden Beats oder halligen E-Gitarrenflächen, die Lillys Stimme in ein goldenes Licht rücken. (Köln, Theater Die Wohngemeinschaft, 20:00h)

SA. 16.1.

Menachem Har-Zahav

Ein weiteres Gastspiel des Meisterpianisten in Bonn. Menachem Har-Zahav präsentiert das Programm »Piano Classics«, einen abwechslungsreichen Querschnitt aus Romantik, Impressionismus und Moderne, mit Meisterwerken von Frédéric Chopin, Johannes Brahms, Claude Debussy, Sergei Rachmaninoff und George Gershwin. (Bonn, Klavierhaus Klavins, 19:00h)

SO. 17.1.

One Night of Buena Vista

...mit Luis Frank & David Alfaro. Luis Frank ist einer der großen Namen der zweiten Generation des Buena Vista Social Clubs. Gemeinsam mit Musikkollegen hat er es sich zur Aufgabe gemacht, den Son Cubano in die Welt zu tragen, um so das musikalische Erbe Kubas am Leben zu halten. Begleitet wird Luis Frank von dem Pianisten David Alfaro. (Bonn, Harmonie, 19:00h)

Klaus der Geiger & Marius Peters

Einer der bekanntesten Straßenmusiker Deutschlands trifft auf einen jungen, aufstrebenden Musiker der Kölner Musikszene: Das Programm umfasst Improvisationen, Stücke des Jazz Repertoires, vor allem aber die revolutionäre argentinische Tangomusik Astor Piazzollas. Die Wurzeln des traditionellen Tangos werden erweitert und mit Elementen von Klassik, moderner Konzertmusik und Jazz verwoben. (Bonn, Pantheon Casino, 20:00h)

MI. 20.1.

Laibach

Laibach ist eigentlich ein Gesamtkunstwerk, wurde aber auch schon als »Rammstein für Erwachsene« bezeichnet. Allerdings haben die Slowenen lange vor Rammstein Musik gemacht Bereits in den frühen 80er Jahren wurde die Band gegründet und verstand sich damals als musikalischer Teil des interdisziplinären Kunstkollektivs Neue Slowenische Kunst (NSK). Ihr Spiel mit nationalistischer und religiöser Symbolik konnte als Protest gegen das damalige kommunistische Regime in Jugoslawien verstanden werden, provoziert und polarisiert aber bis heute. Musikalisch war Laibach immer für Überraschungen gut: Von Industrial über Elektronik, Pop, Klassik und Volkslieder haben sie in ihrer Karriere viele Felder beackert. (Köln, Live Music Hall, 20:00h)

DO. 21.1.

Rhiannon Giddens

Die US-amerikanische Singer/Songwriterin und Multiinstrumentalistin mit der facettenreichen Stimme ist Gründungsmitglied der mit einem Grammy ausgezeichneten Carolina Chocolate Drops. Rhiannon Giddens studierte am Oberlin-Konservatorium in Ohio Operngesang, ihr Herz aber schlägt für Folk, Blues und alle Wurzeln der US-amerikanischen Musik. (Köln, Kulturkirche, 20:00h)

SA. 23.1.

Alphaville

Die 80er-Jahre-Kultband spielt ein exklusives NRW-Konzert mit einer musikalischen Zeitreise durch die Bandgeschichte. Mit Hits wie »Forever Young«, »Sounds like a Melody« und »Big in Japan« zählt das Quintett um Frontmann Marian Gold zu den erfolgreichsten Electro-Pop-Bands der 80er Jahre in Deutschland. Eröffnet wird der Abend von St. George aus Dresden (Boies-Future-Electro-Pop). (Köln, Essigfabrik, 20:30h)

Che Sudaka

Gegründet im Jahr 2002 in Barcelona, gilt Che Sudaka heute als Flaggschiff der Mestizo-Musik. Wo auch immer die zwei argentinischen Brüder Leo und Kachafaz und ihre beiden kolombianischen Mitstreiter Cheko und Jota auftauchen, wird ihre Mischung aus Cumbia, Ska und Punk zur Party-Garantie. (Köln, Gebäude 9, 20:30h)

SO. 24.1.

Escape With Romeo

Das aktuelle Album »After the future« hat nur noch wenig gemein mit der Band, die 1989 von Thomas Elbern (Ex-Pink Turns Blue) in Köln gegründet wurde, ist aber gleichzeitig der elektronischen Musik treu geblieben und hat diese weiterentwickelt und verfeinert. Live ist Escape With Romeo eine gestandene Band, die genau weiß, wie sie die Waveklänge der Vergangenheit mit den elektronischen Sounds von heute verbinden kann. (Köln, Underground, 20:00h)



Di. 29.12.2015 | Stadtgarten, Köln
THOMAS GODOJ
live mit Band

So. 10.01.2016 | Luxor, Köln
COUNTERFEIT
special guest: Tigerclub

Mi. 13.01.2016 | Luxor, Köln
(Verlegt vom Blue Shell)
JASON ISBELL
special guest: John Moreland

Mi. 13.01.2016 | Studio 672, Köln
BEN CAPLAN

Mi. 13.01.2016 | Artheater, Köln
SEA + AIR
special guest: Mister & Mississippi

Do. 14.01.2016 | YUCA, Köln
THE JACQUES

Mo. 18.01.2016 | Luxor, Köln
KALIN AND MYLES

Mo. 18.01.2016 | Stadtgarten, Köln
SEVEN

So. 24.01.2016 | Studio 672, Köln
KIDS OF ADELAIDE

Mo. 25.01.2016 | Stadtgarten, Köln
RON POPE & THE NIGHTHAWKS
special guests: Trevor Hall, Truett

Mo. 25.01.2016 | Blue Shell, Köln
NICKI BLUHM & THE GRAMBLERS
special guest: Jason Serious

Mi. 27.01.2016 | Luxor, Köln
NAHKO AND MEDICINE FOR THE PEOPLE
special guest: Kim Churchill

Mi. 27.01.2016 | Blue Shell, Köln
LSD ON CIA
special guest: Safi

Do. 28.01.2016 | Die Kantine, Köln
THE MACCABEES

Do. 28.01.2016 | Blue Shell, Köln
NOAH GUNDERSEN

Fr. 29.01.2016 | Essigfabrik, Köln
THE WINERY DOGS

Sa. 30.01.2016 | YUCA, Köln
LYDMOR & BON HOMME

So. 31.01.2016 | MTC, Köln
HARD ACTION

So. 31.01.2016 | Studio 672, Köln
THE PAPER KITES

Di. 02.02.2016 | Gloria, Köln
LES TAMBOURS DU BRONX

kölnticket.de Tickethotline: 0221-2801



prime entertainment
www.prime-entertainment.de



U P D A T E

Di. 02.02.2016 | Luxor, Köln
MUTEMATH

Mi. 10.02.2016 | Gloria, Köln
JOSHUA RADIN

Fr. 12.02.2016 | Gloria, Köln
17 HIPPIES

Fr. 12.02.2016 | Luxor, Köln
TONIGHT ALIVE
special guest: Milk Teeth

Fr. 12.02.2016 | Club Bahnhof Ehrenfeld, Köln
(Nachholtermin vom 19.11. / Luxor)
WOLF ALICE

Sa. 13.02.2016 | Underground, Köln
ESCAPE THE FATE

So. 14.02.2016 | Luxor, Köln
THE TEMPERANCE MOVEMENT

Di. 16.02.2016 | Bürgerh. Stollwerck, Köln
(Verlegt vom Underground)
MAYDAY PARADE
special guests:
Have Mercy & Beautiful Bodies

Di. 16.02.2016 | Underground, Köln
BASEMENT
special guest: Tigers Jaw

Mi. 17.02.2016 | Gloria, Köln
HALF MOON RUN

Do. 18.02.2016 | Luxor, Köln
KING DUDE AND HIS BAND "DEMON BROTHERS"
plus special guest

Fr. 19.02.2016 | Luxor, Köln
(Verlegt vom MTC)
THE FRONT BOTTOMS

Mo. 22.02.2016 | Gebäude 9, Köln
ABBY

Di. 23.02.2016 | Kulturkirche, Köln
HEATHER NOVA

Di. 23.02.2016 | Luxor, Köln
X AMBASSADORS

Di. 23.02.2016 | Underground, Köln
CAGE THE ELEPHANT

Mi. 24.02.2016 | Luxor, Köln
NOAH GUTHRIE

Mi. 24.02.2016 | Kulturkirche, Köln
PHELA & TEX

Fr. 26.02.2016 | Luxor, Köln
ATLAS LOSING GRIP
+ special guest

Sa. 27.02.2016 | Bürgerh. Stollwerck, Köln
OH WONDER

Di. 08.03.2016 | Gloria, Köln
STANFOUR

Fr. 18.03.2016 | Gloria, Köln
MONSTER MAGNET

Theater ABC

Agonie und Ekstase des Steve Jobs

Wie groß können ein Konzern und seine Galionsfigur wirklich sein? Wie stark beeinflusst sind wir in unserem Alltag durch die geistigen Errungenschaften und die Produkte von nur einer einzigen Firma? Die führenden Köpfe hinter der mit dem stilisierten Stück Obst revolutionierten, wie wir Musik hören, Fotos machen, Informationen erhalten und miteinander kommunizieren. Das, was wir heute Digitalisierung nennen, wäre ohne sie nicht möglich gewesen. Der glühende Apple-Verehrer und Nerd Mike Daisey, nicht nur Fan des weltumspannenden Apple-Spirits, sondern vor allem auch Theatermacher und Performer, erzählt an diesen monologischen Bühnenabenden von seinen Erfahrungen mit und Recherchen zum Konzern und dessen Großmeister. Er ist auf den Spuren des Mega-Unternehmens und mit ständigem Blick auf die Doppelmoral des von Steve Jobs geprägten »Think different«-Modells lange Zeit durch Amerika und China gereist und hat diese Eindrücke in einem Bühnenstück voller Anekdoten, erstaunlicher Details und Abgründe verarbeitet. In der Produktion für die Pathologie wird die Protagonisten- und Erzählrolle übernommen von Sunga Weineck. Theater die Pathologie, am 30. und 31. Januar um jeweils 20 Uhr.

Vive Camus! Das Camus-Festival

Gesellschaftliche Vielfalt, menschliche Solidarität und die permanente Revolte gehören zu den großen Themen, mit denen sich Albert Camus sowohl in seinen literarischen als auch philosophischen Werken beschäftigte. Werte, die wohl kaum aktuell und wichtiger sein könnten als gerade jetzt. Im Januar jährt sich sein Todestag zum 56. Mal, und das fringe ensemble feiert gemeinsam mit dem Euro Theater Central mit dem dreitägigen Festival »Vive Camus!« den großen Franzosen und seine Gedankenwelten, die sich müheins ins Hier und Jetzt holen lassen. Als programmatischer Querschnitt durch sein Leben und Schaffen finden vom 15. bis 17. Januar Theaterstücke und Filmauführungen im theaterimbalsaal und im Euro Theater statt. Außerdem gibt es zum Nobelpreis-Roman »La Chute (Der Fall)« im Bonner Kunstverein eine szenische Lesung auf Französisch, am 16. und 17. Januar. Unter dem Motto »Der Gegenwart alles geben – Widerstand und Revolte im Verständnis von Albert Camus« wird, ebenfalls dort, das Festival durch eine abschließende Podiumsdiskussion am 17. Januar um 19 Uhr abgerundet. Um die Stimmung perfekt zu machen, eröffnet im Foyer des theaterimbalsaal während aller Festivaltage das Café Camus, ein Ort für »parler et boire« oder »Croissant, Café et Cigarette«. Hier darf man sich auf frankophile, existentialistische und/oder absurde Überraschungen freuen. Das komplette Festivalprogramm ist einzusehen unter www.fringe-ensemble.de

Faust I

Zu Goethes »Tragödie erster Teil« teilen sich die Rezipienten seit jeher in zwei Lager. Es gibt die, die jeden Vers darin lieben und eben auch die, die sich daran die Zähne ausgebissen haben. Für viele ist das Werk auch einfach nur ein Fundus an Sprichwörtern und Allegorien – oder ganz trockene Unipflichtlektüre. Wie auch immer man dazu stehen mag, fest steht, dass Faust ein großes Stück Theater ist, das uns mit seiner zentralen Botschaft alle erreicht: Wie auch Heinrich Faust, sind wir alle ständig getrieben von dem mühevollen Streben nach dem tieferen Sinn in all dem, was wir tun. Mit uns auf die Suche geht die Dauertheatersendung, die sich nach Tschchow nun Goethe vornimmt, mit ihrer Inszenierung des Stücks. Brotfabrik, vom 19. bis 22. Januar um jeweils 20 Uhr.

Theater

Die Vögel haben die Lacher auf ihrer Seite. Und dafür müssen sie nur auftauchen, über die Wellen dahinschweben oder um den Leuchtturm herum kreischen. Dabei sind die gefiederten Puppen in der Inszenierung von *Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt* (ab 5 Jahre) des Theater Bonn nicht mehr als Statisten. Doch besonders die jungen Zuschauer lieben ihre lautstarken und frechen Eskapaden am Rande des Geschehens.

Im Zentrum aber stehen natürlich Tobbi, der Erfinderjunge, und sein vorlauter und naseweiser Roboter Robbi, der drei abenteuerliche Aufgaben für die Roboterprüfung lösen muss. Jasper Brandis und Elisa Hempel haben das 1968 erschienene Jugendbuch von Boy Lornsen für die Bühne auf die Kernhandlung zusammengekurzt. Dadurch aber entsteht viel Raum nicht nur für lärmende Vogelpuppen, sondern überhaupt für viele phantastische Ideen der Kölner Puppenwerkstatt PuppetEmpire, einen Zusammenschluss von Künstlern, Puppenspielern und Filmemachern, die gemeinsam mit dem Theater Bonn diese Inszenierung entworfen haben.

Nicht wie von Geisterhand

Die Freude am Handgemachten, aber auch am heiteren Bühnenklauk spürt und sieht man dieser Inszenierung in all ihren Szenen an. Vor allem das Zusammenspiel von Manuel Tschunke als bebrillter, jugendhafter Tobbi und dem herrlich frechen Roboter Alois Reinhardt ist ein ständiger Garant für herzhaftes Komik. Mit großer Mimik, tollpatschigen Gesten und lispelndem Zungenschlag betont Reinhardt wunderbar den Kontrast zu seinem zweiten kulleräugigen Roboter Gesicht und sorgt für ständiges Kichern und Glucksen im Publikum. Nicht einmal die Schrecken auf Schloss Plumpudding können diesem furchtlos dahinwatschelnden Robbi etwas anhaben.

Neben diesem Komikerduo sind es aber auch die Puppenspieler Simon Forster und Julia Sewing, die ebenso zur federleichten Magie dieses Familienstücks beitragen. Ihrer Artistik beim Puppenführen und -bewegen zuzuschauen, ist alleine schon den Besuch dieser Aufführung wert. Da



Ein Roboter Märchen

**»ROBBI, TOBBI UND DAS FLIEWATÜÜT«
FÜR DIE GANZE FAMILIE IM THEATER BONN**

schwebt das Gespenst eben nicht wie von Geisterhand dahin, sondern wird von Sewing so kunstvoll geführt, dass sich einem charmant-kühl die Nackenhaare sträuben.

Nicht vergessen darf man aber Andrej Kaminski, dem die Aufgabe zufällt, in alle anderen wichtigen Rollen zu schlüpfen. Augenzwinkernd, aber doch betörend, lässt er Tante Paula ebenso schillernd auf der Bühne erscheinen wie den kauzigen Leuchtturmwärter oder den wahnwitzigen Zauberer auf Schloss Plumpudding.

Vertrauen aufs eigene Können

Bei aller Schau- und Puppenspielerkunst wäre die Inszenierung aber ohne die phantasievolle Ausstattung

nur die Hälfte wert. Allein das ganz aus roten Legosteinen gebaute Fliewatüüt ist nicht erst eine Wucht, wenn es sich qualmend und blinkend in Bewegung setzt. Auch das entfernt an Elliot das Schmunzelmonster erinnernde, aber eindeutig schlechter gelaunte Ungeheuer von Lock Ness ist ein echter Hingucker, wie es sich langsam zu enormer Größe aus dem Bühnenboden aufrichtet.

Angesichts all dieser handwerklichen Stärken der Inszenierung hätte man vielleicht auf den ein oder anderen der zum Glück spärlichen Multimedia- und Video-Effekte gestrost verzichten können. So ist es doch in Lornsens Geschichte auch nicht so sehr die Technik, die den beiden Helden weiterhilft, sondern das Vertrauen auf das eigene Können und Erleben.

Die Freude an den vielen großen und kleinen Ideen der Aufführung schmälert das allerdings nicht. Jung und alt kommen bei *Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt* gleichermaßen auf ihre Kosten. Und ein großer Klassiker der Kinderliteratur wird als phantasievolles Roboter Märchen in die Gegenwart geholt. [C.F.]

Die nächsten Aufführungen: 9., 17., 18., 24., 25. und 31. Januar 2016. Infos und Karten unter (0228) 77 80 08 oder www.theater-bonn.de



Gott ist tot, es lebe die Physik. Oder etwa nicht? Allerdings ist das Angebot der modernen Physik nicht minder esoterisch – zumindest, wenn es um Konsequenzen für das Menschliche und vor allem Allzumenschliche geht. Antworten scheinen im Dies- und Jenseits gleichermaßen selten zu sein. Das müssen die drei Personen in *Ein Stück oder Jesus Christ Superfluid* (re)kapitulieren, das im Euro Theater Central seine Uraufführung feiert.

Die Inszenierung der jungen Theatermacher Silinee Damsa-Ard und Philip Roscher ist gleichermaßen metaphysischer Rundumschlag wie menschliche Chaosforschung. Die Bodenlosigkeit ihres Themas konterkariert das Regie-Duo mit einer handfesten Ménage-à-trois: Ein Mann bekommt an seinem Geburtstag Besuch von alten Bekannten – einer Frau und einem Mann, die scheinbar ein Paar sind. Doch so schemenhaft, wie sie anfangs auf der Leinwand erscheinen, so undurch-

sichtig ist das zwischenmenschliche Geflecht, das alle drei mühsam versuchen, im Kammerspiel auf der Bühne zu entwirren.

Offensichtlich ist in diesem Theater-Experiment nichts. Figuren und Thesen entziehen sich gleichermaßen ständig der Beobachtung, wie Teilchen der theoretischen Physik, die unter experimentellen Bedingungen verschwinden oder gänzlich unsichtbar bleiben. Dass die drei unbekannten und undurchschaubaren Menschen in diesem Stück ihre zwischenmenschlichen Auseinandersetzungen mit Floskeln und Metaphern aus den modernen Naturwissenschaften ausfechten, ist da nur konsequent.

Im Taumeln der Menschen flackern und irrlichtern religiöse und philosophische Fragen und Antworten wie physikalische Teilchen kunterbunt durcheinander, zerfallen zu Bruchstücken, um sich im nächsten Augenblick in neuen Konstellatio-



Taumel der Teilchen

**»EIN STÜCK ODER JESUS CHRIST SUPERFLUID«
ALS URAUFFÜHRUNG IM EURO THEATER CENTRAL**

nen zu verbinden. Damsa-Ard und Roscher ist ein im besten Sinne verücktes Stück gelungen, das die Fragwürdigkeit selbst inszeniert – und nicht zuletzt dank der großartigen Leistung der drei Schauspieler Petra Kalkutschke, Dmitri Alexan-

drov und Rudy Orlovius unbedingt sehenswert ist.

[C.F.]

Aufführungen im Januar: 26. und 28.1., jeweils 20:00 Uhr
www.eurotheater.de

FOTO: LILIAN SZOKODY

Enid Blyton

FÜNF FREUNDE

„Jubelschreie und stehende Ovationen“
Express

JUNGES THEATER BONN

JANUAR 2016

Tag	Uhrzeit	Titel	Uhrzeit	Titel
do 7	10:00	Der kleine Drache Kokosnuss rettet die Welt		
fr 8	09:00	Der kleine Drache Kokosnuss rettet die Welt		
	11:00	Der kleine Drache Kokosnuss rettet die Welt		
sa 9	15:00	Der kleine Drache Kokosnuss rettet die Welt		
so 10	15:00	Mio, mein Mio	15:00	Vom Löwen, der nicht...
mo 11	09:00	Mio, mein Mio	10:00	Vom Löwen, der nicht...
di 12	09:00	Mio, mein Mio	10:00	Vom Löwen, der nicht...
mi 13	10:00	Mio, mein Mio	10:00	Vom Löwen, der nicht...
do 14	10:00	Fünf Freunde	10:00	Vom Löwen, der nicht...
fr 15	10:00	Fünf Freunde	10:00	Malala*
	18:30	Fünf Freunde		
sa 16	15:00	Fünf Freunde		
	18:30	Fünf Freunde	19:30	Malala*
so 17	15:00	Fünf Freunde		
mo 18	09:00	Mio, mein Mio	10:00	Malala*
di 19	09:00	Mio, mein Mio		
mi 20	10:00	Mio, mein Mio		
do 21	10:00	Supergute Tage		
	19:30	Supergute Tage		
fr 22	10:00	Supergute Tage		
	19:30	Supergute Tage		
sa 23	15:00	Fünf Freunde	15:00	Vom Löwen, der nicht...
	18:30	Fünf Freunde		
so 24	15:00	Fünf Freunde	15:00	Vom Löwen, der nicht...
mo 25	10:00	Fünf Freunde	10:00	Vom Löwen, der nicht...
di 26	10:00	Fünf Freunde	10:00	Vom Löwen, der nicht...
mi 27	10:00	Kokosnuss	10:00	Vom Löwen, der nicht...
	15:00	Der kleine Drache Kokosnuss rettet die Welt		
do 28	09:00	Kokosnuss	10:00	Malala*
fr 29	10:00	Tschick	10:00	Malala*
	19:30	Tschick	19:30	Malala*
sa 30	15:00	Der Gruffelo		
so 31	15:00	Der Gruffelo		

* Alle Vorstellungen von „Malala“, und „Vom Löwen, der nicht schreiben konnte“ finden im KUPPELSAAL statt



**„MÄRCHENHAFTES
ATMOSPHÄRE -
UMWERFENDER ERFOLG“**
GENERAL-ANZEIGER



**„DAS
IST WAHRE
IMAGINATION“**
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



**„STERNSTUNDE -
EINE OFFENBARUNG -
REINGEHEN!“**
EXPRESS



**„UMJUBELE
URAUFFÜHRUNG -
SUPERDRACHENSTARK!“**
GENERAL-ANZEIGER

Kartenreservierung telefonisch oder online · Vorverkauf telefonisch, online auf unserer Homepage, sowie an vielen VVK-Stellen

**HERMANNSTR. 50
53225 BONN-BEUEL**

bonnticket.de
Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



**TEL. (0228) 46 36 72
WWW.JT-BONN.DE**

*Geschenkgutscheine
für einen Besuch im JT
erhalten Sie in unserem Vorverkaufsbüro*



INTERVIEW MIT TOM HOOPER

Nach »The King's Speech« und »Les Misérables« wenden Sie sich mit »The Danish Girl« erneut einem geschichtlichen Thema zu. Was treibt Sie immer wieder in die Historie?

Es ist wirklich schwer, gute Drehbücher zu finden, und die wenigen guten Skripts, die ich in den letzten Jahren gefunden habe, beschäftigen sich alle mit historischen Themen. Meine Mutter ist Historikerin, und zu Hause beim Abendessen haben wir oft über Geschichte, die Vergangenheit und den genauen Umgang mit ihr gesprochen. In meiner Kindheit wurde durch die Erzählungen meiner Mutter immer die Vergangenheit immer wieder zum Leben erweckt. Darüber hinaus fühle ich mich zu Charakteren hingezogen, die ungerechtfertigterweise von der Geschichte marginalisiert wurden.

Dazu gehörte in »The King's Speech« der stotternde König George VI. Und in »The Danish Girl« Lili Elbe – die erste Transsexuelle, die sich einer operativen Geschlechtsumwandlung unterzogen hat. Wie sind Sie auf ihre Geschichte gestoßen?

Als ich zum ersten Mal 2008 das Drehbuch las, wunderte ich mich sehr, dass diese Geschichte kaum bekannt ist. Im Internet gab es damals nur sehr spärliche Informationen über Lili Elbe. Ich war sehr erstaunt, dass die erste Geschlechtsumwandlung schon im Jahr 1930 durchgeführt wurde. Ich bin mir sicher, dass die weit verbreiteten Vorurteile gegenüber Transsexuellen dazu geführt haben, dass diese Geschichte marginalisiert wurde, und mir ist es wichtig, mit meinen Filmen Geschichten ans Licht der Öffentlichkeit zu bringen, die es verdienen, bekannt zu werden.

Woher wussten Sie, dass Eddie Redmayne für diese Transgender-Rolle so gut geeignet ist?

Ich kannte Eddie Redmayne schon sehr lange, und wir haben schon einige Filme zusammen gemacht. Als ich das Skript

zum ersten Mal las, habe ich ihn mir in der Rolle vorgestellt, erst einmal einfach nur, um die Geschichte in meinem Kopf plastischer vor mir zu sehen. Eddie ist ein sehr gefühlvoller und verletzlicher Schauspieler, und dieses Level an Emotionalität findet man bei britischen Schauspielern nicht oft. Außerdem hatte er am Theater schon einige weibliche Rollen gespielt, und mich hat die Möglichkeit fasziniert, seine weibliche Seite noch weiter zu erforschen.

Mir war es wichtig, dass das Publikum in Kontakt zu Lili bleibt. Die Figur sollte nie seltsam, bizarr oder lächerlich wirken, und Eddie schafft es auf ganz natürliche Weise, die notwendige Empathie für die Figur zu erwecken. Man fühlt wirklich, dass Lili kein Mann, sondern eine Frau sein will. Dass es für sie eine innere Notwendigkeit ist.

Mit »Stonewall«, »Carol« und nun »The Danish Girl« adressieren in diesem Jahr gleich drei Filme schwul-lesbische und transsexuelle Themen ein breites Mainstreampublikum. Herrscht in der Filmindustrie hier eine neue Offenheit?

Die wichtigere Frage ist, ob das Publikum diese Filme auch sehen möchte. Ich habe diesen Film für dasselbe Publikum gedreht, für das ich auch »The King's Speech« gemacht habe. Ich hoffe, dass dieser Film auf die Offenheit des Zuschauer trifft, weil dadurch auch andere Regisseure und Produzenten ermutigt werden, zu diesen Themen Filme zu machen. Im Zentrum des Films steht eine universelle Liebesgeschichte. Die Ehe von Einar und Gerda geht durch eine sehr grundlegende Veränderung, und diese Frau liebt ihren Mann so sehr, dass sie ihn auf seiner Reise zur Geschlechtsumwandlung begleitet, auch wenn das Risiko besteht, dass sie ihren Partner verliert. »The Danish Girl« ist außergewöhnliche Lovestory genau so wie eine Geschichte über Transsexualität.

Die Fragen stellte Martin Schwickert

Kino



IM KINO: »THE DANISH GIRL«

Zwischen den Geschlechtern wandeln

Tom Hoopers *The Danish Girl* ist eine fiktionalisierte Biografie der Transgender-Pionierin Lili Elbe, die sich Anfang der dreißiger Jahre einer Geschlechtsumwandlung unterzog. Wenn der Film einsetzt, heißt Lili noch Einar Wegener (Eddie Redmayne) – ist ein erfolgreicher Landschaftsmaler und glücklich verheirateter Ehemann in Kopenhagen. Seine Frau Gerda (Alicia Vikander) ist ebenfalls Malerin, und als eines ihrer Modelle sich verspätet, bittet sie ihren Mann, Seidenstrümpfe und Damenschuhwerk anzuziehen, damit sie wenigstens am unteren Teil des Bildes weiterarbeiten kann. Mit zarter Hand streift Einar die Strümpfe über seine wohlgeformten, behaarten Beine, und die partielle Verwandlung löst in ihm etwas aus, das sein Dasein als Mann grundsätzlich infrage stellt.

Tom Hooper (*The King's Speech/Les Misérables*) verpackt seine Transgender-Geschichte als großes Liebesdrama. Neben der sich wandelnden Geschlechteridentität steht vor allem auch die damit einhergehende eheliche Zerrüttung im Zentrum. Was bleibt von einer Liebe bei einer solch radikalen Verwandlung übrig? Dieser Frage geht *The Danish Girl* im durchaus me-

lodramatischen Modus nach. Man spürt deutlich, dass der Film Angst hat, sein Mainstream-Publikum zu verlieren. Hooper nimmt die Zuschauer fest bei der Hand und zieht alle Register der Empathiemaschine Kino. Das überschreitet nicht selten die Grenze zum Kitsch, aber vielleicht muss man diese Geschichte genau so hochemotional erzählen, um die Empathie eines breiten Publikums zu erreichen.

Eddie Redmayne (*Die Entdeckung der Unendlichkeit*) ist absolut überzeugend als Wandelnder zwischen den Geschlechtern. Mehr als ebenbürtig steht ihm die fabelhafte Alicia Vikander (*Ex Machina*) gegenüber, die deutlich subtiler zu Werke geht und ihre Figur als kompromisslos Liebende immer wieder aus der Opferrolle herausholt. Verletzlichkeit und Willensstärke sind in ihrer Darstellung kein Widerspruch, sondern verschränken sich ineinander zu einer komplexen Frauenfigur, die ihren Ehemann aufgeben muss und ihre »neue Freundin« nicht fallen lässt.

[MARTIN SCHWICKERT]

GB/D/USA 2015; Regie: Tom Hooper; mit Eddie Redmayne, Alicia Vikander, Ben Whishaw (ab 7.1. Rex)

denkwürdig Mr. Holmes

Für viele wird er wohl immer Gandalf oder Magneto bleiben. Doch was er für ein wunderbarer Charakterschauspieler ist, das beweist Ian McKellen mit diesem bei der letzten Berlinale zu Recht gefeierten Film, dem zweiten nach *Gods & Monsters* (1998), den McKellen mit Regisseur Bill Condon realisiert hat. England 1947. Sherlock Holmes ist mittlerweile 93 Jahre alt und hat sich auf sein Landhaus in die südenglische Grafschaft Sussex zurückgezogen. Holmes merkt, dass er immer vergesslicher wird und will der drohenden Demenz nicht nur mit dem Gelee Royale seiner selbst gezüchteten Bienen entgegenwirken, sondern auch mit einem Wundermittel aus Japan. Was ihn aber wirklich fit hält, das sind die Gespräche mit dem kleinen Roger (Milo Parker), dem neugierigen und aufgeweckten Sohn von Holmes' Haushälterin Mrs. Munro (Laura Linney). Doch ein alter Fall lässt ihn immer noch nicht los: Was geschah wirklich mit der merkwürdigen Ann Kelmot? Als ob es ihn wirklich gegeben hätte, schildert Bill Condon

nach dem Roman »A Slight Trick of the Mind« in warmen Sommerbildern das Rentendasein des Meisterdetektivs, er lässt Holmes mit alten Vorurteilen aufräumen, etwa dass er immer Pfeife geraucht habe.

Und Ian McKellen ist die Idealbesetzung des greisen Gentlemans. Herrlich, wie immer eine sanfte Ironie über sein faltiges Gesicht huscht, wie er in einem Notizbuch für jeden vergessenen Aspekt einen schwarzen Punkt malt, wie er leidet, wenn er den Film-Holmes in einem Kinofilm sieht. Neben einem würdevollen Porträt ist dieser warmherzige Film zugleich eine zärtliche Abhandlung über das Altern. [MARTIN SCHWARZ]

GB 2014; Regie: Bill Condon; mit Ian McKellen - (ab 24.12. Filmbühne, Rex)



philosophisch Kirschblüten und rote Bohnen

»Dorayaki« – so heißen die handtellergroßen Pfannkuchen, die mit einer gezuckerten Paste aus roten Bohnen gefüllt werden. In Japan ist diese Süßspeise so beliebt wie Donuts in den USA. Diese Pfannkuchen (oder besser gesagt, deren Füllung) spielen die eigentliche Hauptrolle in Naomi Kawases *Kirschblüten und rote Bohnen*. Sentaro betreibt in Tokio einen Dorayaki-Imbiss, obwohl er sich eigentlich nichts aus Süßkram macht. Dann steht eines Tages eine alte Dame vor seinem Laden. In so einem Imbiss wollte sie immer schon einmal arbeiten, sagt sie und will sich als Aushilfe bewerben. Tokue ist 76, macht einen etwas entrückten Eindruck und hat verkrüppelte Hände. Sentaro weist sie höflich, aber bestimmt ab. Am nächsten Tag jedoch steht sie mit einer Tupperdose in der Hand erneut vor der Tür. Ihre selbstgemachte Rote-Bohnen-Paste öffnet

ihr den Weg in Sentaros Küche, der bisher ein Fertigprodukt benutzt hat. Die Leute stehen schon bald Schlange vor dem Imbiss, bis sich herumspricht, dass Tokues verkrüppelte Hände von einer früheren Lepra-Erkrankung herrühren. Seit ihrer Jugend hat Tokue ihr Leben in einem Quarantäne-Dorf am Rande der Stadt verbracht, dessen Ausgangssperre erst 1996 aufgehoben wurde.

Zwei Außenseitercharaktere stellt Kawase ins Zentrum ihres neuen Films *Kirschblüten und rote Bohnen* und führt sie in der Küche eines einfachen Imbisses zusammen. Der in sich gekehrte Sentaro, der einige Jahre im Gefängnis verbracht hat, lernt durch die alte Tokue nicht nur die Herstellung der Rote-Bohnen-Paste, sondern auch eine geduldigere, den Widrigkeiten trotzen Lebenshaltung. Der Koch und die alte Dame wirken wie ein ungleiches Paar, aber gemeinsam ist ihnen die Erfahrung des Gefangenseins, die Tokues ganzes Leben im Lepra-Sanatorium bestimmte, ihr aber auch eine Weisheit und ein Wissen um den Kern der eigenen Existenz gebracht hat. In lichtklaren Bildern und sparsamen Dialogen beleuchtet Kawase mit dieser lebensphilosophischen Erzählung auch einen dunklen Fleck der japanischen Geschichte, dem sie von blühenden Kirschblütenbäumen bis zum kulinarischen Genuss sinnliche Erfahrungsschätze entgegensetzt. [MARTIN SCHWICKERT]

Japan 2014; Regie: Naomi Kawase; mit Kirin Kiki, Miki Mizuno (ab 31.12. Filmbühne, Rex)



melancholisch Sture Böcke

Seit 40 Jahren haben sie praktisch kein Wort miteinander geredet. Die Brüder Gummi (Sigurthor Sigurjonsson) und Kiddi (Theodór Júlíusson) sind sich spinnefeind, obwohl sie mitten in der nordisländischen Wildnis Haus an Haus wohnen und auch demselben Beruf nachgehen: Beide sind Züchter von exzellenten Schafen und wurden schon häufig für ihre Böcke ausgezeichnet. Als Gummi wegen eines läppischen halben Punkts einen Wettbewerb gegen Kiddi verliert, untersucht er dessen prämierten Schafbock näher - und findet Anzeichen für eine tödliche Schafkrankheit, die sich epidemisch ausbreiten kann. Während Kiddis Schafe von den Behörden ausnahmslos gekeult werden, versteckt Gummi heimlich eine kleine Horde, um den Bestand der wertvollen Tiere zu sichern. Doch es dauert natürlich nicht lange, bis Kiddi hinter das kleine Geheimnis seines Bruders kommt. Werden sich die beiden endlich zusammenraufen?

Autor und Regisseur Grímur Hákonarson, mit 38 deutlich jünger als seine beiden Hauptfiguren, legt diesen skurrilen Familienstreit melancholischer an als erwartet. Eingebettet in eine karge, aber sehr reizvolle Landschaft, erzählt sein Film von zwei alten Junggesellen, die einfach nicht aus ihrer Haut können. Ihr Verhalten birgt zwar einige komische Momente. Dennoch macht der Regisseur es dem Zuschauer nicht so leicht, dass er den jahrzehntelangen Zwist der Brüder in Wohlgefallen auflöst. So zeigt diese Tragikomödie mit ihrem irritierenden Finale zum einen ein genau beobachtetes Bild des Lebens in der isländischen Wildnis, zum anderen ist dies ein Porträt zweier nicht unsympathischer Männer, die so stur sind wie ihre Schafböcke und mit ihrer Raubeinigkeit wunderbar in die Landschaft passen. In einer Nebenrolle ist übrigens Gunnar Jónsson zu sehen, der Star aus *Virgin Mountain*. [MARTIN SCHWARZ]

Island 2015; Regie: Grímur Hákonarson; mit Sigurthor Sigurjonsson, Theodór Júlíusson, Charlotte Bøving (ab 1.1. Kino in der Brotfabrik)





somnambul **Cemetery of Splendour**

In einem ehemaligen Schulgebäude, das nun als Krankenhaus dient, werden Soldaten behandelt, die an einer Schlafkrankheit leiden. Hier arbeitet die Krankenschwester Jen (Jenjira Pongpas Widner), die sich besonders um Itt (Banlop Lomnoi) kümmert. Während drinnen die Soldaten vor sich hin dösen, wird draußen gegraben. Unaufhörlich lärmen die Bagger, ein unbestimmtes Regierungsprojekt wird vorangetrieben, das bald merkwürdige Konsequenzen nach sich zieht. Denn auf dem Gelände befand sich einst ein Friedhof. Immer tiefer taucht Jen in eine Art Zwischenwelt ein, scheint körperlich, aber vor allem geistig mit Itt zu verschmelzen, der in seinem schlafwandlerischen Zustand ganze Hefte mit Zeichnungen und Worten füllt, die auf die wechselvolle Geschichte Thailands verweisen.

Viel zu linear hört sich diese Beschreibung einer Handlung an, die sich, wie man es von Apichatpong Weerasethakul gewohnt ist, jeglicher konventionellen Erzählform entzieht. Seit der thailändische Regisseur für seinen Film *Uncle Boonmee erinnert sich an seine früheren Leben* mit der Goldenen Palme in Cannes ausgezeichnet wurde, hat er einen eigenen Stil entwickelt. Auch *Cemetery of Splendour* ist voll von Bildern und Motiven, die eine somnambule Atmosphäre zeichnen, die auf Geister verweisen, eine Art Zwischenwelt ausweisen und häufig mit betont leichter Popmusik untermalt sind. Auch die Beschäftigung mit dem Militär zieht sich durch das Werk des Regisseurs. Deutlicher als in seinen früheren Filmen ist Weerasethakul diesmal politisch, erzählt von den psychischen Spätfolgen des Krieges, von der Zerstörung traditioneller Kulturen und der Unterdrückung von Minderheiten. Dass Weerasethakul diesen Film, der zwar nicht direkt, aber doch unverhohlen kritisch mit der aktuellen Regierung umgeht, in seiner Heimat realisieren konnte, ist einerseits überraschend. Andererseits zeigt das augenscheinliche Desinteresse der Machthaber auch an, wie enigmatisch Weerasethakul doch ist, was seine Filme zwar zu Lieblingen im Festivalzirkus macht, ihn in Thailand selbst aber kaum bekannt werden lässt. In Europa hingegen hat er sich eine treue Fangemeinde erarbeitet, die viel Freude daran haben wird, die merkwürdigen wie die berührenden Momente zu deuten. [AK]

Thailand 2015; Regie: Apichatpong Weerasethakul; mit Jenjira Pongpas Widner, Banlop Lomnoi (ab 14.1. Kino in der Brotfabrik)

betörend **Louder Than Bombs**

Einst war Isabelle Reed (Isabelle Huppert) eine weltbekannte Kriegs-fotografin. Doch nun ist sie tot, drei Jahre schon, Autounfall. Ihr alter Kollege Richard (David Strathairn) plant nun zu einer geplanten Ausstellung mit Fotos von Isabelle einen Artikel in der »New York Times«, in dem er andeuten will, dass es sich womöglich gar nicht um einen Unfall gehandelt hat. Und so brechen die vielen Wunden in Isabelles Familie wieder auf. Ihr Mann Gene (Gabriel Byrne), ein Lehrer, der seinerzeit seinen Schauspielberuf wegen der Familie an den Nagel gehängt hat, kommt schon lange an den jüngeren Sohn Conrad (Devin Druid) nicht mehr ran. Dieser ist ein Einzelgänger, der in digitale Welten flüchtet. Jonah (Jesse Eisenberg), der Ältere, hat eine steile Universitätskarriere hingelegt und kommt nun ins elterliche Haus zurück, um bei der Fotoauswahl für die Ausstellung zu helfen. Doch im Grunde flüchtet er vor Frau und neugeborenem Kind, vor einer komplett verplanten Zukunft. Wie sollen sich die drei »zurück gebliebenen« Männer gegenüber dem Zeitungsartikel positionieren? Und wie wieder zueinander finden?



Schon mit Filmen wie *Auf Anfang* (2006) und *Oslo. 31. August* (2011) sorgte der norwegische Filmemacher Joachim Trier auf Festivals für Begeisterung. Doch was er nun vorgelegt hat, das berauscht gleich mehrfach. In eindringlichen Bildern erzählt Trier von einer auseinandergefallenen Familie. Er vermischt virtuos Gegenwart, Vergangenheit und Traum und kreiert so ein intensives Porträt mit wunderbar beschriebenen Figuren, die sich anziehen und abstoßen, die zwischen lähmender Trauer und dem Willen zum Weiterleben pendeln. Dabei wirken die erzählerischen Kunstgriffe Triers nie exaltiert oder artifiziell. Dazu eine betörende Filmmusik und ein Cast der Extraklasse - dies ist Filmkunst im besten Sinne des Wortes.

[MARTIN SCHWARZ]

DK/F/N/USA 2015; Regie: Joachim Trier; mit Gabriel Byrne, Isabelle Huppert, Jesse Eisenberg (ab 7.1. Kino in der Brotfabrik)

naturalistisch **The Revenant**

Weiter hätte sich Alejandro Gonzales Inárritu von seinem Oscar-Triumph *Birdman* nicht entfernen können. Aus der Enge eines New Yorker Theaters hinein in die nord-amerikanische Wildnis des frühen 19. Jahrhunderts. Im Digital-Zeitalter staunt man ja immer seltener im Kino. Aber so etwas wie den Angriff des Bären, den Inárritu in *The Revenant* mit gnadenlosem Naturalismus orchestriert, hat man so auf der Leinwand noch nie gesehen. Wenn das Riesentier von hinten angerannt kommt und mit Leonardo DiCaprio einen der bestbezahlten Hollywood-Stars niederreißt, umherschleudert und mit seinen scharfen Krallen zerfetzt, verschlägt es auch den abgebrühtesten Kinogängern den Atem. Mit dem Angriff des übermächtigen Tiers hat der Film sein Thema gefunden. Denn in *The Revenant* geht es mehr oder minder 156 Filmminuten lang ums nackte Überleben. Halb tot wird Hugh Glass von seinem Expeditionstrupp im Wald aufgefunden. Der Trupp ist auf Pelztierjagd, was immer wieder zu Auseinandersetzungen mit den Eingeborenen führt, denen durch die Habgier der Weißen die Lebensgrundlage entzogen wird. Schwer verletzt muss Glass mit ansehen, wie sein »Halbblut«-Sohn von dem niederträchtigen Trapper John Fitzgerald (Tom Hardy)



ermordet wird. Allen medizinischen, meteorologischen und kriegerischen Widrigkeiten zum Trotz arbeitet er sich fortan durch die winterliche Wildnis, um Rache zu nehmen.

Inárritu inszeniert diesen maskulinen Überlebenskampf in einer sehr körperlichen Weise. Schweiß, Dreck, Wunden, Blut und der Verzehr von rohem Fleisch werden geradezu haptisch ins Bild gesetzt. Der Testosteronüberschuss, der hier im Kampf der wilden Kerle generiert wird, ist ebenso gewaltig wie die epische Survival-Story in ihrer Grundaussage überschaubar bleibt. Trotzdem muss man Inárritu zugute halten, dass er mit *The Revenant* einen – vor allem visuell – äußerst eindrücklichen Western geschaffen hat, der sich jeglicher Glorifizierung amerikanischer Pioniermythen strikt verweigert. [MARTIN SCHWICKERT]

USA 2015; Regie: Alejandro Gonzales Inárritu; mit Leonardo DiCaprio, Tom Hardy (ab 14.1. Kinopolis, Sternlichtspiele, WOKI)

Kino ABC

Ab **FR.** 1.1.

Heidi

Die kultigste animierte Version des Schweizer Mädels, das vom Alm-Öhi und dem Geißen-Peter weg in die Großstadt ziehen und dort erkennen muss: »Heidi, Heidi, deine Welt sind die Berge!« (So. 3.1., 15 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Joy - Alles außer gewöhnlich

Amerikanischer Spielfilm von David O. Russell (»Silver Linings«), in dem Jennifer Lawrence eine alleinerziehende Mutter spielt, die zur führenden Unternehmerin in den USA wird. (ab 31.1. Filmbühne, Rex, Sternlichtspiele)

Die Vorsehung

Amerikanischer Thriller um einen Serienkiller und einen in die Jahre gekommenen psychologischen Profiler. Mit Anthony Hopkins und Colin Farrell. (ab 31.1. Kinopolis)

Ab **DO.** 7.1.

Erinnerungen an Marnie

Diese wunderbar animierte Geschichte ist die vermeintlich letzte aus den legendären japanischen Ghibli-Studios. (So. 10.1., 15 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Je suis Charlie

Dokumentarfilm von Daniel und Emmanuel Leconte (Vater und Sohn) über die Ereignisse rund um die Anschläge auf das Satiremagazin »Charlie Hebdo« in Paris. (ab 7.1. Kino in der Brotfabrik)

Legend

Britischer Unterwelt-Thriller aus dem London der Swinging Sixties, über zwei Zwillingbrüder und ihr fragiles Verbrecher-Imperium. (ab 7.1. Kinopolis)

Unfreund

Deutscher Horror-Thriller um ein junges Mädchen, dessen Umgang mit ihrem Facebook-Profil ihr zum Verhängnis wird. (ab 7.1. Kinopolis)

Ab **DO.** 14.1.

The Big Short

Wall Street-Börsenthiller mit Topbesetzung: Christian Bale, Ryan Gosling, Brad Pitt. (ab 14.1. Kinopolis, WOKI)

Creed - Rocky's Legacy

Sylvester Stallone kehrt als Boxlegende Rocky Balboa zurück auf die Kinoleinwand. Er trainiert den talentierten Sohn seines allerersten Kampfgegners. (ab 14.1. Sternlichtspiele)

Die Dunkle Seite des Mondes

Moritz Bleibtreu spielt einen Wirtschaftsbanker, der nach dem Selbstmord eines Kollegen in eine tiefe Krise gerät. Er folgt einer mysteriösen attraktiven Frau und nimmt halluzinogene Pilze - mit weitreichenden Konsequenzen. Verqueres Drama. (ab 14.1. Sternlichtspiele)

Das Fischkind

Argentinischer Spielfilm aus dem Jahr 2009. Über die Liebe zweier Mädchen zueinander und ihre abenteuerliche Flucht aus Buenos Aires, einer Landstraße folgend, Richtung Paraguay. (Di. 19.1., 21 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)

Die Fünfte Welle

Apokalyptisches amerikanisches Alien-Endzeit-Szenario. (ab 14.1. Kinopolis)

Gut zu Vögeln

Beziehungschaos in einer Clique rund um die Society-Journalistin Merlin, das zum Ballermann auf Mallorca führt. Eine Komödie, gut zu ignorieren. (ab 14.1. Kinopolis)

Mademoiselle Hanna und die Kunst Nein zu sagen

Französische Komödie um ein muslimisches Geschwisterpaar aus Paris mit grundverschiedenen Haltungen. Mit gekonnter Leichtigkeit, aber auch kompromisslos und vielschichtig spiegelt Regisseur Baya Kasmai die Probleme und Themen einer multikulturellen modernen Gesellschaft. (ab 14.1. Kinopolis)

Ritter Trenk

Die deutsche Animationsproduktion erzählt eine abenteuerliche Geschichte aus einer Fantasy-Mittelalter-Welt. (So. 17.1., 15 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Suite Française

Romantisches Melodram, das in Frankreich während des Zweiten Weltkriegs spielt. Zwar mit Michelle Williams, Kristin Scott Thomas, Edward Schoenards ambitioniert besetzt, ist die Geschichte eher bieder und verstaubt. (ab 14.1. Filmbühne, Rex)

Ab **DO.** 21.1.

Anomalisa

Ein Stopmotion-Film für Erwachsene, wie es noch keinen gab: Charlie Kaufman schrieb und inszenierte eine Geschichte über einen Durchreisenden, der sich wider Erwarten in einen Hotelflirt verliebt. Bittersüßes über Einsamkeit und die Suche nach Liebe. (ab 21.1., OmU, Kino in der Brotfabrik)

Bibi und Tina 3 - Mädchen gegen Jungs

Nächstes Realfilm-Kinoabenteuer der Hexe Bibi und ihrer Freundin Tina vom Reiterhof. Turbulent geht es zu, als die beiden mit Klassenkameraden und Austausch-Schülern aus Paris einen Geocaching-Wettbewerb austragen. (ab 21.1. Kinopolis, Sternlichtspiele, WOKI)

Brooklyn - Eine Liebe zwischen zwei Welten

Eine junge Irin gerät nach ihrer Auswanderung nach Amerika in den 1950er Jahren nicht nur zwischen zwei Männer, sondern auch zwischen zwei Ländern. (ab 21.1. Kinopolis)

Conducta

Mitreibendes kubanisches Sozialdrama um eine alte, engagierte Lehrerin, die sich auch noch kurz vor ihrer Pensionierung gegen absurde Bürokratie wehrt, und um ihren Liebesschüler Chala, der in ein Erziehungsheim gesteckt werden soll. (ab 21.1. Kino in der Brotfabrik)

Daddy's Home

Ein Stiefvater und ein leiblicher Vater buhlen um die Gunst »ihrer« Kinder. Komödie. (ab 21.1. Kinopolis)



Die Wahlkämpferin



The Hateful Eight

Gefangene Herzen

(Cativas presas pelo coracao)

Brasilianischer Dokumentarfilm über sieben Frauen, deren Liebe Gefängnismauern zu überwinden hat. (Di. 26.1., 21 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)

Der Gorilla

(O Gorila)

Brasilianischer Spielfilm über einen Rentner, der sehr zurückgezogen lebt und fast nur über eine selbstgegründete Telefonagentur mit der Außenwelt kommuniziert. Doch eines Tages kommt es zu einem Gespräch, das ihn wieder nach draußen locken könnte... (Mi. 27.1., 21 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)

Hello I'm David - Eine Reise mit David Helfgott

Doku über das auch von einer schweren psychischen Krankheit geprägte Leben des australischen Pianisten David Helfgott. (ab 21.1. Filmbühne, Rex)

Hördur

Deutscher Jugendfilm über ein rebellisches Mädchen, das Sozialstunden auf einem Reiterhof ableisten muss. (So. 24.1., 15 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Ride along 2: Next Level Miami

Der zweite, ebenso verzichtbare Fall eines ungleichen Ermittlerduos. Unkomische Komödie. (ab 21.1. Kinopolis)

Sommer von Sangaile

Sommerfilm aus Litauen über die Freundschaft zweier unterschiedlicher Mädchen, aus der Liebe werden könnte... (Mo. 25.1., 19 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Valley of Love

Ein geschiedenes Ehepaar wird nach dem Selbstmord des Sohnes von dessen Abschiedsbrief auf einen sehr speziellen Wüstentrip geschickt. Französisches Drama mit Gerard Depardieu und Isabelle Huppert. (ab 21.1. Filmbühne, Rex)

Die Wahlkämpferin

Sandra Bullock als Spin-Doktorin, die nach langer Pause nun den geschassten Ex-Präsidenten von Bolivien wieder an die Macht bringen will. (ab 21.1. Kinopolis)

Ab **DO.** 28.1.

Alvin und die Chipmunks: Road Chip

Neue Animations-Turbulenzen der sprechenden Streifenhörnchen. (ab 28.1. Kinopolis)

Dirigenten - Jede Bewegung zählt!

Doku über fünf junge Nachwuchsdirektoren aus verschiedenen Nationalitäten, die einen Wettbewerb austragen. (ab 28.1. Filmbühne, Rex)

Dope

Ein amerikanischer College-Student wird in eine kriminelle Geschichte mit einem skrupellosen Drogenboss verwickelt. (ab 28.1. Kinopolis)

The Hateful Eight

Nicht glorreiche Sieben, sondern hassende Acht versammelt Tarantino in einer Hütte. In der vor einem Schneesturm Schutz suchenden Gruppe kommt es bald zu Spannungen. Mit Samuel L. Jackson, Kurt Russell, Tim Roth, Bruce Dern und Jennifer Jason Leigh. (ab 28.1. Kinopolis, WOKI)

Im Schatten der Frauen

Französische Filmkunst in Schwarzweiß-Bildern. (ab 28.1. Filmbühne, Rex)

Julio verschwindet (Juliu sumiu)

Aktueller brasilianischer Spielfilm über eine konservative Frau, die in eine Drogensache verwickelt wird. (Fr. 29.1., 21 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)

Lola auf der Erbse

Die 11-jährige Lola lebt mit ihrer Mutter auf einem alten Hausboot. Sie führt ein ziemliches Außenseiterdasein - bis sie in der Schule einen neuen Mitschüler bekommt. (So. 24.1., 15 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Meine Nacht bei Maud

Französischer Filmklassiker von Eric Rohmer, mit Jean-Louis Trintignant in der Hauptrolle. (So. 31.1., 19 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Sebastian und die Feuerreiter

Der zehnjährige Sebastian und sein treuer Hund Belle werden in ihrer Alpenheimat zum zweiten Mal in ein Abenteuer verwickelt. (ab 28.1. Kinopolis, Sternlichtspiele)

Tim Maia

Lebensgeschichte des brasilianischen Funk- und Soulsängers Tim Maia (1942 - 1998)

Viele Männer in einem (Muitos homens num so)

Der brasilianische Spielfilm aus dem Jahr 2014 bietet eine Gaunergeschichte zu Beginn des 20. Jahrhunderts. (Do. 28.1., 21 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)

Kunst



BONNER KUNSTVEREIN

Spurensuche oder Der Spirit von Raki

Die Welt der Kunst ist groß und weit und in wahren Wortsinn grenzenlos. Was bringt eine türkische Künstlerin dazu, in Rumänien Schnaps zu sammeln, in Deutschland Zeitungen zusammenzutragen? Oder im ehemaligen Jugoslawien eine Heilerin den Tiotobunker von Unheil befreien zu lassen?

Bei der Ausstellung von Banu Cennetoglu (geb. 1970 in Ankara) im Bonner Kunstverein handelt es sich um die erste Einzelausstellung dieser Künstlerin in Deutschland und die bisher umfassendste Präsentation ihrer Werke innerhalb der letzten vier Jahre. Sie ist außerdem die Premiere für Michelle Cotton, die seit April 2015 als neue Direktorin am Kunstverein tätig ist.

Noch selten waren die großzügigen Räume des Kunstvereins dermaßen sparsam bestückt. Hier geht es diesmal absolut »minimalistisch« zu. Aber die wenigen ausgestellten Objekte geben ja auch nur den (End)Status einer langen gedanklichen Vorarbeit von Banu Cennetoglu wieder. Es ist reine Konzeptkunst

Sammeln, Archivieren und Ausstellen, so könnte man die Arbeitsweise dieser in Istanbul lebenden Künstlerin bezeichnen. So präsentiert sie z.B. 115 gleichartige Glasfläschchen wie eine Bibliothek

auf einem schlichten Holzregal. Es handelt sich dabei um eine Sammlung selbstgebrannter Pflaumenschnäpse aus Rumänien, die in privaten Haushalten in oft geringen Mengen hergestellt und in Plastikflaschen abgefüllt wurden. Auf einer vorher geplanten Rundreise durch Rumänien zwischen Juni und Dezember 2013 erwarb Banu Cennetoglu kleine Mengen davon und archivierte diese in besagten 100ml-Fläschchen, versehen mit genauen Angaben darüber, wer der Besitzer der Pflaumbäume war, wie viel geerntet, wann, wo und von wem destilliert wurde, wie viel Alkohol die Menge ergeben hatte. Vor uns steht ein rumänisches Spirituosenarchiv, das von einer speziellen Tradition dieses Landes erzählt, die möglicherweise bald vom Aussterben bedroht ist.

Das Sammeln war für Banu Cennetoglu eine Art Obsession: Die markanteste Arbeit im Kunstverein ist die Aufreihung von 1249 Zeitungen, die in

Deutschland an einem bestimmten Tag erschienen sind (dem 11. August 2015), in alphabetischer Ordnung ihrer Titel und in 70 dicken Ordnern gebunden. Jede dieser Bände ist an einer beliebigen Seite aufgeschlagen und der Besucher kann sie durchblättern. Es handelt sich dabei um alle in Deutschland verfügbaren Zeitungen dieser Zeit, basierend auf einer von einem Medienspezialisten erarbeiteten Datenbankliste der deutschen Tagespresse. Verblüffend für die Künstlerin waren dabei die reine Menge an Tageszeitungen und besonders die Vielfalt an Lokalblättern. Was bezweckt Banu Cennetoglu mit dieser als Kunstwerk aufbereiteten »Referenzbibliothek«? Es geht ihr darum, anhand der Nachrichten eines Tages »das Porträt einer Gesellschaft zu zeichnen«. Einige der Zeitungen sind mittlerweile schon vom Markt verschwunden, und so ist es ihr auch hier wieder ein Anliegen, durch das Zelebrieren dieses gedruckten Mediums, das in Deutschland, dem Erfinderland des Buchdrucks, ja eine besonders lange Tradition aufweist, auf die Bedrohung des gedruckten Wortes durch digitale Medien hinzuweisen.

Sammeln und aufmerksam machen: In der Arbeit »The List« hat Banu Cennetoglu detaillierte Informationen über die 22.394 Flüchtlinge und Asylsuchenden zusammengestellt, die seit 1993 an den Grenzen Europas zu Tode kamen. Ab Januar 2016 soll dann »The List« in Form von Plakaten innerhalb des Bonner Stadtgebiets aufgehängt werden. Eine ebenso politische Arbeit wie ihre Umgestaltung der ursprünglich mit weißen Neonröhren versehenen Radleuchten im Außenbereich des Kunstvereins in die drei kurdischen Farben Rot, Gelb und Grün.

Das Interesse der Künstlerin an Sprache und am geschriebenen Wort zeigen die goldfarbenen heliumgefüllten Buchstabenluftballons, die an der Decke des Kunstvereins haften. Sie bilden den (übersetzten) Satz eines französischen Philosophen »ICH WEIß ZWAR ABER DENNOCH«. Verneinung von Tatsachen, Verweigerung des eigenen Wissens, Zweifel? Über diesen Ausspruch lässt sich viel grübeln. Der in den Raum geschriebene Satz jedenfalls wird sich bald selbst verneinen, denn die heliumgefüllten Buchstaben werden erschlaffen und zu Boden sinken.

Auf einem besonders skurrilen Konzept basiert das Video »Worüber bist Du besorgt?«. Ausgangspunkt ist ein geheimer Kommandobunker, den der jugoslawische Kommunistenchef Tito für 350 Vertrauensleute (seine Ehefrau ausgenommen) für den Fall eines Atomkrieges bauen ließ. Die Energieheilerin Zeynep Sevil Güven, Trainerin für Wohnungs- und Körperenergiebalance, vermaß und scannte die gesamte 20.000 qm umfassende Architektur und verbannte (virtuell) mit Hilfe von Duftöl den schlechten Geist des Diktators aus den Räumen, von denen Teile heute als Kunstort dienen.

[ULRIKE BECKS-MALORNY]

Banu Cennetoglu, bis 17. 1. 2016, Bonner Kunstverein Hochstadenring 22, 53119 Bonn, Di-So: 11:00-17:00 Uhr, Do bis 19:00 Uhr

Madonna trifft Uma

INTERKULTURELLE PAARUNGEN IM KÖLNER KULTURQUARTIER

Es ist jetzt etwa fünf Jahre her, dass das renommierte ethnologische Rautenstrauch-Joest-Museum in Köln seinen Neubau am Neumarkt bezog, in direkter Nachbarschaft zum Museum Schnütgen. Dieses beherbergt in der romanischen Kirche St. Cäcilien christliche sakrale Kunstwerke, die meisten Exponate stammen aus dem Mittelalter. Die Museen sind durch ein gemeinsames Foyer und einen Glasgang miteinander verbunden, und wer eines der beiden Museen besuchen möchte, kann mit einem vergünstigten Kombiticket auch die Ausstellung des anderen sehen. Gemeinsame Aktivitäten der Museen gab es bisher aber nicht.

Doch nun laden beide Museen anlässlich der fünfjährigen Nachbarschaft zu einer gemeinsamen Jubiläumsschau ein. Entstanden ist hierbei keine neue Ausstellung, sondern ein Experiment, das einen frischen Blick auf die vorhandenen Kunstwerke erlaubt. Zu diesem Zweck haben 23 Exponate ihren angestammten Platz verlassen und sind in das benachbarte Museum gewandert. Exponate des einen Museums gehen Paarungen mit denen des anderen ein, werden gegenüber- oder nebeneinandergestellt, wobei die Zusammenstellungen nach ganz unterschiedlichen Gesichtspunkten erfolgten. So werden die Besucher der Dauerausstellungen nun an verschiedensten Stellen mit neuen Perspektiven und ungewöhnten Blickwinkeln überrascht. Für die Sonderschau titelgebend waren die Steinstatuette der indischen Göttin Uma aus dem Kambodscha



◀ Muttergottes mit dem Bergkristall, Köln, um 1220–1230

◀ Weibliche Gottheit, Kambodscha, Angkor-Periode, Mitte 12. Jahrhundert, Rautenstrauch-Joest-Museum

des 12. Jahrhunderts und eine Kölner Muttergottes aus derselben Zeit, die als göttliche Mütter einträchtig beieinanderstehen.

Beeindruckend und ungewöhnlich erscheint die Paarung des modernen, kunterbunten Altars der indischen Göttin Durga mit einer spätmittelalterlichen Holzplastik des Heiligen Georg. Den Drachentöter und die indische Göttin vereint auf den ersten Blick nichts – doch werden beide bis heute verehrt für ihren Kampf gegen das Böse.

Im altherwürdigen Museum Schnütgen wird ein fröhlicher mexikanischer Totenkopf aus Pappmaché aus den 50er Jahren – hergestellt zum Día de los Muertos – verpaart mit einem schaurigen Memento Mori aus dem 16. Jahrhundert in Form eines Miniaturarges aus Ebenholz, in dem ein modrig aussehendes Skelett aus Elfenbein liegt – ein ebenso makabres wie edles Anschauungsstück zur Bewusstmachung der Sterblichkeit. Während manche Paarungen so die religiösen und kulturellen Unterschiede betonen, zeigen andere frappierende Ähnlichkeiten auf. Der Bischofsstab aus dem 16. Jahrhundert harmoniert ebenso gut mit dem 300 Jahre jüngeren Ritualstab der Batak aus Sumatra wie das Sufi-Gewand mit

eingestickten Koransprüchen mit einem Priester-gewand für den christlichen Gottesdienst. Manche Paarungen hingegen wirken gewagt bis schwarzhumorig: etwa die Zusammenstellung des abgeschlagenen Kopfes Johannes des Täufer auf einer Schüssel – eine sonderbare Holzskulptur aus dem 15. Jahrhundert – mit dem Messinghalsreif eines Kopffägers vom Stamm der Naga aus Indien.

Viele Zusammenstellungen eröffnen überraschende, irritierende Sichtweisen: Das Kruzifix aus dem 13. Jahrhundert mit dem ans Kreuz genagelten Jesus korrespondiert mit einer Nkisi-Figur aus dem Kongo, einem sogenannten Nagelfetisch aus den 1970er Jahren, der mit allen möglichen magisch aufgeladenen Gegenständen, Schnüren und Glas behängt und mit Nägeln gespickt ist.

[ELKE ROTHE]

Die ungewöhnlichen Paarungen sind noch bis zum 31. Januar zu besichtigen: »Madonna trifft Uma. 5 Jahre Museen im Kölner Kulturquartier«. Museum Schnütgen / Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstr. 29-33, Köln, Di-So 10:00-18:00 Uhr, Do 10:00-20:00 Uhr.

HARTER STOFF

CARBON – DAS MATERIAL DER ZUKUNFT

Sonderausstellung:
1. September 2015 – 29. Mai 2016

www.deutsches-museum-bonn.de • info@deutsches-museum-bonn.de

Formel 1 Rennwagen
- live!



Deutsches Museum
BONN



Tour de
France
Rad

SGI GROUP
THE CARBON COMPANY

WDR 5

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

thamm
wie trüben
ideas happen

M+A-I
CARBON

Kunst ABC

Bonn

★ **August-Macke-Haus** Bornheimer Str. 96, di-fr 14.30-18 h, sa, so und feiertags 11-17 h → **August Macke und sein Haus** Erweiterung und Sammlung (bis 01.05.). → **August Macke und Expressionisten aus der Sammlung des August Macke Hauses** Aufgrund der Baumaßnahmen zur Erweiterung des August Macke Hauses werden bis zur vorübergehenden Schließung des Hauses ab voraussichtlich Anfang April 2016 ausschließlich künstlerische Werke der eigenen Sammlung gezeigt (bis 01.05.).

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18-26, mo-sa 10-17 h, so 11-17 h → **Das Bonner Opernleben zur Zeit des jungen Beethoven** Die Ausstellung möchte dafür sensibilisieren, welche Prägungen der junge Hofmusiker Beethoven erhalten hat. Sie kann auf zahlreiche Leihgaben der Biblioteca Estense in Modena zurückgreifen, die nach 221 Jahren erstmals wieder nach Bonn zurückkehren (bis 02.03.).

★ **Bonner Kunstverein** Hochstadtenring 22, di-so 11-17 h, do 11-19 h → **Banu Cennetoglu** (bis 17.01.).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di-so 10-18 h → **»Harter Stoff« Carbon – Das Material der Zukunft** »Harter Stoff« ist nur das Carbon, nicht die Ausstellung! Lebendig und anschaulich stellt sie den kohlenstoffaserverstärkten Kunststoff und seine außergewöhnlichen Eigenschaften vor und macht sie vielfältig erfahrbar (bis 29.05.).

★ **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di-sa 14-18 h, so 11-18 h → **Die Dinge beim Namen nennen – Gewalt gegen Frauen im Alltag** Schenkung der GlZ an das Bonner Frauenmuseum (bis 08.03.). → **1 IN 3 – What does it take for you to be outraged?** 1 von 3 – Was braucht es noch, um Dich wütend zu machen? (bis 08.03.). → **KLEINE groß – GROSSE klein** Kindergarten – Ausstellung (bis 03.02.). → **»Kaiserschnitt – Goldene Schnitt«** Projekt mit Künstlerinnen der BundesGEDOK... (bis 11.01.). → **„Unter den Tellerrand...“** Studierende der Alanus Hochschule stellen im Frauenmuseum Bonn aus (bis 30.01.).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt Allee 14, di-fr 9-19 h, sa+so+feiertags 10-18 h, U-Bahn-Galerie Tag und Nacht geöffnet → **Unsere Geschichte** Konkret und aktualisiert präsentiert die Dauerausstellung die jüngste Vergangenheit Deutschlands vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zur Gegenwart (Dauerausstellung) → **Unter Druck! Medien und Politik** Die Ausstellung beleuchtet mit mehr als 900 Objekten die Rolle der Medien in Deutschland seit 1945 (bis 17.04.). → **Schamlos? Sexualmoral im Wandel** Sexualmoral und Geschlechterbeziehungen haben sich seit 1945 stark verändert (14.02.). → **Schalom. 3 Fotografen sehen Deutschland – Holger Biermann | Rafael Herlich | Benjamin Reich** Das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland hat für seine neue Ausstellung 50 Fotografien zusammengetragen, die schlaglichtartig einen Blick auf die aktuelle Lebenswirklichkeit von Juden in Deutschland werfen (bis 06.2016).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, so, di+mi 10-21 h, do-so sowie feiertags 10-19 h → **Hanne Darboven: Zeitgeschichten** Die weltweit bedeutende, große Konzeptkünstlerin Hanne Darboven (1941-2009) entwarf als wachsame Beobachterin des politischen Geschehens ihrer Zeit umfangreiche Werke, die auch als Kommentare zu Tagesereignissen zu lesen sind

(bis 17.01.). → **Japans Liebe zum Impressionismus: von Monet bis Renoir** Rund 90 in Europa weitgehend unbekannte impressionistische Meisterwerke von Monet, Manet, Cézanne, Gauguin, Pissarro, Renoir, Sisley, van Gogh und anderen werden erstmals wieder in Europa gezeigt (bis 21.02.).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di-so 11-18 h, mi 11-21 h → **Die Sammlung – Color And Content** Neupräsentation der Sammlung des Kunstmuseums Bonn in Bonn (Dauerausstellung) → **TELE-Gen** Kunst und Fernsehen (bis 17.01.). → **Ceal Floyer** Mit strenger Einfachheit, feiner Ironie und dem Bewusstsein des Absurden befragen die Arbeiten der Künstlerin gewohnte Wahrnehmungsmuster (bis 10.01.). → **Susanne Paesler** Susanne Paesler, die 1963 in Darmstadt geboren wurde und 2006 viel zu früh in Berlin verstarb, gehört zu einer Künstlergeneration, die Abschied genommen hat vom modernistischen Konzept des Bildes als Ort immer neuer, sich wechselseitig übertrumpfender ästhetischer Visionen (bis 05.06.).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14, di-fr, so 11-18 h, sa 13-18 h → **Vom Neandertaler in die Gegenwart** Zeitreise durch 300.000 Jahre Kulturgeschichte im Rheinland (Dauerausstellung) → **Revolution Jungsteinzeit** Die jungsteinzeitliche Revolution ist für die Menschheitsgeschichte noch bedeutender als die industrielle Revolution des 19. Jahrhunderts (bis 03.04.). → **Paare** Unter dem Titel „Paare“ zeigt das LVR-LandesMuseum ein außergewöhnliches Foto-Projekt mit 120 Fotografien von Paaren aus allen gesellschaftlichen Schichten (bis 03.01.).

★ **Museum Koenig** Adenauerallee 160, di-so 10-18 h, mi 10-21 h, mo geschlossen → **Glanzlichter der Naturfotografie 2015** (bis 10.01.). → **Vielfalt zählt!** Multimedial und interaktiv vermittelt die Ausstellung, was Biodiversität bedeutet und warum sie für uns Menschen so wichtig und schützenswert ist (bis 31.01.).

Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di-so u. feiertags 11-18 h → **Collagen. Die Sammlung Meerwein** Das Arp Museum Bahnhof Rolandseck hat in diesem Jahr eine umfangreiche Schenkung von über 350 Collagen erhalten (bis 03.01.). → **Menschenkinder** Kinderleben zwischen Wunsch und Wirklichkeit (bis 14.08.). → **Sammlung Arp 2015. Zweiklang. Rendez-vous des amis: Sophie Taeuber – Hans Arp** 1915 lernen sich Hans Arp und Sophie Taeuber in Zürich kennen. Von da an stehen sie zeitlebens in engem künstlerischen Austausch und werden schließlich ein Liebespaar (bis Ende Januar 2016). → **Ein heller Hauch, ein funkelnder Wind. Bernard Schultze zum 100sten Geburtstag** Bernard Schultze (geboren in Schneidemühl/Pommern, lebte und arbeitete bis zu seinem Tod im Jahr 2005 in Köln) wäre am 31. Mai 2015 hundert Jahre alt geworden (bis 01.05.).

Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl des LVR** Comeststraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di-so 11-18 h → **The World of Tim Burton** Tim Burtons Geschichten faszinieren und bewegen weltweit Millionen Menschen und machen ihn zu einem der eigenwilligsten Filmemacher in Hollywood (bis 03.01.).

Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18-24, di-fr 10-18 h, sa+so u. feiertags 11-18 h → **Gussgeschichte(n)** Das plastische Werk von Käthe Kollwitz in Gips, Stucco, Bronze und Zink (04.03. bis 05.06.).

★ **Museum Ludwig** Am Dom/Hbf, di-so 10-18, jeden 1. do im Monat bis 22 h → **Joan Mitchell. Retrospective. Her Life and Paintings** Mit der Retrospektive von Joan Mitchell (1925 – 1992) knüpft das Museum Ludwig an die Tradition des Hauses großer Retrospektiven US-amerikanischer Künstler an (bis 21.02.).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten, di-fr 10-18 h, do bis 22 h, sa, so + feiertags 11-18 h → **Schalcken – Gemalte Verführung** Wie kein Zweiter verstand es Godefridus Schalcken (1643 – 1706) diesen einen magischen Moment so auf der Leinwand festzuhalten, dass er den Betrachter auch noch drei Jahrhunderte später in seinen Bann zieht (bis 24.01.). → **Provenienz Macht Geschichte** Ankäufe deutscher Zeichnungen des 19. Jahrhunderts im Nationalsozialismus (bis 31.01.).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle** Grabbeplatz 4, di-so 11-18 h → **SONG Dong** Im Winter 2015/16 widmet die Kunsthalle Düsseldorf dem renommierten chinesischen Künstler SONG Dong (*1966 in Peking) eine große Einzelausstellung (bis 13.03.).

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **Agnes Martin. Eine Retrospektive** In der ersten Retrospektive nach dem Tod der amerikanischen Malerin Agnes Martin (1912 – 2004) ist deren außerordentliches Schaffen in all seinen Facetten wieder und neu zu entdecken (bis 06.03.).

★ **K21 – Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **Tomás Saraceno – In orbit** Über der Piazza des K21 schwebt in mehr als 25 Meter Höhe die riesige Rauminstallation in orbit des Künstlers Tomás Saraceno. Es ist eine Konstruktion aus Stahlnetzen, die in drei Ebenen unter der gewaltigen Glaskuppel aufgespannt ist. Besucher können die transparente Installation betreten und sich auf den drei Ebenen zwischen Kugeln frei bewegen (verlängert bis Ende 2015). → **The Problem Of God** Die Ausstellung zeigt, wie sich die christliche Bildtradition als universales Kulturgut in einem säkularen Kontext weiterentwickelt hat (bis 24.01.).

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4-5, di-so 11-18 h, do 11-21 h → **ZURBARÁN. Meister der Details** Das Museum Kunstpalast widmet dem spanischen Barockmaler Francisco de Zurbarán (1598 – 1664) erstmalig in Deutschland eine Retrospektive mit rund 70 Werken (bis 31.01.). → **Rabinowitch: Werke aus der Sammlung Kemp** Der amerikanische Bildhauer David Rabinowitch (*1943) ist mit vier Stahlskulpturen sowie einer Reihe von weiteren Arbeiten – Zeichnungen, ein Wandobjekt, Graphiken – in der Sammlung Kemp vertreten (bis 24.01.). → **SPOT ON: 4 Projekträume** SPOT ON ist der Titel einer Ausstellungsreihe im Museum Kunstpalast, bei der im halbjährlichen Rhythmus in unterschiedlich inszenierten Projekträumen Werke oder Werkgruppen gezeigt werden, die es neu oder wiederzuentdecken gibt (bis 13.03.). → **Klee, Marc, Nolde ... Expressionistische Graphik der Sammlung Dr. Hans Lühndorf** Dr. Hans Lühndorf (1910 – 1983), Düsseldorfer Landgerichtsrat, entdeckte auf der Ausstellung "Entartete Kunst" seine Liebe zum Expressionismus und beschloss, Graphiken dieser Zeit zu sammeln und persönlich mit Künstlern wie Erich Heckel, Alexej von Jawlensky, Emil Nolde und Karl Schmidt-Rottluff in Kontakt zu treten (bis 24.01.).



FOTO: JENS THIENHOFF / VG BILD-KUNST, BONN 2015

Kunstmuseum Bonn

Susanne Paesler

Susanne Paesler, die 1963 in Darmstadt geboren wurde und 2006 in Berlin verstarb, gehört zu einer Künstlergeneration, die Abschied genommen hat vom modernistischen Konzept des Bildes als Ort immer neuer, sich wechselseitig übertrumpfender ästhetischer Visionen. Statt den Handschriften und Stilen, die sich im 20. Jahrhundert entwickelt haben, eine weitere, individuelle Ausdrucksform hinzuzufügen, diskutiert ihr künstlerisches Schaffen den Stellenwert des Kunstwerks in einer Welt bereits existierender Bilder und reproduzierbarer ästhetischer Strukturen. Diese Haltung dokumentiert sich schon in ihren frühesten Gemälden, die Anfang der 1990er-Jahre entstehen. Vordergründig kultivieren sie die geometrische Formensprache eines ganz und gar selbstbezüglichen konstruktivistischen Kunstwerks, doch weisen Muster und Farbwahl immer wieder auf außerbildliche Zusammenhänge. Entsprechend lassen diese Bilder mal an billige Wolldecken, mal an Burlington Socken und Burberry Mäntel denken, also an alltägliche Gebrauchsobjekte, die Paesler in der Tat als Motiv und Vorbild für ihre Arbeiten nutzt. Das Kunstmuseum präsentiert die erste Überblicksausstellung der Künstlerin im Rheinland, die gut 40 Arbeiten aus den Jahren 1991 bis 2006 umfasst.

Susanne Paeslers Gemälde sind Vexierbilder, die sich einer klaren Identität und damit einer Festbeschreibung entziehen

(Susanne Paesler, Ohne Titel, ca. 2006, Lack und Papier auf Aluminium, 200 x 200 cm, Museum Ludwig Köln)

Literatur

Glasgow in Crime

EINE GALAXIE UNENTDECKTER STERNE

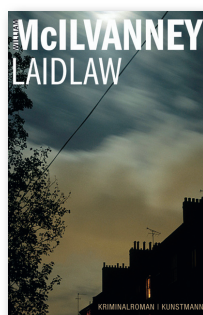
»Krimis gehören zu den am meisten realistischen Büchern, die es gibt«, hat Umberto Eco kürzlich in einem Interview gesagt, »sie erzählen uns von Menschen, die andere Menschen töten. Das ist die Realität. Außerdem sind sie von einer Frage geleitet: Wer hat Schuld?« Womit der listige Professor das angeblich so unterkomplexe Whodunnit-Prinzip, für das »der Kriminalroman« so gern geschmäht wird, in eine metaphysische Dimension transzendiert: »Wir suchen immer jemanden, der schuld ist. Und das sind niemals wir selbst. Das muss immer jemand anders sein.«

Letztere Aussage könnte auch von Jack Laidlaw stammen, dem Glasgower Detective Inspector, den William McIlvanney 1977 ersann, mit weitreichenden Folgen für erstens die Entwicklung der schottischen Krimikultur (das Schaffen von Ian Rankin zB hat er maßgeblich beeinflusst) und zweitens für das Image des Autors selbst. Im seriösen literarischen Betrieb wurde harsch kritisiert, dass sich McIlvanney nach einem hoch gelobten realistischen Miner-Roman (*Docherty*, 1975) in die »Niederungen der Genreliteratur« begeben habe – der übliche Abwehrreflex, der sich, so einfältig er auch ist, hartnäckiger hält als Giersch im Garten. Der Gentleman ging mit solchen Anwürfen souverän um: »I write what I feel compelled to write. If you don't like it, read someone else.«

Laidlaw, so auch der Titel des ersten der drei Romane um diese Figur, fungiert nicht als »Wiederhersteller der bürgerlichen Ordnung«, er setzt sich vielmehr mit deren Fragilität, Zweifelhafteigkeit, Heuchelei auseinander. Und zugleich mit »seiner« Stadt, in der das Scheitern dieser Ordnung (wie überall) offenbar wird. Er ermittelt – aber »Verbrechen klärt man nicht auf. Man begräbt sie unter Fakten«. Im ersten Roman übrigens ist der Täter (dem Leser) gleich von Anfang an bekannt. Für Laidlaw und seinen neuen Assistenten Harkness geht es zuletzt darum, den jungen Mann, einen Homosexuellen, der, zerrissen vom Konflikt, schwul zu sein, ein Mädchen getötet hat, vor Lynchjustiz zu bewahren.

»Andere können es sich erlauben, solche Menschen als »Monster« zu bezeichnen und in die Hölle zu verbannen. Wahrscheinlich kann sich die Gesellschaft gar nicht erlauben, anders zu verfahren, sonst würde sie nicht funktionieren. Man muss so tun, als würden solche Taten nicht von Menschen verübt. Aber wir können uns das nicht leisten. Wir sind das beschissene Mensch gewordene urbane Getriebe. Wir sind Polizisten.«

Laidlaw ist Polizist, seine eigentliche Profession aber ist das Zweifeln – an Überzeugungen, Gewissheiten – an sich selbst. Und weil das so ist, verzweifelt er auch gelegentlich, an den Überzeugungen, Gewissheiten –



und an sich selbst sowieso. Er ist ein »Katastrophengebiet«. Keine sehr entspannte Art zu leben, nicht für ihn, nicht für seine Kollegen, nicht für seine Frau; die Ehe ist denn auch entsprechend zerrüttet.

Höchst interessant, wie McIlvanney seinen Antihelden im ersten Roman einführt: ganz wesentlich mittels der Betrachtungen des jungen Harkness, dem es zunächst keineswegs leicht fällt, sich an die mentale Widerborstigkeit seines Vorgesetzten zu gewöhnen, geschweige denn, sie zu verstehen. Das ändert sich aber. Im dritten Roman, die Erzählperspektive wechselt da, bemerkt Laidlaw über den Kollegen, der längst auch Freund ist (und nicht ohne Grund besorgt um ihn): »Er betrachtete mich mit einem Blick, an dem eigentlich ein Stethoskop hätte hängen müssen.«

Schon für solche Sätze muss man McIlvanneys Prosa lieben – geehrt worden ist er für seine Kunst ja auch viele Male. Die Bildkraft seiner Sprache (»ihnen gegenüber umringte eine Vierergruppe eine Flasche, drei Frauen und ein Mann, als wäre sie die Mitte des Universums«) verbindet sich mit einem drögen, manchmal robusten Humor (»das interessiert mich wie einen Geköpften seine Schuppen«), der das, was da alles an gesellschaftlichen Finsternissen geschildert wird, ertragen hilft.

2014 hat der Kunstmann Verlag (dem auch das George V. Higgins-Revival zu verdanken ist) damit begonnen, die leider zwischenzeitlich etwas in Vergessenheit geratenen Laidlaw-Romane in neuer Übersetzung herauszubringen – die Conny Löscher in bewährter Manier besorgt hat, nämlich meisterlich. Sie liegen mittlerweile alle vor.

William McIlvanney ist am 5. Dezember 2015, kurz nach seinem 79. Geburtstag, gestorben. Im Nachruf, den der *Guardian* ihm widmete, heißt es: »Many authors are admired. Many are respected. Few are loved as he was, for what they are as well as for what they have written. Scotland will be a poorer place without him, diminished by his departure, though enriched by his memory and his work.« Indeed.

[GITTA LIST]

William McIlvanney: Laidlaw.

ÜS Conny Löscher. Kunstmann 2014, 302 S., 19,95 Euro

mehr Bücher



Die Rückkehr des Chronisten

Victor Klemperer ist vielen bekannt aufgrund seiner geheimen Tagebücher, in denen er unter Lebensgefahr seine Erlebnisse und Beobachtungen der Nazi-Zeit festhielt. Wem diese – unbedingt lesenswerten – Tagebücher zu lang sind, dem empfehle ich als Einstieg das vom Aufbau-Verlag 2015 veröffentlichte Revolutionstagebuch *Man möchte immer weinen und lachen in einem*.

1919 war Klemperer während der Räterepublik München vor Ort. Mit scharfer Beobachtungsgabe beschrieb er die Vorgänge als Korrespondent für die *Leipziger Neuesten Nachrichten*. Die damals veröffentlichten, zum Teil aber auch unveröffentlichten Artikel liegen nun im vorliegenden Band zusammen mit seinen Tagebucheinträgen aus dieser Zeit vor.

Was sich dem Leser eröffnet, ist immens: Der Autor besuchte kleine politische Zirkel genauso wie Großveranstaltungen, er hatte Kontakte zu akademischen, militärischen, bürgerlichen, sozialistischen und auch kleinkriminellen Kreisen. Klemperer schaute dem Volk auf dem Mund, selbst wenn ihm dabei manchmal schlecht wurde. Erschreckend aktuell: der Kampfbegriff »Lügenpresse« fiel auch damals schon, um Gegner mundtot zu machen, übrigens von sozialistischer Seite! Klemperer – und mit ihm der Leser – wird Zeuge, wie sich die Linke in München selbst zerfleischte, bis zum politischen Mord und dem Ende der Räterepublik.

Alien »Kurt« erforscht die Erdlinge

Zwei blaue Vögelchen flattern erschrocken von ihrem Ast auf: Et was stürzt vom orangefarbenen Himmel mit roten Wolken und landet - begleitet von Speedlines, grauen Rauchschwaden und weißen Wölkchen - neben ihrem Baum. Als der Qualm sich lichtet, entpuppt sich das Ding als kugeliges Gefährt, aus dessen Luke ein kleiner Junge klettert. Abgesehen von zwei zackigen Haarsträhnen, die wie elektrische Drähte abstehen, sieht der strohblonde Knirps mit dem blauem



Kapuzenpulli aus wie ein ganz normaler Junge. Aber der Kleine aus Ferdinand Lutz' Kindercomic heißt weder Leon noch Lukas oder Tim, sondern: Q-R-T. Er ist 122 Jahre alt und kommt vom Planeten Rzzz, auf dem die Bewohner ihr Leben lang Kinder bleiben. Neben ihm schwebt eine Kugel mit Iris und Pupille; Flummi ist Q-R-Ts stummer Begleiter. Die beiden sind im Park nahe einer Wohnsiedlung gelandet, wo ihnen der Club der Außerirdischen zur Tarnung ein Quartier besorgt hat. Q-R-T hat eine Mission: Er will den Planeten und seine

Bewohner erforschen. Doch bei den Erdlingen heißt es vorsichtig sein. Denn über Q-R-T wohnt ein sehr neugieriges Mädchen namens Lara, die sich zum Beispiel wundert, dass »Kurt« mal einen kleinen braunen Hund an seiner Seite hat und mal einen weißen. Flummi ist nämlich ein Gestaltenwandler. Das ist praktisch – zum Beispiel, wenn im Museum eine erwachsene Begleitung gefragt ist, an der Zoo-Kasse eine Münze für den Eintritt oder beim Sturz von der Leiter ein Kissen für die Landung.

Die Alien-Comics des Kölners Ferdinand Lutz erscheinen seit 2011 in der Kinderbeilage des *Spiegel*. Für diesen Sammelband hat Lutz die Geschichten neu gezeichnet und getextet, Seiten umgebaut, Situationen gestrafft und Dialoge zugespitzt. In einem Rutsch oder kapitelweise kann man nun erleben, wie der kleine Außerirdische sich darüber wundert, dass man Bälle mit Füßen tritt oder leere Geschenk-schachteln an Weihnachtsbäume hängt.

[BAB]

Ferdinand Lutz: *Q-R-T, Der neue Nachbar*. Reprodukt, 144 S., 20 Euro

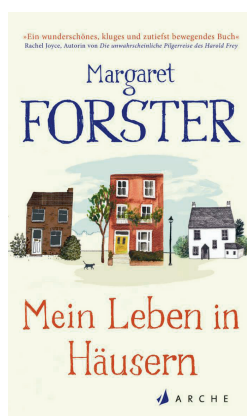


Während allein die Vorgänge in München zu dieser Zeit ungemein spannend sind, kann der interessierte Leser darüber hinaus nachvollziehen, wie aus Klemperers Erlebnissen und Beobachtungen, aus Flugblättern und Kolportage ein Zeitungsartikel wird. Wen die Doppelungen stören, kann aufgrund des dankenswerterweise unterschiedlichen Drucksatzes leicht zum nächsten Teil übergehen. Unbedingt lesenswert ist das gesamte Buch jedoch allemal.

[JOCHEN GRODDECK]

Victor Klemperer: Man möchte immer weinen und lachen in einem.

Mit einem Vorwort von Christopher Clark und einem historischen Essay von Wolfram Wette. Aufbau Verlag 2015, 19,95 Euro



Häuser und Menschen

Häuser sind weit mehr als nur ein Dach und ein paar Wände, die uns vor der Witterung schützen. Ein Haus kann ein Ort der Geborgenheit, der Wärme und inneren Ruhe sein – es kann uns aber auch einengen und vom wahren Leben trennen. Das alles und viel mehr ist der Inhalt des jüngsten Buches der britischen Bestsellerautorin Margaret Forster, bei dem sie diesmal selbst im Mittelpunkt steht.

In dem gut 200 Seiten starken Selbstporträt stellt uns die herausragende Autorin die Häuser vor, in denen sie seit ihrer Kindheit gelebt hat: Die äußerst bescheidene Familienbehausung, in der sie sich mit ihrer Schwester viele Jahre ein Bett teilen muss; die Studentenbude, wo sie es trotz Argusaugen der Vermieterinnen schafft, ihren Verlobten hereinzuschmuggeln; die erste gemeinsame Mietwohnung bis hin zu den Häusern, die sie mit ihrer Familie in London, in Nordengland und in Portugal bewohnt. – Bei jedem Um-

zug nimmt uns Forster mit und lässt uns teilhaben an ihrem ganz privaten Leben. Dabei muss sie mit widerspenstigen Mieterinnen, sturen Bauunternehmern und eigenwilliger Bausubstanz einen Umgang finden, bis das jeweilige Haus dann tatsächlich ein Heim wird, in dem man leben, Kinder großziehen, und Bücher schreiben kann. Ohne Selbstmitleid und falsche Scham berichtet sie auch von ihrer schweren Krebserkrankung, in der ihr das eigene Haus zum Rückzugsort wird, wohin sie sich flüchtet und wo sie neuen Mut tankt.

Auf den ersten Blick eher schlicht und nüchtern, entfaltet ihre Erzählweise auf den zweiten Blick große Präzision und Sensibilität. Unpatetisch, aber berührend und intim, gehen wir mit ihr durch schwere wie durch gute Zeiten – und beginnen bei der Lektüre darüber nachzusinnen, wie sehr unser Leben mit den vier Wänden verbunden ist, die uns täglich umgeben.

[MONA GROSCHKE]

Margaret Foster: *Mein Leben in Häusern*. ÜS Susanne Höbel. Arche 2015, 224 S., 19,95 Euro



Geheime Gärtner

Nun ja, Regenwürmer. Selbst als Hobbygärtner vermutet man kaum, dass sich hinter den glitschigen Tieren ein spannendes Thema verbirgt. Natürlich wissen Gartenbesitzer, dass sie Nützlinge sind und versuchen, sie nicht mit Spaten oder Hacke aufzupieksen. Damit hat es sich dann auch eigentlich schon mit unserer Beziehung zum Wurm. Doch Würmer leisten bei ihrer stillen Bodenarbeit im dunklen Erdreich geradezu Unglaubliches: Auf einem einzigen Hektar leben ca. zwei Millionen von ihnen, die die Erde durchkauen, ausscheiden und sie mit wichtigen Nährstoffen anreichern.

Die amerikanische Autorin Amy Stewart ist durch die Anschaffung

eines Wurmkompostierers auf den Wurm gekommen. Dessen einfaches Prinzip – Gemüseabfälle rein, nährstoffreicher Humus raus – faszinierte sie so sehr, dass sie zu recherchieren begann. Ebenso wie ihr erging es bereits Charles Darwin. Er beschäftigte sich Jahrzehnte seines Lebens mit Würmern und veröffentlichte ein Buch über ihre Bedeutung für den Ackerbau. In aufwändigen Tests stellte er auch deren Intelligenz auf die Probe – mit verblüffendem Ergebnis! Da diese nachts an die Oberfläche kommen und Blätter, Nadeln etc. in ihre Röhren befördern, probierte er aus, ob sie diese auf geplante Weise hineinziehen oder ob das eher zufällig abläuft. Er schnipselte über 300 kleine Dreiecke, und legte sich im Garten auf die Lauer: Kaum verschwunden, holte er die Papierchen wieder hervor und stellte fest, dass über 80 Prozent der Würmer sie an der Spitze (also auf optimale Weise) hineingezogen hatten.

Mitunter kommt einen die enorme Fülle an Fakten vielleicht erschlagend vor. Unbestreitbar ist dies jedoch ein unterhaltsames Sachbuch, das Respekt vermittelt für die geheimen Landschaftsgärtner, die seit Millionen von Jahren bei der Gestaltung der Erde mitwirken. (MONA GROSCHKE)

Amy Stewart: Der Regenwurm ist immer der Gärtner. ÜS Eva Leipprand. Oekom-Verlag 2015, 256 S., 19,95 Euro



»Schmetterlinge, die knurren, beißen nicht«

87 kurze Geschichten aus van Dannens Paralleluniversum

Man kann das Jahr mit Sekt ausklingen lassen, zweifellos eine gute Sitte – warum soll man Silvester nüch-

tern begehen? Oder irgendeinen anderen Tag? Nüchternheit mag uns helfen, zu funktionieren, aber sie gaukelt uns auch vieles vor – zum Beispiel, dass das Leben so sei, wie Einwohnermeldeämterangestellte (oder andere Vollstrecker der Bürokratie) es definieren. Haha, Quatsch. Funny van Dannen hat diese Erkenntnis in sogenannte Kleinkunst umgesetzt. Er macht Lieder, schreibt Texte, hat den Lasse Singers mit auf die Welt geholfen. Er malt und treibt seinen Schabernack mit diesem Leben – das seinerseits so viel Schabernack mit uns treibt. Dieser Gesetzeslose ist ohne Colt unterwegs, seine Waffen sind das Wort, Musik, Papier und Stift – und die unbeugsame Überzeugung, dass hienieden nicht alles, was wir so mit Leiden schaffendem Eifer verfolgen, für bare Münze zu nehmen ist.

Van Dannen ist ein großer Meister der keineswegs kleinen Kunst, die Welt mit anderen Augen zu sehen, »die Wirklichkeit« qua grotesker Verdrehung ihrer (Über-)Macht zu entkleiden. Indem er scheinbar Selbstverständliches konsequent bis ins Absurde denkt – mit die schönsten Beispiele in diesem Band sind die Texte »Schule für Große« –, entsetzt er es der Selbstverständlichkeit, führt das, was wir »Realität« nennen, an Grenzen, die befreites Lachen oder auch ein gewisses Schwindelgefühl hervorrufen können, je nachdem, wie man als Leser gerade so drauf ist.

Das ist manchmal schrecklich komisch, manchmal »bekannter van Dannen-Humor«, nicht selten ist es aber schrecklich melancholisch, zuweilen sogar ein wenig unheimlich, wie die Verrücktheiten von Egner, Artmann, Achternbusch und Konsorten. Dada erfordert Mut; die Welt für bekloppt zu erklären bzw ihre Normalität infrage zu stellen, ist ein Wagnis. Funny van Dannen, Perseus im Kosmos der Ratlosigkeit, sagt dazu:

»Immer muss man diesen Menschen irgendwas erzählen (...), sonst machen sie dich alle!
So sind sie, rief der Schmetterling. Sie brauchen Unterhaltung!« (GITTA LIST)

Funny van Dannen: An der Grenze zur Realität. Edition Tiamat 2015, 207 S., 16 Euro

Zu einem Buch werden, ist nach einem Liebesbrief das Zweitbeste, was einem Blatt Papier passieren kann.

Hausdorffstraße 160
53129 Bonn
Tel.: 0228 - 232868

www.buchhandlung-jost.de

BUCHHANDLUNG JOST GmbH

VORSICHT BUCH!

WILLKOMMEN WOLF!

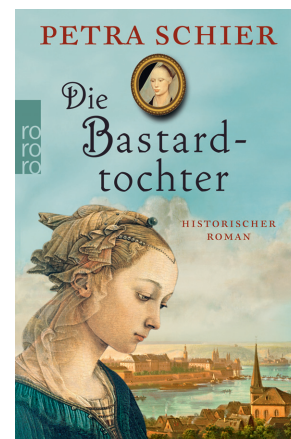
Er ist zurück in Deutschland.

Helfen Sie ihm mit einer Patenschaft!

Infos zur Wolfspatenschaft
NABU · Patenschaften
Charitéstr. 3 · 10117 Berlin
www.NABU.de/wolfe
Paten@NABU.de

NABU

Literaturbühne Tannenbusch



Petra Schier: **Die Bastardtochter** – Historischer Roman –

Mittwoch, 20.01.2016, 20:00 Uhr, Familienzentrum St. Paulus

Karten: VVK 10 €, AK 12 €, Schüler, Studenten und Bonn-Ausweis-Inhaber 6 €
Bei Vorlage eines Bücherei- oder Bibliotheksausweises im VVK nur 8 €!

Weitere Veranstaltungen:

2.3.2016 **Bonn – einfach Spitze.**

100 Gründe stolz auf diese Stadt zu sein

8.3.2016 Hanns-Josef Ortheil: „Der Stift und das Papier“

1.4.2016 Karl Wolfgang Flender: „Greenwash, Inc.“

Zeit, Ort, Ticketinfo & weitere Informationen: www.unserebuchhandlung.de

UNSERE BUCHHANDLUNG am Paulusplatz,
Paulusplatz 6, 53119 Bonn Tel: 0228-669816

Branchenbuch

Das Branchenbuch bietet einen aktuellen, monatlich überarbeiteten Überblick über Service und Dienstleistungen in Bonn und Umgebung.

Interesse an einem Eintrag? Wenden Sie sich an:

Ronald Gibiec,
Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn
Telefon: 02 28 / 6 04 76 - 13

Beruf/ Weiterbildung

ALTERNATIVEN ZUM JOB

Sie suchen eine sinnvolle Alternative/Ergänzung zu Ihrem Beruf? Lassen Sie sich zum EM-Gesundheitsberater ausbilden. Profitieren Sie von meiner langjährigen Erfahrung als Therapeut u. EM-Berater. Infos: www.nuechel-praxis.de Tel. 0228-4220501

AUSBILDUNG

2-jähr. berufsbegleitende Yogalehrer/In Ausbildung in Bonn, **Yoga-Vidya** Leben und Lernen in Harmonie - eine neue berufl. Perspektive finden! In dieser umfassenden Ausbildung lernst Du nicht nur zu unterrichten, sondern entwickelst Dich auch persönlich weiter. www.yoga-vidya.de/bonn; Tel. 961 08 260

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Vilellastraße 3, 53347 Alfter/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 02222 / 9321-0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Auf der Suche nach einer Ausbildung in Teilzeit? ModUs - das Projekt für Eltern in Teilzeitausbildung im CJD Bonn - unterstützt Eltern kostenfrei bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teilzeit ausbilden möchten. Sie erreichen uns unter: cjd.bonn.modus@cjd.de oder fon: 0228/60 88 94 40.

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum 'Villa Schaaffhausen', 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

Beruf: Theaterpädagogik!

Weiterbildung für alle Sinne
► neu: Modulsystem
► Theaterkurse für alle ab 8
www.TPZ-KOELN.de
Genter Str. 23, Tel. 0221 52 17 18

Fachakademie für Pflegemanagement

Weiterbildung in der Alten- und Krankenpflege
Bildungsscheck/
Öffentliche Förderung möglich
Wiesenweg 20, 53121 Bonn
Tel. 0228-620 23 24,
info@fachakademie-pflege.de
www.fachakademie-pflege.de

Figurentheater-Kolleg Bochum
Weiterbildungen mit Zertifikat zum Puppenspieler, Clown, Märchen-erzähler sowie Einzelkurse
Tel. 0234-28 40 80,
www.figurentheater-kolleg.de

IndiTO

Bildung, Training und Beratung
Fortbildung, Coaching,
Organisationsentwicklung
Estermannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.indito.de

Institut für Neuro Linguistisches Lernen · NLP · Edu Kinesiologie · Lern-Therapie für Kinder · Seminare
NLP Ausbildung und Elternseminare
Ursula Saure, cert. NLP-Lehrtrainerin (DVNLP). Rottenburgstr. 2, 53115 Bonn, Tel. 02 28/63 43 66, Fax 02 28/ 65 87 51. Internet: www.inll.com

Schottisch-Gälisch lernen in Bonn.
Abendkurse/Workshops/Sommerkurse, auch in Schottland.
Dt. Zentrum für gälische Sprachkultur.
Tel. 0151-547 55 225
www.schottisch-gaelisch.de

TANZIMPULSE
- Institut für Tanzpädagogik
Zusatzqualifikation zur Tanzpädagogin/zum Tanzpädagogen.
1. Tanzstil spezifisch
2. Mit Schwerpunkt Kindertanz/ U3-11 Jahre
3. Mit Schwerpunkt Aktivitätstraining 60+
Informationen:
TANZIMPULSE, Folwiese 20, 51069 Köln, Tel. 02 21/68 36 91
info@tanzimpulse-koeln.de
www.tanzimpulse-koeln.de

www.AufstellerAkademie.de

Anerkannte 2-jährige Weiterbildung in Systemaufstellungen

BILDUNG

Alanus Werkhaus, Weiterbildungszentrum Johannishof, 53347 Alfter/Bonn. Künstlerische Kurse für Interessierte, Seminare zu beruflichen Themen, pädagogische, therapeutische und betriebswirtschaftliche Fortbildungen, Tagungen und Symposien. Tel. 02222/9321-1713, werkhaus@alanus.edu, www.alanus.edu/werkhaus

Bildungszentrum im WILA - Wissenschaftsladen Bonn

Seminare, Kurse, Bildungsurlaube, Weiterbildungen zu beruflichen, ökologischen, sozialen, gesundheitsbezogenen und kreativen Themen.
Reuterstr. 157, 53113 Bonn
Tel: 0228/ 20 16 1-66
www.wila-bildungszentrum.de
Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung
Zertifiziert nach Gütesiegel NRW

Bonnatours Wildkräuterseminare:
Seminare und Fortbildungen zu Wild- und Heilkräutern; Kochen mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 93 48 702 oder www.bonnatours.de

Frauenkolleg Bonn

Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin - Gestalttherapeutin (BVPPT) - Mediatorin
Beratungen - Coaching - Seminare:
Karriereberatung - Bewerbungsstrategien, Konfliktregelung, Kommunikation, Führungspraxis.
Info: Hinter Aue 12, 53123 Bonn
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

Knut Koslowski
Dipl.-Informatiker
Gestalt-Therapeut BVPPT

- Kreative Lebensgestaltung
- Kommunikation verbessern
- Coaching / Supervision
- Systemische Aufstellungen

Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

Recherche-Lab Bonn

Recherchekompetenz ist unerlässlich - nicht nur für Journalisten. Das Recherche-Lab Bonn hat die passenden Kurse für Sie, u. a. zu folgenden Themen:
Online-Recherche, Handelsregister & Firmendatenbanken, Social-Media-Tools, Datenanalyse, Open Data.
Wenzelgasse 17, 53111 Bonn,
Tel.: 0228/2279910,
info@recherche-lab.de, recherche-lab.de

WBS TRAINING AG Bonn

Wissen, was Sie vorwärts bringt!
Berufliche Qualifizierungen zu kaufmännischen Themen, SAP, CAD, CNC, IT, Erneuerbare Energien, Sprachen, Gesundheit/Pflege - möglich als geförderte Weiterbildung, berufsbegleitend, Umschulung (IT/kaufmännisch)
Info: WBS TRAINING AG Bonn, Brühler Str. 7, 53119 Bonn, Tel. 0228/5486953-1,
Ulrich.Schweers@wbstraining.de, www.wbstraining.de

SUPERVISION/ COACHING

Es gibt nur einen Weg: Deinen!

erfahrene Supervisorin und Mediatorin bietet:
Supervision - Mediation - Beratung

Regina Uhrig

Supervisorin (DGsv), Mediatorin (BM),
Counselor grad. (BVPPT)

weitere Infos: www.regina-uhrig.de

Supervision und Coaching für MitarbeiterInnen, Gruppen und Teams

Ursula Cordes, Supervisorin DGsv, Praxis: Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-9108953, www.ullacordes.de

Supervision und Coaching für Fachkräfte aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialenrichtungen. Tel. 026 42/ 12 09

Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können den Kurs neu bestimmen...

Ruth von Lillienkiold
Supervisorin & Coach DGsv
Supervision und Coaching für Einzelpersonen, Gruppen und Teams in Organisationen
Tel. 0228-36 27 48,
supervision.lillienkiold@gmx.de

TAGUNGSHÄUSER

Selbstversorger-Ferienhäuser

für 4 bis 60 Pers. in den Belg. Ardenen, ab 15.- pro Pers./N.,
HEINEN-TOURS, Classenstr. 19, 52072 Aachen. Tel. 02 41/ 8 62 02, Fax 02 41/87 66 41 www.heinentours.de

Tagungshaus - Freizeitheime Eifel

30 und 45 Plätze
Südeifel u. Vulkaneifel ab 7,- € SV
Tel. 06591-9850-83, Fax -84
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

Bonner Norden: Seminar- und Beratungsräume mit Blick auf den Rhein. Indito Bildung, Training und Beratung, Estermannstr. 204, 53117 Bonn, Tel.: 02 28 - 674 664, www.indito.de

Das Studio 52

bietet großzügige Räumlichkeiten in der Südstadt und in der Altstadt, die Sie für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen anmieten können. Auch an den Wochenenden. Infos unter www.studio-52.de oder 0228-41 02 76 76.

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kessenich tage-/stundenweise zu vermieten. info@pur-bonn.de oder 0228-33 88 22 11

Suche Mitnutzer für preiswerte Unterrichts-/ Behandlungsräume in der Ellerstraße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/ 608 77 290. www.seminarhaus-bonn.de

Büro & Computer

Datenbankanwenderin bietet Hilfe und Unterricht für Datenbank-Produkt Access Kundenverwaltung Tel. 0228 987 66 43 e-Mail: sophian@tronet.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

PC- und IT-Beratung

Alternative Betriebssysteme
XP- / VISTA-Ablösung
(gewohnten PC behalten)
Netzwerke/Aufrüstung/Reparatur
Späteinsteigerberatung

Olaf Runge

Dipl. Kaufmann

0228 / 1809377

www.runge-it.expert

Tolle, generalüberholte Notebooks zum Spitzenpreis, ideal für Studenten. PCs, Gaming-PCs, wassergekühlte Custom-PCs und vieles mehr!
Desweiteren bieten wir kostengünstigen Service rund um die EDV, z.B. Reparaturen aller Marken innerhalb von 48h.
Fa. Sonntag-IT, Dirk Sonntag, Roonstr. 3A, 53175 Bonn-Bad Godesberg,
Fon 01578/5848025,
Mail: dirk.sonntag@sonntag-it.de

Dienstleistungen

BALLONFAHRTEN

Aeronautic-Team,
Ballonfahrten mit Ambiente – individuell & professionell & genussvoll.
Wir sind für Sie da!
Infomaterial & Geschenkgutscheine.
0 22 91/ 91 12 84

FAHRRADLÄDEN

Singlespeed, Fixies, Retroräder,
Zahnriemen, Getriebenaben,
E-Motor-Bikes, Pedales und natürlich
passendes Zubehör und Bekleidung von
Brooks über Knog bis BLB oder Chris King
findest Du hier: www.bundesrad.de oder
Kapuzinerstr. 1, Bonn-City.

FOTOGRAFIE

City Foto Center...

macht mehr aus Ihren Bildern!
Fotoarbeiten im Stundenservice.
Passbilder und Bewerbungsfotos
schnell und professionell.
Ab 9,95 für 6 Stück!
An- und Verkauf von Fotoartikeln.
Nur 2 Min. vom Bertha-v.-Suttner-Platz
Friedrichstr. 38, 0228-9659975
info@cityfotobonn.de

Fotostudio FLASHROOM

Portrait – Werbung – Hochzeit
Architektur – Werbung – Reportage
in Bonn-Kessenich
Info/Termine: 0228-92978306
www.fotodesign.glaeser.de

Fotostudio in Bonner City

von 10:00 bis 18:00 Uhr zu vermieten
(außer So)
Blitzanlage und div. Hintergründe sind
vorhanden. Besichtigung und Absprache in
unseren Geschäftsräumen möglich.
Tel. 0228-965 99 75, info@cityfotobonn.de

Fotostudio Lichtblick

Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90
www.lichtblick-bonn.de

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister.
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heerstraße 20a, Tel. 01573-9398 254, Di-Fr 9-19 (teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

GRAFIK

KAVA-DESIGN

Büro für Print- und Webdesign
kontakt@kava-design.de, T.: 5389912
www.kava-design.de

HOLZ

DER

HOLT(Z)MANN

Der Schreiner aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67
Alles aus Holz, außer Tropenholz

Holzmanufaktur, Entwurf und Realisation von Einbaumöbeln, Küchen. Biologische Oberflächen, einheimische Hölzer. Galileistr. 218, 53177 Bonn, Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

Schreinerei Behn-Krämer,

Heerstr. 172, 53111 Bonn,
Tel. 65 88 72, Fax 65 88 77

TRANSPORTE

Die Möbelmitfahrzentrale Umzüge

Beiladungen – Transporte in ges. D, CH, EU
günstigst mitfahren lassen.
Lagerraumvermietung in Berlin.
WWW.moebelmitfahrexpress.de
Tel: 030/ 3429907

Die 4erbande

Umzüge Stadt / Nah / Fern
Kartons · Verpackungen · Außenauflauf
Schnell · Preiswert · Korrekt
Tel. + Fax: 0228/63 69 35

Fachmännisch + preiswert umziehen

Umzüge Nathaus GmbH
Tel. 0228-47 65 65
info@nathaus-umzuege.de

Preisgünstige Umzüge nah und fern.
Transporte und Lagerung.
Tel. 02 28/ 28 53 98

VERSICHERUNGEN

Fairsicherungsbüro! Unabhängige Finanzberatung und Versicherungsvermittlung GmbH, Wilhelmstr. 7, 53111 Bonn, Tel. 02 28/22 55 33,
Fax 21 88 21
info@fairbuero.de

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus

Komplett eingerichtetes Eventmobil mit
Küche, Musikanlage, Internetanschluß
etc.
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Welt-Läden

Weltladen e.V., Kaffee, Tee, Feinkost,
Kunsthandwerk und mehr aus fairem
Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungsarbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52.
Mo 14-18.30 Uhr, Di-Fr 12-18.30 Uhr,
Sa 10-14 Uhr. www.weltladen-bonn.org

Fahrzeugmarkt

Rent an Eventmobil

Trucks und Busse für Veranstaltungen,
Präsentationen, Konferenzen
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Frauen

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt e. V. Telefonzeiten: Mo-Fr 10-12, Mi 18-20 Uhr 0228/63 55 24. Spenden: Förderverein Frauen gegen sexualisierte Gewalt e.V. Konto 250 233 Sparkasse Bonn.

Bonner Zentrum für Eßstörungen e.V. bietet Rat und Hilfe bei Anorexia, Bulimie und Adipositas. Tel. 21 01 26. Telef. Beratung: Mo. 17.00-19.00, Mi. 9.30-10.30, Fr. 8.30-10.30

Cordula Ehms

seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

Frauenspezifische Sexualtherapie

Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Erektionsproblemen, Schmerzen, Ängsten.
Praxis: Mo.-Fr. bis 22:00 Uhr.
R. Diwisch, Steinstr. 32, 53175 Bonn
Tel. 0228-35 02 879,
www.diwisch-therapie.de

TuBF Frauenberatung Therapie, Beratung und Coaching für Frauen

Dorotheenstr. 1-3, 53111 Bonn
Tel: 0228 65 32 22
Mail: info@tubf.de
Web: www.tubf.de
Offene Beratungszeiten:
Mo & Do 10-12 Uhr
Di & Do 18-20 Uhr

Frauen-Ferien-Fahrschule 3/2 Wo-Kurse (PKW/Motorrad) Spezialkurse nach Fahrpause. auto-mobile Frauen, Villa Eichenhof, Rheingrafenstr. 37, 55543 Bad Kreuznach, Tel./Fax 0671/ 896 64 89.
www.FrauenFerienFahrschule.de

Fraueninitiative e.V.

Würdevolle Pflege für Frauen
bei Krankheit und im Alter.
Tel.: 0 22 51-62 56 16
www.fraueninitiative04.de

GELD & ROSEN GbR

Unternehmensberatung für Frauen und soziale Einrichtungen

Jahresprogramm bundesweit, Gründungsberatung und fachkundige Stellungnahmen, Coaching (kfw), Potentialberatung, Organisationsentwicklung, Supervision, Autorinnen von Fachbüchern.
Münstereifeler Str. 9-13, 53879 Euskirchen
Tel. 02251-625 432
www.geld-und-rosen.de

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yangstil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen, kostenlose Schnupperstunde! Informationen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide, Tai-Ji-Lehrerin

NOUVELLE – Frauen-Aktiv-Reisen
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snowboard. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak, Wandern, Klettern u.a.m. Informationen unter 040/441456 o. 069/515280.

Gastronomie

FESTE & FETEN

Eure Party – Eure Musik!

Individuell auf Anlass und Ambiente abgestimmt. Hochzeiten, Geburtstage, Events. Seit mehr als 20 Jahren glückliche Gäste mit DJ Axel.
0173-211 75 75 oder axel@dxlr.de

Eventmobile zu vermieten

40 qm Dancefloor-Bus, mit Video-Screen und Kitchenboard
– für laue Sommernachtparties im Freien! Info's zu unseren Veranstaltungs-trucks unter
0 22 41 / 6 36 02

Vegane Kuchen, Geschenke, Mützen und Mehr bei annettekaffeecke
Regine Klandt, Kölnstr. 460, 53117 Bonn-Auerberg, offen: Mo–Do 15–19, Fr. 13–19 Uhr. Tel. 0228-92637674

Internet

Internetauftritt

mit CMS Joomla oder Wordpress

Professionelles Projektmanagement: Beratung, Konzeption, Design, Programmierung, Fotoaufnahmen und Suchmaschinen-optimierung! Tel. 0228 – 24 00 26 03 (10–18 Uhr), www.pixel40.de

Kinder

Ausdrucks-malen für Kinder

motivierend und bestärkend – der eigenen, ganz persönlichen Spur folgen dürfen
Atelier »farbennest«,
www.farbennest.de

Bonnatours Naturerlebnisausflüge:

Kinderferienprogramme und -geburtstage in und mit der Natur. Schnitzkurse und Offene Ateliers. Familienausflüge und –workshops. Infos unter Tel. 02 28/ 93 74 02 oder www.bonnatours.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn

Tel. 0228-634335

www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Figurentheater für Ihr Fest: Penbasi-

Figuren-Spektakel kommt mit Märchenstücken, Schattentheater, Erzählung oder Bilderkinos. Auch Kreativ-Angebote oder Workshops für privat, Schule, Kita...
0228-5506969
penbasi-figurenspektakel@web.de

Fröhliche Kinderfeste für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch! Gertrud Markja, Tel. 0228-390 3590, email: nc-markja@netcologne.de

Kunstpädagogik und Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche. Kunst entdecken als Ausdrucksmöglichkeit und als Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

Lerntherapie & Lerncoaching für Kinder und Jugendliche, auch für besonders Begabte. Sich selbst organisieren, Lernstrategien kennen und anwenden.
Tel. 02 28 – 68 96 970.
www.lernen-kreativ.de

Reflexintegrationstraining zur neuro-motorischen Schulreife auch bei LRS und ADHS –

Kinder- & Jugendcoaching für mehr Selbstbewusstsein, Motivation & Spaß beim Lernen –

Themenneutrale Prüfungsvorbereitung um Angst abzubauen, effektiver zu lernen und erfolgreich zu bestehen
Tel. 0228.180 68 24
www.kinderundjugendcoaching-bonn.de

Körper/Seele

GESUNDHEIT

Atemtherapie

Gruppenarbeit, Einzelstunden
Praxis für Atemarbeit
Silvia Kann-Hähn
Colmantstr. 9, 53115 Bonn
Telefon 0 22 44 – 87 69 03
www.atembegegnung.de

Bewußtsein erweitern

durch

Chakren bezogene Körperarbeit

Heiko Hofer (HP)
Sylvia Dachsel (HP)

Praxis für Körperarbeit & Psychotherapie

Rochusstr.110, 53123 Bonn

Tel. 0228 – 227 337 5

Bionome Kosmetik und Wellness

Madira Irina Behrens,
Kurt-Schumacher-Str. 4,
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.
Termine nach Vereinbarung.
www.madira-bonn.de

Dipl. Psych. Nicola Vogel Heilerin

- Psychologisch-spirituelle Lebensberatung
 - Ganzheitliche Gesundheitsberatung
 - Stressmanagement/Energiearbeit
 - Offene Meditationsabende
- Termine nach Vereinbarung
Tel. 0228-258 271 oder 0177-95 43 852

Ganzheitl. Psycholog. Beratung/

Frauen- und Männerseminare,
Konflikte gemeinsam lösen;
Meditation, Entspannung, Shiatsu
Term. u. Anm., LuKo 0 26 44/17 42

Praxis für Gesundheitsbildung

Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung, MBSR, Kommunikation, Team-Begleitung. Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Firmen. Kooperationspartner der Krankenkassen. Dr. Nikolaus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,
Tel. 9091900.
www.nagel-teamkommunikation.de
www.gesundheitsbildung-bonn.de

Praxis für Naturheilkunde

Rita Stallmeister, Heilpraktikerin
Wirbelsäulenthherapie: • Dornmethode
• Breuss-Massage: 30 Min. nur 20 €
• Medizinische Heilhypnose, z.B. Raucherentwöhnung, bei Allergien, Ängsten u.v.m.
• Bachblütenthherapie • VinaMassage®
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

pur natur!

Gesundheits-Zentrum Kessenich

Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops zu: Naturheilverfahren + Fußpflege + Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen + Massagen + Klang-Balance + Liquid Balance + Tuina + Akupunktur + Ernährungsberatung + Stoffwechsel-Genanalyse MetaCheck® + Darmsanierung + Physiotherapie + Osteopathie + Lymphdrainage + Personal Training + Cranio-sacrale Behandlung + Kinesiologie + Hypnose + Heilarbeit + Kristallheilung + Meditapung® + Blutegel + Schröpfen + Vitametik + Pyramidenenergie + Yoga + Qi Gong etc.

Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220

www.pur-bonn.de

Qigong

Zehn Kursleiter und -leiterinnen unterrichten Qigong in kleinen Gruppen in der Colmantstraße 9, 53115 Bonn. Unsere Kursangebote finden Sie unter:
www.qigong-yangsheng-bonn.de
Wir freuen uns auf Sie.

Rebalancing-Massage

hilft, chronische Verspannungen zu lösen.
Marlies Willing, Heilpraktikerin.
Praxis Frank Eickermann, Von-Guericke-Allee 19, Bonn, Tel. 25 27 40

Rückencoaching

Für normalgewichtige Männer mit chronischen Nacken-Rückenschmerzen im Alter von 25 bis 45 Jahren kostenlos im Rahmen einer Studie. Infoterminvereinbarung nur über email kristof.mayer@freenet.de

www.qi-gong-tai-chi-bonn.de

Fortlaufende Kurse fon 3919968
Bad Godesberg Montag + 9.20; ++11 Uhr,
Freitag +14.30 (Qigong); ++16.15 Uhr,
Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

HEILPRAKTIKER

Naturheilpraxis Esters

Praxis für Ganzheitliche Therapie in Bonn

Sophie F. Esters – Heilpraktikerin

Dorn-Therapie,
Klassische Homöopathie,
Ohrakupunktur,
Baunscheidt-Verfahren

Kaiserstraße 113, 53113 Bonn,
Tel.: 0228-94775214

www.naturheilpraxis-esters.de

Naturheilpraxis Jens Albrecht

Biologische Augenheilkunde,
Akupunktur
Pflanzenheilkunde, Augendiagnose,
Blutegeltherapie, Schmerztherapie
Meckenheimer Allee 67-69, 53115 Bonn
Tel: 0228-3361017
www.hp-albrecht.de

Psychotherapeutische Heilpraktik.

Termin ist kurzfristig möglich.
Kostenloses Kennenlernen im ersten Gespräch. Tel. 0228-981 436 44
www.meinetherapeutin.de

Yoga & Psychotherapie in Bad Honnef

Kerstin Löwenstein, Dipl.-Biologin, HP f. Psychotherapie, Yogalehrerin, neuer Yogawille, Seelen- und Lebenskraft u.a. bei Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depression. Einzel- und Gruppenstunden auch am Wochenende. www.yoga-psychotherapie.de; Tel. 02224/986730

YOGA/MEDITATION

Achtsamkeit üben

durch

Meditation & Yoga

angeleitete Meditation
montags 19:30 Uhr
Yoga & Meditation mittwochs
18:00 + 19:45 Uhr
Information und Anmeldung bei
Erika Bogana & Sylvia Dachsel
Praxis für Körperarbeit & Psychotherapie
Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 – 227 337 5

Befrei Dein Lachen

Lachyoga-Club jeden Freitag 17:00

(Anmeldung erforderlich)

info@ashada.de und 0160-6017116

Beitrag 5 Euro

Arun Bewusste Berührung

lädt ein Entspannung passieren zu lassen – hier und jetzt.
Termine nach Vereinbarung
Bonn-Poppelsdorf
0179-226 91 49, Surati Ilona Schmitz

* 3 schätze *

Meditations- & Yogabedarf

Heerstr. 167 | 53111 Bonn
T. 0228 | 92 61 64 57
www.3-schaetze.de

Kundaliniyoga

In Endenich, fortlaufender Kurs
Di 18:00–19:45 Uhr
FBS, Quantiusstr., Ab Ende August 09
Di 7:30–8:30 Uhr, Mi 19:45–21:15 Uhr
Do 19:15–20:45 Uhr
Raimund Haas
Tel: 0228/6208710, mobil: 0170-314240
E-Mail: raimundhaas@netcologne.de

Yoga dynamisch

Yogakurse für Anfänger und Fortgeschrittene in der Aikidoschule Heinz Patt in Bonn-Buschdorf
Do 18:30 – 20:00 Uhr
Kontakt: Michaela Kaiser
Tel. 0171-682 0 932 oder
www.yoga-dynamisch.de

Studio 52

YogaStudio Südstadt YogaLoft Altstadt

Zahlreiche Kurse
für Anfänger und Fortgeschrittene,
Schwangere, Mütter & Kinder
www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76

Yoga-Vidya-Bonn

Yogakurse, alle Levels, tw. Krankenkassengefördert (70 – 80%).
Meditationskurse u. Ausbildungen:
Yogalehrer, Y-Therapeut, Rückenkurs-leiter u. Ayurveda Massage.
www.yoga-vidya.de/bonn
Tel.: 0228 96108260

Zen-Gruppe Drachenfels

Zen-Meditation (Zazen) der japanischen Soto-Zen-Tradition in Bad Honnef

Midori Shoen Rosbach

www.zen-drachenfels.de

02224/9682010, info@zen-drachenfels.de

Zen-Meditation (Zazen)
mit Zenmönch Armin Müller im
Zentrum für Bewegung und Lebenskunst,
Kessenicher Str. 217, 53129 Bonn, Tel. 0228-
619 60 50, www.lebenskunst-bonn.de

PSYCHE

Achim Kirschall
Systemischer Therapeut (SG)
Psychoanalytisch-systemische Paar-
therapie, Familientherapie, Einzelberatung
0228 - 974 603 99
www.kirschall-beratung.de

**Auflösung von Folgen
traumatischer Erfahrungen
für Frauen & Männer**
Britta Bernhardt (HP)
Erika Bogana (HP Psych.)
Sylvia Dachselt (HP)
Heiko Hofer (HP)
Marita Kreuder (HP Psych.)
Vanessa Raub (HP)
Coreina Wild (HP)
Praxis für Körperarbeit & Psychotherapie
Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Begleitetes + freies Malen
Berührende und überraschende Bilder
entstehen lassen – ohne Vorkenntnisse,
Stress und Wertung. Atelier »farbennest«,
www.farbennest.de

Begleitung bei Verlusten der Trennung
oder Tod. Beratung in Lebenskrisen.
Karin Sommer-Florin, Trauerbegleitung,
Gestalt- und Lösungsorientierte Beratung,
Aulgassee 8, Siegburg, Tel. 02241-148 39 90

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,
Praxis für Psychotherapie, alle Kassen
lösungsorientierte Beratung/Verhal-
tenstherapie:
• Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
• Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
• Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz,
Partnerschaft)
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

Hakomi. Wer bist du, im tiefsten Grunde
deines Herzens? Einzelbegleitung, um sich
selber zu entdecken oder in Krisen (in
Bonn & Bad Münstereifel). Info: Roswitha
Köhler 0 22 53/ 18 00 87.

**Heilpraktikerin Elfriede Weber. Jap.
Heilkunst – Jin Shin Jyutsu**, verschiede-
ne Reflexzonenmassagen, psychol. Bera-
tung – NLP. Blankenbergweg 15, 53229
Bonn, Tel. 02 28/48 13 85 0. 43 02 52.

**HYPNOTHERAPIE – TRAUMATHERAPIE
MUSIKTHERAPIE**
Carola Thüringer
Diplom-Musiktherapeutin / Psychotherapie (HPG)
• Medizinische und
Psychotherapeutische Hypnose
• Traumatherapie
• Musiktherapie
Tel.: 0 22 8 / 4 33 91 35 // therapie.bonn@web.de

**Kunsttherapie für Krebspatienten und
deren Angehörige** bietet erfahrene
Kunsttherapeutin in Bonn.
Einzel- und Gruppenangebote
auf Anfrage.
Regina Wenzel, Tel. 0172 - 21 71 766

Lebensberatung, Einzel-, Gruppen- und
Paartherapie, themenzentrierte Workshops
nach Ansätzen analytisch orientierter Psy-
chodrama- und Suchttherapie. Margret
Braun, Tel. 0 24 01/26 35.

**Naturtherapie: Der kürzeste Weg zu
Dir selbst führt in die Natur.** Bei psych.
Störungen, Stress und Lebenskrisen. Für
Einzelne, Paare und Gruppen. Sandra
Knümann, Naturtherapeutin, Heilprakti-
kerin/Psychotherapie, Dipl.-Pädagogin.
Praxis für Achtsamkeit und Naturerleben,
02243-843448, www.pan-praxis.de

Osho UTA Institut & UTA Akademie
Spirituelle Therapie und Meditation
Aus- und Weiterbildung für Körper,
Geist & Seele
Venloer Str. 5-7, 50672
Köln; 0221-57407-0
www.oshouta.de;
www.uta-akademie.de

Praxis für Gestalttherapie
Einzel- & Paartherapie
Selbsterfahrungsgruppen
Supervision & Ausbildung
Fritz Wagner, Gestalttherapeut
www.fritzwagner.de | Tel. 02222-952281

Praxis für Psychosynthese
• therapeutische Psychosynthese
• therapeutische Arbeit
mit der Phyllis-Krystal-Methode
Einzel-, Gruppen- und Paartherapie
Friederike Erhardt,
Hennef, Tel. 02242-84507
www.psychosynthesepaxis.de

PSYCHOLOGISCHE PRAXIS
Einzel- und Paarberatung
Dipl.-Psych. Tobias Gräßer
Systemischer Therapeut und
Berater (IGST)
0228 - 24005933
www.tobiasgraesser.de

SYSTEMA
Institut für Kommunikation
und Systemische Beratung
NLP - Systemische Therapie
Körpertherapie
Konstantinstraße 27 • 53179 Bonn
02 28/956 32 17

**Systemische Einzel-, Paar-
und Familientherapie**
Claudia Hoppe
Diplom-Psychologin
Systemische Beraterin
Heilpraktikerin (Psychotherapie)
0228 / 946 9564
www.hoppe-claudia.de

stand op!
**Praxis
für Veränderungsprozesse**
Gestalttherapie
Provokative Systemarbeit
Dr. Annette Standop
Gestalttherapeutin
ProvokativCoach
Tel. 0228-24002858
www.standop.de

Transpersonale Psychotherapie (Spiritu-
elle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fun-
dierte Psychotherapie (alle Kassen),
Gestaltpsychotherapie, Paartherapie,
Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames,
Psychologischer Psychotherapeut. Praxis:
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn,
Tel 0228-9738036

ESOTERISCHES

Haus Siddharta
Zentrum für die Praxis der Achtsamkeit
Treffpunkt für Meditation
Angebote: Einführung, Gespräche, Frau-
engruppen, Tanz, Kindergruppen u.a.
Offener Abend: Jeden Dienstag 19 Uhr
Anmeldung und Programminfo: Deng-
lerstr. 22, 53173 Bonn-Bad Godesberg,
Telefon: 0228-93 59 369

HON-DAHJA®
**Schamanische Heilweisen /
Methoden**
Seelenrückholung
– Shamanic Counseling
Seminare – Ausbildung – Beratung
Horizont-Zentrum Beate Ehlen
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,
Tel. 02635-31 64
www.hon-dahja.de /
info@hon-dahja.de

IPP-Hennef, Institut für Psychotherapie
und Persönlichkeitsentwicklung: Astrolo-
gie; Bachblüten, Bioenergetik; Meditation;
NLP; Orakel-Lehre; Selbsthilfe: Angst, Tin-
nitus Taichi-Quigong; Tanz u.v.m.:
0 22 42/ 70 81.

Meditation in Bewegung und Stille.
Einführung in lebendige Meditationstech-
niken. Tagesseminare in Bonn. Silvia B.
Knerr, Tel. 0221-51 01 392.

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung,
frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings.
Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

... BERÜHRUNG ... Du willst endlich dei-
nen Körper wieder spüren und genießen
Dann komm, lass Dich fallen!
Wunderschöne, sinnlich-intuitive TANTRA-
Massage.
Terminvereinbarungen täglich 9 bis 21 Uhr
Info unter : 0163 - 2851831
Anrufe unbekannter Teilnehmer können
nicht angenommen werden.

Tantra-Seminare für Singles, Paare und
Frauen in Aachen. Esther du Vinage,
0241-44599263, www.lust-am-sein.de

KUNST/UNTERRICHT

arte fact – Werkstatt für Kunst e.V.
bietet Kurse in den Bereichen Malerei,
Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie
berufsbegleitende Intensivstudiengänge
und Mappenkurse an.
• für Anfänger und Fortgeschrittene •
Telefon 0228-9768440
www.artefact-bonn.de
Heerstr. 84, 53111 Bonn

KUNST BAHNT WEGE – Kurse + workshops
Malerei + Zeichnen in kleinen Gruppen,
individueller Unterricht, Intensiv-Kurse,
für Anfänger + Fortgeschrittene, offenes
Atelier. Aktuelles Kursprogramm + info:
www.jutta-pintasse.de, mail: jutta.pintasse@gmx.de, tel.: 02222 - 62477.

**Kunstschule für kreatives Malen und
Zeichnen**, Mal- und Zeichenkurse, Porträt,
Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush,
Zeichnen, Günther Maria Knauth, Aner-
kannter Kunstmaler, Endericher Str. 300,
Tel. 0228/ 624260

**Malen und Zeichnen für Anfänger und
Fortgeschrittene** in der Malschule Kas-
per. Jetzt neu in Wachtberg-Holzem. Indi-
vidueller Unterricht in kleinen Gruppen.
Kurse, Wochenendseminare, Einzelunter-
richt.
Dieter Kasper: Maler und Grafiker, Krahn-
hofstr. 14, 53343 Wachtberg-Holzem,
Tel. 0228/ 93 250 41, Fax: 0228/98 54 981

Malraum-Bonn. Hier können Jung und
Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zeich-
nen, malen, drucken und plastische
Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen.
Niebuhrstr. 46, 53113 Bonn,
www.malraum-bonn.de

Töpfer- und Keramikurse, Intensiv-
und Wochenendworkshops, auch nach
Absprache. Anleitung für Gefäß und Skulp-
tur – halbe Stunde von Bonn bei Maria
Laach. Info unter: www.beatereuter.de
und 02636/80 207.

MUSIK/STIMME

**Gesangsunterricht
Funktionale Stimmbildung**
für Einsteiger und Fortgeschrittene.
Leichter, höher, lauter Singen.
Alle Musikstile – von Klassik bis Musical
Wochenendkurse Stimmbildung oder
Atemtechnik für Chor- und Laiensänger

Besser sprechen
– für Lehrer und Schauspieler etc.
Neu:
**Durchlaufende Stimmbildungskurse
für die Sprech- oder Singstimme**

Stimmschmiede Bonn
Ltg.: Mathias Knuth,
staatl. gepr. Stimmbildner.
www.stimmschmiede-bonn.de
Tel. 0228-608 77 290

Meditatives Singen für jeden
mal ausgelassen, mal andachtsvoll. Es
beruhigt den Verstand und öffnet das
Herz.

Offene Singkreise, Wochenendgruppen
und Einzelabende zu besonderen
Anlässen

NANDA – Lebendige Malerei & Chanting
Ruth Küpper
Combahnstr. 43, 53225 Bonn
Tel. 0228/403 93 33,
www.ruthkuepper.de

Stimmhaltung: Stimmbildungsunter-
richt und Atembehandlungen zur berufli-
chen und/ oder persönlichen Weiterent-
wicklung Ihres stimmlichen und
körperlichen Ausdrucks.
S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimmlehre-
rin), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder
kontakt@stimmhaltung.de

Singen in Enderich bei Hansjörg Schall,
Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzge-
sang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16,
www.voice-connection.de

MUSIKUNTERRICHT

Erfahrener Tour- und Studiogitarist
erteilt privaten Gitarrenunterricht für
Anfänger und Fortgeschrittene jeden
Alters.

Individuelle Unterrichtsgestaltung und der
Spaß am Spielen stehen im Vordergrund.
Probierstunde gratis! Lessons can also be
given in English! Mehr Infos unter
www.ollik-music.com.

RAT & HILFE

Kinder und Jugendcoaching (NLP)

Kinder stark machen bei Schulangst, Prüfungsangst, Rechtschreibschwäche, Mobbing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine Psychotherapie). Marion Platen (Kinder- und Jugendcoach, Naturpädagogin) 0157/740 86 870

Praxis für Atemlehre und Lebenshilfe.

Bewusstwerdung und sich neu gestalten durch Atmen, Gedankenarbeit/ Polaritätsmassage/ Einzelsitzungen/ Beratung/ Workshops. Info: Heleen Trouw – Rebirth-herin, 02 28/ 66 21 24

Schnauze voll von Konflikten?

Dann sind Sie hier richtig! Denn hier lernen Sie, Konflikte nachhaltig zu lösen. Seminare in **Gewaltfreier Kommunikation** nach M. Rosenberg. Infos und Anmeldung unter 02 21 / 138 596 oder www.girolfe.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer

Hermannstr. 61
53225 Bonn

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht

Tel. 02 28 / 46 55 52
Fax: 02 28 / 47 01 50
mailto: info@drumh.de
www.drumh.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Altstadtbuchhandlung & Büchergilde

Belletristik, Krimis, Kinderbuch, Ausgefallenes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch. Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18.30, Sa 10–14.00 Uhr – Breite Str. 47 – 53111 Bonn
info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

Antiquariat Walter Markov, Linke Literatur von den Klassikern bis zur Neuen Linken. Belletristik, Krimi, Kinderbücher. Breite Str. 52, Altstadt. Di–Fr 14–19, Sa 10–14 Uhr.

Bonner COMIC Laden,

Oxfordstr.17, Bonn 1,
Alles aus der Welt der bunten Bilder, Comics auf über 100 qm. Der Spezialist für Bonn. Auch Fremdsprachen.
Tel. 02 28/63 74 62

Buchhandlung Jost,

Hausdorffstr. 160,
53129 Bonn-Kessenich,
Tel. 02 28 / 23 28 68

buchladen 46

Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,
0228.223608, info@buchladen46.de
«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,
man liest ein Buch und liegt im Gras.»
(Robert Walser)

Buchladen „Le Sabot“, Lesen als SABOTage Literatur, Kinderbücher, Linke Politik & Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes Essen.

Mo.–Fr. 10–18.30 Sa. 10–16 Uhr
Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193
buchladen@lesabot.de – www.lesabot.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

La Libreria, Iberoamerikanische Buch-

handlung, Wolfstr. 30 (Altstadt), Tel. 0228/ 65 92 15, Fax 65 47 41; spanisch- und portugiesischsprachige Bücher, Ladenverkauf und Versand!
e-mail: libros@lalibreria.de;
Web: www.lalibreria.de

KORREKTORAT

1 € pro Seite
Lektorin korrigiert Rechtschreib- und Zeichensetzungsfehler in allen Examens- und Hausarbeiten.
S. Richter. T+SMS 0171-7874542

Germanistin M.A. bietet
professionelle Textkorrekturen
für Hausarbeiten – Dissertationen – Broschüren etc.
adiutrix@gmx.net
0228 – 693 271

Lektoratsbüro Demling

Geben Sie Ihrem Text den letzten Schliff. Lektor korrigiert und verbessert Texte aller Art: Fach- und Sachbücher, Prosa, wissenschaftliche Arbeiten, Werbetexte.

www.ektorat-demling.de
0228/360 32 422

Mode

Farfalla

Ein Spaziergang durch Formen u. Farben
Mode · Schmuck · Geschenke
Ganzheitliche Farb- und Stilberatung.
Poppelsdorf, Sternenburgstr. 38
Tel.: 21 99 50

NÄHSCHULEN

Nähkurse für alle

Nähkurse – Workshops – Einzelunterricht
Bonn Endenich und Hoholz
Irmgard Weller-Link, Schneidermeisterin,
Direktrice, Staatl. gepr. Modegestalterin
Telefon 02682 / 966187
Mobil 0160 / 1088170

Ökologisches Leben

BIOLÄDEN

Bergfeld's Biomarkt

Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20
53173 Bonn
Tel 0228-359449; Fax 0228-359707
8-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Bergfeld's Biomarkt

Bonn-Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40
53115 Bonn
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8-19 Uhr, Sa 8-15 Uhr

Bergfeld's Biomarkt

Bonn-Hofgarten

(direkt am Bonner Markt)
Stockenstr. 15
53113 Bonn
Tel 0228-94498941; Fax 0228-94498942
8-19 Uhr, Sa 8-18 Uhr

Bioladen MOMO

www.bioladen.com

Hans-Böckler-Strasse 1
53225 Bonn-Beuel
Bioladen, Biobistro, Gemüseabo,
Lieferservice, Biometzger
Telefon 0800Bioladen – 0228-462765.

Grüner Laden, Breite Straße 53, 53111 Bonn-Altstadt, Tel. 65 38 58, Mo–Fr 9.00–19.00, Sa. 9.00–14.00

BIO-METZGEREIEN

Bioland-Metzgerei Rosenberg

Friedrich-Breuer-Str. 36
53225 Bonn-Beuel
Tel. 0228/46 62 68

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel
Hans-Böckler-Str. 1
0228 – 47 83 39

BIOPRODUKTE

Getreideland, der Frei-Haus-Lieferungsdienst für preiswertes Getreide, Grundnahrungsmittel und Backzutaten aus kontrolliert biologischem Anbau. Tel. 02 28/65 93 49.

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messungen von Mobilfunk, Wohngiften, Schimmelpilzen, Radon, geologischen Störungen, Elektromog; Vorträge und Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.
www.institut-fuer-baubiologie.de

ÖKOLOGISCHES BAUEN

Zimmermeister Florian Schulz

Ökologische Wärmedämmung, Holzterrassen, Fachwerksanierung, Holzfassaden, Altbauanierung, Carports
Paulusstr. 30, 53227 Bonn-Beuel
Tel. 0228-24258261
www.holzbauBonn.de

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl – unübertroffen in Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo–Sa, 11–20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei –
vis-à-vis Hauptbahnhof

WEINHANDEL

Vinos y Cavas de Espana

J. Krings, Kaiserstr. 71.
Über 200 Sorten;
Weine ab 3,90 im Liter; Cavas, Brandys, Sherrys und Weinproben. Tel. 222719.

Reisen

Bonnatours Naturnaher Tourismus Siebengebirge: Naturkundlich-historische Ausflüge für Gruppen und Einzelpersonen. Teamtraining in und mit der Natur. Infos unter Tel. 02 28/ 93 48 702 oder www.bonnatours.de

Neue Wege – Ganzheitliches Reisen
Ferienseminare an besonderen Orten mit Yoga, Tai Chi, Meditation, Tanz und Massage, Vollwertkost inklusive Programme bei: Neue Wege, Niels-Bohr-Str. 22, 53881 Euskirchen, Tel. 02255/ 950095.

Kanuktages- und Mehrtagestouren

auf der Ourthe zum Preisknaller:
Tagestouren incl. Personentransfer am Fluss nur noch 17 €, Halbtagestouren ab 12,50 €. Für Gruppen auch anschließendes BBQ möglich. Preiswerte Gruppen-Ferienhäuser, Gruppencampingplatz in den B. Ardennen.
www.heinentours.de

Reisepreisvergleich

- Lastminute
 - Alle Reiseveranstalter unter einem Dach Entspannen und Genießen
- Tel. 0561 9412833
<http://www.lastminute.reisepreisvergleich.de>

Segeln in den schönsten Revieren der Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segelkenntnisse. www.arkadia-segelreisen.de
Tel. 040 / 280 50 823

Maximilianstr. 28d
53111 Bonn
Tel.: 0228/654553
Fax: 0228/2425255
info@stattreisen-bonn.de
Stadtführungen auf neuen Wegen.
Umland-Touren. Bonn-Programme.

Wir bieten Unterkünfte von Hütte bis
3St.-Hotel, Top-Skigebiete ab 399 DM
incl. Skipaß! Katalog: Hofstr. 5, 41065
M'Gladbach, Tel. 0 21 61/92 66 16.

Mehr Studio/Demoaufnahme fürs Geld:
MUSH-ROOMS. Schöne Studioräume (Aufnahme, Regie, Aufenthaltsraum) ab 100,-/24 h; in Eigenregie oder auf Wunsch unterschiedl. Technik(er). 0 22 24/7 85 51.
Radiowerkstatt LORA,
 Kulturzentrum, Brotfabrik, Kreuzstr. 16,
 Tel. 475294, Fax 466137

Baskets SPORTFABRIK
Das Gesundheitszentrum
Basketsring 1 – 53123 Bonn
Tel. 0228 – 25 90 140
baskets-sportfabrik.de

Starten Sie jetzt!
Ihre Gesundheit ist uns wichtig.

Zentrum für Bewegung
PILATES – TAI CHI
Fitness, Faszientr., Kurse für Schwangere
www.mittelpunkt-bewegung.de
Dipl. Sportl. Simone Koch u. Iris Thiem
Mirecourtstr. 14, Bonn – Beuel
0228/47 92 71 oder 0151-54 833 961

Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
Tel. 02 28/47 60 36

**Gerätetraining / Kurse / Sauna /
individuelle Trainingsplangestaltung
& Betreuung.
Kontakt: 0228-3367184 / studio50-bonn.d**

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bio-
küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel,
Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest),
Naturmatratzen und Bettwaren, Kinder-
möbel, Wiegenverleih.
An der Margarethenkirche 31,
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966
www.biomoebelbonn.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Massivholzbetten, Naturmatratzen,
Futons, Stühle, Mobiles.
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn
Tel. 0228/ 69 29 07
www.wolfes-wolfes.de

Gemeinschaftliche Wohnprojekte
Beratung,
Workshops, Seminare, Vernetzung
Dipl.-Ing. Architektin Britta Körschgen
Fon 0228 85036091
www.wohnplus.info

Wir finden es heraus!
Wohnwerke Institut
für Innenarchitektur + Feng Shui
www.wohnwerke.de
Thomas Mann Straße 38 in Bonn
Tel: 0228/97685704

Anzeigenauftrag Anzeigenschluss für die Februar-Ausgabe ist der 12. Januar.

A handwriting practice grid consisting of 6 rows and 40 columns. The columns are numbered 1 to 40 at the bottom. The rows are numbered 1 to 6 on the left. Each row has a solid top line, a dashed middle line, and a solid bottom line. Row 1 is partially filled with a grey block from column 35 to 40.

☐ **als Kleinanzeige** in der Schnüß, Ausgabe:
zu untenstehenden Bedingungen

pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 3,- €, je weitere Zeile 1,- €
Zahlungsart:
☐ Bar ☐ Scheck ☐ Briefmarken in **kleinen** Werten

pro Rubrik: pro Zeile 2,50 € (zzgl. MwSt)
Zahlungsart:

☐ Bar ☐ Scheck ☐ Rechnung ☐ Briefmarken
☐ Bankeinzug

☐ **Chiffre** (zusätzlich 5,- €)

Keine telefonische Anzeigenannahme!
Keine Anzeigenannahme im Schnüß-Büro!

Firma/Name, Vorname

Straße, Nr.	PLZ, Ort
-------------	----------

e-Mail-Adresse	Telefon
----------------	---------

Datum, Unterschrift

Rubriken

- ☐ Wohnen
- ☐ Frauen
- ☐ Jobs
- ☐ Dienstleistungen
- ☐ Aus-/Fortbildung
- ☐ An- und Verkauf
- ☐ Reisen
- ☐ Kontakte
- ☐ Kinder
- ☐ Seminare/Workshops
- ☐ Büro-/Praxisräume
- ☐ Psycho
- ☐ Misch-Masch
- ☐ Musik/-Unterricht
- ☐ Männer

☐ **als Branchenbucheintrag** in der Schnüß
(maximal 8 Zeilen) zu untenstehenden Bedingungen

☐ 1/1 Jahr (70,- €) ☐ 1/2 Jahr (40,- €)

☐ 1/1 Jahr (110,- €) ☐ 1/2 Jahr (60,- €)

☐ 1/1 Jahr (120,- €) ☐ 1/2 Jahr (70,- €)

Zahlungsart:

- ☐ Bar ☐ Scheck ☐ Rechnung ☐ Briefmarken
☐ Bankeinzug

Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit, wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab
(nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Kontoinhaber	Geldinstitut
--------------	--------------

IBAN

Datum _____ Unterschrift _____

Rubriken

- ☐ Berufe/Weiterbildung
- ☐ Büro/Computer
- ☐ Dienstleistungen
- ☐ Dritte-/Welt-Läden
- ☐ Fahrzeugmarkt
- ☐ Frauen
- ☐ Gastronomie
- ☐ Internet
- ☐ Kinder
- ☐ Körper/Seele
- ☐ Lesen/Schreiben
- ☐ Mode
- ☐ Ökologisches Leben
- ☐ Reisen
- ☐ Sound/Vision
- ☐ Sport/Fitness
- ☐ Wohnen/Einrichten

.....
 Unterrubrik (falls vorhanden)

Bitte abschicken an: Schnüss · Roonstraße 3A · 53175 Bonn Tel. (0228) 604 76 - 0 · Fax (0228) 604 76 - 20 · e-Mail: kleinanzeigen@schnuess.de

Kleinanzeigen

Ausbildung / Fortbildung / Nachhilfe

Ausbildung in Gestalttherapie - ab 2/2016. Infos: www.fritz.wagner.de

Schamanische Ausbildung Infotag: 09.01.2016. www.thunderbirdwoman.de

PAWLOW



Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

Musik / -Unterricht

Akkordeon sucht Gesang! Gemeinsam musizieren in kleinem privaten Kreis. Bin offen für Neues, ob Volkslied, Chanson... Spiele seit 2 Jahren u. brauche Anreiz zum Üben: w, in den 60ern. Tel. (0228) 24 24 145 (AB)

Profi-Drummer bietet Dir fundierten Schlagzeug-Unterricht! Probemonat zum Testen. **Andreas Pietralczyk**, Tel: 0228/6201749

Dienstleistungen

Schamanische Ausbildung Infotag: 09.01.2016. www.thunderbirdwoman.de

Reisen

Griechenland-Segeln 9.-23.4. od. 7.-21.5. Athen, Saronischer Golf, Peloponnes. Segelerfahrung nicht erforderlich. Tel: 06172 / 93 95 16

TOLLE SKI- & BOARDREISEN Für Anfänger bis Könnern, Singles, Paare & Familien! www.van-sun-reisen.de, 02486 -1001

Stimmschmiede
Bonn



Sprechen und Singen leicht erleben
Ltg.: Mathias Knuth

- Gesangsunterricht für alle Altersklassen (Klassik und Popgesang)
- Sprechtraining für Lehre, Vortrag, Schauspiel und Moderation – auch als betriebliche Schulung
- Kostenlose Stimmerberatung
- Geschenkgutscheine
- Stimmbildungskurse für die Sprech- oder Singstimme

Atemkurs am 30./31.01.

www.stimmschmiede-bonn.de
oder telefonisch 0228-60877290

Tropex
in Bad Honnef



Trekking- und Reiseausrüstung
www.tropex.de

Lohfelder Str. 12 • 022 24/9410 00
Nähe Rheinfähre Rolandseck

SCHULGRUPPE BERND BLINDOW
Private Berufsfachschulen und Private Hochschule



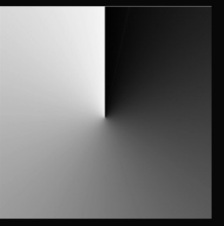

Ausbildung **Studium**

Bernd-Blindow-Schule
staatlich anerkannter Abschluss
Pharmazeutisch technische/r Assistent/in (PTA)

DIPLOMA Hochschule
BACHELOR / MASTER / MBA
Fernstudium
Seminare in Bonn oder online, auch neben dem Beruf o. der Ausbildung
BWL, Recht, Grafik, Technik, Medien
Medizinalfachberufe/Frühpädagogik

Plittersdorfer Straße 48, 53173 Bonn, Tel.: 02 28 / 93 44 90, bonn@blindow.de

NLP TRAINING & COACHING



NLP-Practitioner (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn Feb 16 / Juni 16

NLP-Master (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn März 16 / Sept 16

NLP-Trainer/Coach (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn April 16 / Mai 16

TOM ANDREAS
TRAINING
COACHING
SEMINARE

Informationen:
0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

Heilpraktikerschule



ARTEMISA
Zentrum für heilende Künste

Ausbildungen
Naturheilkunde
Praxengemeinschaft

53111 Bonn, Wachsbleiche 8-9,
Tel.: 0228/660 110, www.artemisa.de

Seminare / Workshops / Gruppen

Schamanische Ausbildung Infotag: 09.01.2016. www.thunderbirdwoman.de

Selbsterfahrungsgruppe: 10 Do.-Abende 14-tägig ab 18.2. Info: www.fritz.wagner.de

Wochenendseminar für Frauen: Geh wohin Dein Herz Dich trägt. 23./24. Januar 2016 in Bonn. **Sabrina Gundert, 07733 - 9965280, www.handgeschrieben.de**

Atmen, Bewegen, Entspannen

Aikido
Japanische Kampfkunst

Aikido Schule Heinz Patt
7. DAN Aikido

Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn
Tel.: 0228 - 67 47 27
www.aikido-bonn.de

MANGO Tours

Europäische Metropolen erleben!

Stadt	Reise	Preis
London	3,5-Tage-Busreise	ab 79,-
	5-Tage-Busreise	ab 109,-
Paris	2,5-Tage-Busreise	ab 39,-
	4-Tage-Busreise	ab 89,-
Prag	2-Tage-Busreise	ab 89,-
	2,5-Tage-Busreise	ab 67,-

Last-Minute-Silvesterreisen online!

Sommerreisen 2016
Jetzt informieren!

Stadt	Reise	Preis
Lloret de Mar	9,5-Tage-Reise	ab 215,-
Calella	9,5-Tage-Reise	ab 269,-
Novalja	9,5-Tage-Reise	ab 209,-

Viele weitere Reisen online!

Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag z.B. ab Köln o. Aachen im Mehrbettzimmer

Infos, Buchung und Gratis-Katalog

MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de

MANGO Tours Reiseveranstaltungs-GmbH • Aachener Str. 7 • 50674 Köln

Psycho

Schamanische Ausbildung Infotag:
09.01.2016. www.thunderbirdwoman.de

Jobs

Fairstärkung für ehrenamtliches Team
Der Weltladen e.V. sucht weitere Unterstützer*innen für den Fairen Handel - derzeit vor allem für den Ladendienst in der Maxstr. 36, aber auch für die Veranstaltungsorganisation, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Interessierte können sich gerne unter Telefon 0228/ 69 70 52 oder info@weltladen-bonn.org melden oder persönlich vorbeikommen. **0228/ 69 70 52 o. info@weltladen-bonn.org**

Frauen

Schamanische Ausbildung Infotag:
09.01.2016. www.thunderbirdwoman.de

Männer

Schamanische Ausbildung Infotag:
09.01.2016. www.thunderbirdwoman.de

 **SKAN Körperarbeit**
nach Wilhelm Reich
Einzelsitzungen, Gruppenarbeit
Tel. 0160 2115715
www.skankörperarbeit.de
Damit die Sehnsucht grösser wird als die Angst

**Astrologische
Lebensberatung
für Frauen**
0170-73 47 255

Wohnen

BN / BN-Umland: charmante 2-3- Zi-Whg o. kleines Haus zur Miete v. Dipl.-Kuwi (49, solvent) bis ca. 700 Euro KM gesucht. Schön, hell, ruhig in ruhiger Seitenstraße. Gern mit Küchenübernahme; gern DG; ab ca. 60qm. Vielen Dank! **Tel: 02133 - 47 96 57**

**Telefonischer Notdienst
für psychisch kranke
Menschen, Angehörige
und Freunde**

Gebührenfreie Telefonnummer:
☎ 0 800 - 111 0 444

**BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE
PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRAKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg**

Büro- / Praxisräume

1a Lage Fußgängerzone Bonn: Heller stillvoller Raum (16qm) in Praxis für Psychotherapie / Supervision tages- / halbtagesweise fachübergreifend zu vermieten. **Tel.: 0228 - 280 86 00**

TuBF Frauenberatung

*Therapie, Beratung und Coaching
für Frauen*
Dorotheenstr. 1-3, 53111 Bonn
Tel: 0228 65 32 22
Mail: info@tubf.de
Web: www.tubf.de
Offene Beratungszeiten:
Mo & Do 10-12, Di & Do 18-20 h

DER HOLT(Z)MANN

Der Schreiner
aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67

Alles aus Holz,
außer Tropenholz!

**Manche lassen ihr
ganzes Leben zurück.
Um es zu behalten.**

Immer mehr Menschen müssen Länder wie Syrien aufgrund der Folgen des Krieges verlassen. Wir unterstützen Flüchtlinge und Einheimische in den Nachbarländern bei der Bewältigung dieser Krise. Weil jeder Mensch das Recht auf ein Leben in Würde hat.
brot-fuer-die-welt.de/fluechtlinge

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Veranstaltungskalender

31

Donnerstag

KONZERT

BONN

- 17:00 **Silvesterkonzert** Klavierabend Katharina Treutler. Werke von Beethoven, Brahms und Liszt. → *Beethoven-Haus, Bonn* 34, -
- 19:00 **Silvester 15/16** Silvesterparty mit DJ. Eintritt: VK 34, - (inkl. Buffet, Mitternachtssekt & Garderobe). → *Anno Tubac, Köln* 47
- 21:30 **Jean Faure & Son Orchestre** »Auf ein Neues« Zum »Réveillon du Nouvel An« kredenzen Jean Faure et son Orchestre erlesene musikalische Köstlichkeiten aus ihrem üppigen und breitgefächerten Chanson-Répertoire. Eintritt: 35, - (inkl. einem Glas Sekt gegen Mitternacht). → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 22:30 »**Schlussakkorde!**« Silvesterkonzert mit Mathias Heßeler (Trompete), Rebecca Burgmann (Oboe), Susanne Schietzel-Mittelstraß (Flauto dolce), Berthold Wicke (Klavier, Orgel) Eva Marie Wolsing (Violine) und dem Orchester der Lutherkirche. Werke von Vivaldi, Bach, Haydn und Bossi. Eintritt: 15, - (inkl. 1 Glas Sekt). → *Lutherkirche, Reuterstr. 11*

KÖLN

- 21:00 **Cowboys On Dope** Special Silvester Show. Eintritt: VK 12, - AK 15, - → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 21:30 **TipTop** Improvisationspunkrock. Support: The Sniffosomeglues. Eintritt: 6, - → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 22:00 **Silvester im Underground** 3 Floors mit Techno, House, HipHop und Bassmusik. Eintritt: VK 12,90 AK 15, - → *Underground, Vogel-sanger Str. 200*

PARTY

BONN

- 19:00 **Silvester in der Harmonie** Party mit Livemusik von Pit Hup-perten und die Allenwertesten sowie DJ H20-Lee mit einer Zeitreise durch die Rock-, Pop- und Disco-musik der 60er, 70er und 80er Jahre. Eintritt: VK 15,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 19:00 **Silvester-Party** → *Voyager, Rheingasse 7*
- 21:00 **Silvester Party**. → *Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41*
- 21:00 **Zeitreise Party** Silvester Special von den 80ern bis heute. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
- 22:00 **Grand Celebration 2015** Silvesterparty mit DJ und Live-Acts: DJ Ronaldo und die Band Jephly werden für Partystimmung sorgen. → *Kameha Grand, Am Bon-ner Bogen 1*
- 22:00 **Silvester Flashback - 3 Jahre Das Sofa** Sound der 80er, 90er bis Heute aus dem Bereich Pop, Rock, Alternative bis Charts mit Manu Pop. Eintritt: 8, - (inkl. 1 Glas Sekt). → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*
- 22:00 **Silvester im Ballsaal** Mundo Caribeno: Salsa, Bachata, Reggae-ton y más zum Jahreswechsel mit den DJs Salomon & Robalino. Mit Schnupperkursen ab 20:30h. Hip Fiddlers kann parallel zu Hip Hop, Soul & Reggae mit der Monkey Business DJ-Crew getanzt werden. Eintritt: VK 15, - → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 22:00 **Silvester-Party** → *Untergrund, Kesselgasse 1*

KÖLN

- 20:00 **Silvesterball** → *Gürzenich Köln, Martinstr. 29-37*
- 21:00 **Bläck Fööss - Die Silvester-party Teil XVII** Die größte Silve-

31. Donnerstag

KONZERT

Jean Faure & son Orchestre



Und zum Abschluss noch einmal feine französische Kost. Gemeinsam mit seinem fünfköpfigen Orchester präsentiert der Chansonnier (und seit den späten 60er Jahren Wahlbonner) Jean Faure sein Programm »Auf ein Neues«. Ganz großer Entertainer, der er fraglos ist, singt sich Faure durch ein riesiges und buntes Repertoire an Liedern aus der Heimat. Mit großer Geste und mitreißenden Melodien wird dem alten Jahr so noch einmal auf die Schulter geklopft, bis kurz vor Mitternacht der letzte Akkord verklingt. Danach klinkern die Sektgläser und plötzlich ist es 2016. Auf ein Neues.

21:30 Uhr → Bonn, Pantheon

sterparty Kölns steigt bereits zum 17. Mal. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

- 21:00 **Finale 2015** Funkhaus Europa feiert die Silvester-Nacht mit Global Pop zwischen Afrohouse und Balkansounds. Neben Mo Laudi und Bukahara heizen das Funkhaus Europa Soundsystem sowie einige Special Guests ein. Eintritt: VK 20, - → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*
- 21:00 **Große Silvesterparty** Party-Classics, Charts, Elektro, Pop. Eintritt: 12, - → *Live Music Hall, Licht-str. 30*
- 21:00 **Silvester Party** Partymix von den 80ern bis heute und Outdoor Feuerwerk. Eintritt: VK 18, - AK 23, - → *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 22:00 **Ehrenfeld Sylvester XL** Area 1: Drum'n'Bass / Dubstep - Area 2: Techno / Deep House - Area 3: HipHop. Eintritt: 15, - → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*
- 22:00 **Silvester** Floorshakers Inferno vs. Don't Tell Dad. Musikalisch ergibt sich daraus ein Mix aus 50s, 60s, Soul, Indie, Gitarre, 80s, HipHop, Moodsounds, Punk und Party Classics. Dazu wird es ein Feuerwerk mit DJ andi aspossible an den Streichhölzern geben. Eintritt: VK 12, - AK 15, - (inkl. Welcome Drink & ein Glas Sekt um 24h). → *Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129*
- 22:00 **Silvesterparty** mit DJ Johnny. Eintritt: 5, - → *MTG, Zülpicherstr. 10*
- 22:00 **Soul City Silvester Special** Kristian Auth & Matt Fox spielen eine Mischung aus 60s & 70s Soul, Funk, Disco, Boogie, sowie 50s Rhythm & Blues. Eintritt: 12, - 14, - → *Theater Die Wohnge-meinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*
- 22:00 **Unicorn** 80s, Indieop & Wave mit Martin Heiland. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 23:00 **Große Silvester-Tanzparty** Dancefloor-Classics, House, HipHop, Reggae, Rock und Feuer-

werk im Biergarten. Eintritt: VK 16, - AK 20, - → *Stadtgarten, Ven-loer Str. 40*

23:00 **Jippieh New Year** Silvester-Party. Line up: Deep/Tech/House mit Martin Landsky, Gunnar Stiller, Bach & Blüte, Stefan Aretz & Felix Monreal, Chromat, Julio, Arian Alexander, Klangfarbe Anti-feind & Grande; HipHop/Rap/D&B mit DJ Densen, »Mels, DJ Laszlow & Jan Tenna. Eintritt: 17, - → *Odo-nien, Hornstr. 85*

23:00 **Shake Appeal vs Ballroom-Blitz!** mit Jay Triplechair & Boss Honk. Eintritt frei. → *Sonic Ball-room, Oskar-Jäger-Str. 190*

23:00 **Silvester** Line Up: Fairmont, Gabriel Ananda, Olivier Wetzer, Dirk Middeldorf, Lino, Breiten, Tool8, Henna, Julian Althaus, Manuel Aaron & Christian Zah. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

23:00 **Trash Island's Silvester Suit Up** Trash, Eurdance, Popkonserven von den 90ern bis heute und schlimmer. Eintritt: 12, - → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

24:00 **Beatpackers X Ghetto Faust** feat. DJ Cem and Friends. → *Sub-way, Aachener Str. 82*

24:00 **Radio Sabor - Fin De Año** First Floor: Reggaeton, Global Bass, Merengue; Second Floor: Salsa, Merengue & Bachata. Eintritt: VK 15, - → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

BÜHNE

BONN

- 15:00, 19:30 **Der Kleine Horrorla-den** nach der trashigen Filmvor-lage »Little Shop of Horrors« von Roger Corman. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*
- 16:00 **Pause & Alich - »Fritz und Hermann«** Das kabarettistische Silvesterspezial. Eintritt: 29, - → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

17:00 **Mathias Tretter - »Nach-tretter!«** Die kabarettistische Jahresrevanche 2015. Eintritt: 36,90 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

17:00, 20:00 **Venedig im Schnee** Eine Mischung aus Boulevard-komödie und Gesellschaftssatire von Gilles Dyrek. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

17:00, 20:00, 23:00 **Zauberhafte Zeiten** Komödie von Kerry Ren-ard. → *Kleines Theater Bad Go-desberg, Koblenzer Str. 78*

17:30, 21:00 **Gut genug** von Birgit Vanderbeke. Ihr Roman »Gut ge-nug« ist Anfang der 90er Jahren erschienen und ist nun zum er-sten Mal auf einer Bühne zu se-hen. Die mehrfach ausgezeich-nete Schriftstellerin schildert eine Alltagswelt mit viel Ironie, Humor und Leichtigkeit. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mausepfad*

18:00, 19:30 **Dinner For One** Das Theater Bonn bringt den Silve-sterklassiker live auf die Bühne. Im Anschluss Sekttempfing mit den Schauspielern im Foyer. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

18:00, 20:00, 21:30 **Silvester - Muss das sein?** »Überschätzte Feiertage im kulturwissenschaftli-chen und gesellschaftskritischen Diskurs« mit den Kabarettistinnen Babette Dörmer und Karin Kroe-mer. → *Die Pathologie, das Thea-ter unter dem Pathos, Weberstr. 43*

19:00 **Improvisationstheater Springmaus - Silvester-Special** An Silvester werden die vier Ak-teure Alexis Kara, Gilly Alfeo, Vera Pass und Norbert Frieling wieder zur Hochform auflaufen, wenn sie wieder das beliebte Silvester-Special präsentieren. Mit Improvi-sationen auf Publikumszurf über Ereignisse des vergangenen Jahres oder die guten Vorsätze für das kommende Jahr. Eintritt: 32,20 bis 45,40 → *Beethovenhalle, Wachs-bleiche 17*

21:30 **Kollegen - »Drei sind eine(r) zu viel!«** Comedy mit Andrea Frohn, Andreas Etienne und Michael Müller. Eintritt: 41,30 → *Haus der Springmaus, Fron-gasse 8-10*

KÖLN

14:30, 19:30 **Bodyguard - Das Musical** Der preisgekrönte West-End-Hit. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

KINDER

BONN

- 15:00, 18:30 **Fünf Freunde** Nach dem Roman »Fünf Freunde erfor-schen die Schatzinsel« von Enid Blyton für Zuschauer ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Her-mannstr. 50*
- 18:00 **Robbi, Tobbi und das Flie-watütü** Ein spektakuläres Aben-teuer mit echten Robotern, Tricks und viel Theater von Boy Lornsen für Kinder ab 6 Jahren. → *Kam-merspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg*

EXTRAS

BONN

- 15:00, 20:00 **9. Bonner Weih-nachtszirkus** → *Platz an der Beethovenhalle, Wachsbleiche*
- 20:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → *Kult41, Hochstadenring 41*

1

Freitag

KINO

BONN

- Programmokino** (Kino in der Brot-fabrik) → *siehe S. 69*

KONZERT

BONN

- 11:00 **Festliche Neujahrsmatinee** Stefan Horz (Orgel) spielt Werke von G. Frescobaldi, J. J. Froberger, J. S. Bach und Max Reger. Eintritt frei. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*
- 11:00 **Liturgisches Konzert** Kam-mermusik von W.A. Mozart mit Michael Neuhaufen (Klarinette) und Berthold Wicke (Klavier). → *Lutherkirche, Reuterstr. 11*

18:00 **Neujahrskonzert** Die Klassi-sche Philharmonie Bonn und der Chur Gölischer Chor Bonn prä-sentieren Werke von Peter Tschi-kowsky, Edward Elgar, Georg Frie-drich Händel, Pietro Mascagni, Giuseppe Verdi u.a. Eintritt: VK 20, - bis 38,50 → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

KÖLN

- 18:00 **Neujahrskonzert** Für das philharmonische Neujahrskonzert hat der norwegische Jazz-Saxo-phonist Marius Neset ein Bündel neuer Stücke geschrieben und präsentiert sie mit seiner Band, der diesmal mit Ingrid Neset und Andreas Brantelid auch klassische Instrumentalisten angehören. Eintritt: VK 30, - → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

JOTT WE DE

- 18:00 **Neujahrskonzert der Stadt Linz** Die Junge Philharmonie Köln präsentiert die schönsten Walzern der Strauß-Dynastie und Stücke aus der virtuossten Klassik. Eintritt: VK 25, - → *Stadthalle Linz, Strohh-gasse*

PARTY

BONN

- 22:00 **Salsa-Party** Salsa, Bachata & Kizomba mit den DJs Los Gringos & Jorge. Eintritt frei. → *Mamma-mia, Wilhelmstr. 22*
- 23:00 **Die 80er & 90er Jahre Party** 80s, 90s, NDW, Dance und Party-Classics. Eintritt frei. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Premiere: María De Buenos Aires** Astor Piazzolla schrieb 1968 zusammen mit dem uruguayischen Dichter Horacio Ferrer diese Tango-Oper. Anschließend: Premienerfeier im Foyer. → *Opernhaus Bonn, Foy-er, Am Boeselerhof 1*

EXTRAS

BONN

- 11:00 **Neujahrbrunch** von 11-15h mit kalten und warmen Buffet. Infos/Reservierung: 0228/ 969465-22. Erwachsene/Kinder ab 12 Jahre: 21,50, Kinder von 6-11 Jahre: 9,50, Kinder bis 5 Jahre: 0,50 je Lebensjahr. → *PAUKE -Liffe-Kultur Bistro, Endericher Str. 43*

TAI CHI

ZENTRUM BONN

heute: kostenlose Probestunde, 20 Uhr

www.tai-chi-bonn.com

KINO

BONN

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) ► siehe S. 69

KONZERT

BONN

► 18:45 **Bonn steht Kopp** mit Big Maggas, die Domstürmer, Schäng, Klüngelkopp, Pavier, Querbeat uvm. ► *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

► 20:00 **Forgotton Sons** A Tribute to Marillion's Fish-Era. Eintritt: VK 17,50 ► *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

► 22:00 **Lovespoon** Psychedelische Melodien mit etwas 60s-Folk-Garage-Geschrammel. Eintritt: 7,- ► *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

► 22:00 **Die Salsa Tanznacht** Salsa, Merenge, Latin, Soulhouse & Reggaeton mit DJ David Robalino. Ab 22:15h Tanzkurs mit Mary Ast & Ruben Ibañez. ► *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

► 22:00 **OneN8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). ► *N8schieß, Bornheimer Str. 20-22*

► 22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- ► *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

KÖLN

► 21:00 **Stompin' Saturday** Heute: DJ Battle – 5 Deejays, 100 Platten. Rock'n'Roll DJs legen ihre besten Rock'n'Roll-, Rhythm'n'Blues- und Rockabilly-Scheiben auf. Eintritt: 5,- ► *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

► 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. ► *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*

► 22:00 **Rockgarden** Alternative, Hardcore, Emo/Screamo & Metalcore mit den DJs Marcel und Mario. ► *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

► 22:00 **The Party Starts Now** Party und Club Sounds. Eintritt frei. ► *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*

► 22:00 **Welcome 2016** Reggae & Dancehall, Dubstep, Drum & Bass, Hip Hop mit dem Kingstone Soundsystem und der Bassliebe-Crew. Eintritt: 10,- ► *Stadtgarten und Studio 672, Venloer Str. 40*

► 23:00 **Attaque Surprise** New Wave, Post Punk, Minimal, Indie & Electro Pop mit Decoder & Reptile. Eintritt: 5,- ► *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

► 23:00 **Beatpackers Live!** HipHop & RnB mit DJ Cem. Eintritt: 10,- ► *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

► 23:00 **BergWacht** Resident Night mit Tool8, Graziano Avitabile, Catweasel, Julian Althaus & Lihö. ► *AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

► 23:00 **Big Bang Rock**, Indie & Alternative. Eintritt frei bis 24h. ► *MTG, Zülpicherstr. 10*

► 23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. ► *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

BÜHNE

BONN

► 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in

FEHLT HIER
DEINE PARTY?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Februar
12. Januar '16

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und rheinländische Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. ► *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

► 19:30 **Benvenuto Cellini** Opéra comique von Hector Berlioz. Eine Produktion des Staatstheaters Nürnberg. ► *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

► 20:00 **Der eingebildete Kranke** von Molière. ► *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

► 20:00 **@rheinkabarett - »Lachhaft! - Das Beste aus 100 Programmen«** Rheinische Comedy mit echten Kracher-Nummern. Eintritt: 23,70/18,20 ► *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

► 20:00 **Venedig im Schnee** Eine Mischung aus Boulevardkomödie und Gesellschaftssatire von Gilles Dyrek mit Martin Ammnecht, Isabella Schmid, Birthe Wolter und Stefan Gebelhoff. ► *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

► 20:00 **Wiener Johann Strauß Konzert-Gala** ► *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

KÖLN

► 14:30, 19:30 **Bodyguard** Das Musical. ► *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

► 15:00, 20:00 **Ehrlich Brothers - »Magie - Träume erleben«** Zauber-Show. Eintritt: 40,20 bis 76,70 ► *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

► 19:30 **Cavewoman** Theater-Comedy mit Ramona Krönke. Eintritt: VK 19,- AK 24,- ► *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

► 20:00 **Irish Celtic** Irish-Dance-Tanzshow mit einem hervorragenden Steptanz-Ensemble und einer fünfköpfigen Liveband. ► *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

► 20:00 **X-Freunde** Böse Satire auf die vernetzte Arbeitswelt und die Selbstausbeutung ihrer Protagonisten von Felicia Zeller. ► *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

KINDER

BONN

► 15:00 **»Überflieger«** Papierflugzeuge konstruieren wie Luftfahrt-Ingenieure für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 o. info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- ► *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*

KÖLN

► 11:00 **BabyBühne** Eine Staunstunde für Babys im Alter von 0-14 Monaten und ihre Eltern. ► *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

► 15:00 **Die Olchs lieben Buchstaben** Ein alchiges Theaterstück zum Mitmachen, Mittanzen, Mitbüffeln und Mitmüffeln für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 6,-/7,- ► *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

EXTRAS

BONN

► 15:00, 19:00 **9. Bonner Weihnachtsstern** ► *Platz an der Beethovenhalle, Wachsbleiche*

► 15:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. ► *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*

► 16:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Führung mit Stadt-Reisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 9,50 / 8,- ► *Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer*

► 20:00 **Nachtwächter-Fackeltour** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 385 27 455 (Ulli & Jochen van Uüm). Preis: 10,-/18,- ► *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

KINO

BONN

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) ► siehe S. 69

KONZERT

BONN

► 19:00 **Cello meets Klezmer** Der König des Klezmer und die Meister des Cellos in einem Konzert vereint: Giora Feidman und das Rastrelli Cello Quartett. Eintritt: VK 42,-/22,- ► *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

KÖLN

► 11:30 **Neujahrsmatinee mit klassischer Klaviermusik** Die Pianistin Judith Eisel spielt Werke von Robert Schumann und Johannes Brahms. Eintritt: 15,- (inkl. Glas Sekt). ► *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*

BÜHNE

BONN

► 16:00 **Rusalka** Lyrisches Märchen in drei Akten von Antonín Dvořák. Text von Jaroslav Kvapil. ► *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

► 18:00 **Der eingebildete Kranke** von Molière. ► *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

► 18:00 **Pink Punk Pantheon** Die längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und rheinländische Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. ► *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

► 18:00 **Venedig im Schnee** Eine Mischung aus Boulevardkomödie und Gesellschaftssatire von Gilles Dyrek. ► *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

► 19:00 **Der kleine Prinz** Das Musical. ► *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

► 19:00 **@rheinkabarett - »Lachhaft! - Das Beste aus 100 Programmen«** Rheinische Comedy mit echten Kracher-Nummern. Eintritt: 23,70/18,20 ► *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

► 14:00, 18:30 **Bodyguard** Das Musical. ► *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

► 16:00, 20:00 **Irish Celtic** Irish-Dance-Tanzshow mit einem hervorragenden Steptanz-Ensemble und einer fünfköpfigen Liveband. ► *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

► 20:00 **X-Freunde** Böse Satire auf die vernetzte Arbeitswelt und die Selbstausbeutung ihrer Protagonisten von Felicia Zeller. ► *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

JOTT WE DE

► 19:00 **Die Nacht der Musicals** Über ein Dutzend Musicals an einem Abend: Tanz der Vampire, Sister Act, Tarzan, König der Löwen, Les Misérables, Mamma Mia, Elisabeth, Das Phantom der Oper, Cats uvm. ► *Stadtheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

LITERATUR

KÖLN

► 17:00 **Wladimir Kaminer - »Das Leben ist (k)eine Kunst«** Lesung. Eintritt: VK 19,- ► *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

Vorhang auf im
KINOPOLIS!Schenken Sie
magische Momente!

2x Kino, 2x Softdrink,
1x Popcorn, 1x Movie-Gums

Geschenkkindermosen an den Kinokassen und online erhältlich



DER VORVERKAUF LÄUFT!



DER VORVERKAUF LÄUFT!



UNSERE FILM-HIGHLIGHTS



Und viele andere tolle Aktionsprämien!



3. Sonntag

BÜHNE

Rusalka



© THILLO BEU

Die Oper Bonn spielt Antonín Dvořáks lyrisches Märchen in tschechischer Sprache mit deutschen Übertiteln: Nixe Rusalka wünscht sich eine menschliche Seele und Gestalt, denn nur so kann sie dem Prinzen, den sie heimlich liebt, entgegenreten. Sie geht zu einer Hexe, die ihr helfen soll. Als Preis für die Hilfe muss sie jedoch ihre schöne Stimme der Hexe geben und ihr Leben als Mensch ist gebunden an die unbedingte Treue des Prinzen. Doch der Prinz bleibt ihr nicht lange treu und als Rusalka die Hexe bittet, sie vom Mensch-Sein zu erlösen, fordert diese dafür das Leben des Prinzen von ihr.

16:00 Uhr → Bonn, Oper

KINDER

BONN

- 11:00 **ExperimentierSonntag** An jedem 1. Sonntag im Monat wird von 11-17h mitten im Museum eine offene ExperimentierStation zu wechselnden Themen aus dem Workshopprogramm angeboten. Thema heute: Bauen mit fischer TIPS für Kinder ab 3 Jahren. → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45
- 11:00 **Familienführung** durch die Dauerausstellung zu den Besonderheiten und Highlights des Museums. → Museum Koenig, Adenauerallee 160
- 14:30 **»Märchen aus aller Welt – zum Hinstellen!«** Familien-Workshop (14:30-16:30h) für Kinder ab 6 Jahren. Anmeldung erforderlich unter 0228/65 55 31 o. buero@august-macke-haus.de. Teilnahmegebühr: 25,- pro Familie (bis zu 2 Erwachsene, 2 Kinder) oder 9,- pro Teilnehmer. → August Macke Haus, Bornheimer Str. 96
- 15:00 **Kino für Kids** Heute: Heidi – Japan 1975 – Regie: Isao Takahata – DF. Die kultige Zeichentrickversion. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

FEHLT HIER
DEIN KONZERT?Schreibe eine E-Mail an:
tageskalender@schnuess.deRedaktionsschluss für Februar
12. Januar '16
schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

4 Montag

KINO

BONN

- ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

KÖLN

- 18:00 **Mike Singer & Ado Kojo** Eintritt: WK 25,- → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 19:30 **Eremic Heavy-Metal-Band** aus Braunschweig. Special Guests: Martyrion (Melodic Death Metal) & Brainstem Control (Metal). → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und rheinländische Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → Pantheon, Bundeskanzlerplatz
- 20:00 **Jörg Knör – »Das war's mit Stars«** Die Knaller des Jahres in einer Show – Parodistischer Jahresrückblick. Eintritt: 27,-/21,50 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:00 **Matthias Brandt & Jens Thomas – »Angst«** Schauspielers Matthias Brandt und Musiker Jens Thomas machen sich nach dem grossen Erfolg von »Psycho« erneut auf die Suche nach schaurigen, peinlegenden Momenten. In der Reihe »Quatsch keine Oper«. Eintritt: WK 22,- bis 28,- → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

KÖLN

- 11:00 **BabyBühne** Eine Staunstunde für Babys im Alter von 0-14 Monaten und ihre Eltern. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

EXTRAS

BONN

- 10:00 **»All you can eat«** Frühstücksbuffet von 10-14h mit kalten und warmen Speisen. Erwachsene/Kinder ab 12 Jahre: 12,50, Kinder von 6 bis 11 Jahre: 5,50, Kinder unter 6 Jahre frei. → PAUKE – Life – Kultur Bistro, Endenicher Str. 43
- 11:00, 15:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45
- 11:00 **Neujahrsempfang** des Pantheon-Förderkreises mit kabarettistischem Rahmenprogramm. Voranmeldung unter 0228-212521 erbeten. Eintritt frei → Pantheon, Bundeskanzlerplatz
- 11:15 **Revolution Jungsteinzeit** Führung durch die archäologische Landesausstellung NRW. → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16
- 14:00, 18:00 **9. Bonner Weihnachtscircus** → Platz an der Beethovenhalle, Wachsbleiche
- 15:00 **Archäologische Highlights aus NRW** Führung durch die archäologische Landesausstellung NRW. → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16
- 16:00 **Paare** Führung durch die Ausstellung mit 120 Fotografien von Paaren aus allen gesellschaftlichen Schichten. Die Fotografien von Beate Rose und dem Fotografen-Duo Nadine Preiß/Damian Zimmermann stellen die Vergangenheit neben die Gegenwart. → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

KÖLN

- 16:00, 20:00 **Irish Celtic Irish-Dance-Tanzshow** mit einem hervorragenden Steptanz-Ensemble und einer fünfköpfigen Liveband. → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1
- 20:00 **Kunst gegen Bares Offene Bühne Show.** → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

LITERATUR

KÖLN

- 21:00 **Dichterkrieg Poetry Slam.** Eintritt: 4,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

KINDER

BONN

- 10:00 **Drucken mit Pflanzenteilen in alter Technik** Workshop in den Weihnachtsferien (4. bis 6.1. 10-13h). Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Jugend im Museum e.V. Anmeldung unter foerderkreis48@web.de. Kosten: 40,- → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16
- 14:30 **»Farbe, Fläche, Ornament«** Workshop (14:30-16:30h) für Kinder ab 8 Jahren. Anmeldung erforderlich unter 0228/65 55 31 o. buero@august-macke-haus.de. Teilnahmegebühr: 9,- → August Macke Haus, Bornheimer Str. 96

JOTT WE DE

- 16:00 **Aschenputtel** Mit großer Hingabe an das Original wird die Parabel über das unerschütterlich Gute im Menschen von den Machern des Theater Lübi humorvoll, spannend und mit modernen Facetten in ein Musical-Abenteuer umgesetzt. Eintritt: ab 9,- → Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

EXTRAS

BONN

- 15:00, 19:00 **9. Bonner Weihnachtscircus** → Platz an der Beethovenhalle, Wachsbleiche

4. Montag

BÜHNE

Matthias Brandt & Jens Thomas



Angst, sagt man, sei kein guter Ratgeber. Dafür aber ein unentbehrlicher Effekt von Genrefilm und -literatur, um Zuschauer und Leser bei der Stange zu halten. Filmbilder, die einen das Fürchten lehren, Szenen, die einen ans Unbewusste erinnern. Matthias Brandt und Jens Thomas, die man schon das »Dream Team of Suspense« nannte, machen sich nach dem großen Erfolg von »Psycho« mit ihrem Programm »Angst« erneut auf die Suche nach solch schaurigen, peinlegenden Momenten.

20:00 Uhr → Bonn, Oper

5

Dienstag

KINO

BONN

- 19:30 **Unsere kleine Schwester** Japan 2015 – Regie: Hirokazu Kore-Eda – mit Haruka Ayase – OmU. Wunderschön erzählte Erwachsenenwerden-Geschichte im Fluss der vier Jahreszeiten. → Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16
- ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

KÖLN

- 20:00 **Razz – »With Your Hands We'll Conquer«-Tour** Junge Indie-Rock-Band aus dem Emsland. Support: Giant Rooks. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 21:30 **Jazz-O-Rama** Konzertanter Opener und danach Jamsession. Heute: Jazz-O-Rama 2016 All-Stars. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

JOTT WE DE

- 20:00 **Neujahrskonzert** Mit der Jungen Philharmonie der Ukraine. Eintritt: WK ab 27,25 → Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

PARTY

KÖLN

- 23:00 **Love.Tuesdays** Indie, Rock, Alternative, Electro mit Miss Malloy. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

BÜHNE

BONN

- 18:00 **Schöne neue Welt** Nach dem Roman von Aldous Huxley. → Halle Beuel, Siegburger Str. 42
- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und rheinländische Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → Pantheon, Bundeskanzlerplatz
- 19:30 **»VolxOpen«** Motto: »Mit dem Latein am Ende« Das Ensemble der Volxbühne lädt alle ein, sich zu beteiligen: Mit eigenen Texten oder aus fremden Federn, mit Musik auch wenn sie auf dem Kamm geblasen wird, etc. Eintritt frei, Hut geht rum. → Volxbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 32
- 20:00 **Ekel Alfred** Neue Geschichten vom Lästermal der Nation. Komödie von Wolfgang Menge. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 20:00 **Jörg Knör – »Das war's mit Stars«** Die Knaller des Jahres in einer Show – Parodistischer Jahresrückblick. Eintritt: 27,-/21,50 →

5. Dienstag KINO

Unsere kleine Schwester

19:30 Uhr → Bonn,
Kino im LVR-LandesMuseum

Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

- 20:00 **Venedig im Schnee** Eine Mischung aus Boulevardkomödie und Gesellschaftssatire von Gilles Dyrek. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

KÖLN

- 19:00, 21:00 **Delayed Night Show** mit Patrick Salmen & Quichotte. Im Sinne des Late-Night-Formats wird auch ein Stargast aus den Bereichen Poetry Slam, Musik oder Comedy in die Show eingebunden und sowohl im Talk als auch mit Programmsätzen präsentiert. Eintritt: 10,-/12,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

- 19:30 **Bodyguard** Das Musical. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

- 20:00 **Der Graf von Luxemburg** Operette in drei Akten von Franz Lehár mit dem Chor der Oper Frankfurt und dem Frankfurter Opern- und Museumsorchester. → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

- 20:00 **Gipfelstürmer 2.0 – welcome dahoam** Dokumentartheaterstück – Koproduktion FWTV & nō theater. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

- 20:00 **Pfoten Hoch** Impro-Show mit Puppen. Mit Martin Reil, Carsten Haffke und natürlich dem Hund Wivaldi und dem alten Zirkuspferd Horst-Pferdinand. Moderation: Betty LaMinga. Am Piano: Bernd Budden. Eintritt: WK 20,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

KINDER

BONN

- 10:00 **Expedition in die Kälte** Zweitägiges Ferienprogramm (5. u. 6.1. 10-15h) für Kinder von 6-10 Jahren. Nur mit Anmeldung! Kosten: 40,-/20,- (inkl. Materialkosten). → Museum Koenig, Adenauerallee 160
- 14:30 **»Sonne, Mond und Sterne – Licht und Stimmung«** Workshop (14:30-17:30h) für Kinder ab 10 Jahren. Anmeldung erforderlich unter 0228/65 55 31 o. buero@august-macke-haus.de. Teilnahmegebühr: 12,- → August Macke Haus, Bornheimer Str. 96



Heerstr. 64 • 53111 Bonn

Telefon: 02 28 / 65 36 03

Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

6

Mittwoch

KINO

BONN

► **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

KÖLN

► 21:00 **La Sabrosa Sabrosura** Cumbia aus Mexiko mit Einflüssen aus Reggae, Funk und anderer Latinomusik. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

► 22:00 **Studentenfutter** Studentenparty. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

BÜHNE

BONN

► 19:30 **Il Barbiere Di Siviglia** Wiederaufnahme der komischen Oper in zwei Akten von Gioacchino Rossini. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

► 20:00 **Ekel Alfred** Neue Geschichten vom Lästernaal der Nation. Komödie von Wolfgang Menge. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 20:00 **fischer & jung ensemble** – **Ladies Night – Ganz oder gar nicht!** Eine turbulente Enthüllungskomödie über »männliche« Schwächen, Geldnot, Freundschaft und Größenwahn von Stephen Sinclair und Anthony McCarten. Eintritt: 27,90 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

► 20:00 **Schlachtplatte** Die satirische Jahresendabrechnung 2015 – Das Quintett der Spötter ist wieder da: mit Robert Griess, Maria Grund-Scholer, Jens Neutag und Onkel

Fisch. Eintritt: 18,-/14,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

► 20:00 **Venedig im Schnee** Eine Mischung aus Boulevardkomödie und Gesellschaftssatire von Gilles Dyrek. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

► 18:30 **Bodyguard** Das Musical. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

► 20:00 **Gipfelstürmer 2.0 – welcome dahoam** Dokumentartheaterstück – Koproduktion FWT & nö theater. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

► 20:00 **Pfoten Hoch** Impro-Show mit Puppen. Mit Martin Reini, Carsten Hafike und natürlich dem Hund Wiwaldi und dem alten Zirkuspferd Horst-Pferdinand. Moderation: Betty LaMinga. Am Piano: Bernd Budden. Eintritt: WK 20,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

ROSAROT

KÖLN

► 22:00 **celebrate! – Snow Special** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House von DJ Scampi, DJ rowDee und Miss Delicious. Special Lights, Effects und Überraschungen. Live on Stage: Max Reimer und Eike Sax. Eintritt: 8,-/3,- → *LOOM Club, Hohenzollernring 92*

EXTRAS

BONN

► 17:00 **Mittwochsclub »Mehr wissen wollen«** Programm der Alexander-Koenig-Gesellschaft (AKG) für Erwachsene. Heute: Vortrag von Prof. Dr. Karl-L. Schuchmann, ZFMK – »Das Pantanal – ein unerforschtes südamerikanisches Biodiversitätszentrum«. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

► 20:00 **Vokü mit Life-Musik** Die neue Volksküche im Kult. Es gibt lecker vegetarisch/veganes Essen gegen Spende. Dazu gibt es Live-Musik von Wawa & Joe. Eintritt frei. → *Kult41, Hochstadenring 41*

7

Donnerstag

KINO

BONN

► **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

► 19:00 **Der Himmel auf Erden** Musik zwischen Hochmittelalter und Led Zeppelin mit dem Ensemble Vier. In der Reihe »am 7. um 7«. Eintritt: 10,-/1,- → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

► 21:00 **Tom's Blues Session** Rock, Soul und sonstige Klassiker. Eintritt frei. → *Musikclub Session, Gerhard von Arx Str. 4-6*

KÖLN

► 20:00 **Gregor McEwan** Gregor McEwan ist wieder auf Solo-Tour, um seine neuen Songs vorzustellen. Eintritt: 8,-/ho,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

► 20:00 **Kensington** Rockband aus Utrecht. Support: The Awesome Welles. Ausverkauft! → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

► 20:30 **Jazztrane** Heute mit: The Trumpet Summit – Modern Jazz. Eintritt: 7,-/15,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

► 20:30 **No Kissing** → *Loft, Wismanstr. 30*

► 21:00 **Danny Trejo** Hardcore aus Italien. Support: Winchester 73. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

► 20:00 **Tango Argentino** Tanzabend mit kostenfreiem Schnupperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Monats. Eintritt: 5,- Mindestverehr.

→ *PAUKE –Life– Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*

► 21:00 **Jetzt schlägt's 30** Die Party für alle um und über 30. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

► 22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit Djane Da Vibe-cat. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

► 22:00 **The Cypher** Hip Hop Reggae Mash Up. Eintritt frei. → *Underground, Vogelsanger Str. 200*

► 23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- → *Subway, Aachener Str. 82*

► 23:00 **Glitzer Confetti** Electro. Eintritt: 5,- → *YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

BÜHNE

BONN

► 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und rheinländische Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

► 19:30 **Der Entertainer** von John Osborne mit Musik von John Addison. Osbornes Mischung aus zornigem britischem Humor und liebevoller Karikatur einsamer Menschen ist wie gemacht für Sebastian Kreyer und seine spielfreudigen Inszenierungen zwischen Komik und Tragik. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg*

► 19:30 **Der Kleine Horrorladen** nach der trashigen Filmvorlage »Little Shop of Horrors« von Roger Corman. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

► 20:00 **Ekel Alfred** Neue Geschichten vom Lästernaal der Nation.

KONZERTBÜRO

SCHONEBERG

Lilly Among Clouds

15.01.16 Köln, Wohngemeinschaft

We Are The City

20.01.16 Köln, Blue Shell

Rhiannon Giddens

21.01.16 Köln, Kulturkirche

Donots

23.01.16 Düsseldorf, Stahlwerk

Lambert

24.01.16 Köln, Stadtgarten

I'm From Barcelona

25.01.16 Köln, Gebäude 9

Daniel Norgren

02.02.16 Köln, Kulturkirche

Caravan Palace

03.02.16 Köln, Gloria

Israel Nash

10.02.16 Köln, Stadtgarten

Deichkind

12.02.16 Köln, Lanxess Arena

The Bronze Medal

15.02.16 Köln, Studio 672

Grandbrothers

18.02.16 Köln, Stadtgarten

Christina Stürmer

22.02.16 Köln, Palladium

Mads Langer

23.02.16 Köln, Stadtgarten

The Angelcy

29.02.16 Köln, Studio 672

JoJo

01.03.16 Köln, Gloria

Charlie Cunningham

01.03.16 Köln, Kulturkirche

Les Yeux D'La Tete

02.03.16 Köln, Stadtgarten

Get Well Soon

03.03.16 Köln, Gloria

1LIVE Babo-Bus

11.03.16 Bonn, Brückenforum

Tindersticks

13.03.16 Köln, Gloria

Jess Glynne

18.03.16 Köln, Kantine

Matt Corby

18.03.16 Köln, Stadtgarten

Noel Gallagher's High Flying Birds

15.04.16 Köln, Palladium

Pvris

21.04.16 Köln, Luxor

Aurora

02.05.16 Köln, Gloria

Dota

20.05.16 Köln, Gloria

Beirut

13.07.16 Köln, Palladium

Helge Schneider

03.09.16 - Köln, Tanzbrunnen

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE

6. Mittwoch

KONZERT

La Sabrosa Sabrosura



Wenn eine Tür zuschlägt, so weiß der Volksmund, geht irgendwo anders eine neue auf. Ein prima Beispiel aus Mexiko: Zwischen 1992 und 2002 waren Los Yerberos die Vorzeige-Reggae-Band des Landes. Bei der Reunion vier Jahre nach der Trennung hatten sich aber alle ein Stück vom Reggae entfernt. Mitreißende, tanzbare, superfröhliche Cumbia kam plötzlich aus ihren Instrumenten. Konsequenterweise legten sie das Yerberos-Kapitel komplett zu den Akten, nahmen einen neuen Namen an und füllen seither als La Sabrosa Sabrosura Konzert-Locations weltweit mit ekstatisch tanzenden Menschen.

21:00 Uhr → Köln, Sonic Ballroom

7. Donnerstag

KONZERT

Gregor McEwan



Moment mal, Obi Wan Kenobi macht Musik? Nein, nicht Ewan McGregor, genau umgekehrt wird ein Schuh draus – und vor allem ein richtig guter Singer und Songwriter. Gerade einmal zwei Alben hat es gebraucht, dass der Mann aus Haltern am See (Nichtkünstlername ist der Redaktion bekannt.) in einem Atemzug mit Genregrößen wie Ryan Adams, Dallas Green oder Damien Rice genannt wird. Auch mit Band großartig, kommt er alleine in die Wohngemeinschaft, um das Publikum mit altbekannt schöner Melancholie und neuen Songs mindestens ebenso tief zu berühren.

20:00 Uhr → Köln, Theater Die Wohngemeinschaft

Komödie von Wolfgang Menge. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

→ 20:00 **Premiere: Krach im Hause Gott** von Felix Mitterer. Über die sündige Menschheit soll wieder einmal Gericht gehalten werden, und diesmal will der allmächtige und erzürnte Gott seine missratene Schöpfung ausnahmslos von der Erde tilgen. In einer quasi finalen Konferenz streiten Vater, Sohn und Heiliger Geist über die Zukunft der irdischen Gesellschaft mit Jesus und Satan als deren Anwälte. Das Erscheinen der Muttergottes gibt der Auseinandersetzung eine neue Richtung. Sie macht die Verdrängung des Patriarchats im Himmel wie auf Erden verantwortlich für das Leiden auf der Welt. Felix Mitterers komödiantisches Mysterienspiel bietet einen kritischen und – mit viel Wortwitz und Charme angereichert – auch sehr humorvollen Blick auf Kirche, Glauben und Machtverhältnisse. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mausepfad*

→ 20:00 **Venedig im Schnee** Eine Mischung aus Boulevardkomödie und Gesellschaftssatire von Gilles Dyrek. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

→ 19:30 **Bodyguard** Das Musical. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

→ 20:00 **Springmaus – »Experimente – Das Impro-Labor«** Das Improvisationstheater Springmaus präsentiert »Experimente« – Der Name ist Programm. Unkonventionell. Unkommerziell. Wie genau? Das weiß vorab niemand. Letztlich hat das Publikum wie immer ein Wortchen mitzureden → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

JOTT WE DE

→ 19:00 **Der Nussknacker** Tchaikowskys Ballettmärchen mit dem Russischen Klassischen Staatsballett. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

→ 20:00 **Schlachtplatte** Der kabarettistische Jahresrückblick. Eintritt: VK 21,75 → *Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167*

KINDER

BONN

→ 10:00 **Der kleine Drache Kokosnuss rettet die Welt** Das zweite Kokosnuss-Theaterstück des JTB nach den Erzählungen von Ingo Siegner, empfohlen für Zuschauer ab 4 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

EXTRAS

BONN

→ 17:15 **BION-Ringvorlesung** Heute: Biodiversitätsstrategie NRW. Im Vortrag von Andre Seitz, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, werden die wichtigsten Ziele und Maßnahmen für einen ambitionierten Schutz der Arten- und Lebensraumvielfalt für das nächste Jahrzehnt vorgestellt. → *Hörsaal Botanik, Nussallee 4*

→ 20:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → *Kult41, Hochstadenring 41*

TAI CHI

ZENTRUM BONN

heute: kostenlose Probestunde, 20 Uhr

www.tai-chi-bonn.com

KINO

BONN

→ 19:30 **Irrational Man** USA 2015 – Regie: Woody Allen – mit Joaquin Phoenix, Emma Stone – OmU. Ein zynischer Philosophie-Professor, der an der Sinnlosigkeit des Daseins leidet, lebt durch die Freundschaft mit einer jungen Studentin auf. Famos fabulierend, vergnüglich hakenschlagend erzählt, dazu wortwitzige Dialoge, wunderbare Bilder samt beschwingtem Jazz-Soundtrack. → *Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

→ **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

→ 20:00 **Crystal Breed** Progressive Rock & Metal. Eintritt: VK 8,- AK 10,- → *Mausepfad 33 1/3, Weberstr. 41*

→ 20:00 **Saitenliebe** Erster Song Slam Bonn. Im Anschluss: DJ Shimon Soixante-Neuf (Voodoo Funk / Tour de Funk). Eintritt: 7,-/5,- → *TownShip, Brassertufer / Alter Zoll*

→ 20:00 **The Madsonix – »Lieblingshits aus Film und Fernsehen«** Ein Abend voller Party, Nostalgie und Humor mit den Lieblingshits aus Film und Fernsehen. Eintritt: 14,-/10,- → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

→ 19:00 **Winterjazz Köln 2016** Auf fünf Bühnen an drei unterschiedlichen Orten werden zwanzig Bands zu hören sein. Der Stadtgarten bleibt dabei das Zentrum des Festivals. Infos: winterjazzkoeln.com. Eintritt frei. → *Stadtgarten und Studio 672, Venloer Str. 40*

→ 20:00 **Neujahrskonzert** des Flora Sinfonie Orchesters mit Werken von Tchaikowski, Strawinsky und Rachmaninoff. Eintritt: 29,90 → *Flora Köln, Am Botanischen Garten*

→ 20:00 **Steve Next Door** Alternative, Indie. Support: Secret Vaccine / Notty. → *MTZ, Zülpicherstr. 10*

→ 21:00 **Jakob Hansonis & Friends** Der Gitarrist von Herbert Grönemeyer und seine Band spielen Pop und Rock aus 4 Jahrzehnten. Eintritt: VK 12,- AK 15,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

→ 21:30 **The Offenders** Legendw zwischen 2-Tone, Mod und auch frühem englischen Punkrock haben die Offenders ihren eigenen Sound gefunden. Support: The Minstompers. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

→ 20:00 **Night of Electric Guitars** Mit Thomas Blug und Victor Smolki stehen zwei virtuose Künstler der Rockgitarrenszena auf der Bühne. Eintritt: VK 24,- AK 26,- → *Medio.Rhein.Eft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim*

PARTY

BONN

→ 19:00 **Friday Night Pauke Disco** Integratives Tanzvergnügen für

8. Freitag

Night of Electric Guitars



20:00 Uhr → *Bergheim, Medio.Rhein.Eft*

Menschen mit und ohne Handicap mit Hits der 1970er, 80er, 90er Jahre und von heute. Eintritt frei. → *PAUKE –Life– Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*

→ 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACrey. Eintritt 4,- → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

→ 22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubso- unds. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

→ 22:15 **Fiesta de la Salsa** Salsa-Party. Einführungskurs für Anfänger um 20h, für Fortgeschrittene um 21h (Teilnahmegebühr pro Kurs 8,-). Eintritt: 5,- (inkl. 2,- MVZ). → *Anno Tubac, Kölner Str. 47*

→ 23:00 **Dark Night Awake** New Wave, Dark Wave, Dark Elektro, Future Pop, Synth Pop, Industrial & EBM mit den DJs Manu Pop & Frontline. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

→ 23:00 **Rhythm Is A Dancer** Die 90er- & Nuller-Jahre-Party mit dem DJs Oily & Erol. Eintritt: 5,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

→ 21:00 **80er/90er Party** Pop-Perlen der 80er und 90er mit DJ Rene. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

→ 22:00 **Virus** Hardcore, Emo, Punk, Alternative, Retro, Stoner. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*

→ 22:00 **Whuz Up** Real Deal Hip Hop mit Burnt & Zarok. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*

→ 23:00 **BallroomBlitz!** PunkRockRoll Hitz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

→ 23:00 **liebemachen.** Indie, Tronics & Electro mit Jax Jones. Eintritt: 10,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

→ 23:00 **Lust For Live** The Dangerous Glitter Party mit The Beauty & The Beast. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

→ 23:00 **Put On Your Dancing Shoes** Indie, BritPop, 60s, 80s & Soul mit dem Tanzdiktat. Eintritt: 5,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

→ 23:00 **Where Is My Mind** Indie- und Alternative Rockparty mit DJ Alan. Eintritt frei bis 24h. → *MTZ, Zülpicherstr. 10*

→ 23:30 **Cologne Sessions** Techno & House mit Ateg, Miran Nolden, Money & Mitch. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

KONZERT

ternationalen Pop und Schlager der vergangenen 40 Jahre, interpretiert im unverwechselbaren »Ham & Eggs« Stil: stimmungswaltig, voluminös und vor allem »Live«. Eintritt: VK 29,- → *StadtMuseum, Markt 46, Siegburg*

KUNST

BONN

→ 19:00 **Eröffnung: »Selfies«** Eröffnung der Ausstellung »Selfies« (8.1. – 24.1.2016) der Künstlergruppe Amorph mit Live-Performance. Musikalischer Beitrag: Teresa Wirtz und Tobias Stutz. → *Künstlerforum Bonn, Hochstadenring 22-24*

LITERATUR

JOTT WE DE

→ 20:00 **Petra Kalkutschke und Kornelia Reinke – »Die 13 Monate«** Eine Reise durch das Jahr in Wort und Musik – musikalisch literarische Revue. Eintritt: VK 14,30 AK 16,- → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KINDER

BONN

→ 09:00, 11:00 **Der kleine Drache Kokosnuss rettet die Welt** Das zweite Kokosnuss-Theaterstück des JTB nach den Erzählungen von Ingo Siegner, empfohlen für Zuschauer ab 4 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

→ 15:00 **Figurentheater Petra Schuff – »Petterson und Findus«** Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 9,-/6,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

→ 15:00 **Maxi sagt Nein** Ein trotziger Theaterspaß für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

EXTRAS

BONN

→ 16:00 **Akademische Gedenkfeier** für Herrn Prof. Dr. Nikolaus Himmelmann-Wildschütz. → *Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21*

→ 20:00 **Tai Chi** Kostenlose Probestunde – Tai Chi direkt mitmachen. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. → *Tai Chi Zentrum Bonn, Frongasse 9*

8. Freitag

KONZERT

Crystal Breed



Herz und Seele legendärer Rock'n'Roller der 70er-Jahre und das clevere Songwriting heutiger Progressive Bands: Dass sich aus diesen Bestandteilen etwas wirklich Feines basteln lässt, beweisen Crystal Breed schon seit dem Jahr 2008. Gerade live entfalten die satten Riffs, die cleveren Arrangements und der bombastische Sound des Quartetts ihre volle Durchschlagskraft. Von riesigem Spielwitz getragen, entsteht anspruchsvolle Rockmusik, die fordert, ohne zu überfordern, die erdig genug bleibt, um das Publikum auch unterhalb des Kopfes anzusprechen.

20:00 Uhr → *Bonn, Mausepfad*

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ► siehe S. 69

KONZERT

BONN

- 18:15 **45 Minuten Orgelmusik am Samstagabend** Heute: Kensuke Ohira spielt Werke von J. S. Bach und M. Reger. Eintritt: 5,- → *Schloßkirche, Am Hof 1*
- 20:00 **Floodhead** Die Bonner Band nennt es Fudgerock: Eigene Rock/Pop-Songs zwischen progressiven funkigen Balladen, epischen Gitarrenriffs und atmosphärischen Reggaebeats, audiovisuell unterstützt und ein kleines bisschen psychedelisch. Eintritt: 4,- → *Kult1, Hochstadtenring 41*
- 20:00 **Simon & Garfunkel Revival Band** - »Feelin Groovy«-Tour Die Simon & Garfunkel Revival Band bringt die Musik des großen Folk-Duos zurück auf die Bühne. Eintritt: WK 17,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 20:00 **Ulas Özdemir & Mustafa Kılıç** Moderne Barden der alevitischen Musik. Beide Musiker singen und spielen auf verschiedenen Instrumenten, die zur großen Baglama Instrumenten-Familie gehören, rituelle Stücke der alevitischen »Cem«-Zeremonien. In der Reihe Klangkosmos: Türkei. Eintritt: 15,-/9,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

- 18:30 **SPH Bandcontest** Stadtfinale mit Fighting Buddha, Foggy Stuff, Last Argument, Sober Truth & Taubengang. Eintritt: 7,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 20:00 **DefektDefekt / Teuer Garage**, Wave, Postpunk & Subrock/Punk aus Bremen und dem Westerland. Eintritt: WK 5,- AK 7,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 20:00 **Gustav Frielinghaus Ensemble** - »Neujahrskonzert« Werke von Max Bruch und Felix Mendelssohn Bartholdy. Eintritt: WK 14,- AK 18,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

- 20:00 **i-Moll** Indierock. Support: XK / Treffpunkt Jane. → *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:30 **The Absurd** Die Kölner Band feiert den Jahresbeginn mit einem Neujahrskonzert. Im ersten Teil werden Texte einzelner Bandmitglieder vorgetragen und von unterschiedlichen Besetzungen und Klangfarben musikalisch umrankt. Im zweiten Teil zelebrieren The Absurd einige Gassenhauer der Band zwischen psychedelischem Rock, Jazz und Folklore aus der Türkei. → *Loft, Wis-smannstr. 30*
- 21:30 **The Asteroids** 60s Beat/Garage/Psychedelic. Support: Brain On Furs. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

- 21:00 **High Voltage** Die neue Rock-party präsentiert vom Hard Rock Club Bonn für alle Fans des klassischen Hard Rocks/Heavy Metals. Eintritt: 3,- → *Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6*
- 22:00 **OneN8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). → *N8sicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 23:00 **80s, 90s & 00s Flashback** 80s, 90s, 00s, Pop, Rock, NDW, Trash Pop, Alternative, Indie & Party Classics mit DJ Manu Pop. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*
- 23:00 **Compass Electric** Entspannte Downbeats treffen auf treibende 4/4-sounds: Cumbia Digital, Global Bass, Tribal, Deep House & Techno. Eintritt frei. → *TownShip, Brassertufer / Alter Zoll*

KÖLN

- 22:00 **Depeche Mode Party** Synthpop, Futurepop, EBM, Dark 80s & New Wave mit DJ Elvis. Eintritt: 7,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*
- 22:00 **The Party Starts Now** Party und Club Sounds. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*

- 23:00 **Backstage Diaries** Indie, HipPop, BritPop & Tronix mit Alex Reiting & Trust.The.Girl. Electronics, House & Techno mit Helga P. & TheElectricCaste. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 23:00 **Beat Down Babylon** Reggae & Dancehall mit dem Kingstone Soundsystem. Eintritt: 6,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Big Bang** Rock, Indie & Alternative. Eintritt frei bis 24h. → *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 23:00 **Dis-or-der** Indie, Wave, Postpunk, Pop mit DJ HM. Rough. Eintritt: 5,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Gogo Crazy** 60s to 80s Pop & Party Punk mit Miss Stereo und Kitty Atomic. Eintritt frei. → *Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129*
- 23:00 **Kompott Party** Balkan Bass, Gypsy Swing, Tropical Russen Dis-ko & Vodka Musika. Eintritt: 8,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **You Can Dance if You Want To** Indie, 80s & Soul. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und rheinländische Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 19:30 **María De Buenos Aires** Astor Piazzolla, der international bekannteste Vertreter des tango nuevo, schrieb 1968 zusammen mit dem uruguayischen Dichter Horacio Ferrer diese wohl weltweit erste Tango-Oper. → *Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1*
- 20:00 **Alma Mahler-Werfel - Interview mit einem Vampir** Szenische Lesung zu ihrem 50. Todestag. Eintritt: 16,-/10,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Dinner For One** Das Theater Bonn bringt den Silvesterklassiker live auf die Bühne. Im Anschluss Sektempfang mit den Schauspielern im Foyer. → *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **Ekel Alfred** Neue Geschichten vom Lästermal der Nation. Komödie von Wolfgang Menge. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Hosea Ratschiller** - »Doppelleben« Kabarett aus Österreich - Jede Pointe eine befreiende Ermutigung, jede Geschichte ein Anfang vom Ende der Ungerechtigkeit, das ist der Plan. Eintritt: 17,-/13,- → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Krach im Hause Gott** von Felix Mitterer. Felix Mitterers komödiantisches Mysterienspiel bietet einen kritischen und - mit viel Wortwitz und Charme angereichert - auch sehr humorvollen Blick auf Kirche, Glauben und Machtverhältnisse. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Venedig im Schnee** Eine Mischung aus Boulevardkomödie und Gesellschaftsatire von Gilles Dyrek. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Werner Koczwar** - »Einer flog über's Ordnungsgemäße« Die neue Justizsatire. Eintritt: 23,70/18,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KulturDinner im LVR-Landesmuseum Bonn

plus Menü:
Neue
rheinische
KücheKonzert mit dem
LudwigsChor Bonn

Dat fänk jo jod an.

Samstag
09.01.2016
18.30 UhrLVR-LandesMuseum Bonn | Colmantstr. 14-16 | 53115 Bonn
www.landesmuseum-bonn.lvr.deLVR
Qualität für Menschen

[Meyer-Konzerte]

Gute Unterhaltung!

LEIDER NEIN!
LEIDER GAR NICHT!
TOUR

20.01.16 Stadthalle Troisdorf

09.01.16 Rhein-Sieg-Halle Siegburg
NUSSKNACKER15.01.16 Stadtheater Euskirchen
RHYTHM OF THE DANCE29.01.16 Stadthalle Troisdorf
RALF SCHMITZ13.02.16 Beethovenhalle Bonn
DER DENNIS14.02.16 Beethovenhalle Bonn
SINATRA AND FRIENDS05.03.16 Stadtheater Euskirchen
WDR2 LACHEN LIVE11.03.16 Stadthalle Troisdorf
JÜRGEN B. HAUSMANN17.03.16 Rhein-Sieg-Halle Siegburg
THE WHITNEY HOUSTON SHOW

18.02.16 Stadthalle Troisdorf

14. +15.04.16 Stadtheater Rheinbach
MARC METZGER15.04.16 Brückenforum Bonn
KURT KRÖMER15.04.16 Stadtheater Euskirchen
1LIVE BABO-BUS22.04.16 Stadtheater Euskirchen
MARC METZGER24.04.16 Telekom Dome Bonn
EHRlich BROTHERS05.05.16 Stadthalle Troisdorf
HORST LICHTER19.05.16 Stadthalle Troisdorf
JOHANN KÖNIG21.05.16 Stadtheater Euskirchen
SPRINGMAUSTickets & Infos: 02405 - 40 860
oder online www.meyer-konzerte.de

9. Samstag

BÜHNE

Der Nussknacker



Peter Tschaikowskys Nussknacker ist eines der beliebtesten Ballettstücke überhaupt. Romantisch, lieblich und manchmal auch dramatisch begeistert es auch mehr als 100 Jahre nach seiner Erstaufführung immer noch das Publikum. Dieses Werk voll Vitalität und klassischer Schönheit feiert das Russische Nationalballett in einem wahrhaften Ballettfest, das die Augen, Ohren und Herzen des Publikums auf immer verzaubert.

20:00 Uhr → Siegburg, Rhein-Sieg-Halle

KÖLN

- 14:30, 19:30 **Bodyguard** Das Musical. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*
- 19:00 **The Sinderellas** Nathalie Tineo, Stimme und Mittelpunkt von The Sinderellas, versammelt erneut eine illustre Schar an talentierten Sängerinnen und Tänzerinnen um sich und zaubert eine wilde Mischung aus Swing, Rock'n'Roll und Burlesque auf die Bühne. Eintritt: VKW 59,-/49,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Alexander Bach - Start spread'n' the Night!** Stand-up Melancholie & Geschichten inspiriert von Frank Sinatra - Anlässlich des 100sten Geburtstags von Frank Sinatra hat der Kölner Spoken-Word-Performer Alexander Bach ein Programm zusammengestellt, an dem der große Balladensänger seine Freude gehabt hätte. In Form von Nachdichtungen werden darin einige der größten Hits noch einmal lebendig. Eintritt: 13,-/15,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*
- 20:00 **Hubert Burghardt - »Nachher will's keiner gewesen sein!«** Gesellschaftspolitisches Kabarett. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Muttersprache Mameloschn** Von Marianna Salzmann. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2015. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*
- 20:00 **Pigor singt, Eichhorn muss begleiten »Vol. 8 - Salon Hip Hop«** Musik-Kabarett. Eintritt: 19,-/13,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 20:30 **»Ketten«** Eine Schauspielperformance mit Musik, Metall und Edelsteinen. Eintritt: 15,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*

JOTT WE DE

- 16:00, 20:00 **Rhythm of the Dance** Ein furores Tanzerlebnis mit der National Dance Company of Ireland. → *Medio.Rhein.Eft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Berghelm*
- 19:30 **Buddy in concert** Die Rock 'n' Roll-Show mit den Stars aus dem Musical »Buddy - The Buddy Holly Story«. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*
- 20:00 **Der Nussknacker** Peter Tschaikowskys »Der Nussknacker« in einer Aufführung des Russischen Nationalballets. Eintritt: 27,90 bis 44,90 → *Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg*

LITERATUR

BONN

- 22:00 **Nachtstudio-Literaturbühne** Ferkel im Wind - Die Bonner Lesebühne für komische Literatur mit Christian Bartel, Anselm Neft, Olaf Guericke und Francis Kirps. Eintritt: 10,-/18,- → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

KINDER

BONN

- 15:00 **Der kleine Drache Kokosnuss rettet die Welt** Das zweite Kokosnuss-Theaterstück des JTB nach den Erzählungen von Ingo Siegner, empfohlen für Zuschauer ab 4 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 15:00 **»Piffikus trifft Luftikus«** Experimente zur Luft für Kinder von 4-6 Jahren mit ihren Eltern. Anmeldung: 0228/302-256 o. info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*
- 18:00 **Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt** Ein spektakuläres Abenteuer mit echten Robotern, Tricks und viel Theater von Boy Lornsen für Kinder ab 5 Jahren. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg*

KÖLN

- 16:00 **Maxi sagt Nein** Ein trotziges Theaterspaß für Kinder ab 2 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

MARKTPLATZ

KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Vorplatz der Agnes-Kirche / Neusser Platz, K.-Nippes*

EXTRAS

BONN

- 15:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*
- 18:30 **Dat fänk jo jod an...** KulturDinner mit dem LudwigsChor Bonn, bestehend aus Mitgliedern des Beethovenorchesters Bonn und seinem Programm Bönnsche Jeschichte(n). Das anschließende Menü präsentiert Highlights der rheinischen Küche, neu interpretiert vom Restaurant Delikat. Kosten: 59,- → *IVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 19:30 **Die Historische Stadtrevue** In dieser historischen Stadtrevue lassen Schauspieler und Musiker die Gestalten der Bonner Geschichte lebendig werden. Veranstaltung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 55,- (inkl. 3-Gänge-Menü und Begrüßungssekt). → *Kaisersaal des Günnewig Hotels Residence, Kaiserplatz 11*
- 20:00 **Nachtwächter-Fackeltour** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157-385 27 455 (Ulli & Jochen van Üüm). Preis: 10,-/18,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*
- 21:00 **TownShip welcomes** Präsentation von Projekten, Diskussion zu aktuellen Themen der »Einen Welt« mit der Hochschulgruppe der »Weltungerhilfe«. → *TownShip, Brassertufer / Alter Zoll*

KÖLN

- 16:30, 20:00 **Holiday on Ice** Die neue Show »Believe«, inszeniert von Olympiasieger (1984) Christopher Dean, zeigt eine moderne Romeo und Julia-Version. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 20:00 **Counterfeit** Punkrocktrio aus London um Sänger Jamie Campbell Bower. Special guest: Tigerclub. Eintritt: VKW 16,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:30 **Sing** Das neue Projekt von Johannes Ludwig. → *Loft, Wis-smannstr. 30*

10 Sonntag

KINO

BONN

- Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

- 17:00 **Bundesjugendorchester - »Neue Musik und Revolutionsklänge«** Wie in jedem Jahr beginnt das Bundesjugendorchester seine Wintertournee in der Bundeskunsthalle - diesmal unter der Leitung von Michael Sanderling, Chefdirigent der Dresdner Philharmonie, und mit der Unterstützung von Markus Hechtles »Fresko. Eine Zuluft«. Eintritt: VKW 19,-/12,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 17:00 **Festliches Neujahrskonzert** mit dem Ensemble Festa d'Orrechi. Eintritt: VKW 18,-/13,- → *Schloßkirche, Am Hof 1*
- 18:00 **Ensemble Nobles** Das Ensemble Nobles wurde 2006 von fünf ehemaligen Mitgliedern des Thomanerchores Leipzig gegründet. Auf dem Programm stehen Lieder von Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Reger, Moritz Hauptmann, Robert Schumann, Edvard Grieg, Friedrich Silcher, Robert Volkmann, Louis Spohr und Fredo Jung. Eintritt: VKW 20,-/12,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*
- 19:00 **Trast** Ska mit Reggae, Pop und Rock aus Barcelona. Eintritt: VKW 13,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

- 18:00 **Björnson Bear Blues, Folk & Country.** Special Guests: Pulsar Tales (Pop & Fusion) & T. S. Steel (Folk & Blues). Eintritt: VKW 8,- AK 10,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 18:00 **»Visions And Dreams«** Eine ungewöhnlich musikalische Reise mit der Kölner Sängerin Sabine von Baaren und dem Pianisten Mark Joggerst. Eintritt: 18,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*
- 20:00 **Counterfeit** Punkrocktrio aus London um Sänger Jamie Campbell Bower. Special guest: Tigerclub. Eintritt: VKW 16,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:30 **Sing** Das neue Projekt von Johannes Ludwig. → *Loft, Wis-smannstr. 30*

KONZERT

10. Sonntag

Trast



Musik mit gesellschaftskritischen und politischen Texten muss nicht immer schwere Kost sein. Trast aus Barcelona, zum Beispiel, untermalen ihre durchaus deutliche Sicht auf die Dinge mit einer verdammt unterhaltsamen Mischung aus Ska und Reggae, aus Pop und World Music. Daheim in Spanien haben sie damit auf Anhieb riesige Erfolge gefeiert. Jetzt wird Europa erobert. Und während man mit allen anderen im Saal in Richtung Siedepunkt tanzt, kann man sich gleichzeitig auf Spanisch und Katalanisch zum Nachdenken anregen lassen, ob in unserer Welt nicht doch das eine oder andere verbessert werden könnte.

19:00 Uhr → Bonn, Harmonie

10. Sonntag

BÜHNE

Männerhort



19:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

PARTY

BONN

- 18:00 **»Bienvenido«** Salsa-Tanzparty mit heißen Rhythmen und Partystimmung in lockerer Atmosphäre. Eintritt: 5,- MVZ → *PAUKE - Life-Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*

BÜHNE

BONN

- 16:00 **Der Entertainer** von John Osborne mit Musik von John Addison. Osbornes Mischung aus zornigem britischem Humor und liebevoller Karikatur einsamer Menschen ist wie gemacht für Sebastian Kreyer und seine spielfreudigen Inszenierungen zwischen Komik und Tragik. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg*
- 16:00 **Der Kleine Horrorladen** nach der trashigen Filmvorlage »Little Shop of Horrors« von Roger Corman. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 17:00 **Lachende Beethovenhalle 2016** → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*
- 18:00 **Krach im Hause Gott** von Felix Mitterer. Felix Mitterers komödiantisches Mysteryspiel bietet einen kritischen und - mit viel Wortwitz und Charme angereichert - auch sehr humorvollen Blick auf Kirche, Glauben und Machtverhältnisse. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 18:00 **Pink Punk Pantheon** Die längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und rheinländische Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 18:00 **Venedig im Schnee** Eine Mischung aus Boulevardkomödie und Gesellschaftssatire von Gilles Dyrek. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 19:00 **Männerhort** Eine Shopping-comedy mit dem fischer & jung ensemble. Eintritt: 27,90 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Ekel Alfred** Neue Geschichten vom Lästermal der Nation. Komödie von Wolfgang Menge. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

- 14:00, 18:30 **Bodyguard** Das Musical. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

- 14:00, 18:30 **Bodyguard** Das Musical. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

- 14:00, 18:30 **Bodyguard** Das Musical. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

- 14:00, 18:30 **Bodyguard** Das Musical. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

JOTT WE DE

- 18:00 **Ein Sommernachtstraum** nach William Shakespeare. Das theater FunDaMental hat sich diesem höchst unterhaltsamen Stoff angenommen und bringt ihn in einer eigenen Inszenierung auf die Bühne. Eintritt: VKW 14,- AK 14,80 → *Medio.Rhein.Eft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Berghelm*
- 19:00 **Manuel Wolff - »10 Finger für ein Halleluja«** Klavierkabarett & Stand Up Comedy. Eintritt: VKW 14,30 AK 16,- → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KINDER

BONN

- 11:00 **Experimentierküche** Besucher ab ca. 7 Jahren können in Begleitung Erwachsener ohne Voranmeldung fortlaufend von 11-17h unter Anleitung experimentieren. → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*
- 11:00 **Tiere im Winter** Führung für Kinder von 6-9 Jahren und ihre Eltern. Nur mit Anmeldung. Kosten: 6,-/4,- → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*
- 15:00 **Feuersteinmesser Workshop** für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren. Kosten: 10,- → *IVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 15:00 **Kino für Kids** Heute: Erinnerungen an Marnie - Japan 2014 - Regie: Hirokazu Yonebayashi - DF. Der letzte Film aus den legendären Ghibli-Studios. → *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 15:00 **»Mio, mein Mio«** nach der Erzählung von Astrid Lindgren. Das Junge Theater Bonn erzählt die Geschichte in einer neuen Bühnenbearbeitung für Zuschauer ab 6 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 15:00 **Vom Löwen der nicht schreiben konnte** Wie das Bilderbuch von Martin Baltscheids ist auch das Theaterstück eine humorvolle Liebeserklärung an das geschriebene Wort und motiviert ohne vorgerundete Pädagogik. In der Reihe »JTb im Thalia« für Zuschauer ab 4 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

KÖLN

- 16:00 **Das Wunschbuch** Buchtheater für Kinder ab 4 Jahren. Gastspiel kleinewelttheater. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*
- 16:00 **Maxi sagt Nein** Ein trotziges Theaterspaß für Kinder ab 2 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

JOTT WE DE

- 16:00 **Der Räuber Hotzenplotz** Das großartige Kinderbuch von Otfried Preußler bringt das Trotz-Alledem-Theater als Theaterstück für Kinder ab 5 Jahren auf die Bühne. Eintritt: 5,- → *Medio.Rhein.Eft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Berghelm*

EXTRAS

BONN

- 10:00 **»All you can eat«** Frühstücksbuffet von 10-14h mit kalten und warmen Speisen. Erwachsene/Kinder ab 12 Jahre: 12,50, Kinder von 6 bis 11 Jahre: 5,50, Kinder unter 6 Jahre frei. → *PAUKE - Life-Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*
- 11:00, 15:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*
- 11:00 **Soundbrunch** Beats & Brunch & Cake&Coffee. Live-Musik. DIs. Für die ganze Familie! Eintritt frei. → *TownShip, Brassertufer / Alter Zoll*
- 11:00 **Wortmusik** Heute: Merkwürdige Nachricht von einem anderen Stern. Barbara Teuber liest Märchen von Hermann Hesse und James Madox spielt Klavierkompositionen von Alexander Skrjabin. → *Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1*
- 11:15 **Revolution Jungsteinzeit** Führung durch die archaische Landesausstellung NRW. → *IVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 13:30 **Kirchen und Musik in Bonn** Anhand ausgewählter Kirchen und live vorgetragener Musikstücke wird bei dem Stadtrundgang der Musik- und Kunstgeschmack der jeweiligen Bauzeit der Kirchen entdeckt. Führung von StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 9,50 / 8,- → *Treffpunkt: Münster, Hauptportal*
- 15:00 **Revolution Jungsteinzeit** Führung für Menschen mit Sehbeeinträchtigung durch die archaische Landesausstellung NRW. → *IVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

- 11:00, 14:30, 18:00 **Holiday on Ice** Die neue Show »Believe«, inszeniert von Olympiasieger (1984) Christopher Dean, zeigt eine moderne Romeo und Julia-Version. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

- 11:00, 14:30, 18:00 **Holiday on Ice** Die neue Show »Believe«, inszeniert von Olympiasieger (1984) Christopher Dean, zeigt eine moderne Romeo und Julia-Version. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

- 11:00, 14:30, 18:00 **Holiday on Ice** Die neue Show »Believe«, inszeniert von Olympiasieger (1984) Christopher Dean, zeigt eine moderne Romeo und Julia-Version. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

- 11:00, 14:30, 18:00 **Holiday on Ice** Die neue Show »Believe«, inszeniert von Olympiasieger (1984) Christopher Dean, zeigt eine moderne Romeo und Julia-Version. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

- 11:00, 14:30, 18:00 **Holiday on Ice** Die neue Show »Believe«, inszeniert von Olympiasieger (1984) Christopher Dean, zeigt eine moderne Romeo und Julia-Version. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

- 11:00, 14:30, 18:00 **Holiday on Ice** Die neue Show »Believe«, inszeniert von Olympiasieger (1984) Christopher Dean, zeigt eine moderne Romeo und Julia-Version. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

11

Montag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

KÖLN

- 20:00 **In This Moment** – »Black Widow«-Tour Mit dem Ende 2014 veröffentlichten Album »Black Widow« hat sich die US-Band um Frontfrau Maria Brink, die im Metalcore startete, mittlerweile aber auch viele Elemente des Hard Rock und Groove Metal adaptierte, noch stärker einem poppig melodischen Grundgefühl geöffnet – und stieg damit bis auf Platz 8 der US-Billboard Charts. Special Guest: The Defiled. Eintritt: WK 22,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 20:00 **Stormy Monday Blues Session** mit Opener-Band. Heute live: The Feel Sessions (Electric Blues-Rock). Anschließend: Mojo Rising mit Marcus Can't Dance & Bama J. Baumfeld. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 20:30 **Nils Wogram's Root 70** Contemporary Jazz. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 21:00 **Ceschi Ramos** Die Songs des US-Amerikaners kennen keine Genre Grenzen und bewegen sich irgendwo zwischen HipHop und Songwriter, zwischen Folk, Punk und Rap. Support: Andy The Doorman. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem

Biss werden weltpolitische und rheinländische Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

- 20:00 **Die Waffen nieder** Die Dramatisierung eines Nobelpreis-Romans – Gastspiel aus Anlaß des 100. Todestages von Bertha von Suttner. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

- 20:00 **Ekel Alfred** Neue Geschichten vom Lastermaul der Nation. Komödie von Wolfgang Menge. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

- 20:00 **Campiello** Komödie von Peter Turrini nach Carlo Goldoni. Abschlussprojekt Erwachsene Comedia Schauspieltraining. Eintritt: 12,-/10,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 20:00 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne Show. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 20:00 **WDR 2 Lachen Live** – »Die Ganze Wahrheit« Die rasante Comedy Show mit den WDR 2 Radiocomedians. Ausverkauft! → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

LITERATUR

KÖLN

- 20:00 **Literaturklub: Heikle Passagen zu Wasser** Heute sind Matthias Engels (Münsterland) und Jonas Hartmann (Hamburg) zu Gast. Eintritt: 5,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

KINDER

BONN

- 09:00, 11:00 »**Mio, mein Mio**« nach der Erzählung von Astrid Lindgren. Das Junge Theater Bonn erzählt die Geschichte in einer neuen Bühnenbearbeitung für Zuschauer ab 6 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

- 10:00 **Vom Löwen der nicht schreiben konnte** Wie das Bilderbuch von Martin Baltscheids ist auch das Theaterstück eine humorvolle Liebeserklärung an das geschriebene Wort und motiviert ohne vordergründige Pädagogik. In der Reihe »JTB im Thalia« für Zuschauer ab 4 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

EXTRAS

BONN

- 18:15 **Ringvorlesung »Zukunftsstadt«** Podiumsdiskussion. Thema heute: »Bonn selbstgemacht. Lokale Praktiken zur Hervorbringung und Gestaltung des urbanen Raumes«. Anmeldung unter: www.fiw.uni-bonn.de/die-welt-im-wandel. → *Bonner Universitätsforum, Heussallee 18-24*

- 19:00 **hörbar: Prof. Dr. Waldemar Kolanus & seine Lieblingslektüren** Bonner Professorinnen & Professoren stellen im Gespräch mit Anja Stadler, Kulturstadantin & Leiterin des literarischen Lesungsprojekts, ihre literarischen Lieblingslektüren vor. Diesmal zu Gast ist der geschäftsführende Direktor des LIMES-Institutes, der Zellbiologie und Immunologie Prof. Dr. Waldemar Kolanus. Kostproben aus den literarischen Lieblingslektüren liest der Schauspieler & Rezitator Roland Silbernagl → *FAZ-Café / Infopunkt, An der Schlosskirche 4*

- 19:30 **...und ausserdem...** Die dritte Folge der Veranstaltungsreihe hat die neueste Opernproduktion »Maria De Buenos Aires« und den Tangoschlager der 1920er Jahre zum Thema. → *Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselerhof 1*

- 20:00 **»Kanada & Alaska – 5000km mit Pferden durch die Wildnis«** Vier Jahre waren Günter Wamser und Sonja Endlweber mit ihren Pferden und Hündin Leni in der Wildnis Kanadas und Alaskas unterwegs. Die Ergebnisse dieser außergewöhnlichen Reise präsentieren sie in einer faszinierenden Live-Reportage. Eintritt: WK 13,- AK 15,- → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

12

Dienstag

KINO

BONN

- 19:30 **Steve Jobs** USA 2015 – Regie: Danny Boyle – mit Michael Fassbender & Kate Winslet. Regisseur Danny Boyle verdichtet auf drei Episoden das Widersprüchliche von Jobs beruflichen wie privaten Werdegang. Der charismatische Hauptdarsteller Michael Fassbender wird bereits als Oscar-Kandidat gehandelt. → *Kino im LVRLandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

- 20:30 **Late Night Blues** Es trifft sich die Blues- und Jazzszene aus Bonn und der Region zur Jazz-Session. Eintritt frei. → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

- 20:00 **A.O.S.O.O.N** A lot of something out of nothing. Das aus Süd-London stammende Duo bewegt sich zwischen Gitarren-Songwriting und elektronischen Einflüssen und hat mit seiner Single »Under« auf Youtube schon über 4,5 Mio Klicks. Eintritt: 7,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

- 20:30 **Vesna** Das Duo Mariana Savdovska & Christian Thomé ist auf Entdeckungsreise zwischen Ost und West, zwischen alt und neu. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

- 21:00 **Hum & Strum Jam Session** Eintritt frei. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

- 21:30 **Jazz-O-Rama** Konzertanter Opener und danach Jamsession. Heute: Two and a Half Bands. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

PARTY

KÖLN

- 23:00 **Love.Tuesdays** Indie, Rock, Alternative, Electro mit Miss Malloy. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und rheinländische Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

- 19:30 **»Jedermann«** Der Alptraum des reichen Mannes vom Sterben nach Hugo von Hofmannsthal. Eintritt frei, Hut geht rum. → *Volxbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 32*

- 20:00 **Die Kreutzersonate** von Lew Tolstoi. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

- 20:00 **Ekel Alfred** Neue Geschichten vom Lastermaul der Nation. Komödie von Wolfgang Menge. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

- 20:00 **The Rock'n'Rollator Show** Ein musikalischer Abend über die Lust und die Schrecken des Alters mit dem Generationenorcher The Groove&Gruffies. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*



Pantheon Theater + Casino
Bundeskanzlerplatz 2-10, 53113 Bonn
0228/212521, www.pantheon.de



Schlachtplatte
Robert Griess · Maria Grund-Scholer
Jens Neutag · Onkel Fisch
► **Die Jahresendabrechnung**
Ein aktueller Kabarett-Rundumschlag auf höchstem Niveau: Schlachtplatte!
Mi 6.1. Beginn: 20 Uhr



Timo Wopp
► **Moral - Eine Laune der Natur**
Wir haben alle unfassbar viel Angst von denen da oben belogen zu werden. Timo Wopp zeigt, dass wir uns das getrost sparen können.
Mi 13.1. Beginn: 20 Uhr



Funny van Dannen
► **An der Grenze zur Realität**
Seine Geschichten strahlen eine schöne, gelassene Melancholie aus, sie stecken voller Überraschungen und funkeln vor hintergründigem Witz.
Di 26.1. Beginn: 20 Uhr



GlasBlasSing Quintett
► **Volle Pulle - Flaschenmusik XXL**
Flaschenmusik ist Recycling im besten Sinne. Sogar Upcycling! - nimm etwas scheinbar Gebrauchtes und verwende es so, dass sich sein Wert erhöht.
Do 28.1. Beginn: 20 Uhr



Pantheon CASINO



Jens Heinrich Claassen
► **Frauen an den Nerd!**
Jens Heinrich Claassen ist ein Nerd. Dementsprechend schwer ist es manchmal für ihn, sich im Leben zurechtzufinden. Ein täglicher Kampf.
Sa 16.1. Beginn: 20 Uhr



Tobi Katze ► **Morgen ist leider auch noch ein Tag**
Diagnose: Depression. Behandlung: mit Humor. Selbstironisch und sehr ehrlich erzählt Tobi Katze von seinem Leben mit der Depression.
Mi 20.1. Beginn: 20 Uhr



C. Heiland
► **Ich bin in der Brigitte**
Seine Stimme kommt von einem anderen Planeten. Nach "Scheiße, ist das schön" folgt nun das nächste Abendprogramm "Ich bin in der Brigitte".
Do 28.1. Beginn: 20 Uhr

Tickets bekommen Sie über www.pantheon.de, BONNTICKET & KÖLNTICKET. Weitere Pantheon-Termine im Veranstaltungskalender der Schnüss!

11. Montag

KONZERT

In This Moment



Metal! Wo Du hinguckst: Männer. Wie schön, dass sich Sängerin Maria Brink von diesem Umstand seinerzeit nicht hat abschrecken lassen. Sie wollte in die Szene, sie kam in die Szene. Und mit In This Moment hat sie auf ihrem Weg zum Ziel gleich mal eine Band aus der Taufe gehoben, die im dicht besetzten US-Metalcore-Feld spätestens seit dem aktuellen Album »Black Widow« eine echte Sonderstellung einnimmt. Selten wurden Härte und Melodie derart komplex miteinander verwoben. Dichte, Dynamik und eine Sängerin, die von glockenhellem Gesang bis gutturalem Grunzen alles drauf hat: Auch live sind In This Moment ein Ereignis.

20:00 Uhr → *Köln, Live Music Hall*

12. Dienstag

KINO

Steve Jobs



»Ich will eine Kerbe im Universum hinterlassen« lautete das unbescheidene Lebensmotto von Steve Jobs. Auch wenn dem Universum das bunte Treiben auf unserem Planeten wahrscheinlich ziemlich schnurz ist, so hat der Apple-Mitbegründer zumindest unser alltägliches Leben nachhaltig verändert. Er schuf den Brückenschlag zwischen Mensch und Maschine, indem er den Computer als Reflexion und Erweiterung der Persönlichkeit seiner Nutzer definierte. Danny Boyle (»Slumdog Millionaire«) und sein Drehbuchautor Aaron Sorkin haben ihren Film über den Hi-Tech-Guru als Backstage-Drama organisiert, das 1984 einsetzt, als Jobs (grossartig: Michael Fassbender) der Weltöffentlichkeit den neuen Macintosh vorstellt. In dem Moment, in dem Jobs die Bühne betritt, spult der Film um einige Jahre vor zur nächsten Produktpräsentation. Was Boyle und Sorkin hier präsentieren ist dramaturgisches Multi-Tasking auf höchstem Niveau. Alle Beteiligten sind permanent in Bewegung, während Geschäftspolitik und Privatleben in schnellen, messerscharfen Dialogen verhandelt werden.

19:30 Uhr → Bonn, LVR Landesmuseum

20:00 **Venedig im Schnee** Eine Mischung aus Boulevardkomödie und Gesellschaftssatire von Gilles Dyrek. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

19:30 **Bodyguard** Das Musical. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

20:00 **Campiello** Komödie von Peter Turrini nach Carlo Goldoni. Abschlussprojekt Erwachsene Comedia Schauspieltraining. Eintritt: 12,-/10,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:00 **Grauland** Theaterstück über Andersartigkeit und den Umgang mit dieser in einer heutigen Gesellschaft von Studierenden der Folkwang-Abteilungen Regie, Schauspiel, Physical Theatre, Fotografie, Kommunikationsdesign und dem Institut für Populäre Musik. Eintritt: 10,-/5,- → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

20:00 **Rebellcomedy** - »Die Auserwählten« Ausverkauf! → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Zum Lachen in den Keller** Heute mit Friedemann Weise - »Der große Kleinkunstschwindel«. Eintritt: WK 10,- → *Subway, Aachener Str. 82*

JOTT WE DE

20:00 **Das Phantom der Oper** Musical von Arndt Gerber (Musik)

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Februar
12. Januar '16

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

13
Mittwoch

KINO

BONN

19:30 **Goethes Italienreise, Teil 4** Filmabend der Goethe-Gesellschaft Bonn e.V. - eine Reisebeschreibung von Dr. Wolfgang Strack, Joachim Fischer. Eintritt frei. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

19:00 **Christiane Veltman und Marlies Stellmacher Duo** - Programm für Viola und Klavier. Eintritt: 10,-/18,- → *Klavierhaus Klavins, Auguststr. 26-28*

20:00 **Bernard Allison Group** Soulgetränkte Bluesongs, treibende Funkgrooves und rockige Gitarrenriffs - Bernard Allison greift in seinen Songs verschiedenste Sounds wie Soul, Funk, R&B und Rock auf, bleibt aber immer dem Blues treu. Eintritt: WK 24,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

20:00 **Götz Widmann** - »Solo« Widmann ist wieder solo unterwegs mit seinem neuen Album »Krieg und Frieden«. Support: Falk (Liedermacher aus Berlin mit neuem Album »Mama«). Eintritt: WK 17,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Kensington Road** Alternative Pop, Indierock. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

20:00 **Schramme 11** Album-Release-Konzert »Durch dick und dünn«. Schrammen sind 11 Musiker von The Busters, einer über 25 Jahre gewachsenen und etablierten Ska-Formation. Als Schrammen servieren sie Rock- und Pop-Perlen mit authentischen deutschen Texten. Eintritt: WK 10,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200*

20:00 **SEA + AIR** Das griechisch-deutsche Musikerehepaar Eleni Zafiriadou und Daniel Benjamin von SEA + AIR stellt die Songs ihres neuen Albums »Evropi« vor. Beide Musiker spielen bis zu fünf Instrumente, wodurch der orchestrale Klang ihres Albums live auf erstaunliche Weise reproduziert wird. Support: Mister and Mississippi. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

20:30 **Ben Caplan** Eintritt: WK 15,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

20:30 **KGNM** mit Nicolas Collins und dem Ensemble Crush. Musik zwischen Laptop Marching Band, Feedback-Loops und Computer-kontrolliertem Dirigent. → *Loft, Wissmannstr. 30*

21:00 **Jason Isbell** Country, Folk, Southern Rock und Americana. Support: John Moreland. Eintritt: WK 16,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

PARTY

BONN

22:00 **Studentenfutter** Studentenparty. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 **Weddy Weddy Wednesdays** Reggae und Dancehall Party präsentiert von Shanty Sound. Eintritt frei. → *Café Duck, Heerstr. 132*

BÜHNE

BONN

20:00 **Ekel Alfred** Neue Geschichten vom Lästemaal der Nation. Komödie von Wolfgang Menge. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Götz Frittrig** - »Wahnvorstellung - Kabarett am Rande des Nervenzusammenbruchs« Frittrig ist Gewinner des Passauer Scharfrichterbeils, des Kabarett Kaktus München und vieler anderer Auszeichnungen. Eintritt: 20,40/14,90 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Huis Clos** von Jean-Paul Sartre in französischer Sprache. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **The Songs Of Tom Waits** Das Ensemble zelebriert die Songs und die Geschichten der Songs des großen amerikanischen Singer-Songwriters. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Timo Wopp** - »Moral - eine Laune der Natur« Mehrwertkabarett - Das neue Soloprogramm des Scharf- und Schnelldenkers nah am Puls der Zeit und am Rande des Wahnsinns. Eintritt: 17,-/13,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Venedig im Schnee** Eine Mischung aus Boulevardkomödie und Gesellschaftssatire von Gilles Dyrek. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

18:30 **Bodyguard** Das Musical. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

20:00 **Aydin Isik** - »Bevor der Messias kommt!« Kabarettistische Rettung vor dem Fegefeuer. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Jürgen Becker** - »Der Künstler ist anwesend!« Kabarett. Ausverkauf! → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:00 **Muttersprache Mamelosch** von Marianna Salzmann. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2015. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

JOTT WE DE

20:00 **Wiener Blut** Eine der fröhlichsten und beschwingtesten Strauß-Operetten. Eintritt: WK ab 34,50 → *Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167*

KUNST

BONN

12:30 **Kunstpause** Speedführung und im Anschluss ein leckeres

13. Mittwoch

EXTRAS

Die Sinn(er)finder



Enno Kalisch und Markus Melchers

20:00 Uhr → Bonn, PAUKE-Life-Kultur Bistro

Lunchpaket. Im Rahmen der Ausstellung »Japans Liebe zum Impressionismus«. Eintritt: 9,- (Führung, Eintritt und Lunchpaket) 14,- (ohne Lunchpaket). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

LITERATUR

KÖLN

20:30 **Der literarische Salon** Heute mit John Burnside. Moderation: Guy Helming und Navid Kermani. Eintritt: 10,-/7,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

KINDER

BONN

10:00 **»Mio, mein Mio«** nach der Erzählung von Astrid Lindgren. Das Junge Theater Bonn erzählt die Geschichte in einer neuen Bühnenbearbeitung für Zuschauer ab 6 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

10:00 **Vom Löwen der nicht schreiben konnte** Wie das Bilderbuch von Martin Balthschilds ist auch das Theaterstück eine humorvolle Liebeserklärung an das geschriebene Wort und motiviert ohne vordergründige Pädagogik. In der Reihe »JTB im Thalia« für Zuschauer ab 4 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

KÖLN

10:30 **Maxi sagt Nein** Ein trotziger Theaterspaß für Kinder ab 2 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

ROSAROT

KÖLN

22:00 **celebrate!** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. Eintritt: 5,-/3,- → *LOOM Club, Hohenzollernring 92*

EXTRAS

BONN

18:00 **Hauptstadt und Diktatur** Der Umbau von Rom, Moskau und Berlin in der Zwischenkriegszeit. Vortrag von Prof. Dr. Harald Bodenschatz. → *Bonner Universitätsforum, Heussallee 18-24*

18:30 **Laizität oder Neutralität?** Religion und Verfassung in Frankreich und Deutschland. Vortrag von Prof. Dr. Olivier Jouanin, Professor für Öffentliches Recht in Straßburg, Prof. Dr. Ansgar Hense, Institut für Staatskirchenrecht der Diözesen Deutschlands und Prof. Dr. Mathias Schmoeckel, Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät. Eintritt frei. → *Institut français, Adenauerallee 35*

19:00 **Die »Yungas«** Artenreiche Regenwälder der Anden. Dr. Jörn Köhler vom Hessischen Landesmuseum Darmstadt stellt die Region und ihre charakteristischen Tierarten, v.a. Amphibien- und Reptilien, anhand von Bildern vor. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

19:00 **Refugees Welcome** Der Kneipenabend ist als eine Anlaufstelle für Geflüchtete in Bonn und Umgebung gedacht. Eintritt frei. → *Kult41, Hochstadtenring 41*

20:00 **Die Sinn(er)finder** Erzählkunst trifft auf Philosophie. Philosophische Veranstaltungsreihe mit Enno Kalisch (Schauspieler) und Markus Melchers (Philosoph). Eintritt: WK 12,-/9,- AK 15,- → *PAUKE-Life-Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*

13. Mittwoch

KONZERT

Jason Isbell



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Jason Isbell nimmt damals und heute und ebnet so einen Weg in Richtung morgen. Tief verwurzelt im traditionellen Country und Folk seiner Südstaaten-Heimat, verleiht er auch die Ideen und zeitgemäßen Ausprägungen des Americana seinem mitreißenden Stil ein. Insgesamt lässt er dadurch eine Musik entstehen, die Kritiker und Fans gleichermaßen aus den Socken haut. Die einen überschütten ihn mit Preisen und feiern ihn schon als den neuen Springsteen, die anderen sorgen einfach mal für vier in Folge komplett ausverkaufte Shows im Ryman Auditorium in Nashville. Bald auch hier ganz groß.

21:00 Uhr → Köln, Luxor

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

20:00 **Hamburg Blues Band & Friends** 33 Jahre St. Pauli Blues! Die Hamburg Blues Band steht für intensiven, clever arrangierten Roots Blues. Im Rahmen ihrer »Friends For A Livetime«-Tour präsentiert die Hamburg Blues Band mit dem erst 23-jährigen Ausnahmeinstrumentalisten Krissy Matthews und der »Queen Of Rock From Scotland«, Maggie Bell (Stone The Crows), Songs ihrer aktuellen CD »Friends For A Livetime Vol.1« und Klassiker aus der langen Karriere Maggie Bells. Eintritt: VK 23,- → Harmonie, Frongasse 28-30

21:00 **Tom's Blues Session** Rock, Soul und sonstige Klassiker. Eintritt frei. → Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6

KÖLN

20:00 **Giant Rome / Phil Young** Alternative Rock und Singer/Songwriter aus Köln. Eintritt: 6,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

20:00 **Joe Haider Orchestra** Der in der Schweiz lebende Pianist und Komponist Joe Haider feiert seinen 80sten Geburtstag mit seinem Big Band-Programm »Keep it dark«. Eintritt: VK 18,- AK 22,- → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

20:00 **The Jacques** Gitarren-Pop-Quartett aus Bristol. Special guest: Flat. Eintritt: VK 12,- AK 15,- → YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:00 **The Weight** Rock Music. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

20:00 **Threshold - »The Journey Continues«-Tour** Die Progressive Metal-Helden aus England. Support: Spheric Universe Experience / Damnation Angels. Eintritt: VK 22,- → Underground, Vogelsanger Str. 200

20:30 **Jazztrane** Heute mit: The WhereMe?! - Jazz-Rock. Eintritt: 7,-/5,- → Studio 672, Venloer Str. 40

20:30 **Schultze Ewald Rainey** Jazz. → Loft, Wissmannstr. 30

21:00 **Tagada Jones** Punkcore-Band aus der Bretagne. Support: Emily Chekhov. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

21:00 **Tripclubbing** Heute mit Electronic ID - Werke von Johannes Kreidler, Matthew Shlomowitz, Mathias Monrad Möller, Nicolas Thobaben & Krebs. Eintritt: 8,-/5,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

JOTT WE DE

20:00 **Essener Gitarrenduo - »My Spanish Dream«** Bernd Steinmann & Stefan Loos verbinden Klassik und Flamenco, virtuos gespielt und humorvoll moderiert. Eintritt: VK 13,20 AK 15,- → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

PARTY

BONN

20:00 **Tango Argentino** Tanzabend mit kostenfreiem Schnupperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Monats. Eintritt: 5,- Mindestverzehr. → PAUKE - Life - Kultur Bistro, Endenicher Str. 43

21:00 **Jetzt schlägt's 30** Die Party für alle um und über 30. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit Diane Da Vibe. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

22:00 **Die brennende Tonne** Rap-Battle mit DJ Burnt. Eintritt frei. → Underground, Vogelsanger Str. 200

23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- → Subway, Aachener Str. 82

23:00 **Glitzer ConFetti** Electro. Eintritt: 5,- → YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

BÜHNE

BONN

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und rheinländische Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

19:30 **Faust I** Johann Wolfgang von Goethes klassische Tragödie über den Universalgelehrten Heinrich Faust. Mit Einführung um 19h. → Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg

19:30 **Joe Haider Orchestra** Der in der Schweiz lebende Pianist und Komponist Joe Haider feiert seinen 80sten Geburtstag mit seinem Big Band-Programm »Keep it dark«. Eintritt: VK 18,- AK 22,- → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

20:00 **Huis Clos** von Jean-Paul Sartre in französischer Sprache. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

14.

BÜHNE

Konrad Beikircher



20:00 Uhr → Köln, Eltzhof

20:00 **Queen of Piano - »Tastenspiele«** Mit der Mischung aus rasanter Spieltechnik, akrobatischen Fähigkeiten und kabarettistischem Talent erschaffen Jennifer Rüh und Anne Folger ein Gesamtkunstwerk aus Musik und Humor sowie einen furiosen Grenzgang zwischen Klassik und Pop an zwei Flügeln. Eintritt: 23,70/18,20 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 **Thilo Seibel - »Ein Mann - ein Jahr - ein Blick zurück«** Der politische Jahresrückblick - Der Pointenvirtuose wie immer nah am Zeitgeschehen. Eintritt: 16,-/12,- → Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz

20:00 **Venedig im Schnee** Eine Mischung aus Boulevardkomödie und Gesellschaftssatire von Gilles Dyrek. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

KÖLN

19:30 **Bodyguard** Das Musical. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

20:00 **Bernhard Hoecker - »So liegen Sie richtig falsch«** Irrgänge sind Programm und Bernhard Hoecker assistiert beim Entheden. Eintritt: VK 19,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

20:00 **Die ImproVisaToren - »Richard Gere tanzt Shakespeare«** Improshow. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

20:00 **Konrad Beikircher - »Bin völlig meiner Meinung«** Kabarett. Eintritt: 23,50 → Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10

20:00 **Muttersprache Mameloschn** Von Marianna Salzmann. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2015. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

20:00 **Wilfried Schmickler - »Das Letzte«** Schmickler macht weiter und feuert wieder sein charakteristisches Feuerwerk punktgenauer Pointen ab, mal rotzig und bitterböse, oft wütend und grimmig, fast immer schreiend komisch. Eintritt: VK 22,- → Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85

20:00 **Zuckerfest für Diabetiker** Eine kleine Einführung in deutsch-türkische Problemzonen mit Moritz Netenjakob, Hülya Dogan-Netenjakob, Serhat Dogan und Markus Barth. Eintritt: 19,-/13,- → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

20:30 **Sarah Bosetti - »Wenn ich eine Frau wäre«** Kabarettistische Lesung. Eintritt: 19,-/13,- → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

JOTT WE DE

20:00 **Pasion De Buena Vista** Kubanische Musikshow. Eintritt: VK 25,05 → Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

KUNST

BONN

20:00 **Vernissage: Ioana Palamar - »Ansichten des Ichs«** Ausstellung vom 14.1. bis 14.2.16. → Kult41, Hochstadenring 41

KINDER

BONN

10:00 **Fünf Freunde** Nach dem Roman »Fünf Freunde erforschen die Schatzinsel« von Enid Blyton für Zuschauer ab 8 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

10:00 **Vom Löwen der nicht schreiben konnte** Wie das Bilderbuch von Martin Baltscheids ist auch das Theaterstück eine humorvolle Liebeserklärung an das geschriebene Wort und motiviert ohne vordergründige Pädagogik. In der Reihe »JTB im Thalia« für Zuschauer ab 4 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

EXTRAS

BONN

17:15 **BION-Ringvorlesung** Heute: Wilderei und illegaler Handel mit Wildtierprodukten: Herausforderungen für den entwicklungsorientierten Naturschutz in Afrika. Die Vorlesung von Klemens Riha / Wiebke Peters, GIZ (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit) gibt einen Überblick über konkrete Ansätze der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zur Bekämpfung der Wilderei und des illegalen Wildtierhandels. → Hörsaal Botanik, Nussallee 4

18:15 **Frühchristliche Kirchen und Bischofspalast in Ephesos** Vortrag von PD Dr. Andreas Pütz (ÖAW Wien). → Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21

20:00 **Tumult** 61 Kneipenabend mit Musik. → Kult41, Hochstadenring 41



BEETHOVEN-HAUS

Jazz im Kammermusiksaal



Marc Benham

Piano solo

Herbst

Sa, 16. Januar 2016, 20 Uhr

Karten zu Euro 23 / 13 (erm.) über BONNTICKET



Beethoven-Haus
Kammermusiksaal
Bonngasse 24 - 26
53111 Bonn

www.beethoven-haus-bonn.de

Telefonischer Notdienst
für psychisch kranke
Menschen, Angehörige
und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer:

☎ 0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE
PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg



Heerstr. 64 • 53111 Bonn

Telefon: 02 28 / 65 36 03

Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

14. Donnerstag

KONZERT

Tripclubbing:

Electronic ID

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5



Experimentier- und Spielfreude in vergleichsweise ungewöhnlicher Besetzung: Willkommen in der Welt von Electronic ID. Hier locken junge, neugierige Musikerinnen und Musiker den wissbegierigen Zuhörer in neue Klangsphären. Von der Kölner Philharmonie im Stadtgarten veranstaltet, verliert die sogenannte »neue Musik« abseits des Konzertsals plötzlich ihren ach so ersten Beigeschmack. In diesem Kontext darf zu zeitgenössischen Werken von Johannes Kreidler oder Mathias Monrad Möller - unter anderem dargeboten auf Blockflöte, Kontrabass und Posaune - nur zu gerne gestaunt und mitgewippt werden.

21:00 Uhr → Köln, Stadtgarten

15 Freitag

KINO BONN

- 19:30 **Mia Madre** Italien 2015 – Regie: Nanni Moretti – mit Margherita Buy, John Turturro, Nanni Moretti – OmU. Während anstrengender Dreharbeiten erfährt eine italienische Regisseurin, dass ihre Mutter im Sterben liegt. Ihre Überforderung stellt sich in realen Szenen, Träumen, Gedanken und Erinnerungen dar, wobei bedrückende Szenen im Krankenhaus mit absurd-witzigen Momenten auf dem Set wechseln. In der warmherzigen, zutiefst menschlichen Drama. → **Kino im IVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT BONN

- 19:30 **MAM** Ein Tribut an BAP. Heute das unplugged-Konzert. Eintritt: VKW 17,50 → **Harmonie, Frongasse 28-30**
- 20:00 **Floatiz** Mal biestig brachial, mal rundum relaxt, verfolgt das Bonner Post-Hip-Hop Septett sein Ziel: einen gewaltig groovenden, unablässig brodelnden Sound zu kreieren. Eintritt: VKW 9,80 → **Bar Ludwig, Maxstr. 20**
- 20:00 **Klavierabend mit Vadim Chaïmovich** Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Piotr Iljitsch Tschaikowski, Edvard Grieg und Felix Mendelssohn. Anmeldung erforderlich unter konzert@bonnpiano.de. Spen-

den erbeten (min. 15,-). → **Klaviersalon bonnpiano, Johann-Link-Str. 22**

- 20:00 **Russischer Klangkosmos 4.** Freitagskonzert mit Lilya Zilberstein – Klavier und dem Beethoven Orchester Bonn. Werke von Piotr Iljitsch Tschaikowski, Sergei Prokofiev und Modest Mussorgski. 19:25 Uhr: Konzerteinführung mit Heidi Rogge. Eintritt: VKW 17,- bis 34,- → **Beethovenhalle, Wachsbleiche 17**
- 20:00 **Steakknife** Punk/Hardcore aus Saarbrücken. → **Bla, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.**
- 20:00 **Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys** – »Let's misbehave« 20 Jahre Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys Jubiläums-Show. Das neue Programm der eleganten Tanzkapelle um den bekannten Kult-Schauspieler. Jazz und Swing werden in verblüffenden Arrangements neu interpretiert. In der Reihe »Quatsch keine Oper«. Eintritt: VKW 34,50 bis 45,50 → **Opernhaus Bonn, Am Boeselaerhof 1**

KÖLN

- 20:00 **Goitzsche Front** – »Mo(nu)ment«-Tour Deutschock-Band aus Bitterfeld. Support: Local Bastards. Eintritt: VKW 21,- → **Essigfabrik, Siegburgerstr. 110**
- 20:00 **Lagerfeuer Deluxe** Singer Songwriter und Pop, heute mit: Dan O'Clock, Akanni und May. Eintritt: 10,-/18,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**
- 20:00 **Lilly among clouds** Akustik-Piano-Pop. Eintritt: 12,-/14,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**
- 20:00 **Marii** Indie-rock, Indiepop. Support: Indianageflüster / Stereobite. → **MTG, Zülpicherstr. 10**
- 20:00 **Orgelkonzert** Wenn Thomas

Trotter nicht gerade in der Funktion als City Organist in seiner künstlerischen Heimatstadt Birmingham konzertiert, nimmt er Einladungen aus aller Welt an. Bei seinem Recital an der philharmonischen Klais-Organ schlägt er einen Bogen von Bach über Mozart und Schumann bis hin zu Kagel und gibt sogar Variationen auf »God Save the Queen« zum Besten. Eintritt: VKW 25,- → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

- 20:00 **Stereobite / These Are The Days / Early in The Fridge** Indie-Pop & PostHighschoolPunkrock aus Düsseldorf und Köln. Eintritt: VKW 5,- AK 7,- → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**
- 20:00 **Tango De Minas** Argentinische Tangos, Milongas und andere Stücke in der Tradition der Musikkultur, die sich seit Ende des 19. Jahrhunderts in Argentinien entwickelt hat. Nach dem Konzert wird der Raum wird für die Milonga freigegeben. Eintritt: VKW 12,- AK 16,- → **Yard Club, Neußer Landstr. 2**
- 20:00 **Thomas Rückert Trio** CD Vorstellung »Parvaneh«. Eintritt: VKW 18,- AK 22,- → **Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20**
- 20:30 **Klavierabend Claudia Chan** Werke von Unsuk Chin, Iannis Xenakis, Matthias Krüger und Helmut Lachemann. → **Loft, Wismanstr. 30**
- 21:00 **Thomaa!** Alternative / Indie. Support: The Fat Cat. Eintritt: 5,- → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**
- 21:30 **OHL Punkrock** – OHL um Deutscher W hat im 37. Bandjahr das aktuelle Album »Propaganda« im Gepäck. Support: Kannibal Krach. Eintritt: 8,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

JOTT WE DE

- 20:00 **Ignaz Netzer** – »Nix als the Blues« Der Gewinner des German Blues Award 2015 präsentiert seine neue Solo-CD »When the Music is over«. Eintritt: VKW 14,30 AK 16,- → **Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**
- 21:00 **Remode** Depeche Mode Tribute-Show. Eintritt: VKW 15,50 AK 18,- → **Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg**

PARTY BONN

- 20:00 **Township Hop** Lindy Hop Anfänger-Kurs & Social Dance. Eintritt frei. → **TownShip, Brassertufter / Alter Zoll**
- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACrey. Eintritt 4,- → **N8schicht, Bornheimer Str. 20-22**
- 22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubsonds. Eintritt: 5,- → **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**
- 22:00 **WG Party** Getränke können mitgebracht werden. → **Das Sofa, Maximilianstr. 8**
- 22:15 **Fiesta de la Salsa** Salsa-Party. Einführungskurs für Anfänger um 20h, für Fortgeschrittene um 21h (Teilnahmegebühr pro Kurs 8,-). Eintritt: 5,- (inkl. 2,- MVZ). → **Anno Tubac, Kölnstr. 47**
- 23:00 **Gramophone Vibez** Electro-Swing-Party. Live zu Gast: Moonshine Orchestra (die kleinste Electro-Swing-Big-Band). → **TownShip, Brassertufter / Alter Zoll**

KÖLN

- 20:00 **Ü40 Party** Hits der 70er, 80er, 90er und von heute. Eintritt: 10,- → **Eltzhof, St. Sebastianstr. 10**
- 21:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics mit DJ Ingo. → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**
- 21:30 **Tanzent!** Die Magazin-Party. DJ Razooft spielt Groove Classics und aktuelle Clubhits. Eintritt: VKW 11,- → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**

15. Freitag

KONZERT

Floatiz



Auch in der Postmoderne will getanzt werden. Und gebouncet. Und gegroovet. Und gemosht. Da ist es ja geradezu wunderbar, dass Floatiz all das mit ihrem Post-Hip-Hop möglich machen. Gleichzeitig! Ohne sich um Genrengrenzen zu scheren, wird alles in den Topf gepackt, was es zum Überkochen braucht. Da brettet die Gitarre, da prasselt das Schlagzeug, da wackelt der Bass mit unser aller Hüften und da dropt die Elektronik den Beat. Oben drauf packt Rapper Brian seine geistreichen, von Grund auf positiven Botschaften in Deutsch und Englisch. Kommando: Ab die Post.

20:00 Uhr → Bonn, Bar Ludwig

- 22:00 **Virus** Hardcore, Emo, Punk, Alternative, Retro, Stoner. Eintritt frei. → **Underground 1, Vogelsanger Str. 200**
- 22:00 **Whuz Up** Real Deal Hip Hop mit Burnt & Zarak. Eintritt frei. → **Underground 2, Vogelsanger Str. 200**
- 23:00 **Alrite!** Indie & BritPop Classics mit Marcus Can't Dance. Eintritt: 5,- → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**
- 23:00 **Balkan Express** Balkanmusik mit Kosta Kostov und Robert Sokol. Eintritt: 8,-/16,- → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129**
- 23:00 **BallroomBlitz!** PunkRockRollHitz. Eintritt frei. → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**
- 23:00 **D:Frnt pres. Exit Records** Label Night Drum & Bass, Techno, HipHop, Dancehall. Eintritt: 12,- → **Stadtgarten, Venloer Str. 40**
- 23:00 **Herz an Herz** 90er Party auf zwei Floors mit DJ Deejot. Eintritt: 8,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**
- 23:00 **Lust For Live** The Dangerous Glitter Party mit The Beauty & The Beast. → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**
- 23:00 **Sector** Resident Night. → **AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**
- 23:00 **Where Is My Mind** Indie- und Alternative Rockparty mit DJ Alan. Eintritt frei bis 24h. → **MTG, Zülpicherstr. 10**

BÜHNE BONN

- 10:00 **Malala** – Mädchen mit Buch Theaterstück von Nick Wood. Produktion des JTB für Zuschauer ab 12 Jahren. → **Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24**
- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und rheinländische Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**
- 19:00 **Vive Camus!** Das Camus-Festival heute mit: »Der Fremde« – Theaterfassung von Werner Düggelin und Ralf Fiedler nach dem Roman von Albert Camus. → **Theater im Ballsaal, Frongasse 9**

KÖLN

- 19:00 **Lachende Kölnarena** Mega-Party mit dem »Who's who« des Kölner Karnevals: Bläck Fööss, Höhner, Brings, Paveier, Kasalla, Cat Ballou uvm. Eintritt: 33,- bis 44,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**
- 19:30 **Bodyguard** Das Musical. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**
- 20:00 **Anna Mater** – »Mimikri« Konzert / Musik-Kabarett. Eintritt: 19,-/13,- → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**
- 20:00 **Bin nebenan** von Ingrid Lausund. Sieben vereinsamte und verunsicherte Zeitgenossen fechten Überlebenskämpfe mit sich und ihrer Umgebung aus. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**
- 20:00 **Escht Kabarett** Ehrenfeld meets Nippes auf dem Grill. Ungleich! Integrativ! Absurd! Eintritt: 5,- → **Altenberger Hof – Bürgerzentrum Nippes, Mauenheimer Str. 92**
- 20:00 **Roberto Capitoni** – »Ein Italiener kommt selten allein!« Comedy. → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**
- 20:00 **SpokenWordClub Köln** Es treten regelmäßig bekannte Künstler aus der deutschen Poetry Slam Szene auf. Neben Slammern haben auch Sänger und Live-Musik einen großen Anteil an der Show. → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

JOTT WE DE

- 20:00 **Rhythm of the Dance** über 5 Millionen Zuschauer in 50 Ländern hat das furore Tanzerlebnis, aufgeführt von der National Dance Company of Ireland, in den vergangenen Jahren begeistert. → **Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25**
- 20:00 **Wilfried Schmickler** – »Das Letzte« Satirisch brillant in der Analyse der bundesdeutschen Wirklichkeit und kompromisslos in moralischen Fragen – das ist der Kabarettist Wilfried Schmickler mit seinem neuen Programm. → **Medio.Rhein.Eft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Berghelm**

LITERATUR BONN

- 19:30 **Literatur in der Museumscheune** Heute in der Reihe: Der aus Bonn stammende und über die Stadtgrenzen bekannte Veteran des deutschen Poetry-Slams, Florian Kalff, bekannt durch seinen »Heimatabend«, kommt in die Museumscheune des Heimatmuseums Beuel mit seinem neuen Programm »Das Glück des Kniens in der Retrospektive«. Eintritt: 5,-/12,- → **Heimatmuseum Beuel, Wagnersgasse 2-4**

KINDER BONN

- 10:00, 18:30 **Fünf Freunde** Nach dem Roman »Fünf Freunde erforschen die Schatzinsel« von Enid Blyton für Zuschauer ab 8 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

EXTRAS BONN

- 16:00 **Antike Wirtschaft in globaler Perspektive** Vortrag von Prof. Dr. Sitta von Reden, Universität Freiburg. → **Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21**
- 18:00 **Eröffnung Vive Camus!** Eröffnung des Camus-Festivals. → **Café Camus im theaterimballsaal, Frongasse 9**
- 20:00 **209. Philosophisches Café** Thema: »Das Eigene und das Fremde«. Moderation: Markus Melchers. Eintritt frei. → **PAUKE – Life – Kultur Bistro, Endericher Str. 43**

15. Freitag

KONZERT

Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys



20:00 Uhr → Bonn, Opernhaus

KINO

BONN

18:00 **Floating Pictures** Township & Bonner Kinemathek präsentieren Filme gegen den Strom. → *TownShip, Brassertufer / Alter Zoll*

20:00 **Vive Camus!** Das Camus-Festival heute mit: »Vivre avec Camus / Lektüre fürs Leben« – Film von Joël Calmettes. Der Filmemacher Joël Calmettes hat sich 2013 für seine Dokumentation auf die Suche nach Menschen gemacht, deren Leben durch Camus' Werk maßgeblich beeinflusst wurde. Eintritt frei. → *Theater im Ball-saal, Frongasse 9*

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

19:00 **Menachem Har-Zahav** Gastspiel des Meisterpianisten Menachem Har-Zahav. Auf dem Programm stehen Werke von Frédéric Chopin, Johannes Brahms, Claude Debussy, Sergei Rachmaninoff und George Gershwin. Eintritt: 15,-/10,- (Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt). → *Klavierhaus Klavins, Auguststr. 26-28*

19:30 **MAM** Ein Tribut an BAP. Heute das elektrische Programm. Eintritt: WK 17,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

20:00 **Itchy** Classic Rockcover. → *Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41*

20:00 **Mark Benham** – Piano solo Benham begann zunächst mit dem klassischen Klavierrepertoire, entdeckte aber schon als Kind den New Orleans-Jazz für sich. Später kamen Modern Jazz und Elektronik hinzu. Heute ist er ein

grandioser Tastenzauberer, der eigene Kompositionen und Improvisationen mit Folksongs und Old Time Jazz verbindet. In der Reihe »Aspekte: Jazz im Kammermusiksaal«. Eintritt: WK 23,-/13,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

20:00 **New York Gospel Stars** Die neun Sänger und Musiker wollen mit besinnlichen und poppigen Gospel-Klassikern bezaubern. Support: Fairytale. Eintritt: 26,90 → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

KÖLN

18:30 **Stars Of Tomorrow Festival** Heute mit: Stone Diamond (Rock, Alternative, Bluesrock), Marco Sicilia & Band (Rock, Pop) & The Sins Of My Mouth (Indie Folk). → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

19:00 **Emergenza** Bandcontest. Eintritt: WK 9,- → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*

19:00 **Never Grown Up** Alternative, Metal. Support: S.T.P.C. / Through Enemy Lines / Century Of Wolves. → *MTZ, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Avanti!** → »HumpptAvanti!« HumpptAvanti! ist ein musikalisches Labor, eine Erfindung des Kammerorchesters Avanti!, das auf Initiative von Esa-Pekka Salonen und Jukka-Pekka Saraste gegründet wurde. Alles begann mit einem Insiderwitz, der darin bestand, Humppt (gewissermaßen eine finnische Variante des Fox-trotts) der 1950er und 60er Jahre zu spielen und andere Crossover-Projekte zu imitieren. Eintritt: WK 30,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

20:00 **Majoe** → »BA2T«-Tour Nach »BADT – Breiter als der Türsteher« ist mit »BA2T – Breiter als 2 Türsteher« das zweite Soloalbum des Rappers erschienen. Ausverkauf! → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*

20:30 **Endlich Blüte** Die junge Augsburger Band bewegt sich im lakonisch-noisigen Gitarrenpop. Support: Deine Vorstadt (Pop-

Punk). Nach dem Konzert legt Le Saender Indie-Soul-Rock'n'Roll auf. → *Stereo Wonderland, Trierer Str. 65*

20:30 **Klaus der Geiger & Marius Peters** präsentieren Astor Piazzolla Live CD-Recording. Einer der bekanntesten Straßenmusiker Deutschlands trifft auf einen mit zahlreichen Preisen ausgezeichneten aufstrebenden Musiker der Kölner Musikszene. Das Programm umfasst Improvisationen, Stücke des Jazz Repertoires, vor allem aber die revolutionäre argentinische Tangomusik Astor Piazzollas. → *Loft, Wissmannstr. 30*

21:00 **Cologne Commons** Das Mini-Festival diesmal mit Ex-Nerven (Noisepunkrock), Die Leere im Kern Deiner Hoffnung (Post-Industrial), Octo (Bassgewalt), AACKR (Rock Minimalisten). Eintritt: 10,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

22:00 **King Automatic** One-Man-Band aus Frankreich. Die Inspirationsquellen von King Automatic liegen im Jamaikanischen Rocksteady, dem R&B, sowie dem Be-Bop und dem Polyrhythmus westafrikanischer Trommeln. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

21:00 **Remode** Depeche Mode Tribute-Show. Eintritt: WK 15,50 AK 18,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Sieburg*

PARTY

BONN

22:00 **Geniesst es, wer weiss wanns wieder was gibt (Vol. 5)** Party in der Schauspielhalle Beuel. → *Halle Beuel, Siegburger Str. 42*

22:00 **OneN8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 **Rockpalast Revival** Rock Party. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

KÖLN

22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*

22:00 **Rockgarden** Alternative, Hardcore, Emo/Screamo & Metalcore mit den DJs Marcel und Mario. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

22:00 **The Party Starts Now** Party und Club Sounds. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*

23:00 **Art of House** Club, Deep & Indie House mit Bella Moore, Wagner, Phio & Zeitreise. Eintritt: 10,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

23:00 **Beat Down Babylon** Reggae & Dancehall mit dem Kingstone Soundsystem. Eintritt: 6,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

23:00 **Big Bang** Rock, Indie & Alternative. Eintritt frei bis 24h. → *MTZ, Zülpicherstr. 10*

23:00 **Dirty Diamonds** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Ska & Trash mit den Noisy Neighbors. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

23:00 **Irish Pogo** Folk Punk, Skate Punk, Ska Punk & Irish Folk mit Fuckomoto und Komplizen. Eintritt: 5,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

23:00 **Radio Sabor** Latin-Party auf zwei Floors mit Reggaeton, Latin Urban, Merengue, Global Bass, Salsa, Merengue, Bachata, Kizomba. Eintritt: 10,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

DIE DEUTSCHE ERFOLGSPRODUKTION!

BEST OF MUSICAL StarNights

08.01.16 // 19:30 UHR

THE GREATEST HITS TOUR

THE 12 TENORS

06.03.16 // 18:00 UHR

EUSKIRCHEN STADTTHEATER

JETZT TICKETS SICHERN!

Stadtverkehr Euskirchen: **02251 1414120** // Veranstalter-Tickethotline: **0361 65430732** online unter www.showfabrik.com und allen bekannten Vorverkaufsstellen

BUCARDO

MARTIN RÜTTER LIVE

nachSITzen mit Martin Rütter

13.02.16 BONN TELEKOM DOME BEGINN 20 UHR

TICKETS: 01806-57 00 17* www.bucardo.de & an allen bekannten Vorverkaufsstellen

* (0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus dem dt. Festnetz, max. 0,60 €/Anruf inkl. MwSt. aus den dt. Mobilfunknetzen)

16. Samstag

KONZERT

Jazz im Kammermusiksaal:

Mark Benham

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5



Mark Benham gehört zu der Sorte Musiker, auf die sich jedes Piano freut. Technische Perfektion einer klassischen Ausbildung gepaart mit einer Vorliebe für New-Orleans- und Modern Jazz, sowie enthusiastischem Ausreizen moderner Improvisationskunst: Unter den Händen des französischen Jazz-Shootingstars kann sich das Instrument in wirklich alle Richtungen entfalten. Bei ihm klingen selbst millionenfach gespielte Standards wie »Tea For Two« oder »Con Alma«, als habe man sie eben erst aus dem Ei gepellt. Ein umwerfender Virtuose und fantasievoller Künstler.

20:00 Uhr → Bonn, Beethovenhaus, Kammermusiksaal

Headline PRÄSENTIERT:

VÖLKERBALL

08.01.2016

ESSIGFABRIK, KÖLN

THE SINDERELLAS

09.01.2016

GLORIA, KÖLN

PRAG

25.01.2016

KULTURKIRCHE, KÖLN

FIELDS OF THE NEPHILIM

19.03.2016

ESSIGFABRIK, KÖLN

OVERKILL

16.04.2016

TURBINENHALLE, OBERHAUSEN

SPECIAL SHOW: FEEL THE FIRE / HORRORSCOPE

FIDDLERS GREEN

28.04.2016

HARMONIE, BONN

TICKETS:

WWW.HEADLINECONCERTS.DE, ALLE VVK-STELLEN, BONNTICKET.DE & EVENTIM.DE

Haus der  Januar Ab jetzt sonntags 19 h! www.springmaus-theater.de Frongasse 8 - 53121 Bonn	
	2. Januar, 20 Uhr 3. Januar, 19 Uhr @RHEINKABARETT Lachhaft
	4. + 5. Januar, 20 Uhr JÖRG KNÖR Das war's mit Stars
	8. + 9. Januar, 20 Uhr WERNER KOCZWARA verschiedene Programme
	13. Januar, 20 Uhr GÖTZ FRITTRANG Wahnvorstellung
	15. Januar, 20 Uhr STEFAN WAGHUBINGER Außergewöhnliche Belastungen
	17. Januar, 19 Uhr DUEL Opus 2
	20. Januar, 20 Uhr MICHAEL SENS Opus 2
	21. Januar, 20 Uhr BLISS Tell's angels
	22. Januar, 20 Uhr VINCENT PFÄFFLIN Ich vertrau dir nicht
	24. Januar, 19 Uhr PHILIPP WEBER DURST
	25. Januar, 20 Uhr ALFRED MITTERMEIER Extrawurst ist aus!
	26. - 28. Januar, 20 Uhr SPRINGMAUS IMPROTHEATER Janz Jeck
	Tickets immer am günstigsten unter: 0228 - 79 80 81. Ansonsten auch auf springmaus-theater.de und an allen Bonnticket - VVK - Stellen.

23:00 **Solar** Elektro Sound. → AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127
 23:00 **Unicorn** 80s, Indieop & Wave mit Martin Heiland. Eintritt: 6,- → **Tsunami-Club**, Im Ferkulum 9

BÜHNE

BONN

18:00 **Vive Camus!** Das Camus-Festival heute mit: »Der Fremde« - Theaterfassung von Werner Düggelin und Ralf Fiedler nach dem Roman von Albert Camus. → Theater im Ballsaal, Frongasse 9
 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und rheinländische Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → **Pantheon**, Bundeskanzlerplatz
 19:00 **Vive Camus!** Das Camus-Festival heute mit einer szenischen Lesung in französischer Sprache: »La Chute (Der Fall)« von Albert Camus. Für diesen Roman erhielt Camus den Literatur-Nobelpreis. Eine Produktion des Euro Theater Central. Eintritt: 14,-/9,- → **Bonner Kunstverein**, Hochstadtengring 22
 19:30 **Achterbahn** Komödie von Eric Assous mit Erich Reinke und Nathalie Schwab. Regie: René Wedeward. Eintritt: 12,-/8,- → **KUNSTraum im KoBeTe**, Rostenweg 15
 19:30 **Così fan Tutte** Drama Giocoso in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart. → **Opernhaus Bonn**, Am Boeselagerhof 1
 19:30 **Lebütz wird späde** Rheinische Kriminalposse der Pecher Dorftheater. Der Erlös geht an den Förderkreis für kranke Kinder und Jugendliche Bonn e.V. Eintritt: 10,- → **Haus der Geschichte**, Willy-Brandt-Allee 14
 19:30 **Malala - Mädchen mit Buch** Theaterstück von Nick Wood. Produktion des JTB für Zuschauer ab 12 Jahren. → **Thalia-Buchhandlung**, Kuppelsaal, Markt 24
 19:30 **Werther** nach Johann Wolfgang von Goethe. → **Kammerspiele**, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg
 20:00 **Butterfahrt 5** Music-Comedy. Eintritt: 23,70/18,20 → **Haus der Springmaus**, Frongasse 8-10
 20:00 **Gift - eine Ehegeschichte** von Lot Vekemans. Eintritt: 16,-/10,- → **Die Pathologie**, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43
 20:00 **Jens Heinrich Claassen - »Frauen an den Nerd«** Jens Heinrich Claassen ist ein Nerd. Nicht, weil es gerade cool ist, Nerd zu sein, sondern aus tiefstem Herzen. Dementsprechend schwer ist es manchmal für ihn, sich im Leben zurechtzufinden. Ein täglicher Kampf. Den Jens Heinrich aber tapfer aufnimmt. Eintritt: 16,-/12,- → **Pantheon Casino**, Bundeskanzlerplatz
 20:00 **Theater Hochrot - »Drei Mal Leben«** Yasmina Reza zeigt in drei Versionen, nur verschoben um eine Nuance, das alltägliche Lebenschaos. Eintritt: 11,-/7,50 → **Brotfabrik**, Kreuzstr. 16
 20:00 **Venedig im Schnee** Eine Mischung aus Boulevardkomödie und Gesellschaftssatire von Gilles Dyrek. → **Contra Kreis Theater**, Am Hof 3-5
 20:15 **Bewegte Zeiten** Eine deutsche Jahrhundertrevue. Über 20 Darsteller(innen) werfen mit viel Musik Schlaglichter auf rund hundert Jahre deutscher Zeitgeschichte. Eintritt: 10,-/7,- → **tik theater im keller**, Rochusstraße 30
 20:30 **Vive Camus!** Das Camus-Festival heute mit: »Die Gerechten« von Albert Camus. Eintritt: 14,-/9,- → **Euro Theater Central**,

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Februar

12. Januar '16

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

KÖLN

14:30, 19:30 **Bodyguard** Das Musical. → **Musical Dome**, am Kölner Hbf.
 19:00 **Lachende Kölnarena** Mega-Party mit dem »Who's who« des Kölner Karnevals: Bläck Fööss, Höhner, Brings, Paveier, Kasalla, Cat Ballou uvm. Eintritt: 33,- bis 44,- → **Lanxess Arena**, Willy-Brandt-Platz 3
 20:00 **Bin nebenan** von Ingrid Lausund. Sieben vereinsame und verunsicherte Zeitgenossen fechten Überlebenskämpfe mit sich und ihrer Umgebung aus. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V.**, Zugweg 10
 20:00 **Marc Weide - »Las Vegas kann mich mal!«** Comedy-Magie. → **Bürgerhaus Stallwerck**, Dreikönigenstr. 23
 20:00 **Thomas Reis - »Endlich 50 - wenn das mal reicht!«** Kabarett. Eintritt: 19,-/13,- → **Comedia Theater**, Vondelstraße 4-8
 20:30 **Anka Zink - »Zink EXTREM positiv!«** Kabarett. Eintritt: 19,-/13,- → **Comedia Theater**, Vondelstraße 4-8
JOTT WE DE
 16:00 **»Der Nussknacker«** Das Russische Nationalballett präsentiert den Klassiker von Peter Tschaikowsky. → **Medio.Rhein.Erft**, Konrad-Adenauer-Platz 1, Berghheim
 16:00 **»Schwanensee«** Der Ballett-Klassiker von Peter Tschaikowsky in einer furiösen Inszenierung des Russischen Nationalballetts. → **Medio.Rhein.Erft**, Konrad-Adenauer-Platz 1, Berghheim

KUNST

BONN

11:00 **Sammlung des Unendlichen** Dialogführung durch die Ausstellung »Hanne Darboven«. Eintritt: 8,-/5,- (zzgl. Eintritt). → **Bundeskunsthalle**, Friedrich-Ebert-Allee 4

KINDER

BONN

10:00 **Historische Emaille Techniken** Workshop in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Jugend im Museum e.V. Anmeldung unter: sparte4@bonn.de. → **Opernhaus Bonn**, Am Boeselagerhof 1
 11:00 **Chorworkshop** für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Anmeldung unter: sparte4@bonn.de. → **Opernhaus Bonn**, Am Boeselagerhof 1
 14:00 **Hoch hinaus oder auf einer Wiese träumend** Malerei und Collage. Workshop für Kinder von 4 bis 6 Jahren im Rahmen der Ausstellung »Japans Liebe zum Impressionismus«. Ausstellungsrundgang und künstlerisch-praktisches Arbeiten. Anmeldung erforderlich. Kosten: 6,-/3,- → **Bundeskunsthalle**, Friedrich-Ebert-Allee 4
 15:00 **»Einfach um die Ecke denken«** Mit Logikgeschichten das Gehirn trainieren für Kinder ab 11 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 o. info@deutsches-museum-bonn.de

bonn.de. Kosten: 10,- → **Deutsches Museum Bonn**, Ahrstraße 45

15:00, 18:30 **Fünf Freunde** Nach dem Roman »Fünf Freunde erforschen die Schatzinsel« von Enid Blyton für Zuschauer ab 8 Jahren. → **Junges Theater Bonn**, Hermannstr. 50

15:00 **»Vorsicht, Hochspannung!«** Elektrotechnik für Kinder von 5-7 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → **Deutsches Museum Bonn**, Ahrstraße 45

18:30 **Nachts im Museum** Taschenlampenführung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Nur mit Anmeldung unter 0228 / 9122-227. Bitte Taschenlampen mitbringen. Ausverkauft! → **Museum Koenig**, Adenauerallee 160

MARKTPLATZ

KÖLN

08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → **Neptunplatz**, Köln-Ehrenfeld

EXTRAS

BONN

12:00 **Briten in Bonn** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 8,-/6,- → **Treffpunkt: Vor dem Sternhotel am Marktplatz**
 15:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → **Deutsches Museum Bonn**, Ahrstraße 45
 16:00 **Kochen auf Rheinisch** Die Teilnehmer kochen unter Anleitung eines erfahrenen Kochs ein Vier-Gänge-Menü. Dauer: ca. 3-4 Std. Veranstaltung von StadtReisen Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 43,- (inkl. Zutaten, Wein, Kochanleitung, kulinarischer Betreuung und Küchennutzung). → **Treffpunkt: Lehrküche FBS**, Lennestr. 5
 17:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Führung mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 9,50 / 8,- → **Treffpunkt: Rheingasse**, Ecke Brasserufer
 19:30 **Die Historische Stadtreue** In dieser historischen Stadtreue lassen Schauspieler und Musiker die Gestalten der Bonner Geschichte lebendig werden. Veranstaltung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 55,- (inkl. 3-Gänge-Menü und Begrüßungssekt). → **Kaisersaal des Günnewig Hotels Residence**, Kaiserplatz 11

17

Sonntag

KINO

BONN

13:00 **Vive Camus!** Das Camus-Festival heute mit: »Den Menschen so fern« - Film von David Oelhoffen (OmU). Eintritt: 7,50/6,- → **Rex-Lichtspieltheater**, Frongasse 9, BN-Endenich
Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

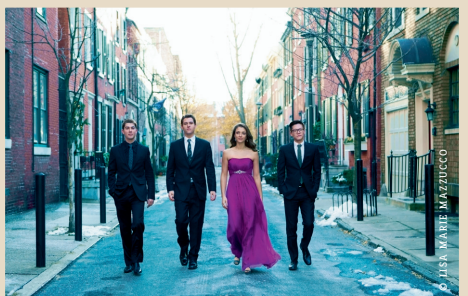
17:00 **Trompete und Orgel** Christoph Müller - Trompete und Miguel Prestia - Orgel spielen Werke von J. S. Bach, G. Böhm, F. Mendelssohn u.a. Eintritt: 10,-/8,- → **Schloßkirche**, Am Hof 1
 18:00 **Wien Connection 2** Kammerkonzert mit dem Dover Quartet. Auf dem Programm stehen Streichquartette von Wolfgang Amadeus Mozart, Alban Berg und Ludwig van Beethoven. Eintritt: VWK 28,- → **La Redoute**, Kurfürstentalallee 1
 19:00 **One Night of Buena Vista mit Luis Frank & David Alfaro** Luis Frank ist einer der großen Namen der zweiten Generation des Buena Vista Social Clubs. Gemeinsam mit Musikkollegen hat er es sich zur Aufgabe gemacht, den Son Cubano in die Welt zu tragen, um so das musikalische Erbe Kubas am Leben zu halten. Begleitet wird Luis von dem Pianisten David Alfaro. Eintritt: VWK 23,50 → **Harmonie**, Frongasse 28-30
 20:00 **Klaus Der Geiger & Marius Peters präsentieren Astor Piazzolla** Einer der bekanntesten Straßemusiker Deutschlands trifft auf einen jungen aufstrebenden Musiker. Ihr Programm umfasst Improvisationen, Stücke des Jazz Repertoires, vor allem aber die revolutionäre argentinische Tangomusik Astor Piazzollas. Eintritt: 16,-/12,- → **Pantheon Casino**, Bundeskanzlerplatz
KÖLN
 17:00 **»Schaurig schöne Balladen und Sagen vom Vater Rhein«** Mit der Schauspielerin Sibylle Kuhne und Cellistin Natalia Kazakova. Eintritt: 15,- (inkl. Glas Wein). → **Hinterhofsalon**, Aachener Str. 6
 18:00 **Orchestre Philharmonique du Luxembourg** Werke von Ludwig van Beethoven, Wolfgang Rihm und Dmitri Schostakowitsch. → **Philharmonie Köln**, Bischofsgartenstr. 1

17. Sonntag

KONZERT

Wien Connection

Dover Quartet



18:00 Uhr → **Bonn**, La Redoute

17. Sonntag

BÜHNE

Duel



Wenn die Theaterbühne zur Kampfarena, ein Konzertflügel zum Knochenbrecher und ein Cello zum Dolch wird, dann sind »Duel« in der Stadt. Als zwei kampflustige Virtuosen beweisen Laurent Grade (Cello) und Paul Staicu (Piano) herzerfrischend und umwerfend komisch, dass Klassik nicht immer seriös – und schon gar nicht langweilig sein muss. Sie verstehen es, ihr Publikum mit virtuos gespielter Musik und hinreißendem Slapstick zu fesseln. Der Cellist – groß und kräftig – verkörpert den Grobian, während der Pianist – klein und schmächtig – das Schlitzohr gibt.

19:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

- 20:00 **Everday Circus / Dream Casino** Rock & Progressive/Alternative Rock aus Merzig und Trier. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 20:00 **Three Days Grace** Mischung aus Post-Grunge und Alternative Metal aus Kanada. Eintritt: VK 22,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

PARTY

KÖLN

- 19:00 **Lindy Hop** Swingdance zu ausgewähltem Swing, R&B und altem Jazz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

BÜHNE

BONN

- 16:00 **Ekel Alfred** Neue Geschichten vom Lästerraum der Nation. Komödie von Wolfgang Menge. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 17:30 **Vive Camus!** Das Camus-Festival heute mit einer szenischen Lesung in französischer Sprache: »La Chute (Der Fall)« von Albert Camus. Für diesen Roman erhielt Camus den Literaturnobelpreis. Eine Produktion des Euro Theater Central. Eintritt: 14,-/9,- → *Bonner Kunstverein, Hochstadtenring 22*
- 18:00 **Il Barbiere Di Siviglia** Wiederaufnahme der komischen Oper in zwei Akten von Gioacchino Rossini. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 18:00 **Pink Punk Pantheon** Die längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und rheinländische Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner

Themen transparent gemacht. 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

- 18:00 **Venedig im Schnee** Eine Mischung aus Boulevardkomödie und Gesellschaftssatire von Gilles Dyrek. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 18:15 **Central Park West** Beziehungskomödie von Woody Allen. Eintritt: 10,-/7,- → *tik theater im keller, Rochusstraße 30*
- 18:30 **»Lebütz wird späde«** Rheinische Kriminalposse der Pecher Dorftheater. Der Erlös geht an den Förderkreis für krebserkrankte Kinder und Jugendliche Bonn e.V. Eintritt: 10,- → *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*
- 19:00 **Duel – »Opus 2«** Music-Comedy. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Nullzeit** Nach dem Roman von Juli Zeh. → *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **Vive Camus!** Das Camus-Festival heute mit: »Die Gerechten« von Albert Camus. Eintritt: 14,-/9,- → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **»Weisse Nächte«** von Fjodor Dostojewski. Eine Liebesgeschichte im sommerlich-nächtlichen Petersburg, begleitet von den sehnsuchtsvollen Klängen der russischen Musik. Eintritt: 16,-/10,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- KÖLN
- 14:00, 18:30 **Bodyguard** Das Musical. → *Musical Dome, am Kölner Hof.*

- 18:00 **Marc Weide – »Las Vegas kann mich mal!«** Comedy-Magie. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 19:30 **Fang den Mörder** Die Kriminacht für Kombinierer mit Hella von Sinnen. Eintritt: WK 24,-/22,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

JOTT WE DE

- 20:00 **Lady Sunshine & Mister Moon** Die Revue mit den schönsten Melodien der 20er bis 50er Jahre. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

LITERATUR

BONN

- 11:30 **Petra Kalkutschke liest tierische Geschichten** Ein zauberhafter Kosmos, der alle Sinne anspricht, entfaltet sich ganz ursprünglich aus Worten in einer poetischen Lesung. Eintritt: 10,-/6,50 → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

- 20:30 **The Word Is Not Enough** Poetry Slam. Eintritt: 5,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

KINDER

BONN

- 14:00 **Leichtes Glück** Workshop »Origami falten und Mobiles zusammenstellen« für Kinder von 9 bis 13 Jahren im Rahmen der Ausstellung »Japans Liebe zum Impressionismus«. Ausstellungsrundgang und künstlerisch-praktisches Arbeiten. Anmeldung erforderlich. Kosten: 12,-/6,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 15:00 **Fünf Freunde** Nach dem Roman »Fünf Freunde erforschen die Schatzinsel« von Enid Blyton für Zuschauer ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 15:00 **Kino für Kids** Heute: Ritter Trenk – D 2015 – R.: Anthony Power – DE. Animationsgeschichte aus einer Fantasy-Mittelalter-Welt. → *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 15:00 **»Wer war der Dieb.«** Die Tricks der Detektive für Kinder von 6–9 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 o. info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*
- 16:00 **»Griff, der Unsichtbare«** nach dem Film von Leon Ford »Griff, the invisible«. Das Stück für Jugendliche ab 11 Jahren ist eine skurrile Geschichte über zwei Außenseiter. Eintritt: 8,-/6,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 16:00 **Robbi, Tobbi und das Fliewatüt** Ein spektakuläres Abenteuer mit echten Robotern, Tricks und viel Theater von Boy Lornsen für Kinder ab 5 Jahren. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg*

- KÖLN
- 15:00 **Professor Knallbumm weiß warum** Ein lustiges Theaterstück für Kinder von 4 bis 11 Jahren mit farbenfrohen Experimenten zum Mitforschen und Mitmachen. Eintritt: 7,-/6,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

- SPORT
- BONN
- 17:00 **Telekom Baskets Bonn – ratiopharm ulm** Beko BBL. → *Telekom Dome, Basketsring 1*

EXTRAS

BONN

- 10:00 **»All you can eat«** Frühstücksbuffet von 10–14h mit kalten und warmen Speisen. Erwachsenen/Kinder ab 12 Jahre: 12,50, Kinder von 6 bis 11 Jahre:

5,50, Kinder unter 6 Jahre frei. → *PAUKE – Live Kultur Bistro, Ende-nicher Str. 43*

- 11:00 **Einführungsgespräch zu »Jérusalem«** Beim Einführungsgespräch gibt es die Gelegenheit, sich über das Stück und die Produktion zu informieren. Regisseur, Dramaturg und Dirigent werden über Konzeption und Arbeit berichten, Sänger und Sängerinnen musikalische Kostproben zum Besten geben. Eintritt frei. → *Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1*

- 11:00, 15:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*

- 11:00 **Mund auf, Augen zu – Was uns die Zähne erzählen können** Öffentliche Themenführung für Jugendliche und Erwachsene. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

- 11:00 **Soundbrunch** Beats & Brunch & Cake&Coffee. Live-Musik. DJs. Für die ganze Familie! Eintritt frei. → *TownShip, Brasser-tufer / Alter Zoll*

- 11:15 **Revolution Jungsteinzeit** Führung durch die archaische Landesausstellung NRW. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

- 11:15 **Revolution Jungsteinzeit** Führung mit einem Gebärdensprachdolmetscher durch die archaische Landesausstellung NRW. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

- 14:30 **Wedelpflanzen** Führung »Palmen, Palmarne und Farne«. Eintritt: 4,50/3,- → *Treffpunkt: Eingang Botanischer Garten, Meckenheimer Allee 171*

- 15:00 **Archaische Highlights aus NRW** Führung durch die archaische Landesausstellung NRW. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

- 15:00 **Bonn von der Römerzeit bis zum Ende des Kurfürstentums** Führung durch die Ausstellung. Eintritt: 2,50 → *StadtMuseum Bonn, Franziskanerstr. 9*

- 17:00 **Literarisch-musikalische Soire »Der kleine Prinz«** von Antoine de Saint-Exupéry. Lesung einzelner Szenen mit Musik. Ausführende: Doris Meyer, Rezitation und Steven Perri, Viola Caipira (10 saitige Gitarre aus Brasilien). Eintritt frei. → *Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22*

- 19:00 **Vive Camus!** Das Camus-Festival heute mit einer Podiumsdiskussion: »Der Gegenwart alles geben« – Widerstand und Revolte im Verständnis von Albert Camus. Eintritt: 9,-/6,- → *Bonner Kunstverein, Hochstadtenring 22*

KÖLN

- 11:00 **Die Odyssee des Edgar Hilsenrath** Matinee zur Inszenierung »Der Nazi & der Friseur«. Helmut Braun, Hilsenrath-Biograph und langjähriger Herausgeber seiner Werke, spricht über das abenteuerliche Leben des Autors. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

- 18:00 **Musikalische Stadtgeschichten VI** Von Fraulück un Mannsbilder mit Günter Schwanenberger. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

JOTT WE DE

- 11:15 **Winterfahrten ins Brohlthal** Der »Vulkan-Express« fährt in den Schnee. Los geht es vom Brohlthalbahnhof in Brohl-Lützing nach Oberzissen. Nach einer Mittagspause besteht dort die Möglichkeit, an einer geführten Wanderung teilzunehmen. Um 16:42 Uhr trifft der Zug wieder in Brohl ein. Voranmeldung erforderlich. Informationen und Buchungen unter www.vulkan-express.de. Eintritt: 13,-/6,- → *Bahnhof Brohl BE*

18 Montag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

- 20:00 **Jazz in concert** Heute in der Reihe: Das Marcus Schinkel Trio – »Crossover Beethoven«. Schinkel geht auch mit seiner jüngsten CD eigene Wege, jenseits des Mainstream-Repertoires vieler Klavierjazz-Trios. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

- 20:00 **Cologne Music Week** Heute: Mxm / Kaostona. Eintritt frei. → *Zum scheuen Reh, Hans-Böckler-Platz 2*
- 20:00 **Kalin And Myles** Rap und R'n'B. Eintritt: VK 15,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

- 20:30 **Cologne Music Week** Heute: WDR 3 Open Sounds mit Stabil Elite / Wolf Müller (live). Eintritt: VK 12,- / AK 15,- → *WDR Funkhaus, Wallrafplatz 5*

- 20:30 **Examenkonzert Christian Vierling** Akustisches gemischt mit Elektronik, Strongitarre und Effekten. Das Quartett hat sich bei den Eigenkompositionen nicht nur von Jazz, sondern auch von Elektronik, Rock und Pop beeinflussen lassen. → *Loft, Wis-smannstr. 30*

- 20:30 **Seven** Der Schweizer Soul- und Funkbands und seine sechsköpfige Band. Eintritt: VK 16,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

- 21:00 **Kristopher Roe** Indie, Alternative, Acoustic. Support: Slimboy – Alternative. Eintritt: VK 12,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

- 22:00 **Blauw** Indie Pop. Im Rahmen der Cologne Music Week

2016. Eintritt frei. → *Stadtgarten, Café, Venloer Str. 40*

BÜHNE

BONN

- 10:00 **Malala – Mädchen mit Buch** Theaterstück von Nick Wood. Produktion des JTB für Zuschauer ab 12 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*
- 20:00 **Ekel Alfred** Neue Geschichten vom Lästerraum der Nation. Komödie von Wolfgang Menge. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

- 20:00 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne Show. → *ARTTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 20:00 **Oliver Steller spricht und singt Rainer-Maria Rilke** Gedichte, Briefe, Leben. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Patric Heizmann – »Essen erlaubt!«** Der Kalorienflüsterer. Eintritt: WK 24,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Unschuld** von Dea Loher. Abschlussprojekt Comedia Schauspieltraining. Eintritt: 12,-/10,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

LITERATUR

JOTT WE DE

- 20:00 **Litera-Tour-Terzett – »Der kleine Prinz«** Lesung des Buches von Antoine de St. Exupéry. Eintritt: VK 14,30 AK 16,- → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KINDER

BONN

- 09:00, 11:00 **»Mio, mein Mio«** nach der Erzählung von Astrid Lindgren. Das Junge Theater Bonn erzählt die Geschichte in einer neuen Bühnenbearbeitung für Zuschauer ab 6 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 10:00 **»Griff, der Unsichtbare«** nach dem Film von Leon Ford »Griff, the invisible«. Das Stück für Jugendliche ab 11 Jahren ist

18. Montag

KONZERT

Marcus Schinkel Trio

Jazz in concert



Seit jeher erweist sich Marcus Schinkel als versierter Wandler zwischen den Genres Jazz, Klassik und Rock. Dabei befindet er sich ständig auf der Suche nach neuen Wegen, die ihn und sein Trio musikalisch jenseits des Jazz-Mainstream herumstreifen lassen. Für sein aktuelles Album ist er dabei unmittelbar vor der eigenen Haustür fündig geworden: Auf »Crossover Beethoven« nimmt sich der Bonner den Klängen des alten Meisters an und webt sie behutsam in das Hier und Jetzt ein. Und das mit einer Spannung und Rhythmik, dass auch der selbige Ludwig dazu lässig mit den Fingern schnipsen würde.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon Casino

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
Redaktionschluss für Februar

12. Januar '16

schnüßs
Das Bonner Stadtmagazin

eine skurrile Geschichte über zwei Außenseiter. Eintritt: 8,-/6,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

10:00 **Robbi, Tobbi und das Fliewatüt** Ein spektakuläres Abenteuer mit echten Robotern, Tricks und viel Theater von Boy Lornsen für Kinder ab 5 Jahren. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg*

KÖLN

11:00, 15:00 **PhilharmonieVeedel** – Baby Vorsingen – Empfohlen für Kinder im ersten Lebensjahr. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

EXTRAS

BONN

19:30 **Webmontag** Zwangloses Zusammentreffen von IT- und Medienschaffenden, um Kontakte zu knüpfen und aktuelle Themen zu diskutieren. Ab und an werden auch Vorträge gehalten. Info: webmontag-bonn.de → *Wasssalon »Innovation Point«, Kaiserstr. 18*

20:00 **Forum Wissenschaftsstadt Bonn** Thema heute: Der Fortschrittsbegriff bei Albert Einstein und Teilhard de Chardin. Vortrag von Dr. Gerd Weckwerth, Köln. → *Hörsaal VII, Hauptgebäude Uni Bonn*

19

Dienstag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

20:00 **Verträumt 3.** Hauskonzert mit dem Notos Quartett. Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann und Johannes Brahms. Eintritt: VWK 18,-/19,- → *Schumannhaus, Sebastianstr. 182*

KÖLN

19:00 **Cologne Music Week** Heute: Modularfield in Concert mit Chori Ink Timez / Stumble. Eintritt: VWK 7,- → *YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

20:00 **A Mote of Dust** Mit seinen beiden Bands Aereogramme und The Unwinding Hours türmt Craig B gerne meterhohe Soundwände auf. Jetzt schlägt er mit neuem Projekt A Mote of Dust nur mit Akustikgitarre, Klavier und sanfter Elektronik melancholisch-minimalistische Töne an. Support: Rekk. Eintritt: 14,-/16,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

20:00 **Collegium Vocale 1704 & Collegium 1704** Werke von Georg Friedrich Händel und Georg Philipp Telemann. An die legendäre Komponistenfreundschaft zwischen Händel und Telemann erinnern das von Cembalist und Dirigent Václav Luks gegründete Prager Barockorchester Collegium 1704 sowie das Vokalensemble Collegium Vocale 1704 mit diesem Programm. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

19. Dienstag

KONZERT

Notos Quartett



20:00 Uhr → Bonn, Schumannhaus

20:00 **Life of Agony** Alternative-Metal aus New York. Eintritt: VWK 28,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

20:00 **Punch Argonuz** – »Blind Dates« Eintritt: VWK 14,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200*

20:30 **Cologne Music Week** Heute: WDR 3 Open Sounds mit Camp Inc. (live) / Nils Quak. Eintritt: VWK 10,- AK 13,- → *WDR Funkhaus, Wallrafplatz 5*

21:30 **Jazz-O-Rama** Konzertanter Operner und danach Jamsession. Heute: Conrad's Quintett – »The Music of Oscar Pettiford« → *AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

22:00 **Darjeeling Indie** Im Rahmen der Cologne Music Week 2016. Eintritt frei. → *Stadtgarten, Café, Venloer Str. 40*

JOTT WE DE

20:00 **Neujahrskonzert** Benefizkonzert des Musikkorps der Bundeswehr. Eintritt: 15,- → *Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg*

über Teufelspakt und Erfüllungssuche. Eintritt: 11,-/7,50 → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Dinner für Spinner** Eine turbulente Screwball-Komödie mit Tom Gerhardt, Tina Seydel, Stephan Schleberger, Stefan Preiss und Steffen Laube. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Ekel Alfred** Neue Geschichten vom Lastermaul der Nation. Komödie von Wolfgang Menge. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Mundstuhl** – »Mütze-Glatze! Simply the Pest« Comedy mit den Echopreisträgern Lars Niederichholz und Ande Werner. Eintritt: 29,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Nicole Jäger** – »Ich darf das, ich bin selber dick« Kabarettistische Lesung: Nicole Jäger performt ihr Buch »Die Fettdöserin – Eine Anatomie des Abnehmens«. Eintritt: 16,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

19:30 **Bodyguard** Das Musical. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

20:00 **Unschuld** von Dea Loher. Abschlussprojekt Comedia Schauspieltraining. Eintritt: 12,-/10,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

KUNST

BONN

14:00 **Kuratorenführung** Mit der Kuratorin Susanne Kleine oder dem Intendanten Rein Wolfs durch die Ausstellung »Isa Genzken«. Kosten: 4,50/3,- (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

KINDER

BONN

09:00, 11:00 **»Mio, mein Mio«** nach der Erzählung von Astrid Lindgren. Das Junge Theater Bonn erzählt die Geschichte in einer neuen Bühnenbearbeitung für Zuschauer ab 6 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

10:00 **»Griff, der Unsichtbare«** nach dem Film von Leon Ford »Griff, the invisible«. Das Stück für Jugendliche ab 11 Jahren ist eine skurrile Geschichte über zwei Außenseiter. Eintritt: 8,-/6,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

EXTRAS

BONN

19:00 **Die neolithische Revolution im europäischen Raum** Vortrag von Prof. Dr. Eszter Bánffy, Erste Direktorin der Römisch-Germanischen Kommission des DAI, Frankfurt/Main. → *Wissenschaftszentrum Bonn, Ahstr. 45*

20

Mittwoch

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

20:00 **Rigmor Gustafsson Quartet** Die schwedische Sängerin Rigmor Gustafsson spannt einen musikalischen Bogen von Bossa Nova über Soul bis Jazz. Die Spezialität der studierten Jazzvokalistin und Grammy-Gewinnerin ist Scat. Eintritt: VWK 25,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

20:00 **The Cavern Beatles** Eintritt: ab 29,- → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

KÖLN

20:00 **Inclusion Infusion** Folk, Hip Hop, Indie mit Torpus & The Art Director, Gold Roger & Golf. Special Guest: Graf Fidi. Im Rahmen der Cologne Music Week 2016. Eintritt frei. → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

20:00 **Laibach** – »Sound of Music«-Tour Eintritt: VWK 28,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

20:00 **Peter Serkin** – Klavier Werke von Jan Pieterszoon Sweelinck, Carl Nielsen, Wolfgang Amadeus Mozart, Max Reger und Ludwig van Beethoven. Eintritt: WK 30,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

20:00 **Sway Clarke II** Singer/Songwriter mit Elementen aus Soul und originellen Texten. Eintritt: 6,-/18,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

20:00 **The Idiots** Support: Soldator / Kadaverflicker. Eintritt: WK 15,50 →

Underground, Vogelsanger Str. 200

21:00 **Cologne Music Week** Heute: Exchampion / Mogli (live). Eintritt frei. → *Zum Scheuen Reh, Hans-Böckler-Platz 2*

21:00 **Dirty Horse** Rock. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

21:00 **We Are The City** Experimental Pop. Support: Hope. Eintritt: WK 12,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

22:00 **Souvenir Season** Electronica, Pop. Im Rahmen der Cologne Music Week 2016. Eintritt frei. → *Stadtgarten, Café, Venloer Str. 40*

PARTY

BONN

22:00 **Studentenfutter** Studentenparty. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

BÜHNE

BONN

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und rheinländische Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Dauertheatersendung** – »Faust 1« Die Bonner Dauertheatersendung kommt mit ihrer Interpretation dieses Parforcerits über Teufelspakt und Erfüllungssuche. Eintritt: 11,-/17,50 → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Die Verwandlung** nach Franz Kafka. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

19. Dienstag

KONZERT

A Mote Of Dust



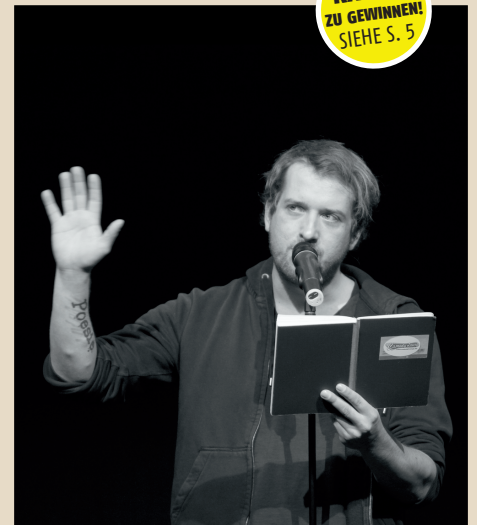
Es gab eine Zeit, da war Sänger und Gitarrist Craig B wirklich laut – damals um die Jahrtausendwende mit »seiner« Band Aereogramme. Nach deren Ende ließ er es als Teil der Unwinding Hours schon ein wenig ruhiger angehen, ehe er nun gänzlich auf sich alleine gestellt noch ein paar Gänge mehr hinuntergeschaltet hat. Und das Tollste: Unabhängig davon, wie weit der Mann aus Glasgow aufdreht oder eben nicht, kreiert er bewegende Musik voller Momente, die lange hängenbleiben. Das Debüt seines Solo-Projekts »A Mote Of Dust« ist voll davon. Und mit dieser Riesenportion Schönheit ist er nun auf Tour.

20:00 Uhr → Köln, Theater Die Wohngemeinschaft

20. Mittwoch

BÜHNE

Tobi Katze



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Selbstironisch und sehr ehrlich erzählt Tobi Katze von seinem Leben mit der Depression. Die meiste Zeit schließt er sich in seiner Wohnung ein und spricht lieber mit der schmutzigen Wäsche als mit seinen Freunden. Abends übertönt er die Stille in ihm mit Partys, füllt die Leere, wo Gefühle sein sollten, mit Bier und pflanzt sich ein Dauerginsen ins Gesicht, um ja nicht den Anschein zu erwecken, etwas wäre nicht in Ordnung. Das alles ist furchtbar. Und dann auch wieder furchtbar komisch. Aber spricht man so über Depression? Ja, genau so!

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon Casino

Der Dennis aus Hürth



© TOBIAS KOSCHKE

20:00 Uhr → Troisdorf, Stadthalle

20:00 **Ekel Alfred** Neue Geschichten vom Lastermaul der Nation. Komödie von Wolfgang Menge. → **Kleines Theater Bad Godesberg**, Koblenzer Str. 78

20:00 **Michael Sens** – »Opus 2« Kabarett meets Klassik. Eintritt: 20,40/14,90 → **Haus der Springmaus**, Frongasse 8-10

20:00 **Tobi Katze** – »Morgen ist leider auch noch ein Tag« Vom Leben mit Depressionen – Das alles ist furchtbar. Und dann auch wieder furchtbar komisch. Aber spricht man so über Depression? Ja, genau so! Eintritt: 14,-/10,- → **Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz**

KÖLN

11:00, 19:00 **Tigermilch** von Stefanie de Velasco für Jugendliche ab 15 Jahren. Ein mitreißendes und schonungsloses Portrait einer Jugend, das durch seine leichtfüßige und doch wichtige Sprache besticht. → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

18:30 **Bodyguard** Das Musical. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**

20:00 **Bridge Markland** – »Faust in the box« Goethe's Faust für die Generation Popmusik in einer großartigen Version als Ein-Frau-Theater-Stück mit Handpuppen und Popmusik. → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

20:00 **Caveman** mit Guido Fischer. Eintritt: VK 20,- → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

20:00 **Die Ermittlung** von Peter Weiss. Nominiert für den Kurt-Hackenberg-Preis für politisches Theater 2015. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**

20:00 **Kunst gegen Bares** Spezial Offene Bühne Show. Frau Scholten und Herr Buurmann modernisieren. → **ARTTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

20:00 **Simone Kanza** – »Im Auftrag Ihrer Kanzlerin« Kabarett. Eintritt: 19,-/13,- → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

JOTT WE DE

20:00 **Der Dennis aus Hürth** Der liebenswert begriffsstutzige Berufsschüler mit seinem Erfolgscomedyprogramm »Leider nein! Leider gar nicht!«. Eintritt: VK 28,90 → **Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167**

KUNST

BONN

18:00 **Wednesday Late Art** Speedführungen, Specials, Kunstvermittlung, Lounge, DJs & Drinks. Im Rahmen der Ausstellungen »Japans Liebe zum Impressionismus« und »Isa Genzken«. Eintritt: 10,- → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**

LITERATUR

BONN

20:00 »Die Bastardtochter« Petra Schier liest aus ihrem historischen Roman »Die Bastardtochter«. → **Unsere Buchhandlung, Paulusplatz 6**

KINDER

BONN

10:00 »Griff, der Unsichtbare« nach dem Film von Leon Ford »Griff, the invisible«. Das Stück für Jugendliche ab 11 J. ist eine skurrile Geschichte über zwei Außenseiter. Eintritt: 8,-/6,- → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

10:00 »Mio, mein Mio« nach der Erzählung von Astrid Lindgren. Das Junge Theater Bonn erzählt die Geschichte in einer neuen Bühnenbearbeitung für Zuschauer ab 6 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

ROSAROT

KÖLN

22:00 **celebrate!** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. Eintritt: 5,-/3,- → **LOOM Club, Hohenzollernring 92**

EXTRAS

BONN

11:15, 19:00 **Revolution Jungsteinzeit** Führung durch die archäologische Landesausstellung NRW. → **LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

18:15 **Das Referendum zur Unabhängigkeit Schottlands im September 2014** Hintergründe und Folgen. Vortrag von Prof. Dr. Gerald Wood. → **Geographisches Institut, Alfred-Philippson-Hörsaal, Meckenheimer Allee 166**

19:00 **Eine Art Safari** Führung hinter den Kulissen des Museums. Jugendclub-Veranstaltung von »Eine Art Club«. → **Museum Koenig, Adenauerallee 160**

20:00 **(un)plug & play** Das Kultia bietet allen Musikern und Nichtmusikern die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten gemeinsam zu musizieren, sich gegenseitig zu inspirieren, kennenzulernen und auszutauschen. Eintritt frei. → **Kult41, Hochstadtring 41**

20:15 **Der Beginn unserer Zivilisation in Mitteleuropa** Wirtschaft, Sozialstruktur und Glaubenswelt der ersten Ackerbauern und Viehzüchter vor 7.500 Jahren. Der Vortrag von Prof. Dr. Eszter Bánffy, Frankfurt, wird versuchen, den aktuellen Kenntnisstand zu allen Lebensbereichen der frühesten Ackerbauern und Viehzüchter Mitteleuropas zusammenzufassen. → **LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

KINO

BONN

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

20:00 **Boppin' B** Die Wurzeln von Boppin' B liegen im Rockabilly und Rock'n'Roll der Fünfziger Jahre, doch inzwischen integrieren die Bebop-Spezialisten mittlerweile auch die verschiedensten Elemente aus Ska, Swing, Punk und Pop. Eintritt: VK 16,50 → **Harmonie, Frongasse 28-30**

21:00 **Tom's Blues Session** Rock, Soul und sonstige Klassiker. Eintritt frei. → **Musikclub Session, Gerhards von Are Str. 4-6**

KÖLN

20:00 **Äl Jwala** – »Hypnophonic« Tour Die Deutsch-Französische Band waren unter den Ersten, die Club Beats und Hip Hop mit wilden, orientalischen Bläsesätzen kombinierten – und das völlig ohne Elektronik. Eintritt: VK 15,- → **YUUA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

20:00 **Arina / Theory 37** IndieRock aus Köln und Wuppertal. Eintritt: 6,- → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**

20:00 **Out 4 Fame** HipHop-Jam. → **MTÜ, Zülpicherstr. 10**

20:00 **Rhiannon Giddens** Das Herz der US-amerikanischen Singer/Songwriterin und Multiinstrumentalistin schlägt Folk, Blues und alle Wurzeln der US-amerikanischen Musik. Eintritt: VK 22,- → **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**

20:30 **Jazztrane** Heute mit: Andreas Schickentanz & Refugium – Modern Jazz. Eintritt: 7,-/5,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

20:30 **Trittet** Free Jazz und Frei Improvisierte Musik. → **Loft, Wismanstr. 30**

21:00 **Electro Guzzi** Techno. Special Guest: RocketNumberNine. Im Rahmen der Cologne Music Week 2016. Eintritt: VK 12,- AK 15,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

JOTT WE DE

20:00 **Klassische Philharmonie Bonn** Werke von Felix Mendelssohn, Franz Krommer und Wolfgang Amadeus Mozart. → **Kurhaus Bad Neuenahr**

PARTY

BONN

20:00 **Tango Argentino** Tanzabend mit kostenfreiem Schnupperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Monats. Eintritt: 5,- Mindestverehr. → **PAUKE –Life– Kultur Bistro, Endenicher Str. 43**

21:00 **Jetzt schlägt's 30** Die Party für alle um und über 30. Eintritt: 5,- → **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**

22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit Diane Da Vibeat. → **N8schicht, Bornheimer Str. 20-22**

KÖLN

20:00 **Sparkling / Wellness / Yellowknife** Gitarrenkonzert. Eintritt frei. → **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

22:00 **Cologne Music Week** Heute: Tanzklub West mit DJ Himbeerhans / Fx Gold. Eintritt frei. → **Zum scheuen Reh, Hans-Böckler-Platz 2**

22:00 **The Cypher** Hip Hop Reggae Mash Up. Eintritt frei. → **Underground, Vogelsanger Str. 200**

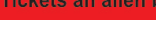
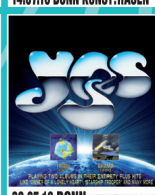
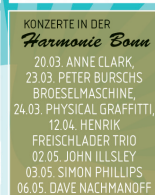
elh promotion

NOISENOW.DE

KUNSTRASEN-BONN.DE

FACEBOOK.COM/NOISENOW.DE

FACEBOOK.COM/KUNSTRASENOPENAIR



21. Donnerstag

KONZERT

Boppin' B



20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- → *Subway, Aachener Str. 82*

23:00 **Glitzer Confetti** Electro. Eintritt: 5,- → *YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

BÜHNE

BONN

10:00, 19:30 **Supergute Tage** oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone. Von Simon Stephens, nach dem Roman von Mark Haddon. Empfohlen für Zuschauer ab 13 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und rheinländische Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Bilder von uns** Theaterstück von Thomas Melle. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Bliss** – Tell's Angels« Comedy-A Cappella-Programm. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Dauertheatersendung** – »Faust 1« Die Bonner Dauertheatersendung kommt mit ihrer Interpretation dieses Parforcerits über Teufelspakt und Erfüllungssuche. Eintritt: 11,-/7,50 → *Brofrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Ekel Alfred** Neue Geschichten vom Lästermal der Nation. Komödie von Wolfgang Menge. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 »Frau Schnobelsberger aus Kässensisch« Esther Runkel, Kabarettistin und Schauspielerin, gastiert in der Rolle der robusten Kessener Geschäftsfrau in der Regie von Karin Kroemer. Eintritt: 16,-/10,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **Olivier Sanrey** – »Alle garstig! (Und Sie auch)« Die bereits mehrfach preisgekrönte sprachwitzige Kabarettendeckung – Stand-up in Deutsch, mit belgischem Ton und französischem Akzent. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

11:00 **Tigermilch** von Stefanie de Velasco für Jugendliche ab 15 Jahren.

ren. Ein mitreißendes und schonungsloses Portrait einer Jugend, das durch seine leichtfüßige und doch wichtige Sprache besticht. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

19:30 **Bodyguard** Das Musical. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

20:00 **Bin nebenan** von Ingrid Lausund. Sieben vereinsamte und verunsicherte Zeitgenossen fechten Überlebenskämpfe mit sich und ihrer Umgebung aus. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

20:00 **Constance Jung & Nito Torres** – »Gold« Ein Tribut an ABBA mit zwei Stimmen und einer Gitarre. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Freie Geister Winterfest** Mit Anke Fuchs, prämierte Poetry-Slam-Meisterin, und Lucien Deprijck, der einen besonderen historischen Roman geschrieben hat, erschienen im Unionsverlag Zürich. Dazu in bester Indie-Tradition Musikalisches: Die Formation »Sitz- und Stadtmusikanten« (Ex-Hooversuck). Gastgeber: Christ B. Reuer. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Ulan & Bator** – »Irreparabeln« Kabarett-Theater. Eintritt: 19,-/13,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:00 **Vince Ebert** – »Evolution« Wissenschaftskabarett. Eintritt: 23,50 → *Eltzhof, St. Sebastianus-Str. 10*

EXTRAS

BONN

15:00 **Kunst des 20. Jahrhunderts Teil 1** Führung durch die Ausstellung. Der Kulturreiseführer lädt ein, ein wenig länger Zeit mit einem Werk zu verbringen und genauer hinzuschauen. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

17:15 **BION-Ringvorlesung** Heute: Biodiversität im Obstbau. Vortrag von Dr. Hannah Jaenicke und Dr. Jürgen Lorenz, Kompetenzzentrum Gartenbau (KoGa). → *Hörsaal Botanik, Nussallee 4*

18:15 »Ex sordentibus locis« Spätantike Wiederverwendung von Sepulkralplastik am Beispiel von Ostia Antica. Vortrag von Dr. Cristina Murer, Freie Universität Berlin. → *Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21*

19:00 **Die Faire Computermaus** Das Projekt Nager IT und was alles in unseren Elektronikprodukten steckt. Nager IT fängt bei einem scheinbar einfachen Produkt – der Computermaus – an und zeigt damit, wie komplex schon dieses kleine Gerät ist, und wie viele Menschen an seiner Herstellung beteiligt sind. Eintritt frei. → *Welladen Bonn, Maxstr. 36*

19:30 **Frau Höpker bittet zum Gesang!** Die charmannte Künstlerin serviert eine mitreißende Mischung bekannter Lieder und Songs quer durch alle Genres und Jahrzehnte und das Mitsingen der Gäste ist Programm. Anmeldung erforderlich unter frauhoepker.de. Eintritt: 13,- → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

20:00 **Tumult61 Spezial** Singer-Songwriter und Kabarettist Herr Simon Klemp gibt mit seinem ersten Liveprogramm »Wird schon« akustisches Folk-Rock und Gedankengänge zu Liebe, Hass und dem dazwischen zum Besten. Danach wie immer Kneipe, Kicker und Musik. Eintritt: 3,- → *Kult41, Hochstadtenring 41*

21. Donnerstag

BÜHNE

Bliss



Wir befinden uns im Jahre 2015 nach Christus. Ganz Europa ist von Schubidubi-Kamillentee-Formationen und Weichspül-schlager »besetzt«. Ganz Europa? Nein! Ein von unbeugsamen Schweizern bevölkertes Ländli hört nicht auf, dem dauerge-wellten Dauergerinnsel lässig Widerstand zu leisten. Mit »Tell's Angels« präsentieren die Sänger von »Bliss« ihr neuestes Comedy-A Cappella-Programm. Mit Witz und Charme, helvetisch-robuster Spielfreude sind sie wild entschlossen, Teutonien ganz ohne Pauken und Trompeten, dafür mit unglaublicher Wucht und engelsgleicher Herzlichkeit einzunehmen.

20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

22

Freitag

KINO

BONN

19:30 **Bridge Of Spies** USA 2015 Regie: Steven Spielberg – mit Tom Hanks, Austin Stowell – OmU. »Bridge Of Spies« ist atemberaubend spannend und faszinierend, brillant gespielt. Ethan und Joel Coen haben das Drehbuch bearbeitet und das Authentische mit den surrealen Aspekten der Geschichte zu einem Meisterwerk vermählt. → *Kino im LVR-Landes-Museum Bonn, Colmanstr. 14-16*

Programm(kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 6

KONZERT

BONN

19:30 **13. Bonner Irish Folk Festival** Mit Blue, Drowsy Maggie und Büscher/Frischer/Froitzheim. Eintritt: 7,- → *Kult41, Hochstadtenring 41*

19:30 **Kyoll** Lieder vom Verfall und dem Tanz auf dem Vulkan. Support: The Violet Steam Experience. Eintritt: 7,- → *Kult41, Hochstadtenring 41*

20:00 **Die Sweethearts** – »Wirtschaftswunderrevue« Drei Gesangsolisten als Trio, die sich dem Lebensgefühl und Zeitgeist der 50er Jahre verschrieben haben, entstauben mit Gitarre, Bass, Rhythmus und klaren Stimmen das Schlagerarchiv und einführen in die Zeit, als der Charme und Schmelz des Schlagers alle beseelte. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Robert Dick solo** Flötensolos – Robert Dick beschäftigt sich als Flötist mit experimenteller und Neuer Musik. Seit 1986 nahm er eine Reihe von Alben mit Gastmusikern auf. Sein erstes Album »The Other Flutes«, das er als Solist aufnahm, ist dominiert von Edgar Varèses Komposition »Density«. Eintritt: 10,-/6,- → *Kreuzung an St. Helena, Bornheimer Str. 130*

20:00 **Vierteltalbar Concert** Heute: Das musikalische Drei-Gänge-Menü. Alles ausserhalb des Tellerrandes, aber super lecker. → *Township, Brasserufer / Alter Zoll*

20:00 **Wiener Klassik Bonn** Die Klassische Philharmonie Bonn spielt Werke von Felix Mendelssohn, Franz Krommer und Wolfgang Amadeus Mozart. Programm-einführung um 19:15 Uhr. → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

KÖLN

19:00 **SPH Bandcontest** → *MTC, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Banana Peel Slippers** Die Kölner Skalegenden live und in Farbe: Seit über 25 Jahren sind die Bananen jetzt schon mit ihrem Mix aus Ska, traditionellem Rocksteady sowie Einflüssen aus Reggae, Jazz und Latin auf den Bühnen der Republik unterwegs. Support: Ragoodly Orchestra. Eintritt: WK 5,- AK 7,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

20:00 **Christian von Toperczer** → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Cyminology Quartett** lyrischer Jazz – Das Cyminology Quartett verbindet persische Lyrik und kammermusikalische zeitgenössische Musik. Eintritt: WK 18,- AK 22,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

20:00 **Lagerfeuer inTeam** Heute mit JJ & The Acoustic Machine – Der Sound der Kölner Band schlägt eine Brücke zwischen Folk, Country und Pop. Eintritt: 8,-/10,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

22. Freitag

KONZERT

Kyoll & The Violet Steam Experience



Kyoll

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Wären Walther von der Vogelweide und Mad Max bei einem Täschen Met je auf die Idee gekommen, zusammen eine Band zu gründen, hätte das Ergebnis wohl nicht sonderlich anders ausgesehen oder geklungen als Kyoll. Optisch unter der Donnerkuppel daheim, jagen die Mittelalter-Steamponker mit Schalmei, Drehleier und Industrial-Beat von einem Stilbruch in den nächsten. Die tanzbarste Apokalypse seit Sodom und Gomorra. Nicht minder bizarr die zweite Band des Abends: The Violet Steam Experience sind musikalische Zeitreisende mit Hackbrett und Orgel.

19:30 Uhr → Bonn, Kult41

20:00 **Money Boy** – Auf die harte-Tour Rap. Eintritt: WK 22,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*

20:00 **Silla** Berliner Rapper. Eintritt: WK 17,- → *Underground, Vogel-sanger Str. 200*

20:00 **Sticky Fingers** The Rolling Stones Tribute Band. Eintritt: WK 14,- AK 18,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

20:00 **The Queen Kings** Queen-Tribute-Band. Eintritt: 23,70 → *Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10*

20:00 **Wildes Holz** – »Astrein!« Eine atemberaubende musikalische Darbietung mit Konzertgitarre, Kontrabass und Blockflöte, verbunden mit bestechender Bühnenpräsenz, spontaner Komik und Publikumsnähe. Eintritt: 19,-/13,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:30 **Bernd Begemann** Begemann ist auf Solo-Tour mit seinem neuen Album »Eine kurze Liste mit Forderungen«. Eintritt: WK 12,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

21:00 **Cologne Music Week** Heute: Lavender. Eintritt frei. → *Zimmermann's, Venloer Str. 39*

22:00 **Malta** Electronica, Pop. Im Rahmen der Cologne Music Week 2016. Eintritt frei. → *Stadtgarten, Café, Venloer Str. 40*

22:00 **Waking Up In Stereo** EP Releas. Mit dabei sind: Rossa Ter-midis, Paul Gü und Somniloquist. Im Rahmen der Cologne Music Week 2016. Eintritt: 5,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

23:00 **Late Night Show: Yuri Landman** Der Instrumentenbauer und Musiker spielt auf selbst gebauten Instrumenten Musik mit Anklängen von Kraut, Noise und Proto-Dance. Die Auftritte sind ein Gesamtkunstwerk aus repetitiven Tönen, Billig-Design à la Ikea nebst Tonabnehmern, Stahlstäben, Saiten, Motoren und Colaflaschen-Technobeats. Eintritt: 10,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

JOTT WE DE

21:00 **Brothers in Arms** Dire Straits Tribute Band. Eintritt: WK 14,50 AK 17,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

21:30 **Sweet Smoke Party** Best of 60s & 70s Rock Music, Classic Rock, Pop, Psych & more mit DJ Micha. → *Musikklub Session, Gerhard von Are Str. 4-6*

22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACREY. Eintritt 4,- → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubso-unds. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:15 **Fiesta de la Salsa** Salsa-Party. Einführungskurs für Anfänger um 20h, für Fortgeschrittene um 21h (Teilnahmegebühr pro Kurs 8,-). Eintritt: 5,- (inkl. 2,- MVZ). → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*

23:00 **80er Pop & Wave** Eine tanzbare Zeitreise mit den DJs Olly & Harald. Eintritt: 5,- → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*

23:00 **Flash 90s** 90s Pop, Disco, Eurodance & Party Classics mit DJ Stew Bukka. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

KÖLN

20:00 **Lyskircher Naach** Die Karnevalstanzparty mit Cat Ballou, Kuhl und der Gang, Kasalla u.a. Eintritt: WK 22,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

21:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics mit DJ Ingo. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

22:00 **Cologne Music Week** Heute: Dorfjungs mit Motip White / Yan-nick Schütte / Lars Beermann. Eintritt frei. → *Zum scheuen Reh, Hans-Böckler-Platz 2*

22:00 **Virus** Hardcore, Emo, Punk, Alternative, Retro, Stoner. Eintritt

22. Freitag

BÜHNE

Christian Ehring



20:00 Uhr → Köln, Hildegard v. Bingen Gymnasium

- frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200
- 22:00 **Whuz Up** Real Deal Hip Hop mit Burnt & Zarak. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200
- 23:00 **BallroomBlitz!** PunkRockRollHitz. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190
- 23:00 **Beatz & Boyz** Electro auf zwei Floors. Eintritt: 8,-/16,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 23:00 **Lust For Live** The Dangerous Glitter Party mit The Beauty & The Beast. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 23:00 **The Underground Spiritual Game** Funk Grooves, Soul-Perlen und Afrobeats mit der Undergroundwelle 678. Eintritt: 5,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9
- 23:00 **Where Is My Mind** Indie- und Alternative Rockparty mit DJ Alan. Eintritt frei bis 24h. → MTC, Zülpicherstr. 10
- 23:30 **Cologne Music Week** Heute: Party mit Substance aka DJ Pete / Kenneth Christiansen / Martin Schmitz. Eintritt: 12,- → Gewölbe im West-Bahnhof, Hans-Böckler-Platz 2
- 24:00 **Cologne Music Week** Heute: Ancient Future Now mit Moomin / Alma & Mater / Hade. Eintritt: 10,- → Jack Who, Vogelsanger Str. 231

BÜHNE

BONN

- 10:00, 19:30 **Supergute Tage** oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone. Von Simon Stephens, nach dem Roman von Mark Haddon. Empfohlen für Zuschauer ab 13 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50
- 18:00 **Schöne neue Welt** Nach dem Roman von Aldous Huxley. → Halle Beuel, Siegburger Str. 42
- 19:30 **Jenseits von Eden** nach dem Roman von John Steinbeck. → Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg
- 19:30 **La Belle et la Bête** (Die Schöne und das Biest) mit 22 Tänzerinnen und Tänzern des Malandain Ballet Biarritz. Choreografie von Thierry Malandain. Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowski. → Opernhaus Bonn, Am

- Boeselagerhof 1
- 20:00 **Alfons - »Wiedersehen macht Freude«** Alfons, der Kulturreporter der ARD, erklimmt zusammen mit seinem Puschelmikro erneut die Bühne - mit seinem bisher persönlichsten Programm. Eintritt: 20,-/16,- → Pantheon, Bundeskanzlerplatz
- 20:00 **Dauertheatersendung - »Faust 1«** Die Bonner Dauertheatersendung kommt mit ihrer Interpretation dieses Parforceretts über Teufelspakt und Erfüllungssuche. Eintritt: 11,-/7,50 → Brofabrik, Kreuzstr. 16
- 20:00 **Die Verwandlung** nach Franz Kafka. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad
- 20:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5
- 20:00 **Ekel Alfred** Neue Geschichten vom Lastermaul der Nation. Komödie von Wolfgang Menge. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 20:00 **»Fräuleinwunder«** Eine literarisch-musikalische Revue über die Pionierinnen in der Nachkriegszeit. → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43
- 20:00 **»Glück«** Das fringe ensemble widmet dem Thema Glück einen ganzen Abend. Eintritt: 14,-/9,- → Theater im Ballsaal, Frongasse 9
- 20:00 **Ossi Bollo - »Metal Comedy«** Smoke on Kölnisch Water. Auf amüsante Art und Weise erklärt Ossi Bollo, wie cool die achtziger Jahre waren, welche Botschaften auf Schallplatten versteckt sind und wie man heutzutage mit Musik noch Geld verdienen kann. Unter dem Motto »Sex & Drugs & Rock'n'roll« rockt er mit seiner »BC Bitch« - Gitarre im authentischen Glam-Metal-Outfit seit fast 30 Jahren die Bühnen. Special Guests: Mlle Parfait de la Neige und Morea Remy. Eintritt: VK 12,-/9,- AK 15,- → PAUKE -Life- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43
- 20:00 **Vincent Pfäfflin - »Ich vertrau dir nicht!«** Mit seinem ruhigen und gleichzeitig frischen Humor erobert Vincent Pfäfflin derzeit die deutschen Comedybühnen. Dabei ist sein lässiger Stil von der amerikanischen Stand-up Szene geprägt und zeichnet

sich durch ein präzises Timing, sowie einer Mischung aus raffinierten Wortspielen und schlagfertigen One-linern in einer hohen Pointendichte aus. Eintritt: 20,40 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

- 20:30 **Premiere: »Fanal«** von Büchner, Meyer, Poe. 10 Zuschauern wird die Frage gestellt: »Was ist Schuld?« Reservierung erforderlich unter 0228-18 08 96 05. Eintritt: 18,-/10,- → Kohlebunker unterm Südbahnhof, Ermekeilstr. 32

KÖLN

- 11:00 **Tigermilch** von Stefanie de Velasco für Jugendliche ab 15 Jahren. Ein mitreißendes und schonungsloses Portrait einer Jugend, das durch seine leichtfüßige und doch wuchtige Sprache besticht. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8
- 19:00 **Lachende Kölnarena** Mega-Party mit dem »Who's who« des Kölner Karnevals: Bläck Fööss, Höhner, Brings, Paveier, Kasalla, Cat Ballou uvm. Eintritt: 33,- bis 44,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3
- 19:30 **Bodyguard** Das Musical. → Musical Dome, am Kölner Hbf.
- 20:00 **Christian Ehring - »Keine weiteren Fragen«** Kabarett. → Hildegard v. Bingen Gymnasium, Leybergstr. 1
- 20:00 **Die Ermittlung** Von Peter Weiss. Nominiert für den Kurt-Hackenberg-Preis für politisches Theater 2015. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10
- 20:00 **Leslie Sternfeld - »Der Weltenwunderer«** Musik-Kabarett. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23
- 20:00 **On The Rocks with a water back** Ein Kammerkonzert zur menschlichen Vertikalität von Mara Tsironi. Eintritt: 10,- → Loft, Wissmannstr. 30

JOTT WE DE

- 19:30 **Wilbertz & Kunz - »Hättste wärste auch nicht anders«** Musikkabarett. Eintritt: VK 14,30 AK 16,- → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

LITERATUR

KÖLN

- 20:00 **»Griechische und deutsche Alltags- und kriminelle Themen durch literarische Beiträge«** Helena Katsiavara, eine Griechin in Köln, liest aus ihren Kurzgeschichten und Kolumnen. Eintritt: 10,- → Hinterhofsalon, Aachener Str. 6

ROSAROT

KÖLN

- 22:00 **30 Karat** Deluxe Clubbing - Schlager, Boer, Danceclassics & House mit Rike Will & Frau Mefert. Eintritt: 5,- → Café Franck, Ehrenfeldgürtel/ Eichendorffstr. 13

EXTRAS

BONN

- 16:00 **Bonnigasse 20: Musik wie zu Beethovens Zeit** Konzert auf dem Hammerflügel von Conrad Graf (Wien 1824). Heute: Olga Paschenko spielt Beethovens Sonate d-Moll op. 31 Nr. 2 und die Sonata quasi una Fantasia cis-Moll op. 27 Nr. 2. → Beethoven-Haus, Bonnigasse 20
- 19:00 **Deutsch-Französischer Tag 2016** Podiumsdiskussion: Deutschland und Frankreich - Der »emissionsarme Motor« in der UN-Klimapolitik! Am deutsch-französischen Tag 2016 will das Institut français die Resultate der COP21 unter die Lupe nehmen. Moderation: Dr. Ursula Weidenfeld (Journalistin). Anmeldung erforderlich unter kulturassistent@uni-bonn.de. Eintritt frei. → Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14

23
Samstag

KINO

BONN

- Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

- 19:30 **Beethoven-Woche 2016** Heute: »Und du singst was ich gesungen« mit Christiane Stotijn Mezzosopran, Teaba Zimmermann - Viola, Rick Stotijn - Kontrabass und Joseph Breinl - Klavier. Werke von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, Fant de Kanter, Joseph Marx, Charles-Martin Loeffler, Michel van der Aa, Emil Tabakov und Johannes Brahms. Eintritt: VK 35,-/20,- → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonnigasse 20
- 20:00 **Custard Pies** A Tribute to Led Zeppelin. Eintritt: VK 17,50 → Harmonie, Frongasse 28-30
- 20:00 **Das Winterkonzert mit Saeldes Sanc** Saeldes Sanc (Gesang der Glückseligkeit) wurde von der Sängerin und Komponistin Hannah Wagner gegründet. In Form wunderbarer Melodien erklingen Texte auf Mittelhochdeutsch, Altfranzösisch und Latein. Zur festen Besetzung gehören neben Hannahs Piano eine Nyckelharpa sowie Cello und Perkussion. Eintritt: 15,- → Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276
- 20:00 **Veeto** Bonner Rock-Trio. Support: The Eleanors (Mischung aus Bluesrock mit Stoner/Progressive/Psychedelic Elementen). Eintritt: 4,- → Kult41, Hochstadterring 41

KÖLN

- 18:00 **Lingby und viele, viele Kinder** Die Kölner Band Lingby ist bereits seit 10 Jahren aktiver Teil der Kölner Musikszene und spielt orchestralen Indie-Pop. Das Konzert mit den 10 bis 12 jährigen Kindern wird unterstützt von Pop NRW & der Stadt Köln. Eintritt auf Spendenbasis. → Gesamtschule Rodenkirchen, Sürther Str. 191
- 20:00 **Adjiri Odamey** Odamey ist Singer-Songwriter und Multi-Instrumentalist und verbindet Impulse aus West Afrika mit Weltmusik. Eintritt: VK 18,- AK 22,- → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20
- 20:00 **HGich.T** Eintritt: VK 14,- → Underground, Vogelsanger Str. 200
- 20:00 **Hot Winternight Live:** Oli Spencer & Borsalino Brothers - Mix aus Rock'n'Roll, Rockabilly, Blues, Swing und Surf. Support: The Sunset Boppers. Danach Record Hop mit DJ Mike Razor. Eintritt: 12,- (Konzert), 5,- (nur Party ab 23h). → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 20:00 **Pop NRW** präsentiert Coma, Mond, The Day - House, Electronica, Pop. Im Rahmen der Cologne Music Week 2016. Eintritt frei. → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 20:00 **Taylor's Flake** Postcore. → MTC, Zülpicherstr. 10
- 20:30 **Alphaville** Die Boer-Jahre-Kultband. Eröffnet wird der Abend von St George aus Dresden (Boies-Future-Electro-Pop). Eintritt: VK 27,50 → Essigfabrik, Siegburgerstr. 110
- 20:30 **Che Sudaka** Mischung aus Cumbia, Ska und Punk. Eintritt: VK 15,- → Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129
- 20:30 **Gosia Rogala Singer** »Die Sängerin Gosia Rogala präsentiert mit ihrer Band sowohl ihre eigenen Jazz-Kompositionen, als auch arrangierte Jazz-Standards. Eintritt: 12,- → Hinterhofsalon, Aachener Str. 6

KÖLN

- 20:30 **The Enemy** → Loft, Wissmannstr. 30
- 21:00 **Cologne Music Week** Heute: Inamori / Inflection. Eintritt frei. → Zimmermann's, Venloer Str. 39
- 21:30 **Dirtshakes** Rock'n Roll. Support: Brain Lickers. Eintritt: 7,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190
- 22:00 **Giant Rooks** Indie, Mathpop. Im Rahmen der Cologne Music Week 2016. Eintritt frei. → Stadtgarten, Café, Venloer Str. 40
- JOTT WE DE**
- 21:00 **Brothers in Arms** Dire Straits Tribute Band. Eintritt: VK 14,50 AK 17,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg
- PARTY BONN**
- 22:00 **OneN8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). → N8sicht, Bornheimer Str. 20-22
- 22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24
- 22:00 **World Beat Party** Afro-Beat, Bollywood Tunes, Cumbia, Global Reggae & Dancehall, Nu Swing, Balkan & Orient Beats, Kwaito, Reggaeton, Latin Ska, Mestizo, Polka. → Township, Brassertufer / Alter Zoll
- 23:00 **To Our Heroes** Tribute to Rammstein mit DJ Manu Pop. Musik: NDH, Gothic & Dark Rock und natürlich viel Rammstein. → Das Sofa, Maximilianstr. 8
- 22:00 **Cologne Music Week** Heute: Music For Swimmingpools mit Alex Tackenberg / Jannis Hannover / Clifford Murray. Eintritt frei. → Zum scheuen Reh, Hans-Böckler-Platz 2
- 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200
- 22:00 **Rockgarden** Alternative, Hardcore, Emo/Screamo & Metalcore mit den DJs Marcel und Mario. → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 22:00 **The Party Starts Now** Party und Club Sounds. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200
- 23:00 **Beat Down Babylon** Reggae & Dancehall mit dem Kingstone Soundsystem. Eintritt: 6,- → Studio 672, Venloer Str. 40
- 23:00 **Big Bang** Rock, Indie & Alternative. Eintritt frei bis 24h. → MTC, Zülpicherstr. 10
- 23:00 **Don't Tell Dad** Floor 1: 60's to 80's, HipHop, Rock Classics mit Hoffdogg und Knohoff; Floor 2: Indie & Gitarre mit Ela und Fiete a.k.a. FX Gold. Eintritt: 7,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 23:00 **Frenetik Kollektiv** Eine bunte Mischung der globalen Tanzkultur von Electro Cumbia bis Global Bass mit Rafa & Pitoresque. → Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129
- 23:00 **Living on Video** 80s Pop & Wave mit Reptile und Action!Mike. Eintritt: 5,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

23. Samstag

BÜHNE

Josef Pretterer



Der kölsche Bayer Josef Pretterer hat bisher acht abendfüllende Kabarettprogramme mit seinem Ensemble aufgeführt. Er allein mit 50 selbstgebasteten Figuren, die oft größer sind als er selbst und die in mehr als einem Dutzend Dialekten sprechen. Pretterers Wesen entstammen seinem skurrilen Phantasiekosmos, in dem hässliche Monster aus der Hölle des Hieronymus Bosch, dadaistische Objekte aber auch anrührende Figuren voller Zartheit leben. Und die Themen sind identisch mit den großen Menschheitsfragen: Liebe, Religion, Tod und die Figuren heißen Macht, Geiz, Gewalt, Gier, Eifersucht, Neid und Liebestöter.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon Casino

23. Samstag

KONZERT

Alphaville



20:30 Uhr → Köln, Essigfabrik

- 23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:30 **Cologne Music Week** Heute: Risky mit Kasper Bjørke / Sexy Lazer / Shumi. Eintritt: 12,- → *Ge-wölbe im West-Bahnhof, Hans-Böckler-Platz 2*
- 24:00 **Cologne Music Week** Heute: 200 Label Geburtstag mit Marko Fürstenberg (live) / Marcel Janovsky / Sebastian Habben / Sebastian Kratzke / Dirk Middeldorf. Eintritt: 10,- → *Jack Who, Vogel-sanger Str. 231*

BÜHNE
BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und rheinländische Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 19:30 **Hlob** nach dem Roman von Joseph Roth. Koproduktion mit dem Staatstheater Darmstadt. Mit Einführung um 19h. → *Kammerspiele, Foyer, Am Michaelshof 9*
- 19:30 **Rusalka** Lyrisches Märchen in drei Akten von Antonín Dvořák. Text von Jaroslav Kvapil. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*
- 20:00 **Ansichten eines Clowns** Nach dem Roman von Heinrich Böll. → *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Ekel Alfred** Neue Geschichten vom Lästerräum der Nation. Komödie von Wolfgang Menge. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Erwin Grosche** - »Der Abstandhalter« Der bekannte Kabarettist gastiert mit seinem Programm »Der Abstandhalter - Annäherungsversuche an Menschen, Tiere und Dinge. Das literarische Kleinkunstprogramm«. Eintritt: 12,50/9,50 → *Kulturraum Auerberg, SKM-Aufbruch gGmbH, Kölnstr. 367*
- 20:00 »Früleinwunder« Eine literarisch-musikalische Revue über die Pionierinnen in der Nachkriegszeit. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Gastspiel: Mitten im Milchwald** Ein unordentliches Porträt des Dichters Dylan Thomas. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 »Glück« Das fringe ensemble widmet dem Thema Glück einen ganzen Abend. Eintritt: 14,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **Josef Pretter** - »Gen-ial« Figurenkabarett - Der kölsche

Bayer spielt mit diversen teils überlebensgroßen, selbstgebaute Figuren zu Themen, die die großen Menschheitsfragen behandeln. Eintritt: 17,-/13,- → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*

→ 20:00 **Theater des Lachens - »Don Quijote - Ein Traumspiel nach Telemann«** Die wundersame Geschichte des spanischen Bücher-narren Alonso Quixano, der sich eines Tages Don Quijote von la Mancha nannte und beschloss, die Welt vor dem Bösen zu retten. Ein Spiel um die Kraft der Fantasie zu Georg Philip Telemanns »Don Quichotte Suite«, live gespielt vom Streichquartett »Con Mot(t)o« des Brandenburgerischen Staatsorchester. Eintritt: 15,-/9,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

- 14:30, 19:30 **Bodyguard** Das Musical. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*
- 19:00 **Lachende Kölnarena** Mega-Party mit dem »Who's who« des Kölner Karnevals: Black Föös, Höhner, Brings, Paveier, Kasalla, Cat Ballou uvm. Eintritt: 33,- bis 44,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 19:00 **Tigermilch** von Stefanie de Velasco für Jugendliche ab 15 Jahren. Ein mitreißendes und schonungsloses Portrait einer Jugend, das durch seine leichtfüßige und doch wuchtige Sprache besticht. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 20:00 **Bin nebenan** von Ingrid Lausund. Sieben vereinsamte und verunsicherte Zeitgenossen fechten Überlebenskämpfe mit sich und ihrer Umgebung aus. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*
- 20:00 **Kaiser & Plain** - »Denk' ich, sag' ich nicht!« Musikkabarett. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **René Steinberg** - »Gebt dem Unsinn das Kommando« Kabarett. Eintritt: 19,-/13,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

KUNST
BONN

- 19:00 **Finissage: »Selfies«** Finissage der Ausstellung »Selfies« der Künstlergruppe Amorph mit Selfie-Party. → *Künstlerforum Bonn, Hochstadtenring 22-24*

KINDER
BONN

- 10:00 **9. Wissenschaftsrallye rund um Poppelsdorf** für Schüler und Schülerinnen im Alter von 13 bis 17 Jahren. Info: <http://uni-bonn.de/wissenschaftsrallye>. → *Meinhard Heinze-Haus, Poppelsdorfer Allee 49*
- 12:00 »Kasimir - Vom kleinen Drachen, der gerne Eierkuchen

aß« Autorin Cordula Kulla liest aus ihrem Buch. Bitte anmelden in der Kinderbuchabteilung oder unter thalia.bonn-metropol@thalia.de. Eintritt frei. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

- 14:00 **Fächer voller Licht und Farbe** Handfächer gestalten. Workshop für Kinder von 6 bis 10 Jahren im Rahmen der Ausstellung »Japans Liebe zum Impressionismus«. Ausstellungsrundgang und künstlerisch-praktisches Arbeiten. Anmeldung erforderlich. Kosten: 12,-/6,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 15:00 »DonnerWetter« Sonne, Wind und Wolken für Kinder von 6-10 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → *Deutsches Museum Bonn, Ahhrstraße 45*
- 15:00, 18:30 **Fünf Freunde** Nach dem Roman »Fünf Freunde« erschden die Schatzinsel« von Enid Blyton für Zuschauer ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 15:00 **Vom Löwen der nicht schreiben konnte** Wie das Bilderbuch von Martin Baltscheids ist auch das Theaterstück eine humorvolle Liebeserklärung an das geschriebene Wort und motiviert ohne vordergründige Pädagogik. In der Reihe »JTB im Thalia« für Zuschauer ab 4 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*
- 16:00 »Das kleine ich bin ich« Es spielt das Bonner Marionetten- und Figuren-Theater Seidenfädchen. Eintritt: 6,-/3,- → *Haus der Familie, Friesenstr. 6*
- 18:30 **Nachts im Museum** Taschenlampenführung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Nur mit Anmeldung unter 0228 / 9122-227. Bitte Taschenlampen mitbringen. Ausverkauft! → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

MARKTPLATZ
KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Friesenplatz, Venloer Str./Ring, vor dem Geschäft »Weingarten«*

EXTRAS
BONN

- 15:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → *Deutsches Museum Bonn, Ahhrstraße 45*
- 17:00 **Eröffnung: Beethoven-Woche 2016** Zur Eröffnung der Beethoven-Woche 2016 hält Jan Caeyers, Dirigent und Biograph, den Vortrag »Beethovens Liederkreis als Schlüsselwerk«. Eintritt: 5,- → *Kammermusiksal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*
- 20:00 **TownShip welcomes** Präsentation von Projekten, Diskussion zu aktuellen Themen der »Einen Welt« mit der Hochschulgruppe BIMUN (Bonn International Model United Nations). → *TownShip, Brassertufer / Alter Zoll*

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Februar
12. Januar '16

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

24
SonntagKINO
BONN

→ **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT
BONN

- 19:30 **Beethoven-Woche 2016** Heute: »Nimm sie hin denn diese Lieder« mit Birgit Lodes - Einführung, Johannes Kammler - Bariton und Roger Vignoles - Klavier. Werke von Ludwig van Beethoven, Hugo Wolf/Othmar Schoeck und Robert Schumann. Eintritt: WK 35,-/20,- → *Kammermusiksal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*
- 18:00 **Marcus Schmiedler & Hans W. Koch** Die beiden experimentellen Elektronikmusiker Marcus Schmiedler & Hans W. Koch treffen den Violinisten Ilan Volkov und einen Überraschungsgast. Eintritt frei, Spenden willkommen. → *Opeka Ateliers, Xantener Str. 99h*
- 19:30 **Citizen** Post-Hardcore aus den USA. Support: Turnover (Indie Rock) & Newmoon (Dreampop, Indie). Eintritt: 14,50 → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 20:00 **Escape With Romeo** - »After the future« Die 1989 von Thomas Elbern (Ex-Pink Turns Blue) in Köln gegründete Rockband bezeichnet ihren Musikstil als »Post Punk meets modern Electronics«. Eintritt: WK 13,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200*
- 20:00 **Simón Bolívar Symphony Orchestra of Venezuela** mit Yuja Wang - Klavier und Cynthia Millar - Ondes Martenot. Programm: Olivier Messiaen - Turangallä-Sinfonie für Klavier, Ondes Martenot und großes Orchester. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*
- 20:30 **Fathoms** Metalcore, Ambient, Melodic HC aus Brighton. Support: Promises Kept / Reshaper. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 20:30 **Kids Of Adelaide** - »Black Hat & Feather«-Tour Die beiden Stuttgarter Severin Specht und Benjamin Nolle alias Kids of Adelaide begeistern als Duo seit fünf Jahren mit großartigem Songwriting und mitreißenden Live-Performances. Auf ihrem dritten Album »Black Hat & Feather« haben Kids of Adelaide weiter an ihrem kantigen Folk-Rock-Sound gefeilt, ihm Reife gegeben und noch tanzbarer gemacht. Eintritt: WK 14,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 20:30 **Lambert** Der Pianist Lambert hat sein neues Album ausschließlich in der Nacht aufgenommen. Das Ergebnis »Stay in the dark« ist ein wunderschönes, forschendes Klavierwerk zwischen klassischer Romantik, modernem Minimalismus und Jazz. Eintritt: WK 17,- AK 20,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

JOTT WE DE

- 19:00 **Crosswind** Irish Folk. Eintritt: WK 14,30 AK 16,- → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

PARTY
BONN

- 18:00 »Bienvenido« Salsa-Tanzparty mit heißen Rhythmen und Partystimmung in lockerer Atmosphäre. Eintritt: 5,- MVZ → *PAUKE - Life - Kultur Bistro, Endericher Str. 43*

BÜHNE
BONN

- 11:00, 18:00 **Pink Punk Pantheon** Die längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und rheinländische Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 16:00 **Ekel Alfred** Neue Geschichten vom Lästerräum der Nation. Komödie von Wolfgang Menge. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 18:00 **Der fliegende Holländer** Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*
- 18:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 18:00 **Gastspiel: Mitten im Milchwald** Ein unordentliches Porträt des Dichters Dylan Thomas. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 18:00 **Schöne neue Welt** Nach dem Roman von Aldous Huxley. → *Halle Beuel, Siegburger Str. 42*
- 18:15 **Genie und Verbrechen** Gaunerkomödie von George F. Walker. Eintritt: 10,-/17,- → *tik theater im keller, Rochusstraße 30*
- 19:00 **Philipp Weber** - »Durst - Warten auf Merlot« Weber ist nicht nur ein kritischer Esser, er ist auch Kabarettist und ein studier-

ter Chemiker. Ausgestattet mit dieser Doppelbegabung hat er den Verbraucherschutz zur humoristischen Kunstform erhoben. In der Reihe »Neunmalklug - Wissenschaftskabarett, Bildungscomedy, Infotainment & Co.«. Eintritt: 21,40/15,90 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

- 20:00 **Ich könnte Meer vertragen** Ein musikalischer Segeltörn mit Maren Pfeiffer, Michael Policnik und Martin-Maria Vogel - Seemannslieder, Akkordeon, Klabautermann, Seemannsgarn und Tiefenrauschen, Gedichte, Geschichten und vor allem Musik. Eintritt: 16,-/10,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **LALA** - Ein Hurenabend Die schillernde Versuchung, das Dunkel der Nacht, das desillusionierende Licht des Tages - das Ensemble mit Swetlana Saam, Jana Rahma und Muriel Leonie Graf zelebriert Lieder von Kurt Weill/Texte von Bert Brecht. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz*

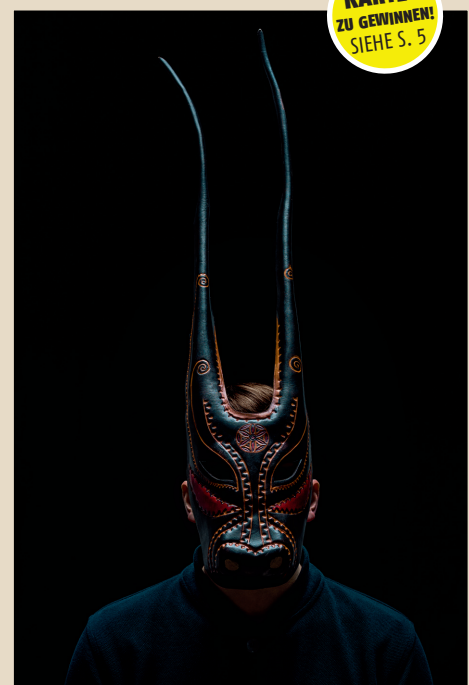
KÖLN

- 14:00, 18:30 **Bodyguard** Das Musical. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*
- 18:00 **Kaiser & Plain** - »Denk' ich, sag' ich nicht!« Musikkabarett. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 18:00 »Mascha Kaléko - Die Nachtigall in meinem Garten« Eine musikalisch gelesene Hommage an Mascha Kaléko, von und mit Judith C. Jakob

24. Sonntag

KONZERT

Lambert



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Manchmal ergibt sich aus der Not heraus ein roter Faden, den man in der Rückschau als feste, ja beinahe logische Gegebenheit ansieht. So hat der Pianist Lambert sein neues Album »Stay In The Dark« tatsächlich ausschließlich in der Dunkelheit der Nacht aufgenommen. Und das aus dem schlichten Grund, weil er nur nachts die Zeit fand, an neuer, eigener Musik zu arbeiten. Das Ergebnis ist ein wunderschönes Klavierwerk zwischen klassischer Romantik, modernem Minimalismus, modalem Jazz und einer gewissen Coldplayhaftigkeit. Eine musikalische Liebeserklärung an die Nacht.

20:30 Uhr → Köln, Stadtgarten

und Joachim Jezewski. Eintritt: 15,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*

→ 20:00 **Springmaus** – »Janz Jeck« Impro-Karneval mit dem Springmaus Improvisationstheater. Eintritt: VK 20,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

JOTT WE DE

→ 19:30 **Operette Wiener Blut** Eine der fröhlichsten und beschwingtesten Strauß-Operetten. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

LITERATUR

BONN

→ 11:00 **Das Weite Theater** – »Das kleine ich bin ich« Ein Spiel mit Schatten nach dem Buch von Mira Lobe und Susi Weigel für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KINDER

BONN

→ 11:00 **ExperimentierKüche** Besucher ab ca. 7 Jahren können in Begleitung Erwachsener ohne Voranmeldung fortlaufend von 11-17h unter Anleitung experimentieren. → *Deutsches Museum Bonn, Ahlstraße 45*

→ 14:00 **Ein bewegendes Bild voller Farb- und Lichttupfer Workshop** »Experimentelle Malerei« für Kinder von 6-10 Jahren im Rahmen der Ausstellung »Japans Liebe zum Impressionismus«. Anmeldung erforderlich. Kosten: 12,-/16,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

→ 14:00 **Ornamente auf dem Körper** Kimonmuster und traditionelle Tattoos entwerfen. Workshop für Kinder von 9-13 Jahren im Rahmen der Ausstellung »Japans Liebe zum Impressionismus«. Anmeldung erforderlich. Kosten: 12,-/16,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

→ 14:00 **Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt** Ein spektakuläres Abenteuer mit echten Robotern, Tricks und viel Theater von Boy Lornsen für Kinder ab 5 Jahren. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg*

→ 15:00 **Fünf Freunde** Nach dem Roman »Fünf Freunde erforschen die Schatzinsel« von Enid Blyton für Zuschauer ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

→ 15:00 **Kino für Kids** Heute: Hördur – D 2015 – Regie: Ekrem Ergün – mit Felicitas Woll – DF. Ein rebellisches Mädchen muss Sozialstunden auf einem Reiterhof ableisten. → *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

→ 15:00 **Vom Löwen der nicht schreiben konnte** Wie das Bilderbuch von Martin Baltscheids ist auch das Theaterstück eine humorvolle Liebeserklärung an das geschriebene Wort und motiviert ohne vordergründige Pädagogik. In der Reihe »JTB im Thalia« für Zuschauer ab 4 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

→ 16:00 **»Das kleine ich bin ich«** Es spielt das Bonner Marionetten- und Figuren-Theater Seidenfädchen. Eintritt: 6,-/13,- → *Haus der Familie, Friesenstr. 6*

→ 16:00 **Köln**

→ 11:00, 15:30 **5. Pfannekuchensitzung** Familienkarneval mit der Band Rita & der kleine Schosch für Kinder ab 4 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

→ 16:00 **Frederik** Ein Farbschatten- und Puppenspiel nach dem berühmten Kinderbuch für Zuschauer ab 4 Jahren. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

SPORT

BONN

→ 17:00 **Telekom Baskets Bonn** – **Craishheim Merlins** Beko BBL. → *Telekom Dome, Basketsring 1*

EXTRAS

BONN

→ 10:00 **»All you can eat«** Frühstücksbuffet von 10-14h mit kalten und warmen Speisen. Erwachsene/Kinder ab 12 Jahre: 12,50, Kinder von 6 bis 11 Jahre: 5,50, Kinder unter 6 Jahre frei. → *PAUKE – Life- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*

→ 11:00 **Bonn in der NS-Zeit** Der Stadtrundgang von StadtReisen Bonn erleben e.V. thematisiert den Weg zur Machtergreifung, die Haltung der Universität, die Arbeit des politischen Widerstandes und die brutale Verfolgung während des Nationalsozialismus. Dauer: ca. 4 Std. Beitrag: 8,-/16,- → *Treffpunkt: Mahnmahl auf dem Kaiserplatz*

→ 11:00, 15:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → *Deutsches Museum Bonn, Ahlstraße 45*

→ 11:00 **Soundbrunch** Beats & Brunch & Cake&Coffee. Live-Musik. Dls. Für die ganze Familie! Eintritt frei. → *TownShip, Brasser-tufer / Alter Zoll*

→ 11:15 **Revolution Jungsteinzeit** Führung durch die archäologische Landesausstellung NRW. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

→ 13:30 **Kirchen und Musik in Bonn** Anhand ausgewählter Kirchen und live vorgetragener Musikstücke wird bei dem Stadtrundgang der Musik- und Kunstgeschmack der jeweiligen Bauzeit der Kirchen entdeckt. Führung von StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 9,50 / 8,- → *Treffpunkt: Münster, Hauptportal*

→ 15:30 **Lachyoga** Eintritt: 4,- → *Kult4i, Hochstadenring 41*

→ 16:00 **1000 Jahre Kirche(n) im Bonner Norden** Der bebilderte Vortrag von Winand Kerkhoff schildert anschaulich die zeitbedingten Veränderungen dieser Kirchen in Form und Funktion bis zur heutigen Situation in der seit 2010 (wieder) vereinigten Pfarrgemeinde St. Petrus und damit 1000 Jahre Stadt(teil), Pfarr- und Sakralbau/Geschichte im Bonner Norden. Eintritt: 5,- → *StadtMuseum Bonn, Franziskanerstr. 9*

→ 17:00 **Menülesung mit Tom Daut und dem Hamster** Der Autor Tom Daut und Voyagers Küchenhamster Astrid bieten eine 4 Gänge-Menülesung aus dem Buch »Die Köche III«. Es enthält Fantasy-Kurzgeschichten, die sich um Rezepte ranken. Das ganze wird ca. 3 Std. dauern (im Wechsel 4x Geschichtel Essen). Anmeldung erforderlich. Kosten: 35,- → *Voyager, Rheingasse 7*

→ 17:00 **Menülesung mit Tom Daut und dem Hamster** Der Autor Tom Daut und Voyagers Küchenhamster Astrid bieten eine 4 Gänge-Menülesung aus dem Buch »Die Köche III«. Es enthält Fantasy-Kurzgeschichten, die sich um Rezepte ranken. Das ganze wird ca. 3 Std. dauern (im Wechsel 4x Geschichtel Essen). Anmeldung erforderlich. Kosten: 35,- → *Voyager, Rheingasse 7*

→ 17:00 **Menülesung mit Tom Daut und dem Hamster** Der Autor Tom Daut und Voyagers Küchenhamster Astrid bieten eine 4 Gänge-Menülesung aus dem Buch »Die Köche III«. Es enthält Fantasy-Kurzgeschichten, die sich um Rezepte ranken. Das ganze wird ca. 3 Std. dauern (im Wechsel 4x Geschichtel Essen). Anmeldung erforderlich. Kosten: 35,- → *Voyager, Rheingasse 7*

→ 17:00 **Menülesung mit Tom Daut und dem Hamster** Der Autor Tom Daut und Voyagers Küchenhamster Astrid bieten eine 4 Gänge-Menülesung aus dem Buch »Die Köche III«. Es enthält Fantasy-Kurzgeschichten, die sich um Rezepte ranken. Das ganze wird ca. 3 Std. dauern (im Wechsel 4x Geschichtel Essen). Anmeldung erforderlich. Kosten: 35,- → *Voyager, Rheingasse 7*

→ 17:00 **Menülesung mit Tom Daut und dem Hamster** Der Autor Tom Daut und Voyagers Küchenhamster Astrid bieten eine 4 Gänge-Menülesung aus dem Buch »Die Köche III«. Es enthält Fantasy-Kurzgeschichten, die sich um Rezepte ranken. Das ganze wird ca. 3 Std. dauern (im Wechsel 4x Geschichtel Essen). Anmeldung erforderlich. Kosten: 35,- → *Voyager, Rheingasse 7*

→ 17:00 **Menülesung mit Tom Daut und dem Hamster** Der Autor Tom Daut und Voyagers Küchenhamster Astrid bieten eine 4 Gänge-Menülesung aus dem Buch »Die Köche III«. Es enthält Fantasy-Kurzgeschichten, die sich um Rezepte ranken. Das ganze wird ca. 3 Std. dauern (im Wechsel 4x Geschichtel Essen). Anmeldung erforderlich. Kosten: 35,- → *Voyager, Rheingasse 7*

→ 17:00 **Menülesung mit Tom Daut und dem Hamster** Der Autor Tom Daut und Voyagers Küchenhamster Astrid bieten eine 4 Gänge-Menülesung aus dem Buch »Die Köche III«. Es enthält Fantasy-Kurzgeschichten, die sich um Rezepte ranken. Das ganze wird ca. 3 Std. dauern (im Wechsel 4x Geschichtel Essen). Anmeldung erforderlich. Kosten: 35,- → *Voyager, Rheingasse 7*

→ 17:00 **Menülesung mit Tom Daut und dem Hamster** Der Autor Tom Daut und Voyagers Küchenhamster Astrid bieten eine 4 Gänge-Menülesung aus dem Buch »Die Köche III«. Es enthält Fantasy-Kurzgeschichten, die sich um Rezepte ranken. Das ganze wird ca. 3 Std. dauern (im Wechsel 4x Geschichtel Essen). Anmeldung erforderlich. Kosten: 35,- → *Voyager, Rheingasse 7*

→ 17:00 **Menülesung mit Tom Daut und dem Hamster** Der Autor Tom Daut und Voyagers Küchenhamster Astrid bieten eine 4 Gänge-Menülesung aus dem Buch »Die Köche III«. Es enthält Fantasy-Kurzgeschichten, die sich um Rezepte ranken. Das ganze wird ca. 3 Std. dauern (im Wechsel 4x Geschichtel Essen). Anmeldung erforderlich. Kosten: 35,- → *Voyager, Rheingasse 7*

→ 17:00 **Menülesung mit Tom Daut und dem Hamster** Der Autor Tom Daut und Voyagers Küchenhamster Astrid bieten eine 4 Gänge-Menülesung aus dem Buch »Die Köche III«. Es enthält Fantasy-Kurzgeschichten, die sich um Rezepte ranken. Das ganze wird ca. 3 Std. dauern (im Wechsel 4x Geschichtel Essen). Anmeldung erforderlich. Kosten: 35,- → *Voyager, Rheingasse 7*

25

Montag

KINO

BONN

→ **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

→ 19:30 **Beethoven-Woche 2016** Heute: »Drängt mich Liebes Gewalt« mit Wolf-Dieter Seifert – Einführung und Sunwook Kim – Klavier. Werke von Ludwig van Beethoven, Franz Liszt, Frédéric Copin und Robert Schumann. Eintritt: VK 35,-/20,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

→ 20:00 **Die himmlischen Nacht der Tenöre** Eine musikalische Rundreise durch die große Welt der Oper mit Georgios Filadelfeos, Georgi Dinev und Iyavlo Yovchev. Eintritt: 30,85 → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

→ 20:00 **Sabine Grofmeier und Ulugbek Palvanov** – »On Stage – Klarinette in Szene« Sabine Grofmeier und der usbekische Pianist Ulugbek Palvanov setzen in ihrem Programm nicht nur die Klarinette in Szene. In der Reihe concerto discreto des WDR 3. Eintritt: VK 9,-/16,- → *Arithmeum, Lennestr. 2*

→ 20:00 **Tonschwellereien 3**. Montagskonzert mit dem Beethoven Trio Bonn. Werke von Alexander Alyabyev, Sergei Rachmaninow, Dmitri Schostakowitsch und Felix Mendelssohn Bartholdy. Eintritt: VK 18,- → *Villa Prieger, Raiffeisenstr. 2*

KÖLN

→ 20:00 **Kelemen Quartet** Kaum hatte sich das nach seinem Primarius Barnabás Kelemen benannte ungarische Streichquartett 2010 ge-

gründet, gewann es innerhalb kürzester Zeit bedeutende Wettbewerbe. Das Erfolgsquartett beweist mit einem Programm, das vom Barock bis in die Moderne reicht, seine ungeheuer vielseitige Musikalität. Eintritt: VK 25,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

→ 20:00 **Prag** – »Kein Abschied« Tour Seit 4 Jahren und mittlerweile 2 Alben leben Prag ihr eigenes Universum aus filmischer Musik mit Orchester, Mandolinen, Tarantino-Gitarren und feinsinnigen Texten. In Frankreich wie so etwas wahrscheinlich Popmusik – in Deutschland haben sie mit ihrem Stil eine ganz eigene Nische besetzt. Eintritt: VK 19,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

→ 20:00 **Ron Pope & The Nighthawks** Support: Trevor Hall & Operntruet. Eintritt: VK 18,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

→ 20:30 **Hornstrom** Jazz mit zwei Posaunen, Kontrabass und Schlagzeug. → *Loft, Wissmannstr. 30*

→ 20:30 **I'm From Barcelona** – »10 Year Anniversary«-Tour Die Zahl der Mitglieder der interessanterweise trotz ihres Namens aus Schweden stammenden Indie-Pop-Band um Emanuel Lundgren hat über die Jahre hinweg stets variiert und liegt momentan bei 16. Und alle 16 Bandmitglieder sollen mit an Bord sein, um ihr komplett live eingespieltes Album »Growing Up Is For Trees« bei diesem Konzert vorzustellen. Eintritt: VK 20,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

→ 20:00 **Nicki Bluhm & The Gramblers** – »Loved Wild Lost«-Tour Singer/Songwriter. Support: Jason Serious (Americana, Country, Folk). Eintritt: VK 16,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

BÜHNE

BONN

→ 18:00 **Ritter, Reime und Romanzen** Ein Heinz Erhardt Abend von

25. Montag

KONZERT

Nicki Bluhm & The Gramblers



Fast drei Jahre am Stück waren Nicki Bluhm & The Gramblers dereinst auf Tour. Als unbekannte Band gestartet, wurden sie unterwegs berühmt – durch Videos, auf denen sie im Tourbus Songs coverten und die ordentlich viral gingen. Seither gehören Stars wie Melissa Etheridge, Cameron Crowe, John Oates und David Hall zu den Fans dieser kalifornisch sonnigen Kapelle, die deutlich hörbar aus Country und Folk stammt, ebenso deutlich aber auch Soul und Rock zugeneigt ist. Auf dem aktuellen Album verschmelzen diese Zutaten samt Bluhms warmer Stimme zu einer nahtlosen Einheit. Und mit der sind sie jetzt – natürlich – auf Tour.

20:00 Uhr → Köln, Blue Shell

26

Dienstag

KINO

BONN

→ **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

→ 19:30 **Beethoven-Woche 2016** Heute: »Lasst mein Bild vor ihr entstehen« mit Christine Sievert – Einführung, Jakob Kobow – Tenor und Petra Somlai – Fortepiano. Werke von Ludwig van Beethoven, Clara Schumann, Carl Czerny und Felix Mendelssohn Bartholdy. Eintritt: VK 35,-/20,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

→ 20:00 **Die große Giuseppe Verdi** Nacht mit Star-Tenor Cristian Lanza und The Milano Festival Opera. → *Beethovenhalle, Wachschiele 17*

→ 20:00 **Nate Wooley's Battle Pieces** Eintritt: 10,-/16,- → *Klavierhaus Klavins, Auguststr. 26-28*

KÖLN

→ 20:00 **Coheed & Cambria** – »The Color Before The Sun«-Tour Die New Yorker Prog-Rock-Veteranen verbinden verschiedenste musikalische Elemente aus den Bereichen Post-Hardcore, Alternative-Metal und New-Prog. Special Guests: Agent Fresco & Lantlos. Eintritt: VK 25,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

→ 20:00 **Jazz against the machine** Nachwuchsfestival mit treibenden Beats und frischen Klängen. Es präsentieren sich Studierende der Jazz/Pop-Abteilung der Hochschule für Musik und Tanz Köln mit ihren Bands. An drei Festival-Abenden sind jeweils vier Bands zu Gast: Straight Ahead Jazz, Acoustic Noise Rock, Electro Pop und vieles mehr wird zu hören sein. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

→ 20:00 **Little Simz** – »A Curious Tale Of Trails & Persons« Eintritt: VK 23,70 → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

→ 20:00 **Stefan Jürgens** – »Immer jetzt«-Tour Singer/Songwriter. Eintritt: VK 26,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

→ 20:00 **UK Subs & Tv Smith** Zwei Punkrocklegenden im Doppel-pack. Eintritt: VK 14,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200*

→ 20:30 **Duo Florian Kästner** – Johannes Enders Jazz. → *Loft, Wissmannstr. 30*

PARTY

KÖLN

→ 23:00 **Love.Tuesdays** Indie, Rock, Alternative, Electro mit Miss Malloy. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

BÜHNE

BONN

→ 19:30 **Aschenputtel** Das Theatersensemble der Lebenshilfe Bonn prä-

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Februar
12. Januar '16

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

27

Mittwoch

sentiert inklusives Theater im Pantheon Casino. → **Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz**

19:30 »Hurengespräche« von Heinrich Zille, unzensuriert und ungekürzt. Eintritt frei, Hut geht rum. → **Volxbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 32**

20:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

20:00 **Ein Stück oder Jesus Christ Superfluid** Eine Auftragsarbeit zum Thema Besinnliches von Philip Roscher und Siline Damsa-Ard. → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

20:00 **Ekel Alfred** Neue Geschichten vom Lästermal der Nation. Komödie von Wolfgang Menge. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

20:00 **Springmaus Improtheater - »Janz Jeck!«** Karnevals-improcomedy - Karnevals-Special der Springmaus. Eintritt: 27,- → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Traurigkeit und Melancholie** oder der aller einsamste George aller Zeiten. Ein fragmentarisches Stück von Bonn Park über die komisch-sensiblen, verwirrenden und zutiefst heilsichtigen Betrachtungen einer Riesenschildkröte. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

KÖLN

15:00 **Vom Leben** Mit dem FWT-Altentheaterensemble. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**

19:00 **Verschunden. Ein Thriller** von Dea Lohrer. Abschlussprojekt Jugendliche Comedia Schauspieltraining. Eintritt: 8,-/16,- → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

19:30 **Bodyguard** Das Musical. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**

LITERATUR

BONN

20:00 **Funny Van Dannen - »An der Grenze zur Realität«** Lesung des neuen Buches - Funny van Dannens Geschichten strahlen eine schöne, gelassene Melancholie aus, sie stecken voller Überraschungen und funkeln vor hintergründigem Witz. Eintritt: 17,-/13,- → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**

KINDER

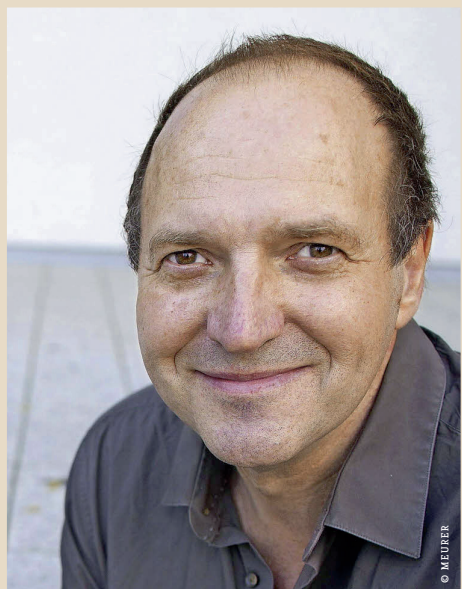
BONN

10:00 **Fünf Freunde** Nach dem Roman »Fünf Freunde erforschen die Schatzinsel« von Enid Blyton für Zuschauer ab 8 Jahren. →

26. Dienstag

LITERATUR

Funny van Dannen



© MEIJER

Nach acht Jahren meldet sich Funny van Dannen wieder mit neuen Geschichten zu Wort, Geschichten von einem Hund, der einer alten Frau als Wiedergutmachung dafür, dass er sie umgerannt hat, einen Heiratsantrag macht, von drei Karpfen, die schon im Oktober Weihnachten feiern wollen und einen Baum fällen, von einem süßen Zombie, der niemandem etwas zu Leide tun kann. Funny van Dannens Geschichten strahlen eine schöne, gelassene Melancholie aus, sie stecken voller Überraschungen und funkeln vor hintergründigem Witz.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

10:00 **Vom Löwen der nicht schreiben konnte** Wie das Bilderbuch von Martin Baltscheids ist auch das Theaterstück eine humorvolle Liebeserklärung an das geschriebene Wort und motiviert ohne vordergründige Pädagogik. In der Reihe »JTB im Thalia« für Zuschauer ab 4 Jahren. → **Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24**

EXTRAS

BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Bonner Al-

tag in der NS-Zeit - Bonn in der Zeit von 1933 - 1945. Opfer, Täter und die Folgen. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Marktplatz / Altes Rathaus**

18:00 **Bezahlbares Wohnen in einer Großstadt** Konzepte und Strategien der Stadt Münster. Vortrag im Rahmen des 42. Bonner Städtebauseminars von Andreas B. Nienaber, Amt für Immobilienmanagement Münster und Jörg Krause, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung, Münster. → **Hörsaal 1, Nußallee 1**

19:30 **Hitler, Mein Kampf. Eine kritische Edition** Vorstellung der wissenschaftlich kommentierten Ausgabe von Hitlers Schrift »Mein Kampf« mit Prof. Dr. Andreas Wirsching (Direktor des Instituts für Zeitgeschichte München), Dr. Christian Hartmann (Herausgeber und wissenschaftlicher Leiter des Editionsprojektes) sowie Prof. Dr. Helmut Kiesel (Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Heidelberg). Moderation: Prof. Dr. Hans Walter Hütter (Präsident der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland). Anmeldung erforderlich bei Frau Aciri unter aciri@hdg.de. Eintritt frei. → **Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14**

KÖLN

20:00 **Punk & Prosa** Ein Lied, ein Text, immer abwechselnd. Die Punkteleis beweisen mit ihren Interpretationen von Punkrock-Klassikern, dass Punksongs im Kern gefühlvolle Balladen sind. Die Prosa dazu liefert Christian Gottschalk, Lesebühnenautor und Poetry-Slammer. Eintritt: 5,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

26. Dienstag

BÜHNE

Springmaus Improtheater

»Janz Jeck!«



20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

19:30 **Beethoven-Woche 2016** Heute: »Lieder singen, die dir klagen meine Pein« mit Luis Gago - Einführung, Christoph Prégardien - Tenor und Roger Vignoles - Klavier. Auf dem Programm steht die Winterreise von Franz Schubert. Eintritt: VWK 35,-/20,- → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20**

20:00 **Strom & Wasser - »Reykjavik«** mit Heinz Ratz, Gudmundur Pétursson, Ragga Gröndal u.a. - Mit wunderbaren isländischen Musikern sind Lieder entstanden die an diesem Abend live zu hören sein werden. Eintritt: 18,-/12,- → **Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz**

20:00 **Wishbone Ash - »Road Warriors«-Tour** Wishbone Ash befinden sich im 45. Bandjahr und sind kraftvoll, melodisch und dynamisch wie eh und je. Bei ihren Shows schlagen die Briten gekonnt die Brücke zwischen ihren alten und neuen Songs. Eintritt: VWK 30,- → **Harmonie, Frongasse 28-30**

KÖLN

20:00 **Bled White** Indie-Pop mit elektronischen Einflüssen. Support: Asant / Planetarium. → **MTG, Zülpicherstr. 10**

20:00 **Cappella Andrea Barca** mit Sir Andras Schiff - Klavier und Leitung. Werke von Wolfgang Amadeus Mozart & Felix Mendelssohn Bartholdy. → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

20:00 **Henry Rollins - »Charmingly Obstinate«-Tour** Das neue Spoken Word-Programm. Ausverkauft! → **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**

20:00 **Jazz against the machine** Nachwuchsfestival mit treibenden Beats und frischen Klängen. Es präsentieren sich Studierende der Jazz/Pop-Abteilung der Hochschule für Musik und Tanz Köln mit ihren Bands. An drei Festival-Abenden sind jeweils vier Bands zu Gast: Straight Ahead Jazz, Acoustic Noise Rock, Electro Pop und vieles mehr wird zu hören sein. → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

20:00 **Nahko and Medicine for the People** Mischung aus Hip-Hop und Folk-Rock. Special guest: Kim Churchill. Eintritt: VWK 20,- → **Luxor, Luxemburger Str. 40**

20:00 **Paul Lukkenbrenner - »7«** Eintritt: VWK 36,- → **Palladium, Schanzenstr. 40**

21:00 **Author & Punisher** Seit 2004 arbeitet der Amerikaner Tristan Shone unter dem Namen Author & Punisher an seiner Interpretation von Industrial Metal. Die Musik ist rhythmisch orientiert, getragen von dicken Drones, schneidenden Gitarren und quälend langsamen, Lava-artigen Riffs. Eintritt: 8,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

21:00 **LGoony & Crack Ignaz** Rap-Newcomer. Eintritt: VWK 12,- → **YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

21:00 **LSO on CIA** Das Trio aus Dänemark bewegt sich zwischen Wahnsinn und mathematischer Ordnung. Zwischen Thrash Rock, Prog, Hardcore und Punk. Support: Safi. Eintritt: VWK 10,- → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**

PARTY

BONN

22:00 **Studentenfutter** Studenten-party. → **NBSchicht, Bornheimer Str. 20-22**

22:00 **Weddy Weddy Wednesdays** Reggae und Dancehall Party präsentiert von Shanty Sound. Eintritt frei. → **Café Duck, Heerstr. 132**

BÜHNE

BONN

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und rheinländische Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**

20:00 **Bilder von uns** Theaterstück von Thomas Melle. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

20:00 **Ekel Alfred** Neue Geschichten vom Lästermal der Nation. Komödie von Wolfgang Menge. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

20:00 **Premiere: Hermann & Ladwig - »Das Leben geht über 15 Runden«** Die wahre Geschichte des Deutschen Meisters im Boxen, Rukeli Trollmann. Das Besondere an diesem Projekt: es spielen jugendliche Flüchtlinge aus Bonn mit. Eintritt: 13,- → **Brofjakir, Kreuzstr. 16**

20:00 **Sechs Tanzstunden in sechs Wochen** Komödie von Richard Alfieri. → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

20:00 **Springmaus Improtheater - »Janz Jeck!«** Karnevals-improcomedy - Karnevals-Special der

Springmaus. Eintritt: 27,- → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Vorsicht Trinkwasser** von Woody Allen. Studententheater. Eintritt frei. → **ESG Bonn, Königsstr. 88**

20:00 **Wednesday Night Live - »Fun Factory«** Offene Bühne Show mit Ludgerus, Ultsmichel, Ivanna Mironenko und Fred Ape. Moderation: Keirut Wenzel. Eintritt: VWK 9,- AK 13,- → **PAUKE - Li-fe-Kultur Bistro, Endenicher Str. 43**

KÖLN

18:30 **Bodyguard** Das Musical. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**

20:00 **Der Nazi & Der Friseur** Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**

20:00 **Fritz Eckenga - »Frisch von der Halde«** Kabarett. Eintritt: 19,-/13,- → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

20:00 **WDR 2 Liga Live** Pistors Futsballschule - Die neue Fußballs-hof von und mit Sven Pistor. Ausverkauft! → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**

JOTT WE DE

19:30 **Massachusetts** Das Bee Gees Musical. Als Stargäste dabei: die langjährigen Bee-Gees-Mitglieder Blue Weaver (Keyboard) und Dennis Bryon (Drums). → **Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim**

20:00 **Magic of the Dance** Die Tänzer von »Magic of the Dance« steigen über Tisch und Stühle, springen und tanzen, bis die Funken sprühen. »Magic of the Dance« gilt als rasante Steppshow Irlands. Eintritt: 46,- bis 61,- → **Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg**

KUNST

BONN

12:30 **Kunstpause** Speedführung und im Anschluss ein leckeres Lunchpaket. Im Rahmen der Aus-

27. Mittwoch

KONZERT

Strom & Wasser: Reykjavik



Was ist Europa? Wie verstehen wir es und uns? Mit diesen mehr denn je aktuellen Fragen beschäftigen sich Strom & Wasser auf dem musikalischen Wege. Schon immer für Kunst mit gesellschaftsrelevanter Botschaft zu haben, plant die Band insgesamt zehn Europa-Alben. Den Anfang macht Island. Auf der Insel aus Feuer und Eis haben sich Strom & Wasser umgesehen und vor allem umgehört. Sie haben sich von oft so wundervoll melancholischen Musik der Einheimischen berühren lassen und gleich ein paar von ihnen mit auf Tour genommen, um mit ihnen einen öffentlichen Kulturaustausch zu unternehmen.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon Casino

28

Donnerstag

stellung »Isa Genzken«. Eintritt: 9,- (Führung, Eintritt und Lunchpaket) / 4,- (ohne Lunchpaket). → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**

LITERATUR

BONN

20:00 **Barbara Honigmann liest »Chronik meiner Straße«** Lesung und Gespräch mit Barbara Honigmann. Eintritt: 10,- → **Kath. Familienbildungsstätte, Lennéstr. 5**

20:00 **Kopfnuss-Lesebühne** Die Kopfnuss-Lesebühne bietet jedem die Möglichkeit seine Geschichten und Texte einem breiten Publikum vorzutragen und wer sich nicht traut zu lesen, hat immer noch einen tollen Abend. Moderiert wird die Lesebühne von Käpt'n, einem Bonner Urgestein und Ex-Frontmann der Rock'n'Roll Kapelle »Uchis Haarmoden«. Eintritt: 3,- → **Limes MusikCafé, Theaterstr. 2**

KINDER

BONN

10:00, 15:00 **Der kleine Drache Kokosnuss rettet die Welt** Das zweite Kokosnuss-Theaterstück des JTB nach den Erzählungen von Ingo Siegner, empfohlen für Zuschauer ab 4 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

10:00, 14:30 **Ein Schaf fürs Leben** Die Geschichte einer eigentlich unmöglichen Freundschaft für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: 8,- / 6,- → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

10:00 **Vom Löwen der nicht schreien konnte** Wie das Bilderbuch von Martin Baltscheids ist auch das Theaterstück eine humorvolle Liebeserklärung an das geschriebene Wort und motiviert ohne vordergründige Pädagogik. In der Reihe »JTB im Thalia« für Zuschauer ab 4 Jahren. → **Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24**

KÖLN

16:00 **Stadt Land Baum** Eine wunderbare Geschichte von Alice Quadflieg über verschiedene Lebensentwürfe und eine Freundschaft, die Zeit und Enttäuschung überdauert für Kinder ab 6 Jahren. → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

ROSAROT

KÖLN

22:00 **celebrate!** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. Eintritt: 5,- / 3,- → **LOOM Club, Hochzollernring 92**

EXTRAS

BONN

18:00 **Gedenkveranstaltung** zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus. → **Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg**

22:00 **Theatergespräche über Gott und die Welt** Dr. Johannes Sabel (Katholisches Bildungswerk) und Prof. Axel von Dobbeler (Evangelisches Forum) diskutieren mit dem Produktionsteam und Schauspielern aus »Bilder von uns« über die Inszenierung und stellen sich den Fragen des Publikums. Eintritt frei. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

FEHLT HIER DEINE PARTY?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Februar
12. Januar '16

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

19:30 **Beethoven-Woche 2016** Heute: »Teilt ich mit euch diese Lust« mit Wolfram Steinbeck – Einführung, dem Danish String Quartet, Tabea Zimmermann – Viola und Andreas Brantelid – Violoncello. Auf dem Programm stehen Werke von Ludwig van Beethoven. Eintritt: VK 35,- / 20,- → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20**

20:00 **Glasbläsing Quintett – »Männer Flaschen Sensationen«** Sie rücken mit Wasserspender-Bassdrum, Flachmanninoff, Jelzin-Orgel oder ihrer »Cokecater«-tautalen Fläschengitarre den großen Melodien der Welt auf die Pelle – Europas Flaschenmusik-Marktführer! Eintritt: 20,- / 16,- → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**

20:00 **Mrs. Greenbird – »The Squirrel And The Brontosaurus«-Tour** Mrs. Greenbird kehren mit ihrer Duo Tour zu ihren Wurzeln zurück: Sarah Nücken und Steffen Brückner gehen jetzt erstmals zu zweit auf Tour und zeigen, dass sie nicht mehr brauchen als ihre Stimmen, eine Gitarre und etwas Keyboard, um ihren eigenständigen Sound zum Klingen zu bringen. Eintritt: VK 21,50 → **Harmonie, Frangasse 28-30**

21:00 **Tom's Blues Session** Rock, Soul und sonstige Klassiker. Eintritt frei. → **Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6**

KÖLN

20:00 **Fraktus – »Welcome To The Internet«-Tour** Eintritt: VK 19,- → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

20:00 **Hannah Epperson** Mit Geige, Loop-Pedal und Stimme verückt Epperson im Augenblick die kanadische Musikszene. Eintritt: 6,- / 8,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

20:00 **Jazz against the machine** Nachwuchsfestival mit treibenden Beats und frischen Klängen. Es präsentieren sich Studierende der JazzPop-Abteilung der Hochschule für Musik und Tanz Köln mit ihren Bands. An drei Festival-Abenden sind jeweils vier Bands zu Gast: Straight Ahead Jazz, Acoustic Noise Rock, Electro Pop und vieles mehr wird zu hören sein. → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

20:00 **Markus Schinkel Trio – »Crossover Beethoven«** Das neue Schinkel-Programm »Crossover Beethoven« setzt die biografisch-begründete Liebe zum Exzentriker Beethoven fort und fragt provokant: Wäre der in Bonn geborene Beethoven heutzutage ebenfalls ein Jazzmusiker mit Weltruf? Eintritt: VK 18,- / AK 22,- → **Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20**

20:00 **The Maccabees** Indie Rock. Eintritt: VK 25,- → **Kantine, Neußer Landstr. 2**

20:30 **Christopher Dell – DRA** Das Ensemble DRA arbeitet an einer spezifischen Form zeitgenössischer Musik mit hohen Improvisationsanteilen an der Grenze zwischen Neuer Musik und zeitgenössischem Jazz. → **Loft, Wissmannstr. 30**

20:30 **Jazztrance** Heute mit: Max Schultze-Hennings' Organ Trio – Contemporary (Party) Jazz. Ein-

28. Donnerstag

KONZERT

The Maccabees



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Daheim in England sind die Maccabees inzwischen ganz oben angekommen. Ihr aktuelles Album »Marks To Prove It« führte die Band aus London erstmals an die Spitze der britischen Charts. Hierzulande läuft ihr Indie-Rock immer noch ein wenig unter dem Label Geheimtipp, auch wenn das Geheimnis mittlerweile ganz schön Kreise gezogen hat. Das Konzert in Köln ist einer von vier Terminen in Deutschland, bei denen die Maccabees ihre nahezu orchestral angelegten Gitarren-Hymnen ins Volk hauen. Der nächste Schritt treppauf, um eines Tages auch hier ganz oben anzukommen.

20:00 Uhr → **Köln, Kantine**

tritt: 7,- / 5,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

21:00 **Noah Gundersen** Singer/Songwriter. Eintritt: VK 15,- → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**

PARTY

BONN

20:00 **Tango Argentino** Tanzabend mit kostenfreiem Schnupperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Monats. Eintritt: 5,- Mindestverehr. → **PAUKE – Life-Cultural Bistro, Endenicher Str. 43**

21:00 **Jetzt schlägt's 30** Die Party für alle um und über 30. Eintritt: 5,- → **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**

22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit DJane Da Vibecat. → **N8schicht, Bornheimer Str. 20-22**

KÖLN

22:00 **Die brennende Tonne** Rap-Battle mit DJ Burnt. Eintritt frei. → **Underground, Vogelsanger Str. 200**

23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- → **Subway, Aachener Str. 82**

23:00 **Glitzer ConFetti** Electro. Eintritt: 5,- → **YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

BÜHNE

BONN

10:00 **Malala – Mädchen mit Buch** Theaterstück von Nick Wood. Produktion des JTB für Zuschauer ab 12 Jahren. → **Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24**

19:30 **Kabale und Liebe** Ein bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller. → **Kammerspiele, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg**

20:00 **C. Heiland – »Ich bin in der Brigitte«** Seine Stimme kommt von einem anderen Planeten: deutsche Texte changieren zwischen Herzscherz und Ballermann. Eintritt: 16,- / 12,- → **Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz**

20:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

20:00 **Ein Stück oder Jesus Christ Superfluid** Eine Auftragsarbeit zum Thema Besinnliches von Philip Roscher und Siline Damsa-Ard. → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

20:00 **Ekel Alfred** Neue Geschichten vom Lastermaul der Nation. Komödie von Wolfgang Menge. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

20:00 **Herrmann & Ladwig – »Das Leben geht über 15 Runden«** Die wahre Geschichte des Deutschen Meisters im Boxen, Rukli Trollmann. Das Besondere an diesem Projekt: Es spielen jugendliche Flüchtlinge aus Bonn mit. Eintritt: 11,- / 6,50 → **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

20:00 **Springmaus Improtheater – »Janz Jeck!«** Karnevals-improcomedy – Karnevals-Special der Springmaus. Eintritt: 27,- → **Haus der Springmaus, Frangasse 8-10**

20:00 **Von glücklichen Schweinen! Teil 2** Nachdem sich im Teil 1 die Schweine mit Circusstricks vorm Schlachter gerettet haben, sind sie in der ganzen Welt bekannt. Die Situation der Schweine soll neu bewertet werden und die Schweine müssen abstimmen, welches Schicksal sie ihrer Gattung wünschen. → **Kult41, Hochstadtenring 41**

20:00 **Vorsicht Trinkwasser** von Woody Allen. Studententheater. Eintritt frei. → **ESG Bonn, Königsstr. 88**

20:00 **Vom Leben** Mit dem FWT-Altentheaterensemble. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**

19:00 **Lachende Kölnarena** Mega-Party mit dem »Who's who« des Kölner Karnevals: Bläck Fööss, Höhner, Brings, Paveier, Kasalla, Cat Ballou uvm. Eintritt: 33,- bis 44,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

19:30 **Bodyguard** Das Musical. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**

20:00 **Arnulf Rating – »Rating akut«** Kabarett. Eintritt: 19,- / 13,- → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

20:00 **Ingo Appelt – »Besser... ist besser!«** Comedy. Eintritt: VK

20,- → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**

JOTT WE DE

20:00 **Matthias Rauch – »Rauchzone«** Deutscher Meister der Zauberkunst. Eintritt: VK 14,30 AK 16,- → **Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

KINDER

BONN

09:00, 11:00 **Der kleine Drache Kokosnuss rettet die Welt** Das zweite Kokosnuss-Theaterstück des JTB nach den Erzählungen von Ingo Siegner, empfohlen für Zuschauer ab 4 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

KÖLN

10:30 **Stadt Land Baum** Eine wunderbare Geschichte von Alice Quadflieg über verschiedene Lebensentwürfe und eine Freundschaft, die Zeit und Enttäuschung überdauert für Kinder ab 6 Jahren. → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

EXTRAS

BONN

10:00 **»Weiße Wölfe. Eine grafische Reportage über rechten Terror«** Comicbuch-Lesung und Gespräch mit dem Autor David Schraven. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Schüler ab Klasse 9. Begleitprogramm zur aktuellen Wechselausstellung »Unter Druck! Medien und Politik«. Anmeldung erbeten an schachhausen@hdg.de. Eintritt frei. → **Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14**

17:00 **BION-Ringvorlesung** Heute: Biodiversität in der Praxis – naturverträgliches Geländemanagement bei Bundesforst. Vortrag von Lothar Schmid, Naturschutz der Sparte Bundesforst in der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA). → **Hörsaal Botanik, Nussallee 4**

18:15 **Ländlichkeit als sinnliche Erfahrung** Zu einem Wahrnehmungsparadigma der Moderne. Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen der Vortragsreihe der Abteilung Kulturanthropologie/Volkskunde. Referent: Prof. Dr. Silke Götschel. Seminar für Europäische Ethnologie/Volkskunde, Christian-Albrechts-Universität Kiel. → **Großer Übungsraum im EG, Am Hofgarten 22**

19:00 **Bilanz langfristiger Natur-schutzstrategien und -maßnahmen in der Eifel** Vortrag von Professor Dr. Wolfgang Schumacher, Bonn. Eintritt: 3,- / 1,- → **Hörsaal Botanik, Nussallee 4**

20:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → **Kult41, Hochstadtenring 41**

20:00 **Vorsicht Trinkwasser** von Woody Allen. Studententheater. Eintritt frei. → **ESG Bonn, Königsstr. 88**

20:00 **Vom Leben** Mit dem FWT-Altentheaterensemble. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**

19:00 **Lachende Kölnarena** Mega-Party mit dem »Who's who« des Kölner Karnevals: Bläck Fööss, Höhner, Brings, Paveier, Kasalla, Cat Ballou uvm. Eintritt: 33,- bis 44,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

19:30 **Bodyguard** Das Musical. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**

20:00 **Arnulf Rating – »Rating akut«** Kabarett. Eintritt: 19,- / 13,- → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

20:00 **Ingo Appelt – »Besser... ist besser!«** Comedy. Eintritt: VK

20:00 **Frank Turner & The Sleeping Souls** Frank Turner ist auf Tour

20:00 Uhr → **Köln, Essigfabrik**

29

Freitag

KINO

BONN

19:30 **Ewige Jugend** I/II/III 2015 Regie: Paolo Sorrentino – mit Michael Caine, Harvey Keitel – Engl. OmU. Ein alternder Komponist hat sich mit seiner Tochter und seinem besten Freund in einen Schweizer Wellness-Tempel zurückgezogen. Als er vor der englischen Königin sein berühmtestes Stück dirigieren soll, weigert er sich, auf die Bühne zurückzukehren. In opulenten Bildern fährt der multiperspektivisch erzählte Film die Handlung in erlesenen Schlaglichtern auf das Altern und die Akzeptanz des Vergänglichen auf. → **Kino im IVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

19:30 **Beethoven-Woche 2016** Heute: »Singen will ich, Lieder singen« mit Beate Angelika Kraus – Einführung, Audun Iversen – Bariton und Joseph Breinl – Klavier. Werke von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, Jean Sibelius und Franz Schubert. Eintritt: VK 35,- / 20,- → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20**

20:00 **Fred Kellner & Die Famose Soulister** Fred Kellner präsentiert in seiner fulminanten Bühnenshow die besten Funk- & Soul-Hits. Eintritt: VK 25,- → **Harmonie, Frangasse 28-30**

KÖLN

19:00 **Emergenza** Bandcontest. Eintritt: VK 9,- → **Underground 2, Vogelsanger Str. 200**

19:30 **Verbena Pop – A Spanish Indiepop Party** IndiePop aus Spanien mit When Nalda became punk, The Royal Landscaping Society und Linda Guilla. Eintritt: VK 10,- / AK 12,- → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**

20:00 **Bossmate** Bruce Springsteen Tribute Band. Eintritt: 19,85 → **Eltzhof, St. Sebastianstr. 10**

20:00 **Buddy Buxbaum** Ex-Deichkind-Mitglied Bartosch Jeznach geht als Buddy Buxbaum neue Wege und präsentiert sein Debüt »Unkaputtbar«. Nach einem siebenjährigen Ausflug in andere musikalische Projekte startete Buddy Buxbaum 2015 seine Solo-Karriere. → **YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

20:00 **Frank Turner & The Sleeping Souls** Frank Turner ist auf Tour

29. Freitag

KONZERT

The Winery Dogs



20:00 Uhr → **Köln, Essigfabrik**

29. Freitag

KONZERT

Frank Turner & The Sleeping Souls


**KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5**

Das ist doch mal eine gute Nachricht für all die Leute, die Herrn Turner bei seiner Clubtour im vergangenen Herbst wegen der knappen Kartenkontingente nicht sehen konnten: Da ist der Mann mit der Punk-Vergangenheit schon wieder, diesmal in deutlich größeren Hallen und mit seiner Band im Schlepptau. Und mit ihnen wird er das tun, was ihn seit gut einem Jahrzehnt in eine Reihe mit Künstlern wie Billy Bragg stellt: Er wird Alltagsgeschichten, Persönliches und auch Nachdenkliches erzählen – durch und durch sympathisch und musikalisch ebenso erdig wie schön.

20:00 Uhr → Köln, Palladium

mit seinen Sleeping Souls, der gewohnt energiegeladenen Rockshow und den Songs seines neuen und sechsten Studioalbums »Positive Songs For Negative People« im Gepäck. Eintritt: WK 26,- → Palladium, Schanzenstr. 40

20:00 **Itching** Alternative, Punkrock, Indiepop. Support: K.H.A. Wis / A Secret Revealed. → MTC, Zülpiherstr. 10

20:00 **Qarthago** → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

20:00 **The Winery Dogs** – »Double Down World«-Tour Bereits zum dritten Mal seit dem Beginn ihrer Zusammenarbeit 2012 und passend zur Veröffentlichung ihres zweiten Studioalbums »Hot Streak« kommt das Classic Rock-Trio Richie Kotzen, Billy Sheehan und Mike Portnoy nach Deutschland. Eintritt: WK 36,- → Essigfabrik, Siegburgerstr. 110

20:00 **Twin Bandit** Twin Bandit sind Hannah Walker und Jamie Elliot. Zusammen sind sie eine intime Folk-/Roots-Band mit starken Harmonien und originellen Songs. Special Guest: David Vertesi. Eintritt: 15,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

20:30 **The Great Divide** Die beiden ECHO Preisträger Angelika Niescier und Sebastian Gramss untersuchen die Unerklärlichkeit des Todes mit ihrem Projekt »The Great Divide – Sterben und Streben«. Im Quartett mit John-Dennis Renken und Christian Thome interpretieren sie u.a. eine Reihe von Klassikern zu diesem Thema neu. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → Stadtpark, Konzertsaal, Venloer Str. 40

21:00 **Benst Rock** / Beat Musik. Support: Neuser. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

21:00 **Japanische Kampfhörspiele** Grindcore. Support: World Downfall / Brecht. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

19:30 **Handmade Festival** Pop & Rock Classics mit der Oldie-Cover-

band. Eintritt: WK 16,50 AK 18,- → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

21:00 **Köster & Hocker** – »Kumm jangk« Bei Köster & Hocker treffen Melancholie auf Lebensfreude, Tiefgang auf Verzállcher, Kritik auf Krätzchen. Je nach Lust und Laune mit Folk, Blues oder Rock'n'Roll. Eintritt: WK 17,- AK 19,50 → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

PARTY

BONN

22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACrey. Eintritt 4,- → N8sicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 **Lama Party** Party der Fachschaft der Altamerikanistik und Ethnologie mit Cumbia, Latin Beats, Reggaeton. Special guest: DJ Kumbia Beats. → TownShip, Brassertufer / Alter Zoll

22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubso-unds. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

22:15 **Fiesta de la Salsa** Salsa-Party. Einführungskurs für Anfänger um 20h, für Fortgeschrittene um 21h (Teilnahmegebühr pro Kurs 8,-). Eintritt: 5,- (inkl. 2,- MVZ). → Anno Tubac, Kölnstr. 47

23:00 **To Our Heroes** Depeche Mode & And One Party mit 80er Synthie-, Future- & Bodypop, EBM, New & Dark Wave etc. → Das Sofa, Maximilianstr. 8

KÖLN

19:00 **Die ultimative Ü50 Party** Karnevalsspezial mit den Hits der Musikgeschichte der letzten 50 Jahre und natürlich ganz vielen Karnevalsklassikern. Eintritt: WK 20,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

21:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics mit DJ Ingo. → Live Music Hall, Lichtstr. 30

22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → Undergrund 2, Vogelsanger Str. 200

22:00 **Virus** Hardcore, Emo, Punk,

Alternative, Retro, Stoner. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200

23:00 **6 Jahre Lichtblick** → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

23:00 **BallroomBlitz!** PunkRockRollHitz. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

23:00 **Kinky Indie** BritPop, IndieRock, NeoGarage, SwedenSo-unds, IndieTronics mit Thomas und Caesar. Eintritt: 5,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

23:00 **Lust For Live** The Dangerous Glitter Party mit The Beauty & The Beast. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

23:00 **Rise & kickin** Techno, Acid & New Wave mit Simon Hein, Clifford Murray & Jules. Eintritt: 10,- → Studio 672, Venloer Str. 40

23:00 **Tanzklub Ost** Musikalische Perlen der letzten 50 Jahre mit Himbeerhans & FX Gold. Eintritt frei. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

23:00 **Trashpop** Die schönsten und schauerlichsten Verbrechen der Musikgeschichte auf zwei Floors mit Pohlmannstyle, Jan3000, Jeff Smart & FXGold. Eintritt: 7,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

23:00 **Where Is My Mind** Indie- und Alternative Rockparty mit DJ Alan. Eintritt frei bis 24h. → MTC, Zülpiherstr. 10

BÜHNE

BONN

10:00, 19:30 **Malala – Mädchen mit Buch** Theaterstück von Nick Wood. Produktion des JTB für Zuschauer ab 12 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

10:00, 19:30 **Tschick** Nach dem Roman von Wolfgang Herndorf für Zuschauer ab 13 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und rheinländische Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

19:30 **Der Entertainer** von John Osborne mit Musik von John Addison. Osbornes Mischung aus zornigem britischem Humor und liebevoller Karikatur einsamer Menschen ist wie gemacht für Sebastian Kreyer und seine spiel- und freudigen Inszenierungen zwischen Komik und Tragik. → Kammertheater, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg

20:00 **»Brief einer Unbekannten«** von Stefan Zweig. Die Geschichte einer unerfüllten Liebe im Wien der Jahrhundertwende. Eintritt: 16,-/10,- → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

20:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

20:00 **Ekel Alfred** Neue Geschichten vom Lästernaal der Nation. Komödie von Wolfgang Menge. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 **Herrmann & Ladwig** – »Das Leben geht über 15 Runden« Die wahre Geschichte des Deutschen Meisters im Boxen, Rukeli Trollmann. Das Besondere an diesem Projekt: es spielen jugendliche Flüchtlinge aus Bonn mit. Eintritt: 11,-/6,50 → Brofabrik, Kreuzstr. 16

20:00 **La Signora (Carmela de Feo)** – »Träume und Tabletten« Mit Dutt, Denkerstrin und schwarzem Gehrock revolutioniert La Signora die gängige Auffassungen weibli-

2016 JANUAR

Harmonie

KNEIPE ☆ BIERGARTEN ☆ LIVE-CLUB

SA 02

FORGOTTEN SONS

„A Tribute to MARILLION's FISH-Era“

SA 09

SIMON & GARFUNKEL REVIVAL BAND

Die Band bringt das größte Folk-Duo der Geschichte zurück auf die Bühne.

SO 10

TRAST

Die Band aus Barcelona vereint Ska mit Reggae, Pop und Rock.

MI 13

BERNARD ALLISON GROUP

Eigener Stil, eigener Blues

DO 14

HAMBURG BLUES BAND & FRIENDS

33 Jahre St. Pauli-Blues!

FR 15

MAM

Ein Tribut an BAP – Das unplugged-Konzert!

SA 16

MAM

Ein Tribut an BAP – Das „elektrische“ Programm

SO 17

„ONE NIGHT AT BUENA VISTA“ – MIT LUIS FRANK & DAVID ALFARO

DI 19

NICOLE JÄGER – „DIE FETTLÖSERIN“

„Ich darf das, ich bin selber dick“ – Eine kabarettistische Lesung.

MI 20

RIGMOR GUSTAFSSON QUARTET

Von Bossa Nova über Soul und Jazz

DO 21

BOPPIN' B

Rockabilly, Fashion, Lifestyle, Lebensgefühl.

FR 22

13. BONNER IRISH FOLK FESTIVAL (BIFF)

SA 23

CUSTARD PIES

„A Tribute to Led Zeppelin“


MI 24/SO 31 FEB. JEWEILS 12 & 17 UHR
PAPPERLAPAPP – Die Kindernasensitzung

Die Kinderkarnevalssitzung mit Livemusik – von, mit und für Kinder

DO 28

MRS. GREENBIRD

„The Squirrel And The Brontosaurus-Duo-Tour 2016“

FR 29

FRED KELLNER & DIE FAMOSE SOULSISTER

fulminante ekstatische Bühnenshow mit Funk- & Soul-Hits

SA 30

THE PATH OF GENESIS

„A Tribute to the 70ies of Genesis“

HARMONIE BONN/ENDENICH FRONGASSE 28–30 | 53121 BONN

WWW.HARMONIE-BONN.DE

PARTNERSATZ MEDIA

bonnticket.de Tickethotline: 02 28-50 20 10

30

Samstag

cher Erotik und liefert dazu mondäne Gags mit Akkordeon. Eintritt: 20,40/14,90 → **Haus der Springmaus**, Frongasse 8-10

20:00 **Le malade imaginaire** von Molière in französischer Sprache. → **Euro Theater Central**, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

20:00 **LoL – Das Comedy StartUp** Newcomer mit Benaisa, Ill-Young Kim und Gästen. Eintritt: 14,90 → **Post Tower Lounge**, Charles-de-Gaulle-Str. 20

20:00 **René Sydow – »Gedanken! Lost«** In seinem Solo balanciert der mehrfach kleinkunstpreisgekürzte Poet zwischen literarischen Texten und scharfer politischer Satire, zwischen Lachen und Denken. Eintritt: 17,-/13,- → **Pantheon Casino**, Bundeskanzlerplatz

20:00 **Spielfrieb** nach dem Roman von Juli Zeh. → **Werkstatt**, Rheingasse 1

20:00 **Vorsicht Trinkwasser** von Woody Allen. Studententheater. Eintritt frei. → **ESG Bonn**, Königs-tr. 88

20:30 **Premiere: »In der Strafkolonie«** von Franz Kafka. 10 Zuschauer wird die Frage gestellt: »Was ist Schuld?« Reservierung erforderlich unter 0228-18 08 96 05. Eintritt: 18,-/10,- → **Kohlebunker** unterm Südbahnhof, Ermekei-Str. 32

KÖLN

19:00 **Lachende Kölnarena** Mega-Party mit dem »Who's who« des Kölner Karnevals: Black Fööss, Höhner, Brings, Paveier, Kasalla, Cat Ballou uvm. Eintritt: 33,- bis 44,- → **Lanxess Arena**, Willy-Brandt-Platz 3

19:30 **Bodyguard** Das Musical. → **Musical Dome**, am Kölner Hbf.

20:00 **Christian Ehring – »Keine weiteren Fragen«** Kabarett. Eintritt: 19,-/13,- → **Comedia Theater**, Vondelstraße 4-8

20:00 **Matthias Nögel – »Ome-gamännchen«** Musikkabarett. → **Bürgerhaus Stollwerck**, Dreikönigenstr. 23

20:00 **X-Freunde** Böse Satire auf die vernetzte Arbeitswelt und die Selbstausbeutung ihrer Protagonisten von Felicia Zeller. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V.**, Zugweg 10

JOTT WE DE

20:00 **Ralf Schmitz – »Aus dem Häuschen«** Comedy. Eintritt: VKK 30,- → **Stadthalle Troisdorf**, Kölner Str. 167

KINDER

BONN

14:30 **Beat-Karneval Tanzworkshop** – Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren können die Zeit vor und 50 Jahren nach erleben mit verschiedenen Modetänzen der 1960er-Jahre. Es werden einfache Schritt- und Figurenfolgen z.B. der Tänze Twist, Memphis oder Hully Gully vermittelt. Anmeldung: Telefon 0228-77 24 14. Eintritt: 5,- → **StadtMuseum Bonn**, Franziskanerstr. 9

KÖLN

10:30 **Stadt Land Baum** Eine wunderbare Geschichte von Alice Quaddflieg über verschiedene Lebensentwürfe und eine Freundschaft, die Zeit und Enttäuschung überdauert für Kinder ab 6 Jahren. → **Comedia Theater**, Vondelstraße 4-8

EXTRAS

BONN

18:00 **Taschenlampenführung** für Klein und Groß. Anmeldung erforderlich bis 27.1. bei gruene.schule@uni-bonn.de oder 0228/73-4722. Eintritt: 6,-/4,- → **Botanische Gärten Bonn**, Meckenheimer Allee 171

30. Samstag

KONZERT

Still Collins



21:00 Uhr → **Siegburg, Kubana**

19:00 **Revelation Festival** New Wave-Breitseite: Headliner ist die britische Kultband 1919, die in den 80er-Jahren mit ihrem wagen Postpunk Furore gemacht hat. Mit dabei sind außerdem die Gitar-Wave-Heroes Lotus Feed, Salvation Army mit einem Sound zwischen Chamaeleons und Pink Floyd und die Deathrockband Ghosts of Dawn. Anschl. Party: Post Punk, Goff-Rock, Rock'n'Roll, Deathrock, Indie, Punk, Alternative, Minimal mit Diane Lujes Vegas und Djaymo. → **MTJ**, Zülpicherstr. 10

19:30 **Lydmor & Bon Homme** Elektropop-Duo aus Dänemark. Schon seit einiger Zeit arbeiten Tomas Høffding a.k.a. Bon Homme, Bassist und Sänger von Who-MadeWho, und seine musikalische Partnerin, Sängerin Jenny »Lydmor« Rossander, am gemeinsamen Material. Jetzt hat das Duo 13 teils ruhige, teils tanzbare Elektro-Popstücke zu ihrem Debüt »Seven Dreams of Fire« gebündelt. Eintritt: VKK 13,- → **YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld**, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:00 **A Jellyfish Nightmare** mit: Moew'n (Rock-Trio aus Hamburg), Elephants On Our Graves (Ambient Sludge), Second Horizon (Post/Progressive Metal) & Stereomountain (Post-Metal, Instrumental). → **Blue Shell**, Luxemburger Strasse 32

20:00 **Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin** Werke von Claude Debussy, Henri Dutilleul und César Franck. → **Philharmonie Köln**, Bischofsgrabenstr. 1

20:00 **The Darkness** Tournee zum vierten Album »Last Of Our Kind« der britischen Hardrock-Formation. Eintritt: VKK 29,45 → **Essigfabrik**, Siegburger Str. 110

20:00 **The World Is A Beautiful Place & I Am No Longer Afraid To Die** Post-Hardcore. Special Guest: mewwithoutyou. Eintritt: VKK 16,- → **Underground**, Vogelsanger Str. 200

22:00 **Thee Psycho Jones** Invasion Blackmasked Psycho-Garage. Eintritt: 7,- → **Sonic Ballroom**, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

19:30 **Handmade Festival** Pop & Rock Classics mit der Oldie-Coverband. Eintritt: VKK 16,50 AK 18,- → **Drehwerk 1719**, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

21:00 **Still Collins – »Genesis Live Special«** Genesis Tribute Band. Eintritt: VKK 16,50 AK 19,- → **Kubana**, Zeithstr. 100, Siegburg

PARTY

BONN

22:00 **OneN8stand** Clubsounds,

EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). → **N8schicht**, Bornheimer Str. 20-22

22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → **Jazz Galerie**, Oxford Str. 24

23:00 **80er Jahre & NDW Party** mit Manu Pop. Eintritt frei. → **Das Sofa**, Maximilianstr. 8

23:00 **Monkeybusiness Soundsystem** Party mit Rap, Reggae und Remixes. → **TownShip**, Brassertufer / Alter Zoll

KÖLN

20:00 **Sweet Fastelovend** Karnevalsparty mit Miljo, Quer Beat und Cat Ballou. Eintritt: VKK 9,- → **Gloria Theater**, Apostelnstr. 11

22:00 **Global Dance Culture** Tanzparty mit live improvisierter Musik: Dubstep, Worldbeat, Ethno, Techno, Funk, Impro-Dance. Eintritt: VKK 10,- AK 12,- → **Stadtgarten**, Konzertsaal, Venloer Str. 40

22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → **Underground 2**, Vogelsanger Str. 200

22:00 **Rockgarden »Cowboys From Hell«** Old School (Hard) Rock, Alternative, Hardcore und Metal mit den DJs Edu und Ricardo. → **Live Music Hall**, Lichtstr. 30

22:00 **The Party Starts Now** Party und Club Sounds. Eintritt frei. → **Underground 1**, Vogelsanger Str. 200

23:00 **artheater-Special** → **AR-Theater Köln**, Ehrenfeldgürtel 127

23:00 **Beat Down Babylon** Reggae & Dancehall mit dem Kingstone Soundsystem. Eintritt: 6,- → **Studio 672**, Venloer Str. 40

23:00 **Lichtblick** HipHop. Eintritt: VKK 10,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld**, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

23:00 **Mixtape** Madchester-Grünge-Vibes der 90er Jahre mit Caroline Crystalline & Gästen. Eintritt: 5,- → **Blue Shell**, Luxemburger Strasse 32

23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → **Sonic Ballroom**, Oskar-Jäger-Str. 190

23:00 **The Dark Unicorn** New Wave, Post Punk, EBM, Electronic, Industrial mit Martin Heiland. Eintritt: 6,- → **Tsunami-Club**, Im Ferkulum 9

BÜHNE

BONN

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und

rheinländische Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → **Pantheon**, Bundeskanzlerplatz

19:30 **María De Buenos Aires** Astor Piazzolla, der international bekannteste Vertreter des tango nuevo, schrieb 1968 zusammen mit dem uruguayischen Dichter Horacio Ferrer diese wohl weltweit erste Tango-Oper. → **Opernhaus Bonn**, Foyer, Am Boeselerhof 1

19:30 **Werther** nach Johann Wolfgang von Goethe. → **Kammerspiele**, Am Michaelshof 9, Bad Godesberg

20:00 **»Agonie und Ekstase des Steve Jobs«** Die Geschichte von Apple von Mike Daisey. Eintritt: 16,-/10,- → **Die Pathologie**, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

20:30 **Axel Pätz – »Chill mal!«** Tatenkabarett – Mit klaren Worten und viel Musik schildert Axel Pätz seine in den dunklen Schluchten des brutalen Alltags erworbenen Erkenntnisse auf allen Gebieten des täglichen Lebens. Eintritt: 16,-/12,- → **Pantheon Casino**, Bundeskanzlerplatz

20:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie. → **Contra Kreis Theater**, Am Hof 3-5

20:00 **Ekel Alfred** Neue Geschichten vom Lästermaler der Nation. Komödie von Wolfgang Menge. → **Kleines Theater Bad Godesberg**, Koblenzer Str. 78

20:00 **Herrmann & Ladwig – »Das Leben geht über 15 Runden«** Die wahre Geschichte des Deutschen Meisters im Boxen, Rukeli Trollmann. Das Besondere an diesem Projekt: Es spielen jugendliche Flüchtlinge aus Bonn mit. Eintritt: 11,-/6,50 → **Brofabrik**, Kreuzstr. 16

20:00 **Springmaus Improtheater – »Janz Jeck!«** Karnevalsimproco-

medy – Karnevals-Special der Springmaus. Eintritt: 27,- → **Haus der Springmaus**, Frongasse 8-10

20:00 **Vorsicht Trinkwasser** von Woody Allen. Studententheater. Eintritt frei. → **ESG Bonn**, Königs-tr. 88

20:15 **»Alles Liebe oder was?«** Ein Kabarett-Programm mit Szenen, Songs und Videos: Es werden ironische und satirische Blicke in »Beziehungskisten« geworfen. Eintritt: 10,-/7,- → **tik theater im keller**, Rochusstraße 30

KÖLN

14:30, 19:30 **Bodyguard** Das Musical. → **Musical Dome**, am Kölner Hbf.

19:00 **Lachende Kölnarena** Mega-Party mit dem »Who's who« des Kölner Karnevals: Black Fööss, Höhner, Brings, Paveier, Kasalla, Cat Ballou uvm. Eintritt: 33,- bis 44,- → **Lanxess Arena**, Willy-Brandt-Platz 3

20:00 **Carsten Höfer – »Ehe-Män – Superhelden für den Hausgebrauch!«** Standup-Kabarett. → **Bürgerhaus Stollwerck**, Dreikönigenstr. 23

20:00 **Fatih Çevikollu – »EmFatiH«** Kabarett. Eintritt: 19,-/13,- → **Comedia Theater**, Vondelstraße 4-8

20:00 **Lauter** Das Improtheater. Eintritt: 8,- → **Theater Die Waggemeinschaft**, Richard-Wagner-Str. 39

20:00 **X-Freunde** Böse Satire auf die vernetzte Arbeitswelt und die Selbstausbeutung ihrer Protagonisten von Felicia Zeller. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V.**, Zugweg 10

JOTT WE DE

20:00 **Das Phantom der Oper** Musicalinszenierung von Arndt Gerber (Musik) & Paul Wilhelm (Text). → **Stadtheater Euskirchen**, Emil-Fischer-Str. 25

30. Samstag

KONZERT

The World Is A Beautiful Place & I Am No Longer Afraid To Die



Viele Leute, langer Name: Kann man mal so machen. Immerhin neun Köpfe zählt das Kollektiv aus Connecticut. Bei seiner Musik gönnt sich die Band mindestens ebenso viel Raum wie eben beim Namen. Ellenlange Intros, Postrock-Passagen, zweistimmig gesungene Großartig-Momente in schönster 90er-Emo-Tradition, atemberaubende Schlagzeugbreaks, Streicher, akustische Gitarren und summende Synthesizer, Gebräutes und Geballertes, Crescendi und Stille: Jede Idee wird hier einfach konsequent durchgezogen, solange sie den jeweiligen Song nach vorne bringt. Ein wuchtiges Vergnügen.

20:00 Uhr → **Köln, Underground**

KUNST

BONN

- 18:00 **Eröffnung: »Alles rund III«** Gemeinschaftsausstellung (30.1. – 21.2.2016) von KünstlerInnen des BBK Bonn. Rhein-Sieg mit dem BBK Lüneburg. → **Künstlerforum Bonn, Hochstadtenring 22-24**

KINDER

BONN

- 14:00 **Fächer voller Licht und Farbe** Handfächer gestalten. Workshop für Kinder von 6 bis 10 Jahren im Rahmen der Ausstellung »Japans Liebe zum Impressionismus«. Ausstellungsrundgang und künstlerisch-praktisches Arbeiten. Anmeldung erforderlich. Kosten: 12,-/16,- → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**
- 15:00 **»Brausewind«** Was steckt drin im Prickelpulver? Für Kinder von 9-11 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → **Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45**
- 15:00 **Der Grüffelo** Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler für Zuschauer ab 3 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**
- 17:00 **Rockos Reisen** Eine musikalische Erzählung für Gitarre, Sprecher und Orchester für Kinder ab 6 Jahren. Seine Konzertreisen durch Europa, Lateinamerika, Asien und Afrika haben den Konzert-Gitaristen Peter Korbel auch mit der musikalischen Welt der Kinder in Berührung gebracht. Kinderlieder aus über 75 Ländern hat Peter Korbel gesammelt und arrangiert. So entstand die erste musikalische Geschichte »Rockos Reisen«. Das Konzert zum 10-jährigen Jubiläum von Rockos Reisen findet mit dem Orchester des Aloisiuskollegs statt. → **Museum Koenig, Adenauerallee 160**

KÖLN

16:00 **Stadt Land Baum** Eine wunderbare Geschichte von Alice Quadt über verschiedene Lebensentwürfe und eine Freundschaft, die Zeit und Enttäuschung überdauert für Kinder ab 6 Jahren. → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

MARKTPLATZ

KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → **Severinskirchplatz/Severinstr.**

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch die Altstadt – Ein besonderes Viertel hinter dem Stadthaus. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Maxstraße/Ecke Breite Straße**
- 15:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → **Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45**
- 16:00 **Kochen auf Rheinisch** Die Teilnehmer kochen unter Anleitung eines erfahrenen Kochs ein Vier-Gänge-Menü. Dauer: ca. 3-4 Std. Veranstaltung von StadtReisen Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 43,- (inkl. Zutaten, Wein, Kochanleitung, kulinarischer Betreuung und Küchenreinigung). → **Treffpunkt: Lehrküche FBS, Lennéstr. 5**
- 21:00 **TownShip welcomes** Präsentation von Projekten, Diskussion zu aktuellen Themen der »Einen Welt« mit der Hochschulgemeinschaft Greenpeace. → **TownShip, Brassertufer 1 Alter Zoll**

31

Sonntag

KINO

BONN

- Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → **siehe S. 69**

KONZERT

BONN

- 18:00 **Georgi Mundrov – »Carnival einmal anders«** Klaviermusik aus Deutschland, Frankreich, Argentinien, Polen und Spanien. Eintritt: 30,- (inkl. Buffet). → **Kulturzentrum Hardberg, Rochusstr. 276**
- 19:30 **Beethoven-Woche 2016** Heute: »Und ein liebend Herz erreicht« mit Chris Walton – Einführung, Ludwig Mittelhammer – Bariton und dem Armida Quartett. Werke von Leos Janacek, Alban Berg und Othmar Schoeck. Eintritt: VK 35,-/20,- → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20**
- 19:30 **Heilig's Bleche** Bläsermusik zur Nachweihnachtszeit mit dem Bläserensemble Heilig's Bleche. Eintritt frei. → **Kreuzkirche am Kaiserplatz**

KÖLN

19:00 **Stefanie Heinzmann** Ausverkauf! → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

20:00 **Daughter** Der Sound von Daughter ist ebenso von Folk wie von Ambient und Downbeat beflügelt, spielt mit düsteren Stimmungen, ohne dabei die Spannung und kompositorische Dichte eines guten Popsongs zu vernachlässigen. Ausverkauf! → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

20:00 **Hard Action** Rock'n'Roll, Punk, Hardrock aus Finnland. Support: The Dirty Nil. Eintritt: 10,- → **MTZ, Zülpicherstr. 10**

20:00 **Megaherz – »Erdwärts«-Tour** Neue Deutsche Härte. Eintritt: VK 19,- → **Essigfabrik, Siegburgerstr. 110**

20:00 **Threee** Das Improvisations-Trio kreiert live instrumentale Musikstücke, die allein im Moment ihrer Aufführung entstehen. Ihre Musik ist völlig frei improvisiert, nichts ist festgelegt oder geplant. Jedes Konzert ist damit einmalig. Eintritt: 6,-/8,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

20:30 **The Paper Kites** Die australische Indie-Folk-Band kommt mit ihrem dritten Album »twelve-four« auf Tour. Eintritt: VK 16,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

21:00 **Whiskydenker** Schrapper der Swing mit Gesang und Trompete, Banjo, Schlagwerk – und der Bass bläst aus dem Tubax, einem monströsen Bastard aus Saxophon und Tuba. Eintritt: 7,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

KÖLN

- 19:00 **Stefanie Heinzmann** Ausverkauf! → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**
- 20:00 **Daughter** Der Sound von Daughter ist ebenso von Folk wie von Ambient und Downbeat beflügelt, spielt mit düsteren Stimmungen, ohne dabei die Spannung und kompositorische Dichte eines guten Popsongs zu vernachlässigen. Ausverkauf! → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**
- 20:00 **Hard Action** Rock'n'Roll, Punk, Hardrock aus Finnland. Support: The Dirty Nil. Eintritt: 10,- → **MTZ, Zülpicherstr. 10**
- 20:00 **Megaherz – »Erdwärts«-Tour** Neue Deutsche Härte. Eintritt: VK 19,- → **Essigfabrik, Siegburgerstr. 110**
- 20:00 **Threee** Das Improvisations-Trio kreiert live instrumentale Musikstücke, die allein im Moment ihrer Aufführung entstehen. Ihre Musik ist völlig frei improvisiert, nichts ist festgelegt oder geplant. Jedes Konzert ist damit einmalig. Eintritt: 6,-/8,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**
- 20:30 **The Paper Kites** Die australische Indie-Folk-Band kommt mit ihrem dritten Album »twelve-four« auf Tour. Eintritt: VK 16,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**
- 21:00 **Whiskydenker** Schrapper der Swing mit Gesang und Trompete, Banjo, Schlagwerk – und der Bass bläst aus dem Tubax, einem monströsen Bastard aus Saxophon und Tuba. Eintritt: 7,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

KÖLN

19:00 **Stefanie Heinzmann** Ausverkauf! → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

20:00 **Daughter** Der Sound von Daughter ist ebenso von Folk wie von Ambient und Downbeat beflügelt, spielt mit düsteren Stimmungen, ohne dabei die Spannung und kompositorische Dichte eines guten Popsongs zu vernachlässigen. Ausverkauf! → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

20:00 **Hard Action** Rock'n'Roll, Punk, Hardrock aus Finnland. Support: The Dirty Nil. Eintritt: 10,- → **MTZ, Zülpicherstr. 10**

20:00 **Megaherz – »Erdwärts«-Tour** Neue Deutsche Härte. Eintritt: VK 19,- → **Essigfabrik, Siegburgerstr. 110**

20:00 **Threee** Das Improvisations-Trio kreiert live instrumentale Musikstücke, die allein im Moment ihrer Aufführung entstehen. Ihre Musik ist völlig frei improvisiert, nichts ist festgelegt oder geplant. Jedes Konzert ist damit einmalig. Eintritt: 6,-/8,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

20:30 **The Paper Kites** Die australische Indie-Folk-Band kommt mit ihrem dritten Album »twelve-four« auf Tour. Eintritt: VK 16,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

21:00 **Whiskydenker** Schrapper der Swing mit Gesang und Trompete, Banjo, Schlagwerk – und der Bass bläst aus dem Tubax, einem monströsen Bastard aus Saxophon und Tuba. Eintritt: 7,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

KÖLN

19:00 **Stefanie Heinzmann** Ausverkauf! → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

20:00 **Daughter** Der Sound von Daughter ist ebenso von Folk wie von Ambient und Downbeat beflügelt, spielt mit düsteren Stimmungen, ohne dabei die Spannung und kompositorische Dichte eines guten Popsongs zu vernachlässigen. Ausverkauf! → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

20:00 **Hard Action** Rock'n'Roll, Punk, Hardrock aus Finnland. Support: The Dirty Nil. Eintritt: 10,- → **MTZ, Zülpicherstr. 10**

20:00 **Megaherz – »Erdwärts«-Tour** Neue Deutsche Härte. Eintritt: VK 19,- → **Essigfabrik, Siegburgerstr. 110**

20:00 **Threee** Das Improvisations-Trio kreiert live instrumentale Musikstücke, die allein im Moment ihrer Aufführung entstehen. Ihre Musik ist völlig frei improvisiert, nichts ist festgelegt oder geplant. Jedes Konzert ist damit einmalig. Eintritt: 6,-/8,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

20:30 **The Paper Kites** Die australische Indie-Folk-Band kommt mit ihrem dritten Album »twelve-four« auf Tour. Eintritt: VK 16,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

21:00 **Whiskydenker** Schrapper der Swing mit Gesang und Trompete, Banjo, Schlagwerk – und der Bass bläst aus dem Tubax, einem monströsen Bastard aus Saxophon und Tuba. Eintritt: 7,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

KÖLN

19:00 **Stefanie Heinzmann** Ausverkauf! → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

20:00 **Daughter** Der Sound von Daughter ist ebenso von Folk wie von Ambient und Downbeat beflügelt, spielt mit düsteren Stimmungen, ohne dabei die Spannung und kompositorische Dichte eines guten Popsongs zu vernachlässigen. Ausverkauf! → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

20:00 **Hard Action** Rock'n'Roll, Punk, Hardrock aus Finnland. Support: The Dirty Nil. Eintritt: 10,- → **MTZ, Zülpicherstr. 10**

20:00 **Megaherz – »Erdwärts«-Tour** Neue Deutsche Härte. Eintritt: VK 19,- → **Essigfabrik, Siegburgerstr. 110**

20:00 **Threee** Das Improvisations-Trio kreiert live instrumentale Musikstücke, die allein im Moment ihrer Aufführung entstehen. Ihre Musik ist völlig frei improvisiert, nichts ist festgelegt oder geplant. Jedes Konzert ist damit einmalig. Eintritt: 6,-/8,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

20:30 **The Paper Kites** Die australische Indie-Folk-Band kommt mit ihrem dritten Album »twelve-four« auf Tour. Eintritt: VK 16,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

21:00 **Whiskydenker** Schrapper der Swing mit Gesang und Trompete, Banjo, Schlagwerk – und der Bass bläst aus dem Tubax, einem monströsen Bastard aus Saxophon und Tuba. Eintritt: 7,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

KÖLN

19:00 **Stefanie Heinzmann** Ausverkauf! → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

20:00 **Daughter** Der Sound von Daughter ist ebenso von Folk wie von Ambient und Downbeat beflügelt, spielt mit düsteren Stimmungen, ohne dabei die Spannung und kompositorische Dichte eines guten Popsongs zu vernachlässigen. Ausverkauf! → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

20:00 **Hard Action** Rock'n'Roll, Punk, Hardrock aus Finnland. Support: The Dirty Nil. Eintritt: 10,- → **MTZ, Zülpicherstr. 10**

20:00 **Megaherz – »Erdwärts«-Tour** Neue Deutsche Härte. Eintritt: VK 19,- → **Essigfabrik, Siegburgerstr. 110**

20:00 **Threee** Das Improvisations-Trio kreiert live instrumentale Musikstücke, die allein im Moment ihrer Aufführung entstehen. Ihre Musik ist völlig frei improvisiert, nichts ist festgelegt oder geplant. Jedes Konzert ist damit einmalig. Eintritt: 6,-/8,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

20:30 **The Paper Kites** Die australische Indie-Folk-Band kommt mit ihrem dritten Album »twelve-four« auf Tour. Eintritt: VK 16,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

21:00 **Whiskydenker** Schrapper der Swing mit Gesang und Trompete, Banjo, Schlagwerk – und der Bass bläst aus dem Tubax, einem monströsen Bastard aus Saxophon und Tuba. Eintritt: 7,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

KÖLN

19:00 **Stefanie Heinzmann** Ausverkauf! → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

20:00 **Daughter** Der Sound von Daughter ist ebenso von Folk wie von Ambient und Downbeat beflügelt, spielt mit düsteren Stimmungen, ohne dabei die Spannung und kompositorische Dichte eines guten Popsongs zu vernachlässigen. Ausverkauf! → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

20:00 **Hard Action** Rock'n'Roll, Punk, Hardrock aus Finnland. Support: The Dirty Nil. Eintritt: 10,- → **MTZ, Zülpicherstr. 10**

20:00 **Megaherz – »Erdwärts«-Tour** Neue Deutsche Härte. Eintritt: VK 19,- → **Essigfabrik, Siegburgerstr. 110**

20:00 **Threee** Das Improvisations-Trio kreiert live instrumentale Musikstücke, die allein im Moment ihrer Aufführung entstehen. Ihre Musik ist völlig frei improvisiert, nichts ist festgelegt oder geplant. Jedes Konzert ist damit einmalig. Eintritt: 6,-/8,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

20:30 **The Paper Kites** Die australische Indie-Folk-Band kommt mit ihrem dritten Album »twelve-four« auf Tour. Eintritt: VK 16,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

21:00 **Whiskydenker** Schrapper der Swing mit Gesang und Trompete, Banjo, Schlagwerk – und der Bass bläst aus dem Tubax, einem monströsen Bastard aus Saxophon und Tuba. Eintritt: 7,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

KÖLN

19:00 **Stefanie Heinzmann** Ausverkauf! → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

20:00 **Daughter** Der Sound von Daughter ist ebenso von Folk wie von Ambient und Downbeat beflügelt, spielt mit düsteren Stimmungen, ohne dabei die Spannung und kompositorische Dichte eines guten Popsongs zu vernachlässigen. Ausverkauf! → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

20:00 **Hard Action** Rock'n'Roll, Punk, Hardrock aus Finnland. Support: The Dirty Nil. Eintritt: 10,- → **MTZ, Zülpicherstr. 10**

20:00 **Megaherz – »Erdwärts«-Tour** Neue Deutsche Härte. Eintritt: VK 19,- → **Essigfabrik, Siegburgerstr. 110**

20:00 **Threee** Das Improvisations-Trio kreiert live instrumentale Musikstücke, die allein im Moment ihrer Aufführung entstehen. Ihre Musik ist völlig frei improvisiert, nichts ist festgelegt oder geplant. Jedes Konzert ist damit einmalig. Eintritt: 6,-/8,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

20:30 **The Paper Kites** Die australische Indie-Folk-Band kommt mit ihrem dritten Album »twelve-four« auf Tour. Eintritt: VK 16,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

21:00 **Whiskydenker** Schrapper der Swing mit Gesang und Trompete, Banjo, Schlagwerk – und der Bass bläst aus dem Tubax, einem monströsen Bastard aus Saxophon und Tuba. Eintritt: 7,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

KÖLN

19:00 **Stefanie Heinzmann** Ausverkauf! → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

20:00 **Daughter** Der Sound von Daughter ist ebenso von Folk wie von Ambient und Downbeat beflügelt, spielt mit düsteren Stimmungen, ohne dabei die Spannung und kompositorische Dichte eines guten Popsongs zu vernachlässigen. Ausverkauf! → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

20:00 **Hard Action** Rock'n'Roll, Punk, Hardrock aus Finnland. Support: The Dirty Nil. Eintritt: 10,- → **MTZ, Zülpicherstr. 10**

20:00 **Megaherz – »Erdwärts«-Tour** Neue Deutsche Härte. Eintritt: VK 19,- → **Essigfabrik, Siegburgerstr. 110**

20:00 **Threee** Das Improvisations-Trio kreiert live instrumentale Musikstücke, die allein im Moment ihrer Aufführung entstehen. Ihre Musik ist völlig frei improvisiert, nichts ist festgelegt oder geplant. Jedes Konzert ist damit einmalig. Eintritt: 6,-/8,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

20:30 **The Paper Kites** Die australische Indie-Folk-Band kommt mit ihrem dritten Album »twelve-four« auf Tour. Eintritt: VK 16,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

21:00 **Whiskydenker** Schrapper der Swing mit Gesang und Trompete, Banjo, Schlagwerk – und der Bass bläst aus dem Tubax, einem monströsen Bastard aus Saxophon und Tuba. Eintritt: 7,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

KÖLN

19:00 **Stefanie Heinzmann** Ausverkauf! → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

20:00 **Daughter** Der Sound von Daughter ist ebenso von Folk wie von Ambient und Downbeat beflügelt, spielt mit düsteren Stimmungen, ohne dabei die Spannung und kompositorische Dichte eines guten Popsongs zu vernachlässigen. Ausverkauf! → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

20:00 **Hard Action** Rock'n'Roll, Punk, Hardrock aus Finnland. Support: The Dirty Nil. Eintritt: 10,- → **MTZ, Zülpicherstr. 10**

20:00 **Megaherz – »Erdwärts«-Tour** Neue Deutsche Härte. Eintritt: VK 19,- → **Essigfabrik, Siegburgerstr. 110**

20:00 **Threee** Das Improvisations-Trio kreiert live instrumentale Musikstücke, die allein im Moment ihrer Aufführung entstehen. Ihre Musik ist völlig frei improvisiert, nichts ist festgelegt oder geplant. Jedes Konzert ist damit einmalig. Eintritt: 6,-/8,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

20:30 **The Paper Kites** Die australische Indie-Folk-Band kommt mit ihrem dritten Album »twelve-four« auf Tour. Eintritt: VK 16,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

21:00 **Whiskydenker** Schrapper der Swing mit Gesang und Trompete, Banjo, Schlagwerk – und der Bass bläst aus dem Tubax, einem monströsen Bastard aus Saxophon und Tuba. Eintritt: 7,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

KÖLN

19:00 **Stefanie Heinzmann** Ausverkauf! → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

20:00 **Daughter** Der Sound von Daughter ist ebenso von Folk wie von Ambient und Downbeat beflügelt, spielt mit düsteren Stimmungen, ohne dabei die Spannung und kompositorische Dichte eines guten Popsongs zu vernachlässigen. Ausverkauf! → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

20:00 **Hard Action** Rock'n'Roll, Punk, Hardrock aus Finnland. Support: The Dirty Nil. Eintritt: 10,- → **MTZ, Zülpicherstr. 10**

20:00 **Megaherz – »Erdwärts«-Tour** Neue Deutsche Härte. Eintritt: VK 19,- → **Essigfabrik, Siegburgerstr. 110**

20:00 **Threee** Das Improvisations-Trio kreiert live instrumentale Musikstücke, die allein im Moment ihrer Aufführung entstehen. Ihre Musik ist völlig frei improvisiert, nichts ist festgelegt oder geplant. Jedes Konzert ist damit einmalig. Eintritt: 6,-/8,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

20:30 **The Paper Kites** Die australische Indie-Folk-Band kommt mit ihrem dritten Album »twelve-four« auf Tour. Eintritt: VK 16,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

21:00 **Whiskydenker** Schrapper der Swing mit Gesang und Trompete, Banjo, Schlagwerk – und der Bass bläst aus dem Tubax, einem monströsen Bastard aus Saxophon und Tuba. Eintritt: 7,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

KÖLN

19:00 **Stefanie Heinzmann** Ausverkauf! → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

20:00 **Daughter** Der Sound von Daughter ist ebenso von Folk wie von Ambient und Downbeat beflügelt, spielt mit düsteren Stimmungen, ohne dabei die Spannung und kompositorische Dichte eines guten Popsongs zu vernachlässigen. Ausverkauf! → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

20:00 **Hard Action** Rock'n'Roll, Punk, Hardrock aus Finnland. Support: The Dirty Nil. Eintritt: 10,- → **MTZ, Zülpicherstr. 10**

20:00 **Megaherz – »Erdwärts«-Tour** Neue Deutsche Härte. Eintritt: VK 19,- → **Essigfabrik, Siegburgerstr. 110**

20:00 **Threee** Das Improvisations-Trio kreiert live instrumentale Musikstücke, die allein im Moment ihrer Aufführung entstehen. Ihre Musik ist völlig frei improvisiert, nichts ist festgelegt oder geplant. Jedes Konzert ist damit einmalig. Eintritt: 6,-/8,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

20:30 **The Paper Kites** Die australische Indie-Folk-Band kommt mit ihrem dritten Album »twelve-four« auf Tour. Eintritt: VK 16,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

21:00 **Whiskydenker** Schrapper der Swing mit Gesang und Trompete, Banjo, Schlagwerk – und der Bass bläst aus dem Tubax, einem monströsen Bastard aus Saxophon und Tuba. Eintritt: 7,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

KÖLN

19:00 **Stefanie Heinzmann** Ausverkauf! → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

20:00 **Daughter** Der Sound von Daughter ist ebenso von Folk wie von Ambient und Downbeat beflügelt, spielt mit düsteren Stimmungen, ohne dabei die Spannung und kompositorische Dichte eines guten Popsongs zu vernachlässigen. Ausverkauf! → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

20:00 **Hard Action** Rock'n'Roll, Punk, Hardrock aus Finnland. Support: The Dirty Nil. Eintritt: 10,- → **MTZ, Zülpicherstr. 10**

20:00 **Megaherz – »Erdwärts«-Tour** Neue Deutsche Härte. Eintritt: VK 19,- → **Essigfabrik, Siegburgerstr. 110**

20:00 **Threee** Das Improvisations-Trio kreiert live instrumentale Musikstücke, die allein im Moment ihrer Aufführung entstehen. Ihre Musik ist völlig frei improvisiert, nichts ist festgelegt oder geplant. Jedes Konzert ist damit einmalig. Eintritt: 6,-/8,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

20:30 **The Paper Kites** Die australische Indie-Folk-Band kommt mit ihrem dritten Album »twelve-four« auf Tour. Eintritt: VK 16,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

21:00 **Whiskydenker** Schrapper der Swing mit Gesang und Trompete, Banjo, Schlagwerk – und der Bass bläst aus dem Tubax, einem monströsen Bastard aus Saxophon und Tuba. Eintritt: 7,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

KÖLN

19:00 **Stefanie Heinzmann** Ausverkauf! → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

20:00 **Daughter** Der Sound von Daughter ist ebenso von Folk wie von Ambient und Downbeat beflügelt, spielt mit düsteren Stimmungen, ohne dabei die Spannung und kompositorische Dichte eines guten Popsongs zu vernachlässigen. Ausverkauf! → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

20:00 **Hard Action** Rock'n'Roll, Punk, Hardrock aus Finnland. Support: The Dirty Nil. Eintritt: 10,- → **MTZ, Zülpicherstr. 10**

20:00 **Megaherz – »Erdwärts«-Tour** Neue Deutsche Härte. Eintritt: VK 19,- → **Essigfabrik, Siegburgerstr. 110**

20:00 **Threee** Das Improvisations-Trio kreiert live instrumentale Musikstücke, die allein im Moment ihrer Aufführung entstehen. Ihre Musik ist völlig frei improvisiert, nichts ist festgelegt oder geplant. Jedes Konzert ist damit einmalig. Eintritt: 6,-/8,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

20:30 **The Paper Kites** Die australische Indie-Folk-Band kommt mit ihrem dritten Album »twelve-four« auf Tour. Eintritt: VK 16,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

21:00 **Whiskydenker** Schrapper der Swing mit Gesang und Trompete, Banjo, Schlagwerk – und der Bass bläst aus dem Tubax, einem monströsen Bastard aus Saxophon und Tuba. Eintritt: 7,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

31. Sonntag

KINDER

Peter und der Wolf



Sergej Prokofjew's musikalisches Märchen handelt vom kleinen Peter, der den großen grauen Wolf nur mit Hilfe eines kleinen Vögelchens bezwingt und vor dem Tod durch die Jäger rettet. Ganz nebenbei werden auch noch die Instrumente und deren musikalisch-thematische Funktion im Märchen vorgestellt. Petra Schuffs Figurentheater ist fantasievolles, vielseitiges, ungewöhnliches und überraschendes Theater und immer ein einmaliges Erlebnis. Für Kinder ab 5 Jahren.

15:00 Uhr → **Bonn, Haus der Springmaus**

Code Request & De Sluwe Vos; Panorama Deck: Cologne Sessions DJ Team. → **MS RheinEnergie, Anlegestelle: Steiger 1 / Deutzer Brücke**

BÜHNE

BONN

- 16:00 **Ekel Alfred** Neue Geschichten vom Lästermaler der Nation. Komödie von Wolfgang Menge. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**
- 18:00 **Dinner für Spinner** Turbulente Screwball-Komödie. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**
- 18:00 **Pink Punk Pantheon** Die längste zum Kult avancierte kabarettische Karnevalsrevue geht in die 33. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und rheinländische Themen des Jahres 2015 sowie aktuelle Bonner Themen transparent gemacht. 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**
- 18:00 **Premiere: Jérusalem** Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi nach dem Libretto »Il Lombardi Alla Prima«. Anschließend: Premierenfeier im Foyer. → **Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1**
- 19:00 **Bill Mockridge – »Alles frisch?!«** Anti Aging Comedy Show. Eintritt: 23,70/18,20 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**
- 19:00 **Das Phantom der Oper** → **Beethovenhalle, Wachsbleiche 17**
- 20:00 **»Agonie und Ekstase des Steve Jobs«** Die Geschichte von Apple von Mike Daisey. Eintritt: 16,-/10,- → **Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43**
- 20:00 **Gudrun Höpker – »Es könnte so schön sein«** One Woman Show – Ob Mama zur Actionheldin wird, Angela Merkel in einem Alptraum erscheint oder der Besuch einer Bäckerin zum Horrortrip mutiert, alles ist möglich. Eintritt: 16,-/12,- → **Pantheon Casino, Bundeskanzlerplatz**

KÖLN

14:00, 18:30 **Bodyguard** Das Musical. → **Musical Dome, am Kölner Hof**

18:00 **Carsten Höfer – »Ehe-Män – Superhelden für den Hausgebrauch«** Standup-Kabarett. → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigstr. 23**

KÖLN

14:00, 18:30 **Bodyguard** Das Musical. → **Musical Dome, am Kölner Hof**

18:00 **Carsten Höfer – »Ehe-Män – Superhelden für den Hausgebrauch«** Standup-Kabarett. → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigstr. 23**

KÖLN

14:00, 18:30 **Bodyguard** Das Musical. → **Musical Dome, am Kölner Hof**

18:00 **Carsten Höfer – »Ehe-Män – Superhelden für den Hausgebrauch«** Standup-Kabarett. → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigstr. 23**

KÖLN

14:00, 18:30 **Bodyguard** Das Musical. → **Musical Dome, am Kölner Hof**

18:00 **Carsten Höfer – »Ehe-Män – Superhelden für den Hausgebrauch«** Standup-Kabarett. → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigstr. 23**

KÖLN

14:00, 18:30 **Bodyguard** Das Musical. → **Musical Dome, am Kölner Hof**

18:00 **Carsten Höfer – »Ehe-Män – Superhelden für den Hausgebrauch«** Standup-Kabarett. → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigstr. 23**

KÖLN

14:00, 18:30 **Bodyguard** Das Musical. → **Musical Dome, am Kölner Hof**

18:00 **Carsten Höfer – »Ehe-Män – Superhelden für den Hausgebrauch«** Standup-Kabarett. → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigstr. 23**

KÖLN

14:00, 18:30 **Bodyguard** Das Musical. → **Musical Dome, am Kölner Hof**

18:00 **Carsten Höfer – »Ehe-Män – Superhelden für den Hausgebrauch«** Standup-Kabarett. → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigstr. 23**

KÖLN

14:00, 18:30 **Bodyguard** Das Musical. → **Musical Dome, am Kölner Hof**

18:00 **Carsten Höfer – »Ehe-Män – Superhelden für den Hausgebrauch«** Standup-Kabarett. → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigstr. 23**

KÖLN

14:00, 18:30 **Bodyguard** Das Musical. → **Musical Dome, am Kölner Hof**

18:00 **Carsten Höfer – »Ehe-Män – Superhelden für den Hausgebrauch«** Standup-Kabarett. → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigstr. 23**

KÖLN

14:00, 18:30 **Bodyguard** Das Musical. → **Musical Dome, am Kölner Hof**

18:00 **Carsten Höfer – »Ehe-Män – Superhelden für den Hausgebrauch«** Standup-Kabarett. → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigstr. 23**

Christiane Paul – DF. → **Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

16:00 **Bremer Stadtmusikanten** nach den Gebrüdern Grimm für Kinder ab 7 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

Das gefällt

Silvesterabend oder Verbringe jeden Tag einige Zeit mit dir selbst.

Eine Dachstube irgendwo in Deutschland. Sie ist schlicht möbliert, lediglich ein Bett, ein Tisch und einige Stühle befinden sich darin, immerhin alles von Philip Starck. Das alte Jahr sitzt da und raucht; es ist sehr casual gekleidet, man könnte auch sagen: schlampig. Es scheint sich zu langweilen, blickt aber doch von Zeit zu Zeit mürrisch auf die Uhr, so als erwarte es irgendetwas oder irgendwen. Da geht die Tür auf, das neue Jahr tritt ein.

ALTES JAHR (dessen Miene sich schlagartig aufhellt): Na endlich!

NEUES JAHR (es trägt einen Trainingsanzug in den Farben des Dalai Lama): Hello my dear friend! You're looking real, uh tired!

ALTES JAHR: Ja. Tür zu bitte.

NEUES JAHR (fröhlich): Nice to meet you!

ALTES JAHR (nervös): Ja. Die Tür ist nicht zu.

NEUES JAHR (die Tür sanft zudrückend): For each door closed, another one opens...

ALTES JAHR: Das fehlt noch. Was dagegen, wenn ich rauche?

NEUES JAHR (hüstelt): You mind me open the window?

ALTES JAHR (sich die nächste Zigarette ansteckend): Allerdings.

NEUES JAHR: You mind telling me why?

ALTES JAHR (in verschwörerischem Ton): Ich warne dich. Lass die Tür nur einen Spalt auf, schon hast du Kubicki in der Bude. Mach das Fenster einen Spalt auf, schon hast du Heiko Maas drin. Oder Sahra Wagenknecht. Oder Helene Fischer. Oder...

NEUES JAHR (verwirrt): Wie meinen?

Doch es ist bereits zu spät.

WOLFGANG KUBICKI: Einen schönen guten Abend!

NEUES JAHR (höflich): Nice to meet you!

ALTES JAHR: Ich hab doch gesagt, mach die Tür zu.

NEUES JAHR (freundlich): How are you?

KUBICKI (lächelnd): It's me, Kubicki.

Das Alte Jahr nippt an einem silbernen Flachmann. Kubicki reißt das Fenster auf. Schon schlüpft Heiko Maas herein.

MAAS: Einen schönen guten Abend zusammen.

NEUES JAHR: Oh.

ALTES JAHR: Ich habs doch gesagt.

NEUES JAHR (vorsichtig): Nice to meet you.

ALTES JAHR (mürrisch): Keineswegs.

MAAS (zerstreut): Maas, äh, pleased, Heiko Maas, Minister of Justice, äh...

NEUES JAHR: Haiku?

SAHRA WAGENKNECHT: Sehr witzig.

NEUES JAHR (verblüfft): This is – lustig!

ALTES JAHR (böse): This is lästig.

Ein Schatten schiebt sich unter der Tür durch. Es ist Günther Jauch. Das alte Jahr säuft auf einen Zug seinen Flachmann leer. Eine Turmuhr beginnt zu schlagen. Helene Fischer legt sich aufs Bett und singt »Amazing Grace«. Irgendwo da draußen singt Christian Lindner mit. Ein Chor stimmt ein.

NEUES JAHR (verzagt): Free Tibet.

Free Willy, höhnt das alte Jahr und strebt zur Tür. Prosit!, ruft Kubicki und packt eine Witwe Klicko aus.

Das will ich meinen!, ruft Jauch und reicht Gläser. Da sag ich nicht nein!, ruft Maas und reicht Salzstangen.

Dazu besteht kein Anlass, motzt Wagenknecht und schlägt die Beine übereinander.

Dreihundertfünfundsechzig, murmelt das neue Jahr und bekreuzigt sich verstohlen; dreihundertsechundsechzig, Schaltjahr, flüstert das alte nicht ohne Schadenfreude und macht sich vom Acker. Tür zu!, zischt das neue Jahr, doch es ist abermals zu spät. Neben ihm nimmt Hans-Werner Sinn Platz. Er hat Wolfgang Bosbach mitgebracht.

GITTA LIST



VW-Zentrale denkt über die globale Erwärmung nach

SNHÜSS ABO VERSCHENKEN UND GEWINNEN



Schnüss verlost unter allen Neuabonnenten,
die bis zum 27. Januar Ihr Abo ordern,

3 x 2 Freikarten für

»DEICKIND«

am 12. Februar in der Lanxess-Arena in Köln.
(Teilnahme ab 18 Jahren, der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

JA, ICH WILL...

...die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

ADRESSE DES ABONENTEN/SCHENKERS

Name, Vorname	
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	Telefon

- ☐ Ich will die Schnüss verschenken. (Das Geschenk-Abo läuft nur ein Jahr)
Schicken Sie die nächsten 12 Ausgaben an:

ADRESSE DES BESCHENKTEN

Name, Vorname	
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	Telefon

DEN BETRAG VON 18,- € ZAHLE ICH PER:

☐ Überweisung

Empfänger: Verein z. Förderung alternativer Medien,
Sparkasse Bonn IBAN DE35 3705 0198 0000 0256 84
Verwendungszweck: ABO. Absender nicht vergessen!

☐ Bankeinzug

Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden

schnüss
ABO-COUPON

2016.01

☐ Ich möchte an der Verlosung teilnehmen. Meine Telefon-Nummer + Mail-Adresse zwecks Benachrichtigung:

BITTE ABSCHICKEN AN: **SNHÜSS ABO-SERVICE** · ROONSTR. 3A · 53175 BONN · ABO@SCHNUESS.DE · FAX 60 47 620

ab 26. Jan

Bilder von uns

WERKSTATT

THEATER BONN